純遊人
pure playaz
PLAYAZ

Asianwear

Pure Playaz Europe Phone: +49 (0)8131 539608 Facsimile: +49 (0)8131 539610 www.pureplayaz.com

PURE PLAYAZ

WWW.BFG-BREMEN.DE

BREAKBEAT®

DRUM & BASS | HIPHOP | GRAFFITI

FOR FREE !
AUSGABE 12
FEB | MRZ 00

PASCAL
SEITE 008

SNYPA
SEITE 016

JOHN B
SEITE 018

PERFECT COMBINATION
SEITE 012

FUTURE CUT
SEITE 020

MC RENE
SEITE 038

For dealer information:
Germany + Austria: Supreme Tel.: 089 344 003
Germany + Denmark: Snipes Tel.: 0228 981 37 55
Switserland: Illusions Ltd. Tel.: 0041 (0)1880 3005

EDITORIAL:

Schlachtet die Ochsen, öffnet die Fässer, holt die Mädels (...) wir haben was zu feiern! Zwei Jahre Breakbeat. Orchester, Feuerwerk, Wasserballett. 24 Monate fette Infos über Drum & Bass und HipHop, 104 Wochen authentische Interviews und Berichte von Künstlern und Produzenten, 12 Ausgaben heiße Neuigkeiten und Wissenswertes. Rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag Dauereinsatz um das Wichtigste in unserem Leben glücklich zu machen: unsere geliebte Leserschaft. Aber wie bei jedem Jubiläum blicken wir nicht nur nach hinten, unser Blick richtet sich fest in die Zukunft und dort erscheint unsere Vision - noch weitere fette Jahre in denen wir weiterhin unser Bestes geben um Euch mit hochkarätigem Stoff zu versorgen...

PEACE!
EUER BREAKBEAT-TEAM

HIER GEWINNEN!

Von vielen Textil- und Schuh-Konzernen, die sich mit einigen coolen Produkten schmücken können, sind Adidas mit ihrem Szene-Engagement wirklich einer der wenigen, die den Bezug zur Basis nicht verloren haben. Sie sind dort präsent, wo was abgeht - sowohl in der **BMX-** wie auch in der **Skate- & HipHop-Szene**. Adidas unterstützt das Geschehen mit ihren Teams, innovativen Events oder Projekten. Aus diesem Grund verlost Adidas exklusiv für euch in dieser Breakbeat-Ausgabe **3x je ein Paar Adidas Superstar II**. Ihr wollt gewinnen? Einfach **Postkarte** an folgende Adresse: Breakbeat Magazin Postfach 27 40, 76014 Karlsruhe. **Stichwort: Superstar II**. Einsendeschluß ist der 01.04.00. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

3x
Superstar II

adidas

IMPRESSUM

FREIE MITARBEITER:
Hendrik Meyer (HM)
Heiner Kruse (DATU)
Jens Ghlen (JNZ)
Marcel Aebi (MA)
Christian Feckler (CF)
Marcus Golling (MG)
Klaus Maier (FM)
Thomas Röpke (TR)
Torben Krol (TK)
Florian Kasper (FK)
Pierre Günther (PG)
Kutlu Yurtseven (KY)
Alexandra Beck (AB)
Chris Maruhn
Barbara Wimmer (BW)
Andrè Bajorat
Stefan Kazassoglou
Mona Bärlein
Daniel Schoknecht
Oliver Heiss

HERAUSGEBER: Gatterburg & Bäumer GbR
ADRESSE: Postfach 27 40, D-76004 Karlsruhe
FON: +49 (0)721.83 03 641
FAX: +49 (0)721.83 05 945
E-MAIL: breakbeat@t-online.de

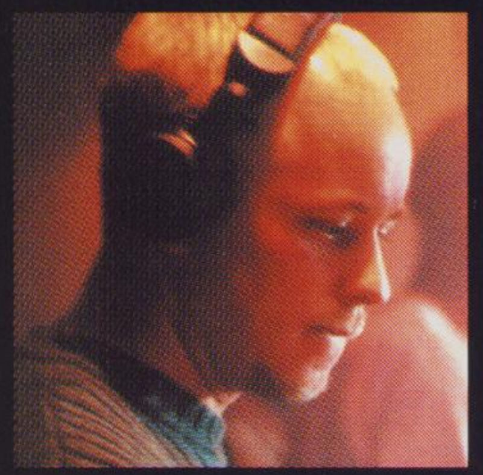
ERSCHEINUNG: 2-monatlich
REDAKTIONSSCHLUSS: 20. des Vormonats
ANZEIGENSCHLUSS: 15. des Vormonats
DRUCK: Engelhardt & Bauer

LAYOUT: [Meta] Design
MetaDesign@gmx.de

REDAKTION: A. Gatterburg, B. Bäumer
SCAN-OPERATOR: Zoltan Bernwalter, Maier Typo & Litho
KORREKTURLESER: Frau Schnur
ANZEIGENLEITUNG: Alexander Gatterburg
CREATIVDIRECTOR: Bernd Bäumer

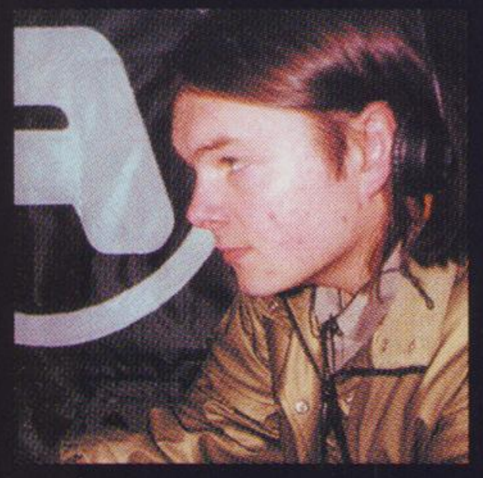
Alle Eigentums-, Verlags- und Nachdrucksrechte liegen beim BREAKBEAT MAGAZIN. Der Export vom BREAKBEAT MAGAZIN und der Vertrieb im Ausland, sowie die Wiederverwendung des Inhalts oder Fotos, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktionsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen und Fotos wird keine Haftung übernommen. Für Angaben im Eventkalender kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Verlages wieder. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die Graffiti-Seiten sind keine Aufforderung zu illegalen Handlungen, sondern dokumentieren lediglich die internationale Sprayer-Szene. Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß jeder Mißbrauch von Drogen gefährlich ist und wir niemanden dazu aufordern wollen, Drogen zu konsumieren.

INHALT:



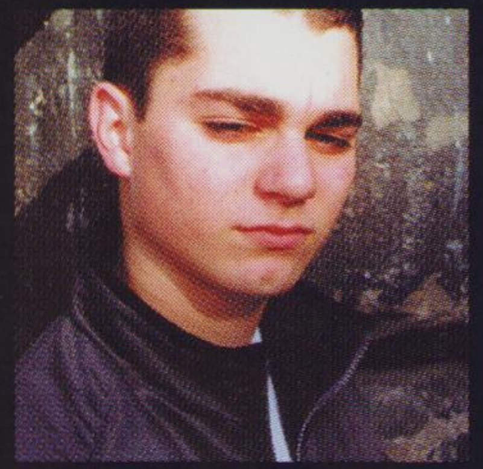
003: EDITORIAL
003: VERLOSUNG
003: IMPRESSUM

008: PASCAL



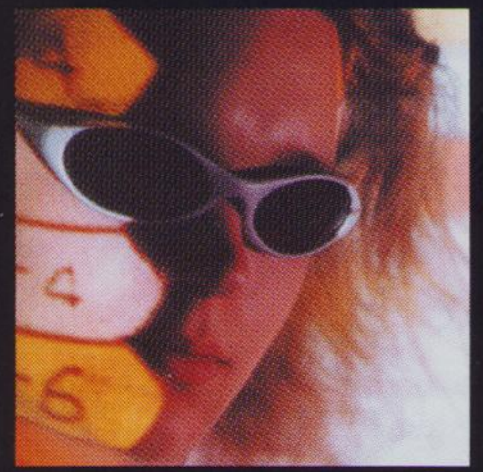
004: NEWS
004: HOWIE B
006: BAD COMPANY
008: PASCAL
010: TONTRÄGER

012: PERFECT COMBINATION



012: PERFECT COMBINATION
014: TERMINE
014: CHARTS
014: MAKAI
016: SNYPA

016: DJ SNYPA



018: JOHN B
020: FUTURE CUT
020: SMITH & MIGHTY
022: PRODUKTE

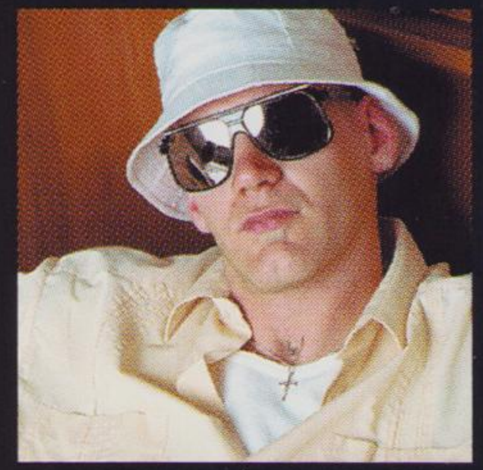
018: JOHN B

024: GRAFFITI - SPECIAL
028: NOTORIOUS B.I.G.
030: CHEFETAGE
030: D.I.T.C.

036: TEFLA & JALEEL

032: TERMINE
032: TONTRÄGER
036: TEFLA & JALEEL
036: SISQO
038: MC RENE

040: STIEBER TWINS



040: STIEBER TWINS
042: BLOCKWART P
042: MISTER SCHNABEL
044: COOL SAVAS

042: BLOCKWART P

046: MOS DEF
048: FERRIS MC
050: FUNKMASTER FLEX

METALHEADZ
NEUE SCHEIBEN VON TOTAL SCIENCE & SCI-CLONE:

Aus dem Hause Metalheadz sind vor kurzem zwei neue Veröffentlichungen erschienen. Total Science (Q Project & Spinback) und Sci-Clone geben sich die Ehre und zeigen sich für die 035 und 036 verantwortlich. Vor allem Total Science schließen mit ihrem Metalheadz-Debüt nahtlos an vorhergehende Produktionen an. Das Ergebnis heißt “Silent Reign” (metho35) und ist vor allem wegen den 3 Tracks (!) ein Argument beim Plattenkauf. Sci-Clone haben sich mit ihrer “Hold on & Lucid” (metho36) im Jazzberich weiter etablieren können. Sowohl A-Seite als auch die Flipside haben ihren Reiz und lohnen ihre Anschaffung.

RAY KEITH
ENDLICH IST DIE ANGEKÜNDIGTE REMIX-EP DA:

Ray Keith ist momentan nicht aufzuhalten. Erst die unglaublichen Dread Releases 027 & 028, dann das “Classified” Album und jetzt hat er auch noch die angekündigte “...Something Out There?”- EP (2x12”) pünktlich zu Ende gebracht. Hier könnt ihr euch auf einiges gefasst machen, denn euch erwarten Remixe von Dillinja, Ray Keith, Bad Company und Twisted Anger. Wem das nicht reicht, der sollte sich auf “Vintage Dread 2000” freuen. Denn wenige auserlesene Tracks wurden geremixt und wieder neu zum Leben erweckt. Tracks die das Dread Recordings-Label zu dem gemacht haben, was es heute ist. Unter anderem Klassiker wie “Chopper”, “Dark Soldier”, “Terrorist” und “Yes,Yes” warten nur darauf noch einmal die Tanzflächen zu rocken. Absoluter Tip!

DJ ZINC
ZINC PRÄSENTIERT SEINE NEUE EP:

Zinc ist mittlerweile wohl jedem bekannt. Als erfolgreicher Mitbestreiter des “True Playaz”-Labels (zusammen mit Hype & Pascal) hat er nicht nur die nötige Erfahrung sammeln können, sondern beweist seine Fähigkeiten auch regelmäßig als DJ und Produzent hinter den Reglern. So auch wieder bei seiner neusten Projekt die “Beats By Design” EP. Gleich sieben (!) Tracks hat er zum Besten gegeben, und werden als triple-Vinyl bei eurem Dealer zu kaufen sein. Wer sich für die CD-Variante entschieden hat bekommt eine 12 Track Mix-CD dazu. Mehr Infos zu den True Playaz-Artists bekommt ihr bei: www.true-playaz.co.uk

TROUBLE ON VINYL
BALD KOMMT DAS ALBUM VON USUAL SUSPECTS:

Das Jahr 2000 steht eindeutig im Zeichen von “Trouble On Vinyl”. Eine Reihe hochexplosiver Releases sind zu erwarten. Folgende Artists werden im Laufe des Jahres EP’s veröffentlichen: Future Cut (siehe Tonträger Seite: 011), Loxy & Ink, Konflict und zusätzlich ist eine Remix EP in Vorbereitung. Vor allem “Usual Suspects” sind momentan in aller Munde, und man rechnet jetzt schon mit einer fulminanten LP die Mitte/Ende des Jahres erscheinen wird. Watch out! Bei den 12”es aus dem Hause “Trouble On Vinyl” sind momentan die Scheiben Tov39 bis Tov42 zu haben, alles erstklassige Produktionen, von Notorious J, Nu Balance, DJ Reality und Phorenzix. Die DJ Reality Release wird vorraussichtlich eine EP mit dem Namen “Cobra” sein. Bei Renegade Recordings sind folgende Veröffentlichen am Start: The Abstract (RR25), Fellowship (RR26), eine Solid State LP (RRLP01) und Total Science (RR27). Jetzt dürfte wohl jeder Platten-Junkie zufrieden sein...

MATRIX
MATRIX VERÖFFENTLICHT SEIN ALBUM BEI VIRUS:

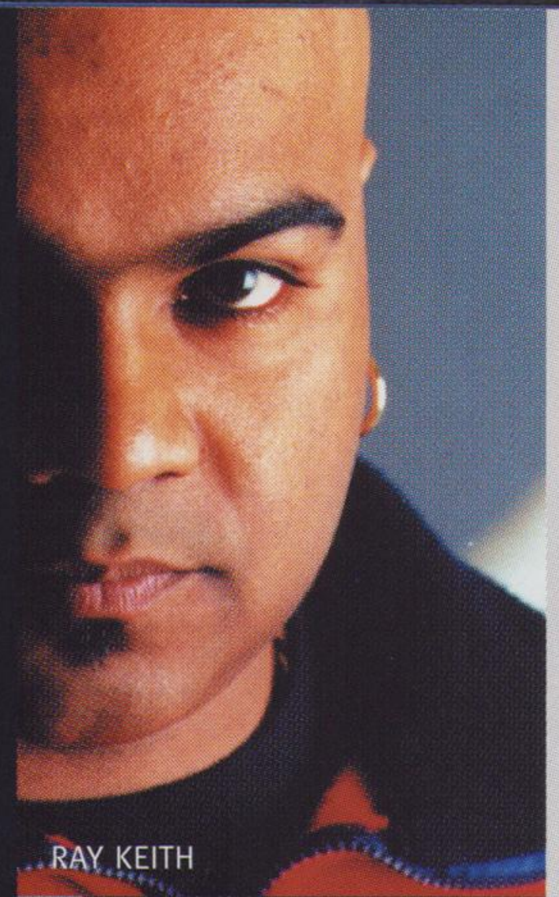
Die Brüder Matt Quinn (Optical) und Jamie Quinn (Matrix) sind beide sehr erfolgreiche Produzenten und überaus visionäre Labelowner in der Drum & Bass Szene. Doch wie sie zur professionellen Musikproduktion kamen, war mehr oder weniger Zufall. Als Teenager liehen sie sich die Raubkopie eines Fußballspiels von einem Freund und endeckten auf der Diskette ein Musikprogramm. Also fingen sie an zu experimentieren. Hier wurden die Brüder praktisch infiziert. Nach jahrelanger “Soundforschung” entschieden sie sich schließlich ein Studio anzumieten, das ihnen Moving Shadow in ihrem Gebäude anbot. Als ihnen der Platz zu eng wurde, ging Optical seinen eigenen Weg und produzierte wenig später mit Ed Rush zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit resultierte letztendlich das “Virus”-Label. Aber Matrix war nicht weniger erfolgreich und stellte seine eigenes “Metro”-Label auf die Beine. In der Zwischenzeit konnte sich jeder der Brüder seine eigene musikalische Identität aufbauen. Jetzt wurde es Zeit die Energien auf neue Art wieder zu bündeln. Der Anlass war das seit langem geplante Debüt-Album von Matrix. Optical hielt seinem kleinen Brüder den Rücken frei und half ihm bei der geschäftlichen Seite. Das Ergebnis ist das vielversprechende Album “Sleepwalk”, das jetzt offiziell auf Virus erscheint. Das Matrix natürlich auch vom etablierten Labelnamen profitiert sei nur am Rande erwähnt, denn “Sleepwalk” hat genügend Potential um sich durchzusetzen...

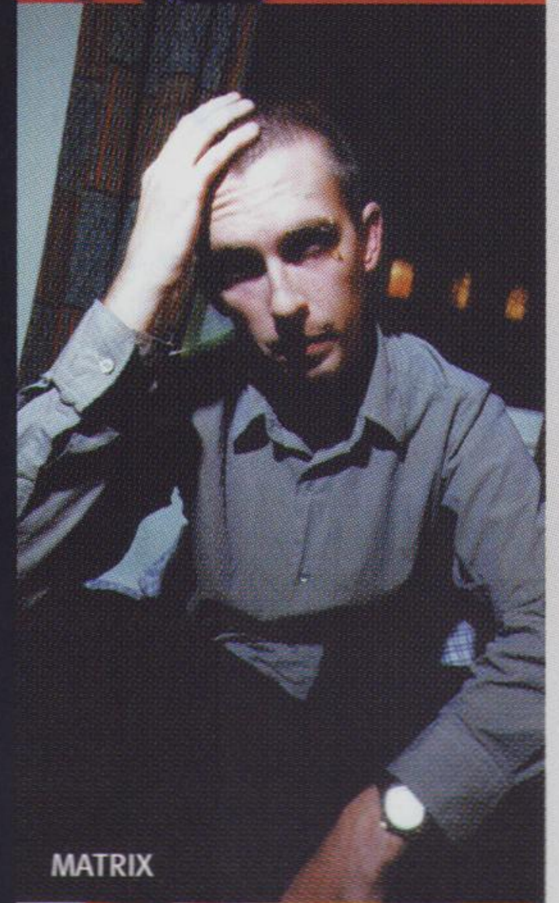
STEALTH RECORDINGS
NEUES DRUM & BASS LABEL VON DJ RED:

Der “Trouble On Vinyl-Veteran” DJ Red hat sich auf eigene Beine gestellt. Sein neu gegründetes Label heißt Stealth Recordings, und dazu hat er auch gleich seine passende Veröffentlichung in den Startlöchern. In Fachkreisen munkelt man von einer “double A-side”. Also höchste Qualität im Rahmen der Trackauswahl. Mal sehen ob sich das auch beweist. “Ride & Silo” heißt das gute Stück und wird im Frühjahr bei euch in den Läden stehen.

FORMATION
NEUE PROJEKTE AUS DEM HAUSE FORMATION:

Auch Formation bleibt auf Erfolgskurs. Kopf des Labels ist DJ SS, der sich sowohl als A&R betätigt als auch eigene Produktionen am Start hat. Zwischendurch reist er in der Weltgeschichte als DJ umher, um die Drum & Bass-Gemeinde auf dem laufenden zu halten. Aber ansonsten ist er in Leicester ansässig und lässt sich gelegentlich im eigenen Platteladen sehen um sich hinter die “Techniks” zu stellen. Er ist und bleibt omnipräsent. Und genau diese Eindrücke und Erfahrungen machen Formation zu einem der führenden Labels. Viele Künstler schätzen die Philosphie dahinter, und zeigen sich kooperativ und leisten gerne ihren Beitrag in Form von weltweit geschätzen Produktionen. So können wir uns jetzt schon auf Veröffentlichungen von Rayner (Future Proof EP), Predator, Conrad Black, Fiction, Mental Power oder Stratus freuen die demnächst auf 5HQ releasen werden. Auch das heißerwartete “DJ SS Double Pack”, die “DJ SS Collecion LP” und vor allem die “Powerplay LP Vol.2” werden demnächst bei eurem Dealer zu haben sein.


RAY KEITH


MATRIX

SAMY DELUXE

HYPE & ZINC

DJ SS

SOULSURFER
NEUES DRUM & BASS MIXTAPE

Endlich nach einer Pause von fast einem halben Jahr gibt es nun die 5.Veröffentlichung der “Head Tape-Serie”. Verantwortlich für die Skillz und den Sound zeigt sich diesmal, der aus Mannheim stammende, Soulsurfer. Mit ihm kann man zahlreiche Events wie Future und Jungle Fever in Verbindung bringen, wo er seine Qualitäten unter Beweis stellen konnte. Erstmalig wurde für ein Mixtape aus dem Hause Headquarter eine Formatlänge von 74 min gewählt, um dem Käufer wirklich mehr Sound für sein Geld zu bieten. Diese 5. Präsentation deutscher Mixkünste ist seit Anfang 2000 erhältlich und kann dann auch direkt unter der unten genannten Kontaktnummer geordert werden.

☎ **Gleich informieren unter: 0172 - 2732177. Hier könnt ihr euch auch gleich über die bisherigen Tape-Releases informieren. Oder checkt das Internet: ww.xxx.de**

MC RENE
EIN TAPE NAMENS BERND

MC Rene ist zurück! Nach seinen ersten Erfolgen mit dem “Alte Schule” und “Klasse von 95” Samplern und seinem Solo-Album “Renevolution” meldet sich MC Rene zurück. Jeder dürfte mittlerweile das Video zu “1,2,3 Rhymes Galore” gesehen haben, denn dort stellt er nicht nur seine Skillz unter Beweis, sondern läutet auch die zweite Runde seiner HipHop-Karriere ein. Untermauert wird dieser fulminante Aufstieg mit einem Mixtape der besonderen Art. Ein Freestyle-Tape der den Künstlernamen “MC Rene” wie ein Gütesiegel trägt. “Ein Tape namens Bernd” heißt das gute Stück und zeigt über 25 Titeln, was Freestyle wirklich bedeutet! Locker, frech & witzig sind wohl die besten Attribute bei der Beschreibung der Tape-Athomsphäre. Hörspielartig führt euch MC Rene durch sein Leben - produktionstechnisch ist alles ziemlich Low-Budget aufgezogen aber nicht minder lohnenswert...

☎ **Bestellt werden kann das MC Rene-Tape unter: 030 - 247 26 230. Dort könnt ihr auch brandaktuelle Tapes von DJ Mem-Brain oder DJ Sepalot (Blumentopf) ergattern...**

SCHIZZOTAPE
HIPHOP-TAPE VON SCHIZZO

Das Label DHM-Records wurde im Sommer 1999 gegründet. Produziert und veröffentlicht werden unter anderem die Musicstyles HipHop, Jungle und Drum&Bass. Eine der ersten Releases ist das HipHop-orientierte “Schizzotape”. Verantwortlich ist der 22jährige Edurdo aka “Schizzo” der seit 94 als MC aktiv ist. Die Frucht der Zusammenarbeit mit “DMH-Records” ist auf seinem ersten Tape zu hören. 10 Tracks, teils solo, teils mit Features wie zum Beispiel mit “Defekter Dichtung” oder “Don Sharicon” aus Frankfurt. Der Sound ist sehr abwechslungsreich und vielversprechend. Die Devise ist und bleibt bei Schizzos Produktionen, Neues auszuprobieren und die Beats stets mit fetten Raps zu bestücken.

Darauffolgende Veröffentlichungen in Form von Vinyl und CD sind Anfang des Jahres zu erwarten. Ausserdem sind weitere Veröffentlichungen des Projektes Blue Camelz auf CD und Vinyl sowie weitere Drum & Bass Releases von verschiedenen Künstlern in Vorbereitung.

☎ **Checkt das Netz: www.dhm-records.de oder ruft einfach mal an um mehr über kommende Projekte oder das “Schizzotape” zu erfahren. Infoline: 07043 - 92 00 87**

FILO JOES
LASSEN SICH IN NY REMIXEN

Was passiert, wenn ein DJ mit einer Tasche Dats unterm Arm Deutschland verlässt um in NY Remixe deutscher und englischer Raps zu machen?

Roey Marquis II (Spiritial Warriors) machte sich im Sommer 99 nach New York auf, um das Spiritual Warriors-Album fertig zu stellen. Im Gepäck aber auch den Plan, New York auf sich wirken zu lassen und Remixe als “Momentaufnahmen” auf Festplatte zu bannen. Genau das geschah mit den Tracks von Filo Joes (Low Budget) & ABS (Focus), dass jetzt bei Uprock Records erschien.

Was macht NY mit dem Inhalt der Raps, den Stimmen, Ihren Rhythmus? Welche Sounds und Breaks, Beats gibt ihnen die Stadt, in der der HipHop eine andere Bedeutung hat? Wo er oft genug Überleben bedeutet, weil der das einzige ist, an das man glauben kann. Und so an sich selbst.

Das Ergebnis ist erstaunlich, unterhaltsam, lebendig, interessant. Denn die Fremde reduziert das Vertrauen auf sich selbst, auf Wesentliches. NY schafft Reduktion. Seine Vielfalt führt zu Focus und Konzentration. Das gibt den Stimmen, ihrer Message, Raum, Freiheit zum atmen... bietet aber auch weniger Verstecke unter Klangteppichen...

☎ **Überzeugt euch selbst und lasst euch ein neuartiges Erlebnis ein. ABS & Filo Joes - zwei Maxi die durch die Remixe neue zum Leben erweckt worden sind. Infoline bei Uprock Records: 0231 - 52 85 52**

2 STEP
DRUM & BASS AUF VIVA2

Der Soundtrack des neuen Jahrtausends ist elektronisch. Klar auch, daß die Homebase für elektronische Musik bei VIVA ZWEI bestens aufgehoben ist. 2 STEP heißt die Plattform für die Neutöner des dritten Millenniums. In einem revolutionären und bislang weltweit einzigartigen Format dreht sich hier alles um die wirklichen Stars des neuen Zeitalters, um Techno-Tüftler, Computerfreaks, Club-People, DJs und innovative Multiinstrumentalisten. Dabei verbindet 2 STEP zwei Stufen zu einem großen Sprung mitten in die Zukunft der Klänge: subversive Clubkultur und innovatives Musikfernsehen.

Den Sound dieses einstündigen Formats liefern die Macher selbst, DJ’s aus den unterschiedlichen Clubszenen, von Techno und Drum & Bass bis hin zu anspruchsvoller Elektronik oder HipHop. Ob Jeff Mills und Fat Boy Slim oder Coldcut, die Phoneheads oder LTJ Bukem, sie alle finden bei 2 STEP das ultimative TV-Forum. Zur akustischen Ebene der DJ-Sets kommt die Visualisierung, der Bilderteppich. Den liefern Visualkünstler, Graphikstudenten verschiedener Fachhochschulen und VJs, die die DJ Sets bei Live-Veranstaltungen in Szene setzen. In einem weiteren Schritt stehen Bildkompositionen aus japanischen Manga-Animes und klassischen Hong Kong Actionfilmen auf dem Programm.

2 Step - die ultimative Drum & Bass-Sendung auf Viva2 gibt es jeden Samstag, um 24.00 Uhr. (Whd: Sonntags: 19 und 02 Uhr). Genaue Infos zu den einzelnen Sendungen findet ihr im Terminkalender.

FAT JOE
DESIGNT JETZT KLAMOTTEN

Fat Joe hat momentan einiges zu erledigen. Nicht nur seine eigenen Produktionen und Gastauftritte halten ihn auf Trapp, sondern auch die Tourvorbereitung seines vor kurzem abgeschlossenen Album-Projektes “D.I.T.C. (man munkelt auch von Terminen in Deutschland). Aber das reicht dem auf Erfolgskurs stehenden Rapper natürlich nicht. Wie es uns die WuTang-Posse vorgemacht hat, so realisiert auch Fat Joe momentan seine eigene Clothing-Company. Hoffentlich sind die Klamtotten nicht alle in seiner Größe...

☎ **Bei Platinium Mailorder könnt ihr mehr über Fat Joe-Gear & WuWear erfahren. Händleranfragen erwünscht! Tel: 040 / 830 06 67**

MIXERY RAW DELUXE
NEUE HIPHOP-SENDUNG IM TV

Die treibende Kraft im Musik-Business der Jahrtausendwende ist der HipHop. Und das ist schon lange nicht mehr nur in Amerika so. Auch bei uns sorgen Reimkünstler und Wortakrobaten für reichlich kreativen Input, für überfällige Innovationen. Und weil das so ist, bietet Viva in Kooperation mit Karlsberg Mixery dem HipHop ab dem 5. März, 21 Uhr ein neues Forum und startet mit Mixery Raw Deluxe voll durch: immer sonntags und immer mit MC Rene! Auf dem Programm stehen Interviews mit den größten Stars und den spannendsten Newcomern der Szene, Beiträge über alles, was in Sachen HipHop abgeht, brandheiße Party-Tips, aktuelle Tourneehinweise, frische HipHop-News, Plattenchecks, und natürlich jede Menge fette Videoclips. Bei Mixery Raw Deluxe sind außerdem die Zuschauer gefragt, das Programm durch ihre Wunschclips aktiv mitzugestalten. Gedreht wird on location: MC Rene und wechselnde Gastmoderatoren aus der Szene gehen da hin, wo die HipHop-Kultur zu Hause ist, wo die Künstler am liebsten abhängen, in die Studios, in die Clubs, die Lieblingsplattenläden oder Behausungen der Künstler. Auch auf Tour ist Mixery Raw Deluxe immer wieder Backstage dabei.

Darüber hinaus geht die Sendung einmal im Monat auf Tour in die deutschen HipHop-Zentren. Auf dem „Mixery Raw Deluxe-Event“ präsentieren die Profi-Rapper ihre coolsten Flows, und die besten Nachwuchs-MC‘s haben hier die Möglichkeit zu zeigen, was sie drauf haben. Sie messen sich im Freestyle-Battle live on Stage. Die Sieger der Battles treffen am Ende der Staffel zur ultimativen Wortschlacht aufeinander. Der erste Event findet am 9. März 2000 in Köln statt.

Start: Sonntag, 05.03.2000. Ab dann jeden Sonntag von 21.00 bis 22 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat von 21 bis 23 Uhr. Immer auf Viva...

DYNAMITE DELUXE
SINGLE & ALBUM AM START

Dynamite Deluxe bestehen in dieser Formation seit 6 Jahren. In dieser Zeit haben sie so ziemlich jede sich bietende Möglichkeit wahrgenommen ihre Skillz live zu präsentieren - wenn es irgendwo eine Steckdose im Lande gibt, die zwei Techniks und ein Mikro mit Strom versorgen kann - Dynamite Deluxe waren da. Jahre später gab es dann endlich das erste Release, eine Whitelabel-Maxi namens “Pures Gift” in einer 500er Auflage, die an einem einzigen Wochenende ’98 ausverkauft war. Flankiert von Tourneen (u.a. mit den Absoluten Beginnern und Fünf Sterne Deluxe) erschien ein 8-Track Tape, daß bis jetzt 10.000 (!) Käufer fand und eine zweite Maxi. Für die Bühnen des Landes gilt folgende Formel: es gibt HipHop Konzerte und es gibt Dynamite Deluxe Shows. DJ Dynamite, seriös bewandert in Rap und Reggae rockt die Crowd wie ein Dancehall Selector; er gönnt weder sich, noch dem Publikum geschweige denn seinem MC eine Pause. Tropf, verantwortlich für Beats und Sounds zeigt, daß Bass keine Frage von Frequenzen sondern von Dimensionen ist. Was bleibt, ist das immer gleiche Bild: ein restlos begeistertes Publikum und vereinzelte MCs, die sich das noch mal überlegen mit dem Schulabschluß und dem Studium. 2000 ist das Jahr, dass der Republik endlich das erste Dynamite Album beschert. Die 16 Titel auf “Deluxe Soundsystem” zeigen einen MC der mit Worten eine einzigartige Party feiert, inmitten von Beats die souverän beweisen, daß der Hammer in Hamburg-Eimsbush hängt. 100% next-shit-level-Funk. Dynamite Deluxe definieren mit Tracks wie “Ladies & Gentleman” (Singleauskopplung), “Meilenstein” oder “Boom” hierzulande ein komplettes Genre neu. Außerdem ist die Crew bald auf Tour, also checkt den Terminkalender...

STIEBER TWINS
HABEN IHREN EIGENEN CLUB

Ja, ihr habt richtig gelesen. Die Stiebers haben ihren eigenen Club zum Leben erweckt. “Strong Island” wurde er getauft und geht ab dem Februar in Mannheim ins rennen. Ihr könnt euch jetzt schon auf eine oberfette Party freuen, denn die Twins haben für den 25. Februar “Roy Marquis II” (Quiet Force) & “Isis” bei sich eingeladen. Das ganze startet um 22 Uhr im Lagerhaus Mannheim (HD800 Club), Industriestr. 53A. Lasst euch das nicht entgehen...

COOL SAVAS
HEMMUNGSLOS SEXKRANK?

Cool Savas hat sich spätestens seit seiner Debüt-Maxi "L.M.S. bw/ Schwule Rapper" einen beachtlichen Ruf errungen. Allerdings kann man das sehen wie man will. Seine hemmungslosen sexkranken Stories untermauert er mit seinen Skillz, die immernoch seines Gleichen suchen. Auch auf der Flipseite der STF-Single “Comeback”, hat sich Cool Savas taktisch geschickt positioniert, und hinterläßt bei dem Hörer einen bleibenden Eindruck. Wenn er seinen Scheiß nicht direkt auf Vinyl pressen lässt, beteiligt er sich an Mixtape-Produktionen die keinen deut schlechter sind. Unzensiert ist die Devise und so wollen wir es auch. Nicht platt, dumm und stumpft sondern einfach nur ehrlich und direkt! Fett! Jeder der ihn gehört hat, weiß was hier gemeint ist. Hier noch eine kleine Kostprobe: "Rap kann nur noch krabbeln, denn du hockst auf seinem Rücken / Schwule Rapper halten HipHop fest und reißen ihn in Stücke". Mehr Infos gibt es auf Seite 042.

☎ **Wer mehr von dem Scheiß haben will. Kann sich vertrauensvoll an den Mailorder “Put Da Needle To Da Records” wenden, die übrigens eine fette Auswahl an aktuellen Scheiben hat, zu unglaublich günstigen Preisen. Also lasst euch die Liste gratis zuschicken. Tel: 0241 / 15 42 39**

TAPEKINGZ
ERSTE VINYL-RELEASE IN BRD

Was bisher das Gütesiegel für erstklassige Underground-Tapes aus den USA war, hat jetzt neue Ziele ins Auge gefasst. Tapekingz startet mit der ersten deutschen Vinyl-Release. Die “Pedokingz” (Mikrobe, Noname und DJ Kobik) haben sich schon seit langem einen Namen im lokalen Raum gemacht, und zeigen jetzt ihre Version von deutschen schmutzigen Rhymeskillz auf Platte. Die 12” hat zwei Tracks zu bieten: “H-Town Express” & “Sämige Mundspülung”, eine Remix-Version von Hawkeye (der u.a. für Ferris MC produziert) und 3 Instrumentals plus Soundschnipsel für euren persönlichen Mix.

☎ **Checkt euren Dealer oder informiert euch direkt bei Tapeskingz. Dort bekommt ihr die Liste & Infos der aktuellen Mixtapes (Tony Touch, Funkmaster Flex, Ron G, Spinbad, Lazy K u.v.a.). Tel: 0511 - 950 89 93. Am Besten zwischen 10 und 18 Uhr anrufen...**

HOWIE B
TOURT DURCH DEUTSCHLAND

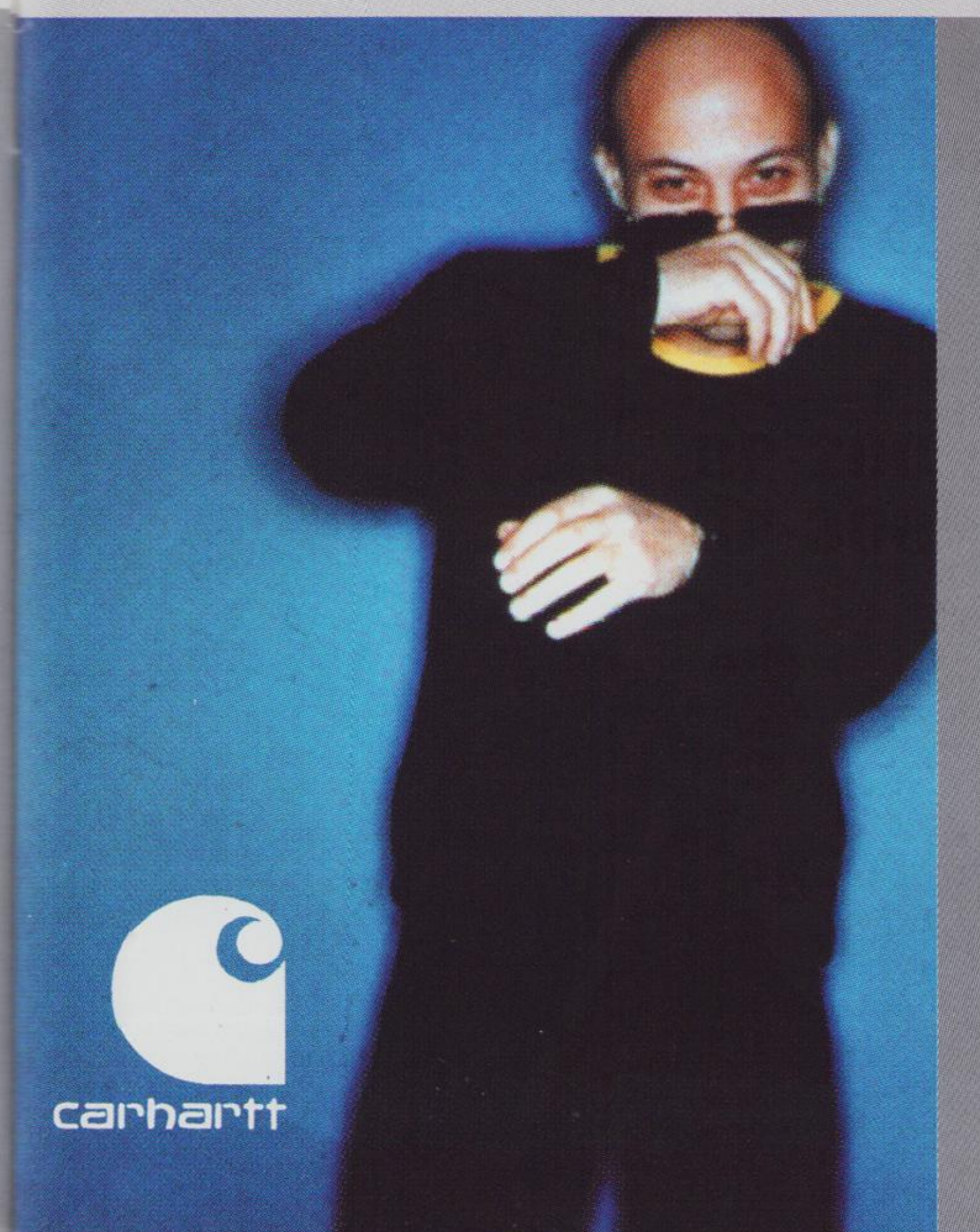
Die Musik des Londoner Künstlers Howie B. lässt sich nur schwer in Worte fassen. Das liegt vielleicht daran, das Howie B., der das Label “Pussyfoot” 1995 ins Leben rief, sich einfach weigert, sich in irgendeiner Form auf einen Style festlegen zu lassen. So nimmt er aus allen Musikstilen Elemente und kreiert damit sein persönliches Klang-Universum. Deshalb wäre es zu banal seine Musik als “elektronische experimentelle Gegenwartsmusik” zu bezeichnen und vielleicht versagt hier die Aussagekraft der Worte.

Howie B. nimmt seine Musik persönlich und jedes Werk ist Aussage eines tiefen inneren Ausdrucks und stellte die konkrete Auseinandersetzung mit seinem Leben dar. Nach seinen zwei hochgelobten Soloalben “Musik for Babies” und “Turn The Dark Off” präsentiert er nun sein Drittes Werk “Snatch”. Howie B.: “Bevor ich das Album begann, war ich in einer tiefen Krise und ich war knapp dran, meine Nerven zu verlieren. Also stellte ich mich selbst vor die Wahl: entweder ich gehe ins Hospital oder ins Studio. Ich entschied mich für das Studio und produzierte “Snatch”. Es war eine sehr schwierige Zeit in meinem Leben und ich nutze die kreative Kraft des Produzierens um mich selbst auszudrücken. Ich spiegelte mich selbst in meiner Musik wieder und so gewann ich genug Abstand um zu verstehen, was mit mir passierte. Das Album hat mir sehr geholfen und als ich es abgeschlossen hatte, konnte ich wieder lachen und sah viele Dinge klarer.”

Die englische Bedeutung von Snatch ist übrigen “etwas schnell nehmen”, im Slang hat dieses Wort noch eine andere Bedeutung und zwar: “Sich aus verschieden Bereichen, Styles und Gebieten bestimmte Elementen herausnehmen und damit etwas Neues zu kreieren”. Howie B.: “Ich fand, dieses Wort bringt meine Lebenseinstellung und meine Art zu produzieren auf den Punkt. Meine musikalische Laufbahn entwickelte sich bisher auch in diesem Rahmen. Mit fünfzehn Jahren ging ich in Clubs und mich faszinierten die DJs, die die Leute zum kochen brachte. Also begann ich mir zwei Turntables zuzulegen. Ich probierte verschiedene Richtungen aus und legte Styles wie HipHop, Drum & Bass, Techno, House, Jazz, Dub oder Reggae auf. Ich wollte die Leute immer wieder Überraschen und ständig etwas neues bieten. Das behielt ich auch bei, als ich mit dem Produzieren anfing”.

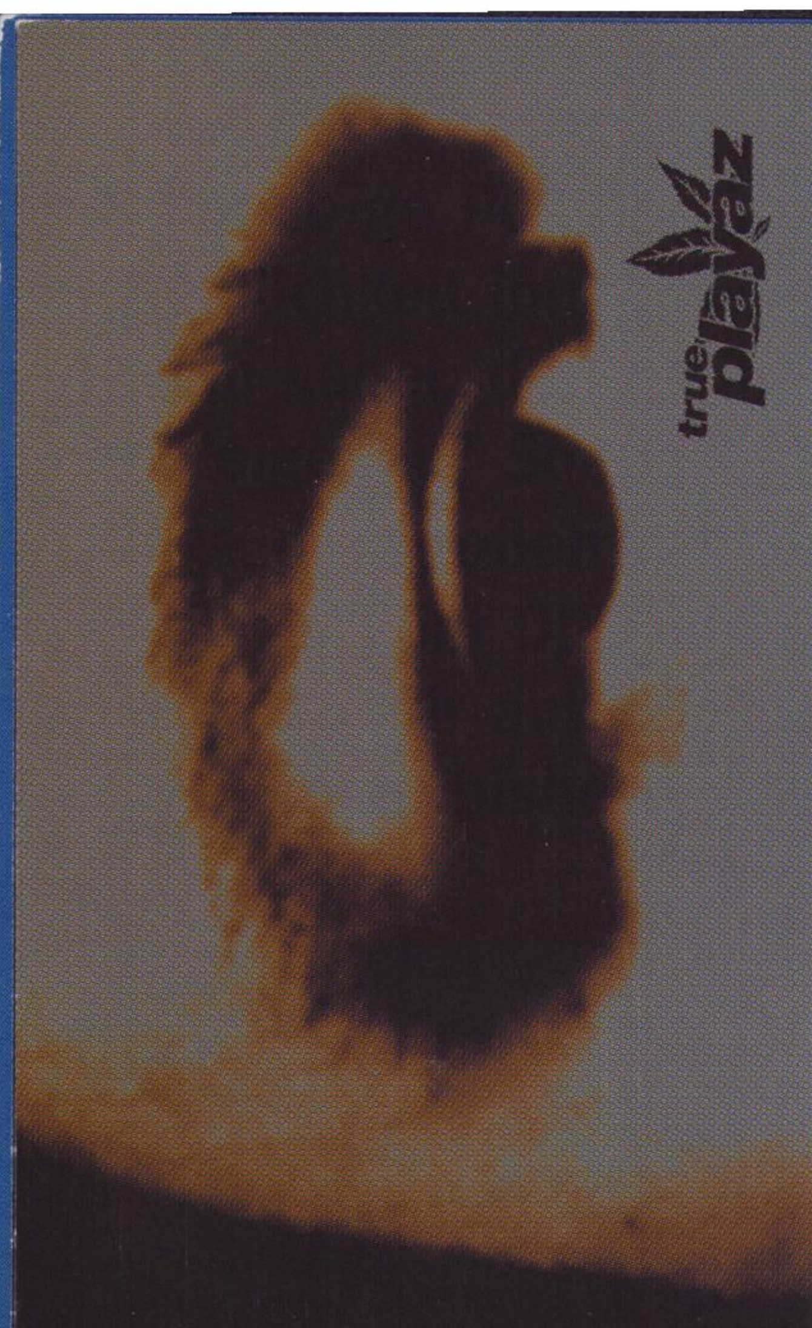
Dies mag der Grund sein, wieso Howie B. von verschiedenen Künstlern immer wieder Remix Anfragen bekommt. Howie B.: “Die Leute finden es einfach interessant, mir einem Song zu geben und nicht zu wissen, was sie zurückbekommen. Wenn ich für jemanden eine Platte mixe, dann muß es perfekt sein und das kann ich nur erreichen, wenn ich jedesmal etwas Neues mache und mich mit jedem Auftrag einer neuen Herausforderung stellen. Für mich ist nur der Song wichtig und nicht das Geld und deshalb Remixe ich nur Stuff, der mir wirklich gefällt wie zum Beispiel für U2, Björk, Soul II Soul, Tricky, Sly und Brain Eno”.

Für alle die Howie B. liver erleben möchtet, haben auf seiner Deutschland-Tour vom **28.01.00 bis zum 04.03.00 Tour**, jetzt die Gelegenheit dazu. Howie B.: Wir sind in Hamburg, Köln und noch in ein paar anderern Städten. (Check your lockal Cahrhartt dealer for more infos). Mit von der Tour ist Jeremy Shaw, Simon Richmond und MC Solo. Wir präsentieren in unser Show alles Live und ich nehme ein Studio mit auf die Bühne. Jeder Song wird vor Ort von Jeremy, Simon und mir live gemixt, deshalb ist jeder Gig anders. Zudem haben wir zwei Tänzer mit dabei und MC Solo wird das Ganze voicetechnisch unterstützen. Nach dem Live Act werde ich zum Schluß noch einmal meine Turntable-Künste zeigen. Es ist auf jeden Fall eine fette Show auf der richtig etwas geboten wird”.



SLOW MOTION RECORDINGS
OUT NOW
GAMBIT <smr002>
A. DIM SUM
AA. 1 IN A MILLION
CYPHER <smr001>
A. SEMTEX
AA. SEMTEX
(DJ KANE REMIX)
COMMING SOON:
GENOTYPE <smr003>
ARTISTS : SNYPA . T - LITE . GENOTYPE . GAMBIT . CYPHER . THC
INFO : 07788 868 413 (TEL) / 0208 207 0560 (FAX)
www.slowmotion.co.uk / or contact Vinyl Distribution
CONTACT : MAKEDA FOR MAILING LIST 0171 394 0522

DJ-PARTS
030.34500775
dj-equipment and more ...
Tegeler Weg 99
D-10589 Berlin
fon 030.34500775
Achtung!
Mailing anfordern
Vestax
PMC 06 Pro A 939,-
PMC 05 Pro II 1.222,-
PMC 15 MK II 777,-
reloop
RP-2000 MK II 399,-
RP-3000 MK II 509,-
gemini
XL-400 II 349,-
PT-1000 II 679,-
PS-626 Pro II 359,-
PMX 80 279,-
PMX 140 319,-
onlineshop @
www.dj-parts.de


true playaz

pascal presents
[a new p-funk era
features "p-funk 2000" + "serious sounds [vip]"
coming soon on triple pack vinyl / cd [contains bonus tracks]
for more info tel: 0181 925 2868 / www.true-playaz.co.uk – distributed by srd: 0181 802 3000

Würde man heute in eine x-beliebige Plattenkiste hineinschauen, wird man mit höchster Wahrscheinlichkeit immer wieder auf einen Namen treffen: Bad Company. Ein Label, daß es innerhalb kürzester Zeit geschafft hat, durch einen "eigenen" Sound auf sich aufmerksam zu machen und sich in der Riege der großen Labels wie Prototype, Ram oder Virus zu etablieren. Zwei der Fünf DJ's und Produzenten, die hinter Bad Company stehen, konnten wir anläßlich einer Party in Aachen zu ihren bisherigen Werdegang befragen.

BAD COMPANY

INTERVIEW: RAWKUS & KENT

> **ich glaube, dass independent labels zwar nicht soviel geld, macht und die vertriebsstruktur haben wie die majors, aber dafür die musik und die szene besser kennen und dadurch viel effektiver handeln können.**

Darren White und Jason Maldini lernten sich 1994 über einen gemeinsamen Freund kennen. Dieser besaß ein Studio, wo Jason seine ersten Produktionen aufnahm. Auch Darren produzierte damals schon etwas längere Zeit Musik. Beide hatten es unabhängig voneinander schon zu ein paar Releases gebracht. Aber gehen wir etwas weiter zurück. 1992 kaufte sich Darren's Bruder ein kleines Set up und schon bald folgten die ersten Tunes. Sie wurden "Sewage Monsters" genannt. Sie brachten Mitte 1992 mit "The Wok" EP ihre erste Platte heraus. Eines der vier Stücke auf der EP war sogar recht erfolgreich in der damaligen Hardcore Szene. Es folgten weitere, nur mäßig erfolgreiche Tunes. Jason hingegen war zu der Zeit eher mit Skateboarding beschäftigt und kam erst später zum Produzieren. Mitte 1994 hatte Jason aka Maldini seinen ersten Release auf Phat Trax, einem Unterlabel von Trouble on Vinyl (TOV). Kurz darauf folgte ihm Darren und veröffentlichte ein paar Tracks unter dem Pseudonym D-Bridge.

Da es anfangs nur Releases auf Trouble on Vinyl und Phat Trax gab war ihr Style eher JumpUp orientiert. Aber Darren und Jason wollten mehr. So entschlossen sie sich zusammen zu arbeiten und sich den härteren Beats zu widmen. Aus dieser Zusammenarbeit entstand ein Tune der nicht zu TOV oder Phat Trax gepaßt hätte. Aus diesem Grund entschloß sich TOV zur Gründung eines neuen Labels: "Renegade Hardware"

Das neue Label gab den beiden genug Raum für Experimente. Sie nannten sich fortan "Future Forces Inc." und brachten 1995 mit "Jeep Beats" das erste Release für das frischgebackene Renegade Hardware Label heraus. Es folgten weitere Releases innerhalb des nächsten Jahres. 1996 gelang ihnen der Durchbruch mit dem inzwischen legendären "Dead by Dawn", einen Stück das von DJ's wie Grooverider und Hype immer wiede rauf und runter gespielt wurde und massig Rewinds garantierte. Ein wichtiger Schritt war getan. Aufgrund des Erfolges ihrer Produktionen und steigender Bookings entschieden sich Darren und Jason dazu in Zukunft auch als Future Forces zusammen aufzulegen. Den ersten gemeinsamen Auftritt hatten sie in Trontheim in Norwegen. Darren: Es war nicht leicht. Vor allem Anfangs nicht. Während unserer Zeit bei Renegade Hardware habe ich z.B. in einem Restaurant gearbeitet. Man konnte sich nicht alle Platten leisten die man haben wollte. Mit dem Erfolg wurde das anders. Es vereinfacht alles, wenn man weiß, daß man gute Scheiben in seiner Box hat. Vor allem ist interessant die Wirkung der eigenen Tracks auf dem Dancefloor zu sehen. Man kriegt als DJ die Welt zu sehen, lernt eine Menge neuer Leute kennen und hat viel Spaß.

Breakbeat: Könnt Ihr inzwischen von DJing und Produzieren leben? Jason: Wir können es jetzt. Heute zahlt sich die Mühe der früheren Jahre aus. Wir legen jetzt sehr viel auf, die Verkaufszahlen der letzten Releases sind auf einen konstanten Level, es gibt kaum böse Überraschungen. So können wir weiter in unser Equipment investieren und neue Projekte vorbereiten. Wir wollen vielleicht in Zukunft mit Live-Instrumenten arbeiten.

Breakbeat: Nach mehren erfolgreichen Releases habt ihr euch entschlossen TOV zu verlassen. Was hat euch dazu bewogen? Darren: Es waren vor allem künstlerische Differenzen die uns dazu gebracht haben Renegade Hardware zu verlassen. Nach mehrjähriger Zusammenarbeit war es einfach Zeit sich auf eigene Beine zu stellen.

Breakbeat: Ihr wart nicht die einzigen, die TOV verlassen haben, oder? Jason: Nein. Mit uns gingen auch Kane, Red, Justin und Fresh. Wir wollten zusammen unser eigenes Ding machen und ein neues Label gründen, merkten aber schnell, daß es aufgrund der verschiedenen Styles früher oder später die gleichen Probleme gegeben hätte wie bei TOV. Also beschlossen alle Parteien ihr eigenes Ding zu drehen.

Nach der Trennung von Trouble on Vinyl, taten sich Darren und Jason mit Dan Stein aka Fresh, Michael aka Vegas und Fred aka West zusammen und gründeten das Bad Company Label. Dan und Michael kannten sich schon vorher aus der Zusammenarbeit als Fresh'n'Vegas. Beide hatten schon Releases auf Labels wie Breakbeat Culture, Metro und Renegade Hardware. Die Tatsache das auch Darren und Jason schon mit Fresh zusammen produziert hatten (als Absolut Zero & Subphonics für The Code / The Fugitive der auch ihr letzter Beitrag für Renegade Hardware sein sollte) erleichterte natürlich die weitere Zusammenarbeit. Anfang Herbst war es dann so weit. Zwei massive Dancefloor Killer ließen ein Beben durch die D&B Szenen gehen. "The Nine" und "The Bridge". Damit setzten sie ein Zeichen für kommende Bad Company Releases.

Breakbeat: Was machen jetzt Kane und Red? Darren: Red entschied sich dafür ein eigenes Label zu machen Stealth Recordings. Er hat auch schon eine Menge gutes Material, daß zur Zeit auf Dub seine Runde macht. Kane arbeitet an Nerve Recordings. Leider hatten beide bis jetzt Schwierigkeiten einen Vertrieb zu finden. Aber bestimmt werden sie im nächsten Jahr durchstarten.

Breakbeat: Es ist teilweise schwierig zu erkennen wer von euch für die einzelnen Tracks und insbesondere Remixe verantwortlich ist. Hat jeder sein eigenes Set Up oder benutzt ihr ein gemeinsames Studio? Jason: Wir teilen uns ein Studio außerhalb von London, im Keller von Dan's Elternhaus. Wir finden es nicht so wichtig wer die einzelnen Sachen macht, die Meinungen der anderen fließen sowieso mit in die Stücke ein. Außerdem sind wir Freunde, deswegen gibt es keine Rivalität untereinander.

Breakbeat: Zur Zeit gibt es eine Menge Bad Company Remixe. Darren: Es sind gar nicht mal so viele. Tatsache ist, daß sie nicht alle auf einmal erscheinen, sondern nach und nach. Da ist z.B. der "Stranger" RMX für Pressure Rise auf dem Aspects Label, "Sardines" RMX für Metro Rec. und ein Mix für Trace's Label DCI4.

Breakbeat: Werden andere Remixe folgen oder konzentriert ihr euch mehr auf eigene Produktionen? Jason: Wir arbeiten gerade an einem Remixe für Dread Rec. (Something out there) und an einem Remix des Klassikers "Championsound"

Breakbeat: In eurem Set habt ihr gestern einen Remix von "The Code" gespielt. Ist der zufällig auch von euch? Darren: Jaaa..., es war zwar der letzte Track den wir für Renegade Hardware gemacht haben, aber Future Cut hat das Stück remixed und Usual Suspects arbeiten auch gerade an einen RMX. Den Future Cut Remix gibt es allerdings nur auf Dub.

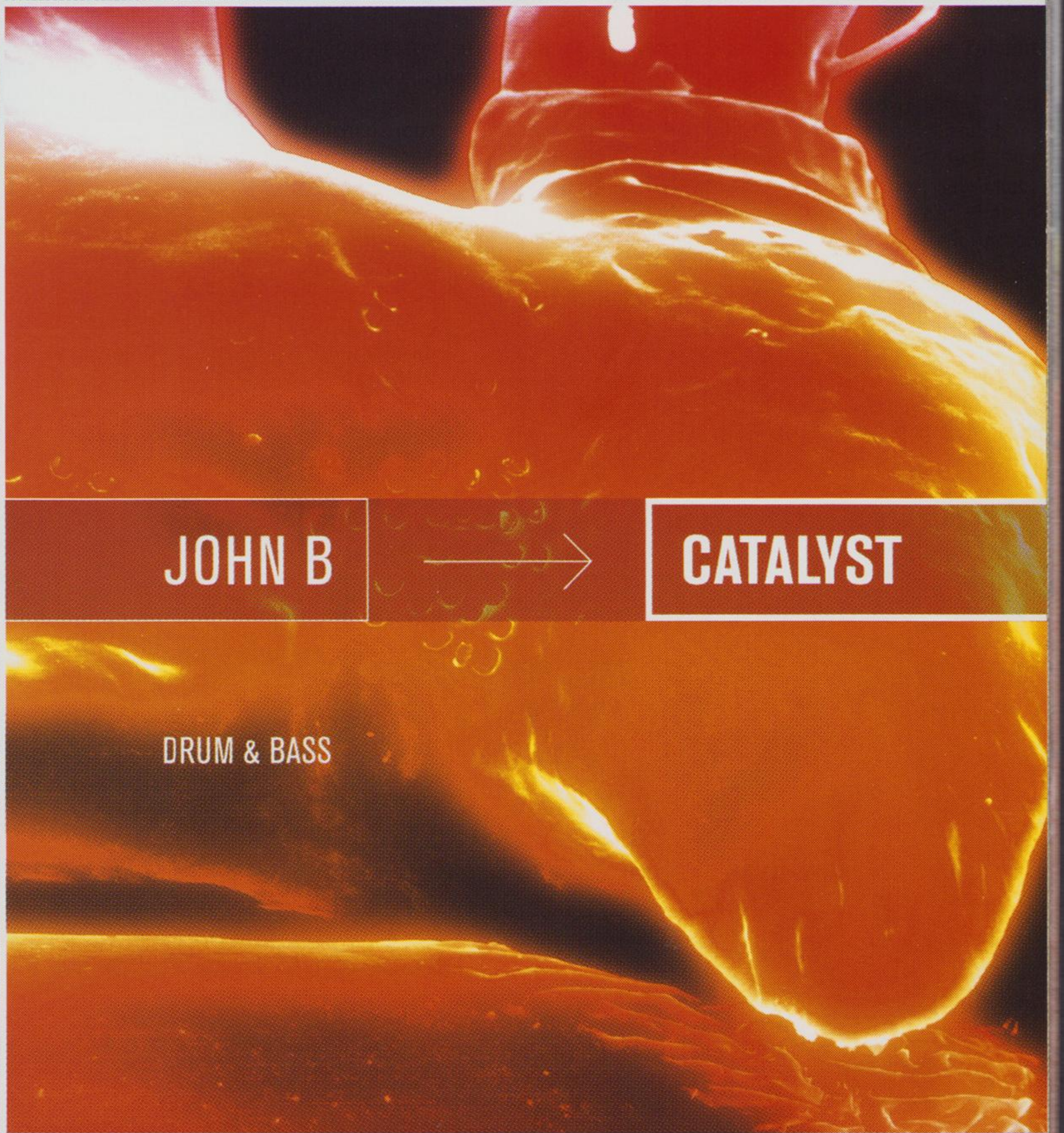
Breakbeat: Stichwort Dubplates. Was habt ihr so in eurer Box? Darren: Zur Zeit ist viel gutes Zeug draußen. Auf Dub spielen wir viel von Konflict, die haben momentan viele geile Tunes am Start, Ed Rush und Optical, Matrix, Andy C., Shimon, Red One, Digital, V, Manifest, J. Magik, Dillinja und Red. Die üblichen Verdächtigen halt.

Breakbeat: Was denkt ihr über die Zukunft von Drum&Bass? Darren: Wie sich das Ganze entwickelt bleibt abzuwarten. Es gab eine Menge schlechter Presse. Es war überall zu lesen Drum&Bass wäre tot und ähnliches. Aber die Wahrheit ist das viele Major Labels die falschen Leute gesignet haben und eigentlich keine richtige Vorstellung von Drum&Bass besitzen.

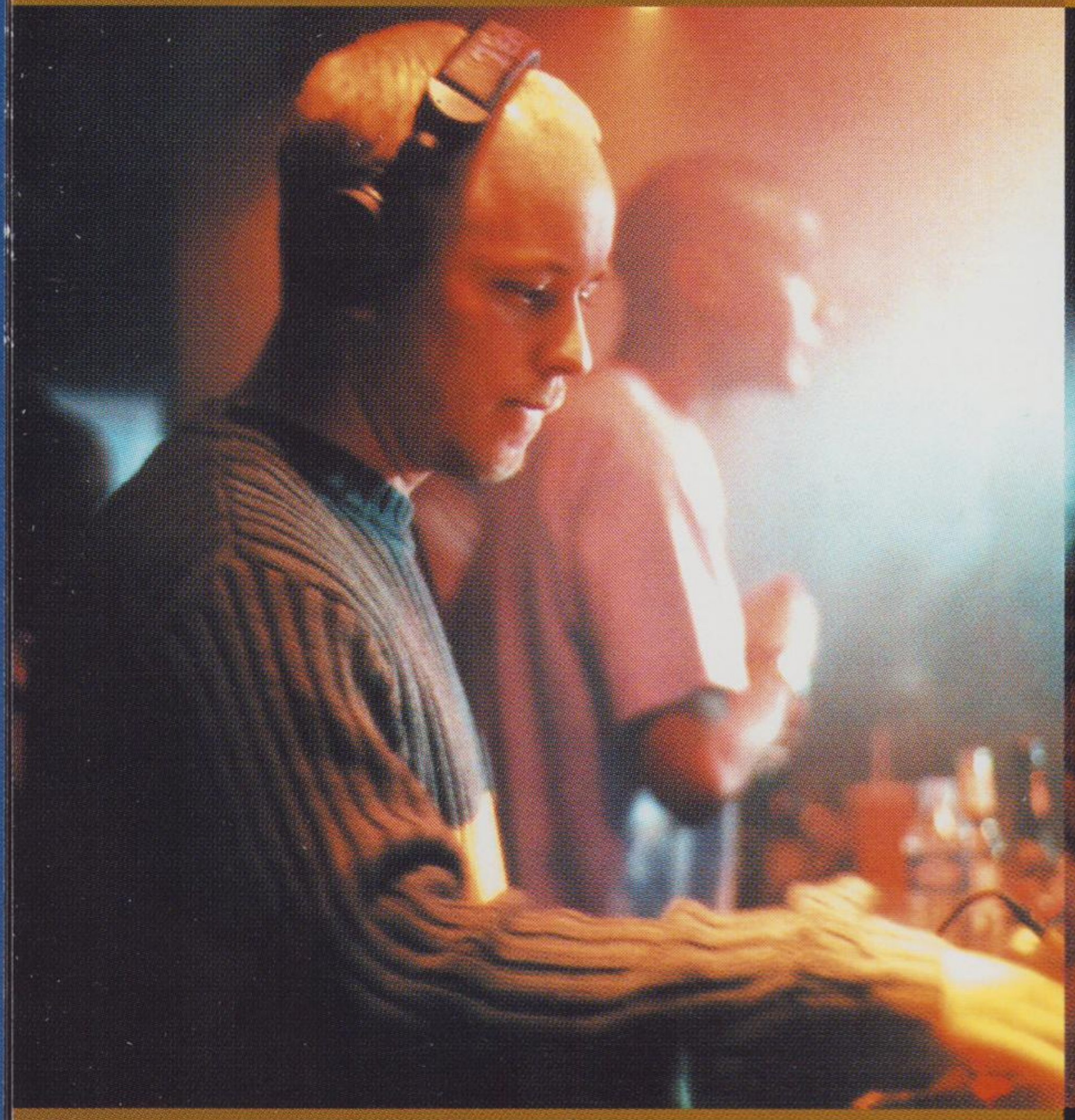
Breakbeat: Man könnte jetzt meinen, dass ihr als unabhängiges Label natürlich so eine Meinung vertreten müßt. Jason: Ich glaube, dass ein paar independent Labels zwar nicht soviel Geld, Macht und die Vertriebsstruktur haben wie die Majors, aber dafür die Musik und die Szene besser kennen und dadurch viel effektiver handeln können. Die Entwicklung wird in die Richtung gehen, dass Künstler eher zu den independent Labels gehen als zu den Majors. Es zeigt sich jetzt schon eine Tendenz zurück zum Underground. **Darren:** Vielleicht sollte der Underground größer werden als sich dem Mainstream zu näheren. Roni Size und Die haben mit Breakbeat Era ohne Mainstream zu sein sowohl Chart- und Cluberfolge gefeiert. Drum & Bass ist Clubmusik. JumpUp oder TearOut-Tracks sind nun mal die treibende Kraft in den Clubs. Sicher gibt es den einen oder anderen Track den man sich auch Zuhause anhören kann, aber dafür ist die Musik viel zu sehr auf den Clubsound ausgerichtet. Überzeugt euch selbst!

Man wird auf jeden Fall im Jahr 2000 mit Bad Company rechnen müssen. Außer einer Menge geplanter Remixe wurde im Januar das Bad Company- Album veröffentlicht. Auch eine Tour ist in Planung die die Jungs wieder nach Deutschland bringt. Abschließend bleibt nur noch zu sagen, dass die L.P vielversprechend ist und die Erwartungen mehr als nur erfüllt wurden.

FREEFORM RECORDS
www.freeformrecords.demon.co.uk
FRF004:
YOUWITHMENOW / DIG IT
M/CR MOVEMENT feat:
ACCIDENTAL HEROES [a] / 2D & D-CUTZ [aa]
FRF-CD/LP001:
FREEFORMIN'
THE MANCHESTER MOVEMENT ALBUM VOL 1
TWELVE EXCLUSIVE D'n'B CUTZ FROM:
PERFECT COMBINATION DECODER
SAPPO 2D & D-CUTZ
ACCIDENTAL HEROES
M/CR MOVEMENT
AVAILABLE ON 5-PIECE VINYL / CD
plus bonus mix CD by:
DJ SS & PERFECT COMBINATION
CLUB & RADIO by MAKEDA: TEL/FAX 0171 394 0522
DISTRIBUTION by SRD: TEL 0181 802 3000 FAX 0181 802 2222


JOHN B → CATALYST
DRUM & BASS
OUT NOW
2 x CD (23 Tracks) 140 Mins
3 x CD (32 Tracks) 190 Mins
6 x LP
b r
beta recordings
www.beta-recordings.com
DISTRIBUTED BY SRD: +44 (0)181 802 3000

Wir sind wieder einmal in der „Sound Factory UK" in Liverpool. Die regulären Veranstalter Chrome von der lokalen Drum & Bass Crew mit ihrem Label Sophonic Recordings lassen bitten. Es gibt heute eine besondere Leckerei. Die legendäre Ganja Cru legt auf. Als wir im Club angekommen sind hat Si Smith der lokale Resident gerade den letzten Tune aufgelegt um Hype an die Plattenteller zu lassen. Der Raum kocht. Wir treffen Pascal und Zinc. Ein paar Biere später und nach einer ausgiebigen Ladung von Bass zogen wir uns mit Pascal in einen der PA Räume des Clubs zurück. Da war es zwar sehr warm aber man konnte wenigstens hören was man sich gegenseitig ins Ohr brüllte.



PASCAL

INTERVIEW: KARYN DICKINSON & STEFAN KAZASSOGLOU

Breakbeat: Kannst Du uns was von der Zeit erzählen als Du Dich noch nicht mit Hype zusammengeschlossen hast? Pascal: Nun, ich fang am besten mal von vorne an. Anfangs produzierte ich ein paar Tunes mit einem meiner besten Freunde, der leider verstorben ist. Ich hatte bis dahin in meinem Leben noch nie eine Platte produziert, aber trotzdem habe ich mich mit seinem Cousin zusammengetan und wir haben eine Platte in seinem Andenken herausgebracht. Ich dachte mir nicht viel dabei, aber die Scheibe lief recht gut und wir machten ein bißchen Geld damit, das wir dann seiner Mutter zukommen ließen um den Grabstein zu bezahlen. Dann kamen die Dinge ins rollen. Ich habe mich mit einem Typen namens Sponge zusammengetan und wir haben ein paar Tunes für „Dance Consipracy" gemacht. Nach einer Weile gründeten Sponge und ich ein Label namens Face Records. Mit dem Label hatten wir so einige gute Releases. Unter anderem mit Wax Doctor, Alex Reece, Goldie und mir. Wir haben ungefähr 12 Singles und eine Platte auf dem Label herausgebracht. Dann haben wir uns getrennt und jeder ist seinen eigenen Weg gegangen. Sponge hat sein eigenes Label gegründet und ich war eher im Sumpf hängengeblieben. Ich hätte beinahe was mit einer anderen Crew angefangen. Ich sage lieber nicht wer das war - aber das ist dann doch nie passiert. Politik und so. Aber da war dann plötzlich Hype - der meinte ich sollte doch was eigenes anfangen. Und so habe ich Frontline ins Leben gerufen. Und als ich Frontline am Laufen hatte, kam Hype mit einer Menge Tunes zu mir und wollte sein eigenes Label haben. Also haben wir „Ganja" gegründet. Die ursprüngliche Idee war, dass wir Kopf an Kopf rennen und uns gegenseitig aushelfen. Dann trat Zinc auf der Bildfläche auf und „Super Sharp Shooter" kam auf Ganja raus. Erst wollte Hype, daß Zinc sein eigenes Label gründet, aber letztendlich wollte er sich nur um Musik kümmern. Hype und ich hatten schon mal davon gesprochen Ganja und Frontline zu fusionieren und da lag nichts näher als uns mit Zinc zusammenzutun und „True Playaz" zu gründen. Ich habe Frontline trotzdem weiter laufen lassen.

Breakbeat: Ok, also warst du eher Produzent und Manager. Wie sah das mit dem DJing aus, ich habe gelesen, dass Du damit erst vor kurzem angefangen hast? Pascal: Nein, ich habe schon seit ich vierzehn war mit dem Djing angefangen. Ich hab ungefähr dreizehn Jahre lang aufgelegt plus Scratching und die volle Palette. Im Drum &Bass Bereich erst seit einiger Zeit. Man hat mich schon öfters gefragt, aber ich war damals nicht so interessiert. Als ich mit dem HipHop DJing aufhörte wollte ich eher Produzent sein und davor war ich DJ und zwar 24 Stunden am Tag. Als ich dann aufhörte zu Djing, hatte ich immer noch meine Decks und hab auch regelmäßig Gebrauch davon gemacht. Aber wieder richtig damit angefangen habe ich als True Playaz richtig erfolgreich wurde und die Nachfrage immer weiter anstieg. Da wäre ich ja dumm gewesen „Nein" zu sagen.

> **” ich bin gerade dabei meinen gesamten back-katalog auf MP3 herauszubringen. zusätzlich erscheint im februar mein neuestes projekt “a new p-funk era”. eine ep die es in sich haben wird...**

Breakbeat: Wenn Du heutzutage im Studio arbeitest, legst Du dann mehr Wert darauf kommerzieller zu klingen, weil wir uns ja in einer Zeit befinden wo das Drum&Bass Publikum größer wird? Pascal: Damals als wir angefangen haben war das noch viel leichter. Da bist du einfach ins Studio gegangen und hast das gemacht was dir so im Kopf vorgeschwebt ist. Heutzutage ist das viel schwieriger, viel komplexer. Der Druck vom Wettbewerb ist so groß, dass dein Zeug einfach so gut sein muß, ansonsten nimmt dich keiner wahr. Die letzten paar Jahre waren wohl nicht meine Besten. Ich war nicht auf einem „Down" aber immer wenn ich meine Tunes jemandem vorgespielt habe, dann hieß es „ja das ist o.k.". Aber weil es halt gleichzeitig so viele Tunes gab die exzellent waren sind meine wohl eher untergegangen. Die letzten sechs Monate jedoch waren sehr gut für mich. Ich hab mich hauptsächlich im Studio zurückgezogen und habe versucht mit was Neuem herauszukommen. Ich bin gerade fertiggeworden die EP für True Playaz zu machen. Ich wollte eigentlich eine EP für Frontline und eine für True Playaz machen, aber ich hab die beiden jetzt in einem Projekt kombiniert. Es ist jetzt mehr ein Mini Album geworden.

Breakbeat: Wann kommt das raus? Pascal: Wahrscheinlich in Februar. Sie heisst „A P-Funk Era" - eine EP die es in sich haben wird...

Breakbeat: Wird das ein ähnliches Format wie die letzte Ganja Cru EP haben? Pascal: Nein, das wird ein tripple-vinyl und eine CD sein. Ich glaube Zinc brachte was ähnliches im Januar raus (Beats By Desin EP). Aber das wird nicht so umfangreich sein. Eher so wie die Ganja EP. Aber wie immer, absolue Killer-Tracks.

Breakbeat: Mit der wachsenden technischen Entwicklung im Musik Bereich und im Internet, schlägst Du Dich da auch mit MP3's und so Zeug rum? Pascal: Ja klar. Ich bin gerade dabei meinen gesamten Back-Katalog auf MP3 herauszubringen. Unsere Website wird gerade überholt. Wir müssen unbedingt ein für alle mal unser Merchandising gebacken kriegen. Wir hatten die Website zwar am Laufen aber es gab immer die eine oder andere Sache, die nicht so richtig funktionierte, aber jetzt haben wir die Seite erst mal vom Netz genommen um sie so richtig zu überholen. (Hype, Zinc und Pascal im Netz: www.trueplayaz.co.uk und natürlich www.frontline.co.uk)

Breakbeat: Wie verhält sich das mit Videos bei euch? Pascal: Wir haben bisher nur zwei Videos gemacht, und das war als wir einen Vertrag mit RCA hatten. Eines für „Super Sharp Shooter" und eines für „Gone Are The Days".

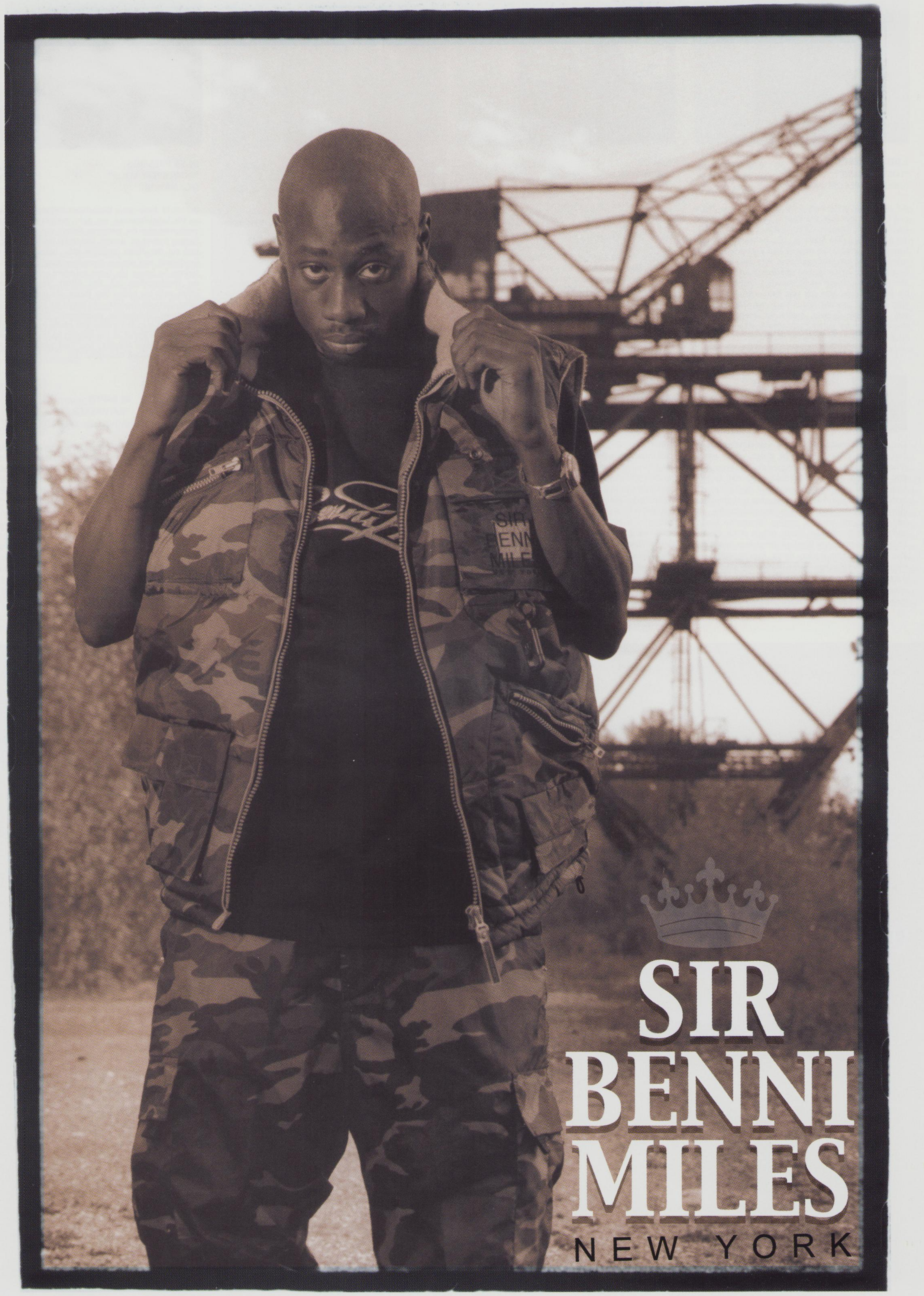
Breakbeat: Wie siehst Du persönlich Eure Zukunft? Pascal: Das kann ich nicht so genau sagen. In jedem Jahr wurden die Dinge besser und besser. Gerade wenn du dachtest es könnte nicht mehr besser werden, wurde es besser. Es ist als ob die ganze Welt sich der Szene ein wenig mehr öffnet. Da entstehen gerade ganz andere Märkte. Es gibt zwar Leute - ich habe gerade ein Interview vor paar Tagen gegeben - der Typ meinte: „Oh, die ganze Drum&Bass Sache ist gerade wieder voll am abklingen." Nee man, du bist ja voll verrückt!!! Alles was passiert ist, Drum&Bass wird unheimlich populär, und dann verschwindet es wieder im Underground. Aber der harte Kern bleibt. Das ist die gleiche Hardcore-Crew die damals damit angefangen hat und die auch immer da sein wird. Es sind mehr die Opfer von Trends, die die Sache kaputt machen. Nur weil Drum & Bass gerade hip ist, fahren sie drauf ab und verstehen gar nicht worum es eigentlich geht. Dann ist wieder was anderes „In" und du findest die gleichen Typen auf Garage oder House Parties.

Breakbeat: Aber die Kontinuität ist immer gegeben, oder? Pascal: Die wahren Leute sind immer da und werden auch immer da sein. Es gibt einfach keine Musik wie Jungle - There is no music like Jungle !!!

Breakbeat: Was hältst Du von live Instrumenten im Drum&Bass? Pascal: Oh ja, selbstverständlich. Einer meiner neuesten Tracks „Forbidden Fruit" hat z.B. einen live Bass. Da kam ein Freund von mir ins Studio und hat mal kurz eine Bassline aufgenommen. Aber damit muß man sehr vorsichtig sein. Das klingt nicht immer so druckvoll wie man sich das so vorgestellt hat. Es ist schwierig die gleiche Edge beizubehalten. Man muß halt immer die Balance behalten. Aber im allgemeinen würde ich sagen, dass man Bass und vielleicht auch Keyboards auch live spielen könnte.

Breakbeat: Gibt es noch irgendwas was Du hinzufügen willst ? Pascal: Ja, checkt meine EP „A P-Funk Era" kommt Anfang Februar heraus und Zinc hat auch was in Vorbereitung. Die neue True Playaz Scheibe wird auch bald in den Läden sein.

Breakbeat: Wo werdet Ihr für das neue Material touren ? Pascal: Überall, worldwide - checkt die Website - die ist echt gut geworden. (www.trueplayaz.co.uk & www.frontline.co.uk)



SIR BENNI MILES

NEW YORK

LOST IN BASS
A COLLECTION OF FINEST DRUM & BASS
PARENTAL ADVISORY
MASSIVE BEATS

E.DECAY PRESENTS:
“LOST IN BASS”
(UNIQUE 3 RECORDINGS)

Auf dieser CD präsentiert E.Decay insgesamt 11 Tracks und Remixes von Acts wie Rawhill Cru, E.Decay, Azazel, De.Glasklaren, Uniques, OCB, Deejay E, Krasq'n, MCC, der 3.Mann & Italian Stalllion - also bekannte und neue Namen im Business. Im allgemeinen enthält das Album rollende Beats und groovige Bässe. Was das Album interessant macht, ist die grosse Bandbreite an verschiedenen Einflüssen. Diese reicht von 1001 Nacht über CS1x bis Bristol. Leider war uns zum Zeitpunkt des Reviews nicht bekannt, ob das Album auch auf Vinyl erhältlich sein wird. Also Deejays, solltet ihr Interesse haben, müsst ihr euch bei eurem Plattendealer erkundigen oder die Regale selbst durchforsten. (N_T)

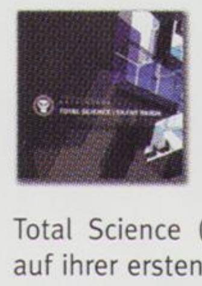
DJ ZINC
“BEATS BY DESIGN”
(TRUE PLAYAZ)

Zinc schmeißt endlich seine lang angekündigte LP auf den Markt. Eigentlich könnt ihr gleich in der letzten Zeile weiterlesen. Abwechslungsreich wie seine Sets gestalten sich auch die Produktionen: ein roughes Amenmixtool (wie es durchgeknallter, rockender und perfekter kaum sein könnte...), ein eher typischer True-Playaz Partytune und mehrere atmosphärische und ruhige Tunes mit warmen, analog klingenden Bässen und phattesten rollenden Beats. Neben einem Electro-Track und einem Danny Breaks HipHop Rmx findet man also 5 ausgefeilte Tracks, deren Funktionalität und Mixability ihresgleichen sucht. Außerdem sind alle 5 Tracks “Himmel-oder-was-auch-immer-sei-Dank” ganz ohne Allüren, den gerade aktuellen Sound noch weiter auszureizen... funky Shit. Kaufen. Garantiert frisch. (AB)

INFRARED
NIGHTVISION
GOLDIE — PHOTEK — EVERYTHING but the GIRL — DANNY JAY
JOHN B — FUTUREBOUND — TOTAL SCIENCE — INNERVISIONS — SYSTEM 3

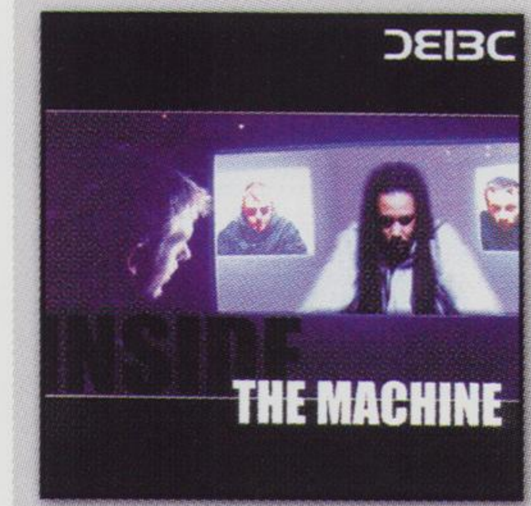
J. MAJIK
“NIGHTVISION”
(INFRARED)

Vor zwei Jahren ging J.Majiks LP total unter. Zu experimentell war wohl “Slow Motion” für die breite Masse, für den Tanzboden ohnehin weitgehend unbrauchbar. Einen neuen Versuch wagt er jetzt mit “Night Vision”, der Labelcompilation seines eigenen Infrared-Stalls. “Night Vision” ist wohl mehr Erfolg beschieden. Dieses Mal werden die DJ's bedient, statt experimenteller Tracks gibt es hier einen guten Satz minimalistische Two-Stepper mit electroiden Basslines, neben J.Majik unter anderem von Total Science, John B und System 3. Aus der Reihe tanzt wieder mal Photek, der “Subway”, einen Track von erwähnter Solo-LP, mit dem Ninja-Schwert zu einem holzigen Drumtrip mit sparsamen Bässen tranchiert. Eine tolle und funktionale Sammlung, doch keinesfalls so visionär wie damals “Slow Motion”. (CF & MG)



TOTAL SCIENCE
“SILENT REIGN EP”
(METALHEADZ)

Total Science (a.k.a. Q-Project und Spinback) zeigen auf ihrer ersten Produktion auf Metalheadz wieder einmal, wie sehr sie sich von den meisten anderen Produzenten abheben. Dieser Sound wird an deepness nicht einmal von Photek oder J.Majik übertroffen. Die drei Stücke auf dieser 12” unterscheiden sich von den letzten Total Science-Produktionen oberflächlich kaum, was aber nicht heißen soll, daß sie nicht neu und innovativ klingen. Jedes einzelne Sample ist hier bis ins letzte Detail perfect bearbeitet und kein Sound, obwohl manchmal krasse Dissharmonien erzeugt werden, wirkt hier als würde er nicht genau in den Track hineinpassen. Diese Maxi ist eher für alle geeignet, die bei Drum and Bass nicht nur auf die Tanztauglichkeit achten, sondern Spaß an guter Produktion und neuen Sounds haben. Wobei diese Platte beim richtigen Publikum für Euphorie sorgen wird. (CF)



BAD COMPANY
“INSIDE THE MACHINE”
(BAD COMPANY RECORDS)

Bereits im letzten Jahr haben Bad Company mit ihren Produktionen die Beine aller Partygänger schneller zappeln lassen. Mit dem neuen Album beweisen sie, dass sie definitiv Y2K-tauglich sind und die ausschweifenden Sylversterparties ihr kreatives Potential keineswegs beinträchtigt haben. Das neue Album wird in zwei Versionen erhältlich sein: eine Vinyl-Version mit zehn Tunes und eine CD-Version, der eine Bonus Bad Company Mix-CD beiliegt. Der letzte Tune auf der CD, “Haunted”, ist auf dem Vinyl nicht enthalten, folgt jedoch auf dem limitidedition Vinylsampler zusammen mit dem Moving Fusion Remix von “four days” auf Ende Januar. Das Album sollte ab Mitte Februar erhältlich sein.

Wie bei der EP hat auch bei dem Album die ganze Bad Company Crew in verschiedenen Konstellationen mitgewirkt. Die Namen hinter Bad Company sind Jason Maldini, Darren White, Dan Stein und Michael Wojcicky. Ein Debut auf dem Album ist die Zusammenarbeit von Bad Company mit Trace. Wie das Ganze klingt, kann sich wohl jeder vorstellen: böse BC Bässe mit fiesen Trace-Amens. Ein näheres Eingehen auf einzelne Tunes würde den Rahmen dieses Reviews sprengen. Zusammenfassed trifft die Definition “hochenergetischer Dancefloor-Stoff” den Gesamteindruck des Albums am Besten. Nach den melodiösen Intros überzeugen alle Tunes durch den typischen „BC-Drück-mir-das-Gehirn-aus-den-Ohren-Druck„. Es ist wohl unnötig, anzufügen, dass sich reinhören unbedingt lohnt. (N_T)

FORMATION RECORDS
POWERPLAY VOL II TRIPLE PACK
FEATURING DJSS, JOHN B, ACCIDENTAL HEROES, RAYNER
TWISTED INDIVIDUAL, SURREAL

DJ SS PRESENTS:
“POWERPLAY VOL.2”
(FORMATION)

Besser als diese aus 3 Maxis zusammengestellte LP könnte ein Labelshowcase gar nicht ausfallen, denn schon wenn man sich die einzelnen Namen wie DJ SS, John B, Twisted Individual, Rayner, Accidental Heroes und DJ Surreal auf der Zunge zergehen läßt, bekommt man den Geschmack von absolut Dancefloor tauglichen Tracks zu spüren. So bauen alle Tunes auf einen sehr wirkungsvollen Two-Step-Beat auf. Das Album “Powerplay Vol.2” gönnt euch nur selten eine Pause, die man aber nutzen sollte, denn die Produktionen haben bis jetzt schon jeden tanzfaulen Stuhlhocker aufgerissen. Die erstklassigen Tracks wird man in nächster Zeit häufig in Clubs, Radios, und wo auch immer es nur möglich ist, zu hören bekommen, also haltet Ausschau und geht besser in Deckung vor dem Formation Powerplay. (TR)

DJ SAPPO
“DAYWALKER EP”
(ADVISORY RECORDS)

Bekannt durch seine Releases auf Labels wie Flex, Freeform oder Frontline, präsentiert Sappo nun seine erste EP auf seinem eigenen Label „Advisory“, welches er im Juni 1999 gründete. Insgesamt sind 8 Tunes darauf enthalten. Nebst Sappo, Tripwire und DJ Daze gibt's einen Dope Skillz (aka Zinc) Remix von „Fuzz“. Die ganze EP stützt sich auf durchgehend zum Tanzen animierende Beats und jumpUp orientierten Basslines. Wer den Klassiker von Sappo „Ding dong bass“ kennt, der weiss genau was ich meine. Hier ist das Album, auf das viele, die mit den dunklen Vibes nicht so viel anfangen können, gewartet haben. Demzufolge fehlen hier Vocals sowenig wie der Klassiker aller Beats, der Amen. Die Tunes werden die Crowds sicher überall zum shaken bringen. (MA)

SONIC SURFER
“LOBSTER LAGOON/ LIZARD LAND
(2BOB SOUNDZ)
Deutscher Jazzpop D&B irgendwo zwischen Mezzoforte und Adam F, auf höchstem Niveau produziert. So stelle ich mir die Filmmusikvariante dieses Musikgenres vor. Gäbe es einen deutschen Quentin Tarantino jüngeren Alters, müßte er hier zugreifen, wenn er sich die Mühe machen würde, im Plattenregal zu stöbern. Diese Musik gehört auf CD und die Artists müßten eigentlich ein wenig bekannter sein. Gekonnt handgespielt, funky, scheinbar improvisierend ohne Übersicht oder Harmonie zu verlieren, aber sicher eher zum Chill-Out als auf dem Dancefloor zu gebrauchen. (TGM)

PHONEHEADS
“LESMO / SOLEX”
(INFRACOM)
Die Phoneheads machen ihrem guten Ruf als Epos-Arrangeure wieder einmal Ehre. "Solex", auch wenn eher als Downbeat zu bezeichnen, schießt diesmal aber deutlicher den Vogel ab und hat mehr Kraft zu bieten als das Mofa, dem es vielleicht gewidmet ist. Das Richtige um sich gut gelaunt um 3 Uhr morgens aus dem Unique, noch halb tanzend, gierig zurück zur immer noch geöffneten Pizzabude (Bundesverdienstkreuz!) der Düsseldorfer Altstadt zu begeben. Lesmo ist ernster und zaubert doch mit schönem Intro und dem, was noch in der ersten Hälfte kommt, die Wärme alter Synthesizerklassiker mit großen Knöpfen und romantischen Beschriftungen durch Nadel und Boxen in welchen Raum auch immer, auch wenn danach eher Welten von vielleicht zu verschiedenen großen Planeten vereinigt werden. Sicher zeigt die Platte, daß wir in Zukunft von den Phoneheads noch eine Menge erwarten können. (TGM)

SEBA
“PREDATOR / THE LOST KEY”
(720 DEGREES)
Predator macht die Soundscapes des Schweden Seba aggressiver als sonst, hämmernde Beats schlagen auf Dich ein, bevor die Pads Dich einlullen können. Zunächst deepe Mellow-Stimmung auf der Flip, dann wird es ein bißchen verspielt, auch die guten Breaks können das Natur-Vogelgezwitscherambiente nicht ganz wegmaschinifizieren. Wieder eine Platte für die Einlassstunde. Die Unterschiede zu Gewohntem von diesem Label sind nicht groß, die neuen Nuancen sammeln Plus- wie Minuspunkte. Standard. Mal Sonne, mal Regen, die Temparaturen schwanken zwischen -20 und + 20 Grad. Ich gebe zu, es ist schwer, über die Flut an Good Bukem Releases zu schreiben, zu deutlich definiert ist das Qualitätssiegel und das soll die Qualitäten dieser Platte nicht schmälern. Anhören und Relaxen macht mehr Spaß. (TGM)

D.T.
“FUSION/ ALTITUDE”
(EAST SIDE)
Gut rollend und eine Spur weniger kalt als vergangene Releases bringt diese Platte East Side ein Stück weiter auf Erfolgskurs. Längst sind es nicht mehr nur die V-Jungs, die einen Beat leicht fließen und grooven lassen können. Das Vocal-Zeitalter im D&B hält auch hier Einzug, minimal und eher mit Kirchenchormädchen als der vielzitierten Drogenfrau (Altitude). Ein entschlossener "Fusion"-Ausruf tauft auch die Vorderseite, eine merkwürdige Bassline setzt zu größter Hüpf-Auf Fröhlichkeit an, um es sich beim höchsten Ton befriedigend minus überzeugend noch anders zu überlegen. Ich dreh die Platte lieber wieder um. (TGM)

E.DECAY PRESENTS:
“LOST IN BASS EP”
(UNIQUE 3 REC 005)
Kurz vor Beginn der Tournee durch Deutschland brachten Unique 3 Rec noch einmal einen Appetitmacher auf den Markt der die Jungleheadz in die Clubs ziehen sollte. Mit dieser Maxi, die außerdem auch ein Vorab für die “Lost in Bass” CD war, werden E.Decay, Krasq`n + Azazel und die Uniques gefeatured. Bei allen 3 Tracks fällt auf, daß sehr viel Wert auf eine rollende Bassline gelegt wurde, die schon hohe Anforderungen an die Soundsysteme stellt. Die Drums sind ein wenig zu dezent gesetzt, wodurch nicht so viel Druck erzeugt wird, aber wie gesagt der Bass rollt und rollt und rollt womit diese Scheibe auf jeden Fall Dancefloor-compatibel ist. E.Decay`s “Look at the Sky”, das nur exclusiv auf dieser Maxi zu hören ist, wird von OCB mit seinen Vocal`s noch der passende Schliff verpasst, womit unter dem Strich wieder eine grundsolide Veröffentlichung aus dem Hause Unique 3 Recordings steht. (TR)

TRIPLE X & COSH
“TRUST ME / CONTROL”
(L.I.F.E.REC 002)
Nach der ersten Veröffentlichung vor gar nicht all zu langer Zeit schickten Triple X + Cosh, die der wohl besser bekannten Foundation Crew angehören, den nächsten Roller ins Rennen. Sehr simple gestrickt und trotzdem die Wirkung nie verfehlend kommt “Control” auf die Plattenteller. Harte Drums zu einem TwoStep-Beat zusammengefaßt addiert mit einer stetig rollenden Bassline und mit zahlreichen Soundeffekten angereichert, ergeben einen Track, der wohl ein Ideal für alle Stepper verkörpert. “Trust Me” hingegen versucht durch distorted Drums ein wenig Härte herauszunehmen, welche dann aber nach einem Break durch subtile Sounds und einer analogen B-line unweigerlich von den Systemen wahrgenommen wird und somit schon fast von der Kategorie Roller Richtung Hardsteppa gleitet. Somit wird einem auf dieser Scheibe Sound für 2 Geschmäcker geboten, also was möchte man denn schon mehr!? (TR)

SSB
“NACHBEBEN / OVERFIEND”
(PATHFINDER 004 / NTT)
Um mich herum höre ich Stimmen, die die beste Pathfinder bislang ausgemacht haben wollen, es ist wohl die konventionellste, der Rest ist Geschmackssache. Der Newcomer SSB programmiert die Drums wie ein alter Hase, es gleitet, alle Lücken werden geschlossen und die Jungs hätten sich nach der HiHat- Editierung ein Bier verdient gehabt. "Nachbeben" ist der deepere Track von beiden und klingt sehr englisch, es groovt sich so locker ein, daß man sagen muß: Respekt. Die Explosion zur Mitte hin nimmt dem Track ein bißchen davon weg, auch wenn sich das auf dem Floor gut machen wird. "Overfiend" ist auf "Brett" getrimmt (Ziel erreicht) und dabei weniger musikalisch. (TGM)

SMOKE STARR
“68 'ERS / ROLLEDGE”
(SMOKIN' DRUM)
Yes! Finde ich voll gelungen, vor allem den antreibenden Riddim von “68'ers!. Mein Liebling ist aber wie so oft die B-Seite, also !Rolledge!: Ein Bass, der in den Bauch geht, der lebhafte Beat, der jazzige Flow und vor allem die extranetten Gitarrensounds würden mich geradewegs vom Hocker auf die Tanzfläche katapultieren. Trifft meinen Geschmack und den jener, die den JumpUp Style dem harten Geschepper vorziehen würden. Alles in allem eine echt lockere Scheibe, die - wie wir es von Smokin' Drum nicht anders gewöhnt sind - überhaupt nicht aufdringlich ist. (DS)

LE CIBLE
“DOWNLOAD / DARKILLA”
(URBAN TAKEOVER)
Wie man es von langen Ladezeiten nicht anders gewöhnt ist hält uns Le Cible auch mit “Download” anfangs etwas hin. Anschliessend kommen ein paar witzige Samples rüber, die sich brav im Hintergrund halten und Platz für die rollenden Beats lassen, find` ich ganz gut. Ausser einem gut gelungenen Break konnte mich dann nichts mehr bewegen; ich finde Le Cible hat ein Händchen für gute Samples und sollte dies im Laufe der Tracks nicht untergehen lassen, denn allzu monotone Sounds wirken stumpf und lassen das Interesse am Thema zu schnell ersticken. (DS)

X-MEN
“HANGMAN / SWORDFISH”
(EASTSIDE 032)
Mit der World War III von A-Sides aka Sci-Clone, einem der Macher von Eastside und Fuze Records hatte das Label seit langem einen kleinen Hit. Ob die X-Men, a.k.a Marcus Intalex, da mithalten kann glaube ich nicht, aber sie wird bestimmt oft zum Einsatz kommen. Allerdings glaube ich das nur von der Flipside „Swordfish“. Mit einer etwas platten Bassline aber umso rollenderen Apache-Beats geht es hier ganz schön nach vorne. Die Sci-Fi Soundtrack Samples runden das ganze ab. High Tension Club Track der beim mixen viel Freude bereitet. (FM)

NATURAL MYSTIC
“ON THE RUN / CYBERDUB”
(FUCTION - CHANEL9601)
Natural Mystic, auch auf Dj Lee´s Timeless Recordings, ist kein geringerer als Digital. Mitverantwortlich für so einige fette Clubhits der letzten Zeit. Ich sag nur: Phantom Audio 001. Yeah! Zwei sehr minimale, sehr dubbige Titel die zur richtigen Zeit eingesetzt die Crowd so richtig wegfliegen lassen. Typische Digital/Spirit/Photek Beats und ultratiefe extrem groovige Dub-Basslines. Klingt allerdings ein wenig nach älteren Produktionen. Ein weiteres muß in der Plattenkiste. Ich vermisse diesen Sound auf den meisten Partys. (FM)

SHAREOINE
“NO GUN / DOPE DOMINION”
(KONTER 04)
Nummer vier aus dem Konter-Camp. „No Gun“ steigt mit Latin Rimshot Rhythmen ein bis eine sehr tiefe, zwischen den Oktaven springende Bassline einsetzt und dem Track seinen Charakter gibt. Im Ganzen aber ein biss-chen zu unspektakulär und zu low. „Dope Dominion“ klingt ein bisschen wie ein relaxter V-Recordings Track. Funky Guitar Licks, sehr treibendes Arrangement und geschmackvolle Flächen und Sounds. Ein bisschen Old-Schooly dat Ding (was ja kein fehler ist). Gelungene Platte. Weiter so! (FM)

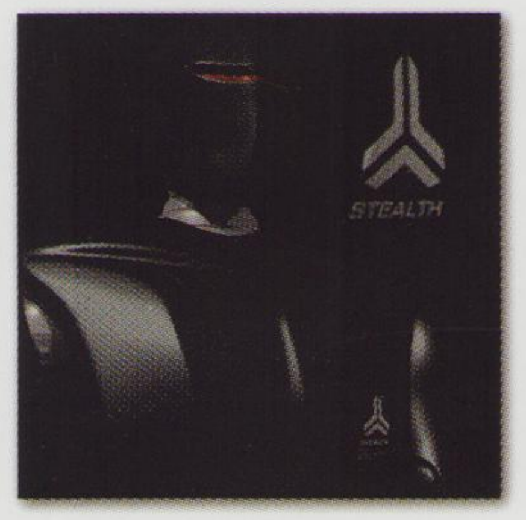
PRYMER
“TELL THEM NOT ME EP”
(GUTBUCKET 01)
Große Überraschung aus Deutschland, denn dieser 4-Tracker schlägt eine Brücke vom Kontinent zu Reinforced, und das nicht nur, weil Seiji als Remixer einen Titel beigesteuert hat. Sehr viel Tiefe und Musikalität auf produktionstechnisch höchstem Niveau machen das erste Gutbucket Release zu einem echten Geheimtip für Soundästheten, die nicht auf der Suche nach dem straighten Brett sind (dabei auch ein Downtempo-Track). Die Jungs sollten gleich eine CD folgen lassen (sagte ich ohne Reue beim Anblick meines überquillenden CD-Koffers). (TGM)

slow motion rec.

GAMBIT
“DIM SUM / 1 IN A MILLION (GAMBIT STYLE)”
(SLOW MOTION)
Slow Motion Records präsentiert ihre zweite Release. Nachdem die Platte schon als Dubplate bei Englands Piraten Sendern ihre Qualität bewiesen hat, kommt sie jetzt auf den deutschen Markt. Die 12inch ist in einem dunklen, harten Style gehalten. "Dim Sum" ist ein Track mit erstklassigen melodischen Strings. Nach dem Intro startet der Hauptteil mit einer dunklen, rollenden Bassline, und einigen “pitched hornes” im Hintergrund. "In a Million" ist noch etwas härter, mit einem HardStep-Beat und einer treibenden, brummenden B-Line. Jedoch wenig melodisch, was den Track aber nicht langweilig werden lässt. Der Beat und die Bässe sind eine gute treibende Mischung. Wir dürfen auch auf die nächsten Releases gespannt sein, denn es sind einige Remixes/Produktionen mit z.B. Undiluted Rec. und Blackmarket geplant. Watch out for Slow Motion... (HM)

simon v (santorin)

Simon V
“Rainclouds/Fruity”
(Santorin / NTT)
Ich erinnere mich noch genau an die erste Santorin-Veröffentlichung und meinen Gedanken von damals: Zu musikalisch, oder so ähnlich lautete meine bescheuerte, aber ehrliche Meinung. Hier ist jetzt alles drin und dran, was vielleicht bisher immer gefehlt hat: Die düstere Atmosphäre, für die Stimmung plus den Beat für den Groove. Einfach derbe gefühlsecht ohne Good Looking zu sein. YesYes. Die Drums auf Fruity sind voller Energie, dass die tägliche Vitaminzufuhr reichlich gedeckt sein sollte. Rainclouds kommt direkter, bevor die dicke Synthiewand Schauer über den Rücken laufen lässt. Serviervorschlag des Monats!!! (oke)

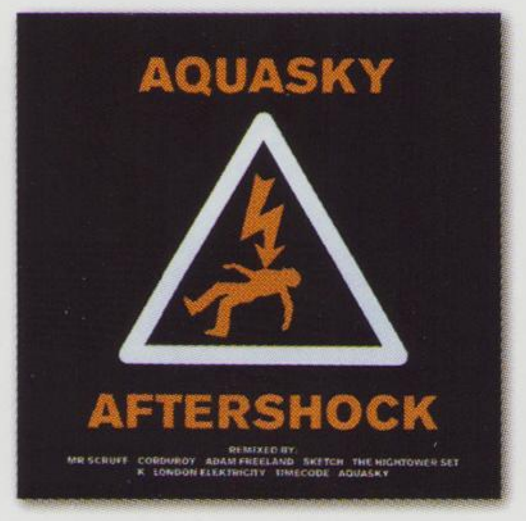


MAKAI
“STEALTH”
(PRECISION)

Kabuki & Mainframe alias Makai stellen nach ihrem 98er Debut nun ihr zweites Album auf dem eigenen Label "Precision Breakbeat Research" vor. "Stealth" wird es neben der Standard-Vinyl-Doppel EP sogar als CD-Album geben, das (sehr zur Freude derer mit Rechner) einen interaktiven Multimedia-Teil enthalten wird auf dem euch viele Special-Infos zu Makai erwarten werden. Das Ende Februar erscheinende Album beinhaltet straight strukturierte Tracks, die sowohl durch ihre simplicity die Tanzbeine zu überzeugen wissen als auch chillige Noten enthalten, die durchaus mit sparsam eingesetzten Melodien entstehen können - wie uns das Duo unter Beweis stellt. Die DJ-Tour zum Release gibt es ab dem 22.März, und umfast 8 Städte im deutschen Raum. So watch out for Tourdates...! (NUFORMS)

HOWIE B
“SNATCH”
(VIRGIN)

Snatch ist ein klassisches, grossartiges Howie B-Album des absolut innovativen Produzenten und sein bislang dritter Streich. Strukturelle und räumliche Sensibilität sowie aufgehende, mutierende und dann sich im Schluß entfaltende Sounds, die wie “handgemacht” wirken und sehr verschworen klingen. Das Szenario ist satt von zupfenden, zerissenen und bisweilen zertrümmernden Elementen, die - wie man meinen könnte - von anderen Welten stammen müßten. Doch Howie B ist real und beschert Track für Track schräge Impressionen vermengt mit taktfreundlichen Grooves und melodiösen Fragmenten, sich stets aufbauend und im nächsten Moment zerfallend. Seine einzelgängerischen Ansätze führten ihn zu den grössten Möglichkeiten des Schallspektrums, zu einem Album voller Hingabe wie wir sie in der Form vom Jazz gewöhnt sind. Zwar mußten wir lange auf Snatch warten, doch angesichts dessen, daß Howie B U2´s Popmart-Tour begleitete, für Wim Wenders´Film “End of Violence” aufnahm, Sly & Robbie´s neuestes Album produzierte und, und, und...ist die Zeit des Wartens mit Snatch locker wettgemacht.(MA)

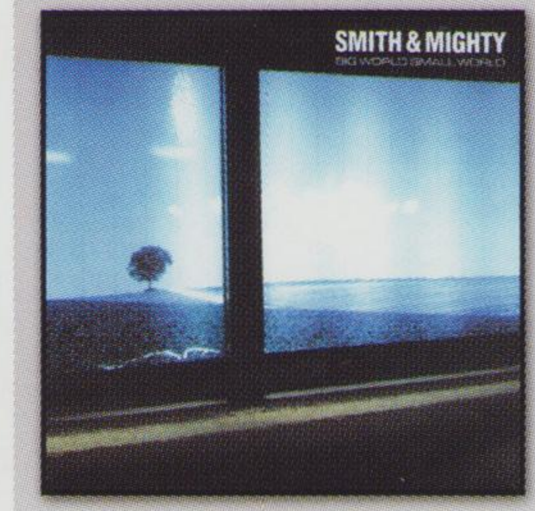

AQUASKY
AFTERSHOCK
REMIXED BY:
MR SCRUFF CORDUROY ADAM FREELAND SKETCH THE NIGHTOWER SET
K LONDON ELEKTRICITY TIMECODE AQUASKY

AQUASKY
“AFTERSHOCK”
(MOVING SHADOW)

Gleich nach Erhalt der CD habe ich diese natürlich ohne Umschweife eingelegt und als erstes mal gestaunt, als mir Breaks und Electro Beats in Richtung Ohren geflogen kamen. Das ganze klang aber so interessant, dass ich mir nichts weiter dachte, denn Moving Shadow sorgt immer wieder für eine Überraschung. Einen Tag danach habe ich dann das ganze genauer angeschaut und erst bemerkt, dass es sich hier um ein Remix Album handelt. Genauer gesagt, ein Follow-up zum Album von 1999 „Bodyshock“, welches ebenfalls auf Moving Shadow veröffentlicht wurde. 11 Remixe von verschiedensten Künstlern sind entweder auf Vinyl gepresst oder auf CD eingebrannt. Das Spektrum der Remixes reicht von nu-skool breaks, funky beats bis hin zu Electro; eine eindrückliche Demonstration, dass sich verschiedenste Styles zu Neuem verschmelzen lassen. (MA)

V.A.
“ENTER @ YOUR OWN RISK”
(RISK INDUST. RECORDS)

Wie der Titel dieser CD schon sagt, repräsentiert diese die momentanen Vibes aus Karlsruhe. Auf Enter @ your own risk bekommt der Käufer insgesamt 23 Tracks von Artists wie Mad Crack E., Kitchen Connection, D-Vine, Rockin.R, Tony Viasco, Destiny, Mario Warner und vielen mehr. Nebst reinen Drum&Bass Produktionen findet man auch Tunes, welche mehr Richtung Chemical- oder Bigbeats einzuordnen sind. Das heisst also, das für Abwechslung gesorgt sein sollte. Auch hier wusste ich beim Zeitpunkt des Reviews nicht, ob eine Vinylversion geplant ist oder nicht. Mehr Informationen gibt's unter der Webadresse www.riskindust.de. Diese reicht von 1001 Nacht über CS1x bis Bristol. Leider war uns zum Zeitpunkt des Reviews nicht bekannt, ob das Album auch auf Vinyl erhältlich sein wird. Also DJ's, solltet ihr Interesse haben, müsst ihr euch bei eurem Plattendealer erkundigen, der hilft euch bestimmt weiter. (N_T)

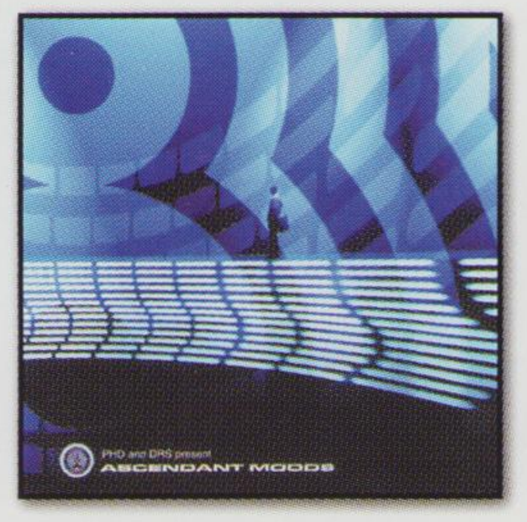


SMITH & MIGHTY
“BIG WORLD SMALL WORLD”
(STUDIO!K7)

„Let the bass be with you“ ist das Motto von Smith & Mighty und das hört man auch auf dem Album „Big World, Small World“ ganz deutlich. Tiefe, vibrierende Bässe dominieren, soulful Vocals und deepe Arrangements. Zu hören sind u.a. „No Justice“ mit den Vocals von Rudy Lee, ein Jungle-Remix von einem Track, der bereits auf ihrem eigenen Label More Rockers veröffentlicht wurde, „Small World“ einem groovenden dope beats/downtempo Track mit hervorragenden Vocals von Alice Perera und „Seeds“, Trip-Hip Hop vom feinsten mit MC Kelz.

Das Besondere an diesem Album ist, daß man durch verschiedene Bereiche des musikalischen Spektrums, wie HipHop, Reggae, Pop, Dancefloor, Electro oder Soul geführt wird, wobei jeweils immer nur typische Merkmale übernommen und spezifisch interpretiert wurden. Dabei trifft man immer wieder auf Muster, die einem bekannt vorkommen, aber durch die Umsetzung exotisch wirken. So entsteht eine Atmosphäre, in der die Musik vertraut und fremd zugleich erscheint. Bestes Beispiel sind die ersten beiden Songs “Move You Run” und eben genanntes “No Justice”, die sich auf unterschiedliche Weise dem Reggae-Thema nähern und zwar einmal über den Beat und einmal mal über die Stimme. Bei dem ersten Track wird der Reggae Flow mit leichten Klängen sensibel übernommen und Tammy Payne vermittelt diesem Song eine unvergleichbare Leichtigkeit. Im zweiten Track wird das Jamaika-Feeling vor allem durch den Sänger Rudy Lee übertragen, der mit seinem original Ragga Muffin Style keinen Zweifel offen läßt.

Mit der tiefen Liebe zum Bass gelingt es Smith & Mighty, den Original Spirit von Bristol wieder einzufangen und macht „Big World, Small World“ zu einem der besten Alben, die seit langem aus Bristol zu hören sind. (BW)



PHD PRESENTS:
“ASCENDANT MOODS”
(ASCENDANT GROOVES)

Seit seiner Gründung 1996 steht Ascendant Grooves, das Label von PHD, für die entspannteste Variante im Drum & Bass-Bereich. Mit “Ascendant Moods” wird ein Blick zurück (auf die bisherigen neun 12”-Maxis des Labels) und gleichzeitig in die Zukunft (auf eine Vielzahl großartiger unveröffentlichter Stücke von herausragenden Acts) geworfen. CD1 ist ein fachmänischer Mix der zukünftigen Releases vom Meister selbst, unterstützt durch den legendären MC DRS. CD2 vereinigt die Gewinner von gestern mit exklusiven Stücken aus dem Ascedant Grooves-Archives. Insgesamt erwarten euch Stücke von Future Engineers, Funky Technicians, Blu Mar Ten, TQ1 u.v.a. Das 6-Track-Vinyl enthält einen zusätzlichen Exklusiv-Track von Good Looking-Producer Rantoul und spezielle Dancefloor-Mixe für die Vinyl Junkies.

PLANET V
“THE REMIXES PART.1”
(V RECORDINGS)

Wer nach dem Dillinga-Remix von Autunm immer noch nicht daran glaubt, daß Dillinga ein Engel ist der uns stets Gutes bringt, dem ist einfach nicht zu helfen. Dieses Stück macht einen auch bei übelster Laune wieder glücklich und das Lachen hält, so lange die Melodie noch im Kopf herumschwirrt. Danke Dillinga! Auch wenn dieser Track schon der erstbeste Grund ist, diese Platte zu kaufen, ist auch die Autumn-Version von Peshay nicht zu verachten, neutraler, steppiger und jazzy. Auf der zweiten Platte sind dann noch Remixes von “Closer” (Suv) made by Ray Keith, die sind auch ganz hübsch, aber Ray Keith ist halt kein Engel. Insgesamt ist noch zu bemerken, daß man bei jedem der vier Tracks blind erraten könnte, wer ihn gemacht hat. Damit wird dann jedes Plattenratespiel auch wieder einfach. (DANII)

MUFFLER
“SOMBER / FURY”
(URBAN TAKEOVER)
Bei dieser Platte kommt so richtig Endzeitstimmung auf... Das mag daran liegen daß sie sehr dark und technoid ist, was nicht zwingend negativ sein muß. Ich habe jedoch nichts Neues entdecken können. "Fury" ist eindeutig mit mehr Herz gemacht worden, hat einen konstanten Beat und -altbekannt - eine Bassline, welche mich an Kreissägen erinnert, die sich mit widerspenstigen Holzstämmen abmühen müssen. Wie man hört nicht ganz mein Fall, doch mit 'nem guten Schluck Bier und dem richtigen MC vielleicht auch noch OK. (DS)

FUNKTION
“THE INDICATION E.P.”
(DYNAMICS RECORDINGS)
Dem Press-Release zur Folge hat sich das neue deutsche Label Dynamics zum Ziel gemacht, neue Bereiche im Drum'n'Bass zu eröffnen und Traditionen zu wahren. Produzent auf dieser Erstproduktion ist Funktion. Als Beurteilungsgrundlage lagen uns die zwei Tunes ‚Thunder‘ und ‚Orange‘ vor. Die beiden experimentellen Tracks stützen sich vorwiegend auf statische Beats und und Filter-Spielereien. Dazu kommen aus dem Nichts auftauchende Sounds, die auch wieder dorthin verschwinden. Gemäss Info-Sheet handelt es sich um eine EP – von der wir jedoch nur eine 12" zu hören bekamen (?). Wahrscheinlich werden sich die Geister an dieser EP scheiden, da sie doch sehr speziell ist. (N_T)

SONICSURFER
“LOBSTER LAGOON / LIZARD LAND”
(BOBSOUNDZ 005)
Kann mich gar nicht an die #1,2,3 und 4 auf „2bob soundz“ erinnern. Hier ist die #005 und sie klingt ganz vielversprechend. Virtuos verspielte Melodien a la Dextrous (state of the art recordings), vertrackte funky Beats und eine schöne, ständig variierende Sequenzer-Bassline. Nur im unterem Frequenzbereich etwas schwach auf der Brust. Ja - mehr Bass könnte das Teil gebrauchen. Ach so, das ist die B-Seite. Auf A ein sehr ählicher Track dessen Dynamik durch geschickt eingesetzte Halftime Breaks entsteht. Zwei wirklich schöne Stücke die man auschecken sollte wenn man auf Drum & Bass à la Solid State steht. (FM)

NU BALANCE
“FACILITY / OVERHEADS”
(TROUBLE ON VINYL - TOV40)
Techno styled Drum & Bass wie ich ihn mir wünsche. „Facility“ ist seit langem einer der feinsten Titel auf Trouble on Vinyl. Ruff & rollin'. Gespickt mit funkspruchartigen Text-Samples und Guitar Licks bekommt das Ganze eine hypnotische Wirkung. Ein wenig bassiger könnte es sein, denn im mix mit z.B. einer Konflict, sieht der Track etwas alt aus. „Overheads“ ist mir dann ein bisschen zu Ruff und prollig geraten, aber trotzdem gut. (FM)

DYLAN & FACS
“BEAR TRAP / CEPTOR”
(BIOTIC 002)
Ein weiteres Monster aus der noch jungen Biotic Schmiede von Dylan und Facs. Wie auch bei der #001 gibt´s hier jede Menge Härte und und Dark-ness zu verkraften. Die Bassline von Bear Trap ist so extrem dick, dass bei entsprechender P.A. die Lungenbläßchen zu platzen drohen. Ja, gib´s mir. Tu mir weh. Ein bisschen verwaschen aber rockin'. Ceptor, die Flipside hat wieder die Rasiermesser scharfen Synths und tighten Beats wie bei dem Vorgänger, doch die etwas träge Struktur nimmt der Nummer die Kraft. (FM)

TOTAL SCIENCE
“DEAL IT / SCOPE”
(FUZE RECORDINGS - FUZE19)
Hyperproduktiv die Herren Q-Project & Spinback. Nach diversen Releases auf Metalheadz, Timeless, C.I.A, New Vision, Infrared, 720°, Creative Sounce, Sonica, ... im letzten Jahr, nun auch auf auf „Fuze“, dem Schwesterlabel von East Side Recordings. Eine weitere Exkursion 'deep into Science Fiction Drum&Bass', wie kann es auch anders sein. Sehr vertracktes Rhythmusgefüge mit unzähligen Hi-Hat und Snare Edits, eiskalte Synth-Sounds und fetter Bassline. Total Science rule the Sound of the Future. (FM)

TOTAL SCIENCE
“FREAK ME / SOPHISTICATED BITCH”
(TIMELESS - TYME005)
Ich sagte ja schon: Hyperproduktiv die Jungs. Sie sind wieder angesagt wie zu Zeiten ihres damaligen Jungle-Hits „Champion Sound“ von dem bald der Bad Company Remix auf C.I.A herauskommt. Bei diesem 12er ist wie bei der 'Fuze' die B-Seite die interessantere. Ein Track der aus vielen Schnippseln älterer Photek, Digital, Spirit und Total Science Produktionen zusammengesetzt wurde und so wie ein undefinierbarer Remix rüberkommt. Er braucht seine Zeit um in die Gänge zu kommen, aber nach dem ersten Drittel grooved sich alles ein. Mix it! (FM)

KEMAL & ROB DATA
“SUBMERGE / TESTTUBE”
(TIMELESS 004)
Ein weiteres Mal beweist Dj Lee´s Timelesslabel das Gespür für wahre Ausnahmeproduktionen, die sowohl anspruchsvolle Club- als auch gigantöse Ravenächte um das kleine Etwas interessanter machen. Kemal - der auch für die bisher beste Architex verantwortlich war und mit seinem Partner (s.o.) unter dem Alias “Konflict” einen nicht unerheblichen Beitrag zum vielgefeierten Renegade Hardware Album leistete - haut uns in dem Titelstück “Submerge” einen unglaublich groovigen und deepen Junglebeat mit massiver Percussion um die Ohren, der von atmosphärischen detroitlastigen Strings und schleichend harten Technobässen so perfekt umgangen wird, daß sich Optical-Fans jetzt ein neues Bild an ihren Altar heften können. Zusammen mit Rob Data drückt er bei “Testtube” praktisch das aus, was uns das Renegade Hardware Album schon gezeigt hat - nur bedeutend besser. Die unverschämt gefilterten Bongos gelangen ohne gröflere Umwege in unser Kleinhirn und geben den Befehl zum Shaken. Kaufen oder sterben. (AB)

DE.GLASKLAREN
“MIGRANE / SPIRAL”
(MACHINE 002)
Nachdem sehr gelungenen Einstieg von Machine, dem neuen Label von Bassface Sascha und DJ Sebel, folgt nun die zweite Veröffentlichung. Das ganze klingt wie eine Mischung aus den angesagtesten Partystücken der letzten Zeit aus London. Ein Teil Renegade Hardware, ein bißchen True Playaz oder ein wenig ähnlich wie Dylan&Facs. Vorallem die wobbligen Basslines gefallen mir recht gut, weil sie zu den schön rollenden Beats und den vielen verschiedenen unauffälligen Sounds den JumpUp-Flavour mit einbringen ohne billig zu klingen. (RUCTION)

EMBEE
“Power rmx / Drop the Bomb”
(Splash 030)
Die neue Splash gehört auf jeden Fall zu einer der besseren Veröffentlichungen auf dem Juice-Schwesterlabel. Die A-Seite eher düster mit rollenden Live-Breaks, die sehr dreckig und schepernd klingen und eigentlich schon den ganzen Track ausmachen und einer disharmonische Fläche, die sich kaum verändert. Ab dem Break setzt dann der Bass ein, der sehr dumpf klingt und ebenfalls keinerlei Harmonien aufweißt, aber dem ganzen den fehlenden Schub verleiht. Die B-Seite ist ebenfalls für den Dancefloor gedacht, aber um einiges geradliniger. Two Step mit Hip Hop Samples ("Drop The Bomb"), und einem 808 Anologbass. Nichts neues zwar, aber es wirkt. (RUCTION)

Q.PROJECT
“CHAMPION SOUND” (BAD COMPANY RMX)
(C.I.A. 99004)
Ooops. Der absolute Megaklassiker im 1999er Twostepgewand. Ein Track, der durch seine Originalität und vor allen Dingen durch seinen puristischen Anspruch bestach und überall dort, wo er gespielt wurde mit wenig Aufwand viel Wirkung zeigte. Beim ersten Hören des Remixes bekommt man geradewegs den umgekehrten Eindruck - viel Aufwand, wenig Wirkung. Mir wird übel und ich stelle mir gerade vor, wie jemand in das Bild der Mona Lisa fürchterlich viele Details reinpinselt. Allerdings macht das stutzig, da die Jungs hinter C.I.A. (oder auch Legend Rec.) nie wirklich schlechten Stoff auf den Markt geworfen haben und siehe da - im Mix schmiegen sich die sanft raschelnden Hihats, die blubbernden Bässe und die drei (!) Sounds des Originals so fürchterlich elegant an alles andere, das man fast behaupten kann, Bad Company ist wieder ein kleines Stückchen weiter gegangen. Beats wie Butter. Mona Lisa ist halt von gestern - setzt euch eure Cyber-Brillen auf und geht dorthin, wo noch niemand war... (AB)

PESHAY
“TRULY (PESHAY & FLYTRONIX MIX)”
(ISLAND BLUE - 12PFAX4DJ)
Endlich ein clubtauglicher Mix des unglaublich souligen Vocal-Tracks vom 'Miles from Home' Album. Die Vocals wurden auf ein Minimum reduziert und eine Doublebass-Line addiert. Bongos rocken und eine Gitarre klimpert immer wieder effektiv dazwischen. Peshay gehört für mich immer noch zu den Gottvätern des Drum&Bass. Wo wären Decoder und Technical Itch heute ohne Peshay und wo wäre Peshay heute ohne Decoder und Technical Itch. Checkt auch sein neues Label „Pivotal“ (pivotalrecords.com), auf dem bisher die großartige Lp von „The Quartet“ und ein 12er mit Ray Keith und Peshay Remixen des besagten Albums veröffentlicht wurden. (FM)

future cut (renegade rec.)

FUTURE CUT
“BLOODLINE EP” (2X12”)
(RENEGADE REC./ GROOVE ATTACK)

Von Null auf Hundert in Nullkommanix. Future Cut, bisher ein Release auf Renegade Recordings, seit der Armageddon Compilation Box auf Renegade Hardware und schon ganz hoch in den Himmel der Drum&Bass Produzenten aufgestiegen. Mit „Whiplash“ dem Track von der besagten Box hat sich das Duo so beliebt gemacht, daß gleich ein Doppel-Vinyl hinterher geschoben wird. Darauf enthalten sind 4 Titel, die gleichermaßen die Vielseitigkeit, wie auch die Power von F.C. unter Beweis stellen. Seite A, „Overload“, wird seinem Namen durch exzessiven Einsatz von Amen Break und Ray Keith like Wasp-Synths gerecht. Flipside „Busted“ rollt da etwas straighter los. Eher der gewohnte Renegade Hardware Sound, doch ein dezent eingesetzter Apache gibt dem ganzen einen feinen Oldschool Touch. Das ist es, was Future Cut so fresh klingen läßt. Eine geschickte Fusion aus alt und neu. Auf C der heiß erwartete „Whiplash“ Remix. Kein geringerer als Lemon D ist dafür verantwortlich und er hat ganze Arbeit geleistet. Ein wenig abgespeckt, ein kürzeres Intro und die Beats sind Lemon D-like superfunky neu arrangiert. Das Teil rockt mindestens genauso wie das Original. So sollte ein Remix sein. Er muß die Lebensdauer eines Clubhits verlängern ohne ein wirklich neues Stück daraus zu machen. Und er muß von der Struktur her mixbarer im Einsatz sein, damit man die Leute nicht mehr mit langatmigen Intros und Breaks aus dem feiern bringt. „Bloodline“ der Titeltrack hat wieder den RH typischen Sound und besticht durch ein sehr schön eingesetztes Hitchcock Soundtrack Sample (ich glaube es ist North By Northwest). Mit dieser 4-Track EP ist FC ein wahres Monster gelungen von dem jede Seite gleichermaßen zum Einsatz kommen wird. Selten ist eine Doppelmaxi ihr Geld wert, aber in diesem Fall sind die ca. 30 bis 34 DM schon fast geschenkt. Ich denke (und hoffe) es werden noch viele feine Scheiben folgen. Platte des Monats. DROP! (FM)

Manchester ist zwar keine Geburtsstätte des Drum&Bass, aber auch an diesem Ort in Großbritannien haben sich Producer und DJs versammelt, die ein erstaunliches Potential an Kreativität beinhalten. Die M/CR Movement steht für rollende Bässe und heftige Tunes, deren auf Dubplate gepreßte Veröffentlichungen von ihren Kollegen wie z.B. Decoder, Frost, Bryan Gee oder Grooverider - um nur einige Namen aus der langen Liste zu nennen - in den Clubs regelmäßig rauf und runter gespielt werden. Perfect Combination nennt sich der Mann, der 1998 die Manchester Artists vereint hat und mit dem Label „Freeform“ eine Plattform geschaffen hat, die Manchester vom Rest der Welt unabhängig macht.

PERFECT COMBINATION

INTERVIEW: BARBARA WIMMER

Seit 1987 ist Perfect Combination bereits als DJ tätig und seit 1995 erschienen schon zahlreiche Veröffentlichungen auf Labels wie Partisan, No U-Turn und Rollin' Records von ihm, bevor er sein eigenes Label „Freeform“ gründete. Als ihn 1995 LTJ Bukem für seine Logical Progression Tour bookte, konnte er es gar nicht glauben, so wenig noch hatte man zu diesem Zeitpunkt von ihm gehört. Bald darauf wurden seine Dubplates bereits von Szenegrößen wie Optical, Ray Keith und Randall gespielt und er bekam zahlreiche Anrufe, die alle mit seinen großartigen Vibes zu tun hatten. Jetzt legt er durchschnittlich zirka viermal pro Woche auf, kümmert sich um „Freeform“ und ist ein gefragter Produzent und DJ. Das BREAKBEAT-Magazin hat ihn zu einem Interview gebeten, also lest weiter, was er über das Dubplate Business, seine Veröffentlichungen und seine Gigs so zu erzählen hat.

Breakbeat: Was ist für dich die perfekte Kombination? Was hat es mit deinem Namen so auf sich? Perfect Combination: Das hat damit zu tun, daß ich seit über 15 Jahren irgendeine Art von elektronischer Musik höre. Früher war es Electro, dann Acid House, Soul, Hardcore. Also ziemlich viele verschiedene Genres, die mich alle beeinflußt haben. Jetzt, wo ich Producer bin, ist die perfekte Kombination für mich Tunes zu produzieren, die verschiedene Aspekte der Dance-Music beinhalten. Das heißt jetzt natürlich gar nicht, daß ich perfekt bin, sondern ich versuche einfach all meine Inspiration mit den verschiedenen Einflüssen zu kombinieren und alle Musikstücke zusammenzubringen.

Breakbeat: Du legst ja schon seit 1987 auf. Wie bist du eigentlich zu Drum&Bass gekommen? Perfect Combination: Das war so um 1990/91 herum. Damals gab es zwei Hauptrichtungen. Das eine waren die House- und Vocal-lastigen Platten, die habe ich damals auch aufgelegt. Aber viel mehr begeistert hat mich HipHop und die Breaks. Es gab soviel Dance-Music zu dieser Zeit, und alle spielten das Zeug mit den harten Basslines und den HipHop-Vocals drinnen. Ich würde das richtig als eine Art Wendepunkt bezeichnen. Der Rhythmus wurde tribal, und alles konzentrierte sich auf die Breaks und Basslines. Damals nannte man es ja noch nicht Drum&Bass. Das hieß damals Hardcore und es hat mich sehr inspiriert.

Breakbeat: 1995 hast du dann bei Rollin' Records deine ersten Tracks veröffentlicht. Was für ein Gefühl war das, als dich daraufhin LTJ Bukem für seine Logical Progression-Tour haben wollte? Perfect Combination: Es war ein sehr, sehr gutes Gefühl. Ich habe zu diesem Zeitpunkt ja erst 4 bis 5 Monate lang an Tracks gearbeitet und produziert. Bis dahin haben es nur Freunde von mir im Studio gehört, bis ich sie dann bei Rollin' Records veröffentlicht habe. Ich war natürlich sehr verwundert, daß LTJ Bukem beim MIR anrief, obwohl ich doch gerade erst mit dem Produzieren angefangen hatte. Das Ganze gab mir daher sehr viel Selbstvertrauen.

> **” mittlerweile tausche ich meine dubplates nur mit denen, die mir auch feedback geben. das sind noch immer sehr viele, die sich immer wieder an mich erinnern. decoder, technical itch, digital, matrix und ss und ich tausche z.b. regelmäßig unsere dubplates untereinander aus.**

Breakbeat: Dein Sound hat sich ja ab 1997 erheblich geändert. Er ist viel härter geworden und viel club-orientierter. Gab es dafür einen Grund? Perfect Combination: Naja, dafür gab es hauptsächlich einen Grund: Ich brauchte Geld, um meine Familie zu ernähren und die Miete für das Haus bezahlen zu können. Die Musik kommt immer von meinem Herzen, aber dieser Sound hat sich einfach besser verkauft. Außerdem habe ich dann Connections aufgebaut und die DJs haben meine Tracks dann auch gespielt. Das wichtigste war, eine Hörerschaft zu gewinnen ebenso wie die rollenden Bässe. Jetzt habe ich mich schon etabliert und kann das Ganze daher wieder viel relaxter angehen.

Breakbeat: Du hast ja in den letzten Jahren unglaublich viele Releases gehabt. Kannst du uns da etwas dazu erzählen? Perfect Combination: Naja, bei Rollin' Records und Dubshack brachte ich meine frühen Sachen raus. Dann habe ich beim Imprint Saigon von No U-Turn einen Track rausgebracht. Die Sachen, die bei Partisan rauskamen wurden dann schon richtig populär. Veröffentlichungen habe ich aber auch beim Imprint von Decoder, Formation und Hard Beats Inc. von Frost und Renegade Hardware. Und seit 98 läuft mein eigenes Label, Freeform.

Breakbeat: Warum hast du Freeform gegründet und wieviele Mitarbeiter hat es jetzt? Perfect Combination: Der Hauptgrund für die Gründung war einfach der, daß wir selbstständig sein wollten. Überall hat es immer mindestens sechs, sieben Monate gedauert, bis etwas veröffentlicht wurde. Mit Freeform kann die Crew selbst bestimmen, wann was rausgebracht wird und ob und was für ein Remix davon gemacht wird usw. Derzeit sind wir 12 Leute.

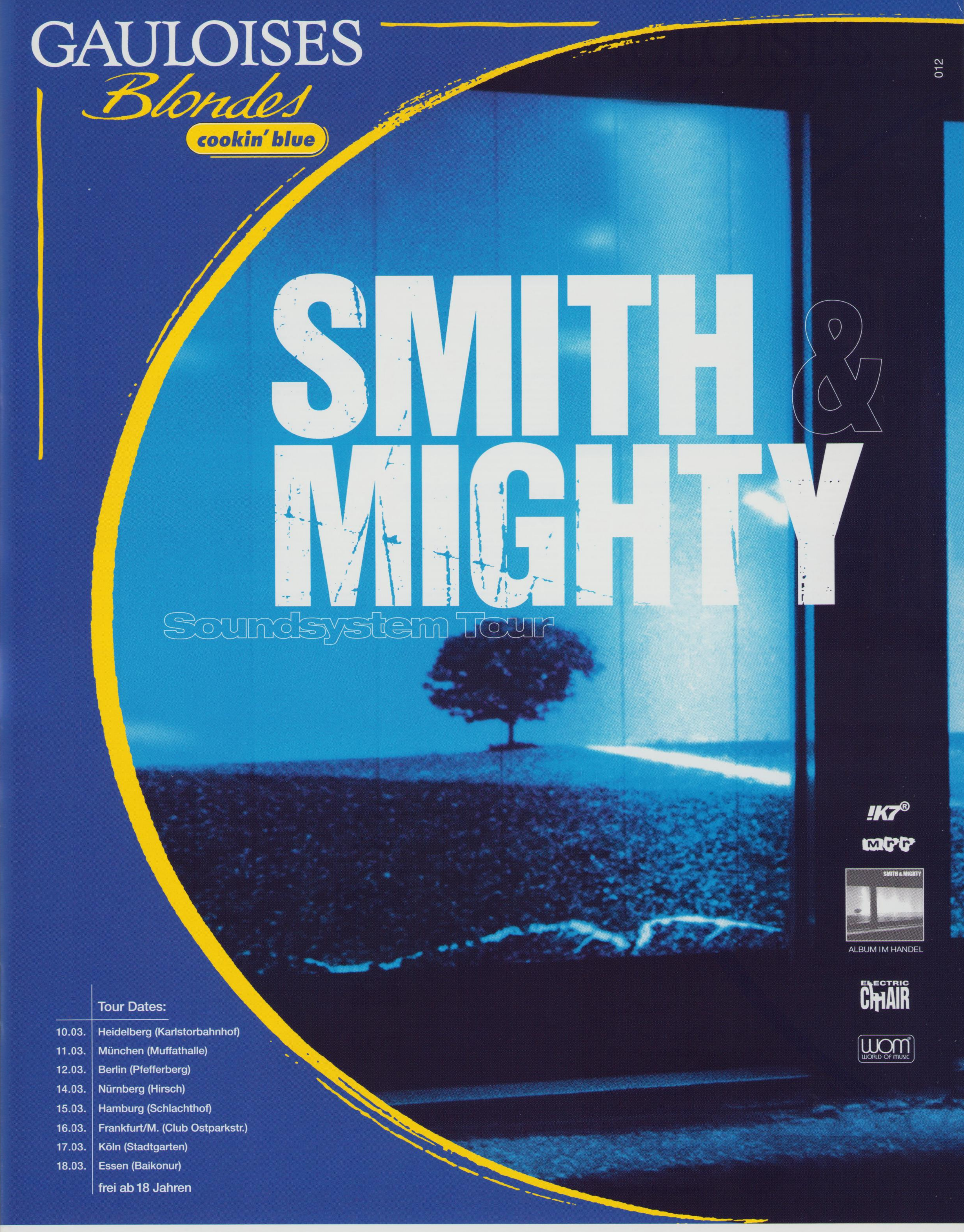
Breakbeat: Und wie kann man den typischen Freeform-Sound beschreiben? Perfect Combination: Rollender Sound, viele Tempowechsel... Solange es musikalisch ist und sowohl am Dancefloor als auch im Autoradio gut rüberkommt, kann es alles sein! Vor kurzem ist die Compilation „Freeformin“ rausgekommen, die glaube ich, sehr gut wiederspiegelt, wie der Sound klingt. Die M/CR-Movement mit all ihren Membern wie z.B. Accidental Heroes, 2D, D-Cutz und Sonic hat den Sound beigesteuert und das ganze Album klingt wirklich wicked.

Breakbeat: Du legst ja auch noch auf. Wie oft spielst du Gigs? Perfect Combination: Hmm... in letzter Zeit drei- bis viermal pro Woche. Aber wenn ich auf Tour in Amerika bin, bin ich fast jeden Tag außer Sonntag beschäftigt. Außerdem werde ich bald auch in Europa touren. Ende Mai bin ich wahrscheinlich in Deutschland.

Breakbeat: Erscheinen deine Tracks vor der Veröffentlichung eigentlich alle auf Dubplate? Mit wem arbeitest du in der Hinsicht zusammen? Perfect Combination: Früher habe ich meine Tracks an alle DJs und Producer geschickt und ich hatte ein sehr große Dubplate-Mailingliste. Mittlerweile tausche ich nur mehr mit denen, die mir auch was von sich senden und mich dann anrufen und sagen „Hey, super Tune.“, das heißt mit denen, die mir auch Feedback geben. Das sind noch immer sehr viele, mindestens ein Dutzend, die sich immer wieder an mich erinnern. Decoder, Technical Itch, Digital, Matrix und SS und ich tauschen z.B. regelmäßig unsere Dubplates untereinander aus.

Breakbeat: Als wie wichtig empfindest du es eigentlich, daß die berühmteren DJs hauptsächlich Dubplates auflegen? Perfect Combination: Ich finde das extrem wichtig, obwohl es natürlich für das Publikum desillusionierend ist, zu wissen, daß sie die Platte erst in ein paar Monaten kaufen können. Aber, wenn ich einen Track produziere und den dann heute abend spiele, dann teste ich gleich, wie er ankommt. Ich höre, wie er so klingt, ob die Arrangements passend sind. Ich erfahre, was die Leute davon halten. Für einen Producer ist das enorm wichtig, im vorhinein zu wissen, wie ein Track aufgenommen wird und Dubplates sind nun einmal der einzige Weg, um das herauszufinden. Man braucht sich ja nur vorstellen, daß man z.B. die Bass-Drum an einer Stelle falsch gesetzt hat und wenn man dann erst im Nachhinein draufkommt.... Somit werden dann nur die perfekten Versionen öffentlich zugänglich.

Breakbeat: Was hast du eigentlich als nächstes geplant? Wie geht es weiter mit Freeform? Perfect Combination: Die M/CR Movement wird sicherlich wachsen und weitere Tracks veröffentlichen. Ich bin außerdem viel auf Tour, z.B. fliege ich im Februar in die Staaten. Im April gehe ich mit Decoder auf Tour, außerdem betreibe ich auch weiterhin Handel mit den berühmten Plattenlabels... Bald kommt auch wieder eine EP raus auf Freeform mit einem Track von Perfect Combination und der M/CR Movement.



Tour Dates:
10.03. Heidelberg (Karlstorbahnhof)
11.03. München (Muffathalle)
12.03. Berlin (Pfefferberg)
14.03. Nürnberg (Hirsch)
15.03. Hamburg (Schlachthof)
16.03. Frankfurt/M. (Club Ostparkstr.)
17.03. Köln (Stadtgarten)
18.03. Essen (Baikonur)
frei ab 18 Jahren

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit.
Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,8 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)

AACHEN

04.03.00
BAD COMPANY LABLENIGHT
FEAT. JASON MALDINI / DAREN WHITE (BAD COMPANY LONDON) RAWKUS, KENT, SONE (MOST WEST AACHEN), 2ND FLOOR: TBA
@ AUTONOMES ZENTRUM AACHEN,
VEREINSSTR. 25, NÄHE HAUPTBAHNHOF

FRANKFURT

FR 04.02.00
SPACE BREAKS: PATHFINDER RECORDINGS (BONN)
ZUM AUFTAKT DER NEUEN D&B-REIHE SPACE BREAKS KOMMT DAS BONNER LABEL PATHFINDER ZU GAST IN DEN SPACE PLACE. DAS LABEL IST RELATIV JUNG IN DER DEUTSCHEN D&B-LANDSCHAFT UND HAT SEIT DER GRÜNDUNG 1998 VIER VERÖFFENTLICHUNGEN. AN DEN TURNTABLES SIND DJ RINC UND KONSORTEN JEDOCH ALTE HASEN. BEI IHREN ZAHLLOSEN GASTSPIELEN, (WIE Z.B. AUF DER DREAD RECORDINGS-NIGHT IM MANNHEIMER MS CONNECTION), ROCKEN PATHFINDER DAS HAUS BIS DER PUTZ BRÖCKELT. SO AUCH BEI SPACE BREAKS, WO PATHFINDER VON DER LOKALEN SYSTEMKILLAZ-CREW UNTERSTÜTZT WIRD.

BASIC, DJ RINC (PATHFINDER), MC KILLA BEE (68ER)
DJ ROME, ALEX KRECK & G-SMOKE (SYSTEMKILLAZ)
@ SPACE PLACE, GUTLEUTSTR. 294, 60327 FRANKFURT,
WWW.SPACE-PLACE.DE

FR 18.02.00
HIPHOP EVENT
BEI DEN SPACE BREAKS HIPHOP-ABENDEN, JEDEN DRITTEN FREITAG IM MONAT, KÖNNT IHR CAREEM TREFFEN. CAREEM? - DER ROCKTE DIE BATSCHKAPP BEIM 99ER WORD UP CONTEST SO FETT, DASS ER VON DER JURY MIT ABSTAND AUF DAS OBERSTE TREPPCHEN GEWÄHLT WURDE. AN DIESEM ABEND LIVE UND UNTERSTÜTZT VON DER NU-STYLE POSSE SOWIE DEN DJS DOC TONE UND DE BAS. HIP HOP BRETT MIT DRUM&BASS IM "CHILLOUT".

LIVE: NU-STYLE FEAT. CAREEM (WORD-UPGEWINNER)
DJS: DOC TONE, DE BAS
@ SPACE PLACE, GUTLEUTSTR. 294, 60327 FRANKFURT,
WWW.SPACE-PLACE.DE

DO 24.02.00
FRESH!
1ST FLOOR (D&B):
PHILIP MAIBURG AKA PHONEHEADS, HIGHSPEED POET AKA MAD VIBES (GYRATION), FRANKIE MACHINE, MC RONIN, 2ND FLOOR (2STEP): S.BENEDETTI & G-SERVE (WMF, TWEN FM BERLIN)
@OSTPARKSTR.25

FR 25.02.00
TEMPTATION: ENFORCERS
IM FEBRUAR ÖFFNEN DIE "DEADLY CHAMBERS OF SOUND" IHRE PFORTEN IN FFM. DIE REINFORCED CREW MIT DEN DJS HIDDEN AGENDA, SONAR CIRCLE UND MC MAD, REPRÄSENTIERT DIE SOUNDZ, DES SEIT NUNMEHR ZEHN JAHRE BESTEHENDEN BREAKBEAT-MOTHERSHIPS REINFORCED. WO? BEI DER TEMPTATION DRUM & BASS NACHT IM SPACE PLACE! ERGÄNZT MIT DEN LOKALEN DRUM & BASS DJS FRANKIE MACHINE UND SIMON, WIRD EIN ABWECHSLUNGSREICHES LINEUP GEBOTEN. BESONDERE KLANGNUANCEN KOMMEN VON CLAIR'S STIMME.
DJ'S: HIDDEN AGENDA, SONAR CIRCLE, DJ SIMON (SPACE BREAKS), FRANKIE MACHINE (FRESH!/PRO VINYL), VOICE CLAIR (FRANKFURT)
@ SPACE PLACE, GUTLEUTSTR. 294, 60327 FRANKFURT

FR 03.03.00
SPACE BREAKS: BACK TO BACK SESSION
MIGUEL AYALA (PRECISION) B2B CHOPPER,
DJ SIMON B2B NEON
@ SPACE PLACE, GUTLEUTSTR. 294,
60327 FRANKFURT, WWW.SPACE-PLACE.DE

DO 09.03.00
FRESH!
1ST FLOOR (D&B):
CATIVO, HIGHSPEED POET, MBR, MC MARKIE J
2ND FLOOR (2STEP): DJ ERICSON, STETVE S. & CHÉ
@ OSTPARKSTR.25

FR 10.03.00
SPACE BREAKS: RUFFMOB
THE MICROMACHINES, JO-LESS (SPACE BREAKS), SCOOBREAK(RUFFM/RADIO X), DJ PUBLIC
@ SPACE PLACE, GUTLEUTSTR. 294,
60327 FRANKFURT, WWW.SPACE-PLACE.DE

DO 23.03.00
FRESH!
1ST FLOOR (D&B): MATRIX (METRO/PROTOTYPE UK)
X-PLORER (HARDEDGED/SHAKE-UP), HIGHSPEED POET
& DJ DRAFT MC SANTANA, 2ND FLOOR (2STEP/HIP HOP):
DE BAS, STEVE S. & CHÉ
@ OSTPARKSTR.25

FR 24.03.00
SPACE BREAKS: BASSWERK/KÖLN
THE GREEN MAN, CHEETAH, MC KINGZ,
VISUALS: BILDREGLER
RESIDENTS: DJ SIMON, NEON, CHOPPER
@ SPACE PLACE, GUTLEUTSTR. 294,
60327 FRANKFURT, WWW.SPACE-PLACE.DE

FR 31.03.00
TEMPTATION: MAKAI - STEALTH-TOUR
DJ KABUKI (PRECISION), WAREZ (TOKYO),
SOJIMA (VJ-TOKYO), MITSUKUNI (VJ-TOKYO),
MC GLACIUS (PRECISION), LEX DA HEXA
(SPACE BREAKS), THOMAS L. (TEMPTATION)
@ SPACE PLACE, GUTLEUTSTR. 294,
60327 FRANKFURT, WWW.SPACE-PLACE.DE

BREMEN

04.03.00
FLAME NIGHT
BO!NE, DIAL 8, KRYTONITE, SMOKIN J,
MC TECH1, MC BREAKER J
@ TIVOLI, HANNOVERSCHESTR. 11,
AB 22 UHR, 25 DM

01.04.00
24SEVEN REC. LABEL NIGHT
XS, J-RAQ, POWDER, DIE & MC DYNAMITE,
SLIDER & SERUM, EFECS & KRUSTY
@ TIVOLI, HANNOVERSCHESTR. 11,
AB 22 UHR, 25 DM

29.04.00
TIMECODE
DJ HYPE, MC FOXY, SERUM, SLIDER, XL,
GOOFY, EFECTS & KRUSTY
@ TIVOLI, HANNOVERSCHESTR. 11, 25 DM, AB 22 UHR

ESSEN

FR 18.02.00
ALEXIUS VS HERB LF
@ BAIKONUR, ALTENDORFER STR.131

FR 17.03.00
MATRIX, X-PLORER, ALEXIUS
@ BAIKONUR, ALTENDORFERSTR.131, 22 UHR AK 15 DM

DÜSSELDORF

MI 23.02.00
WEDNESDAYBREAKS: BASSWERK SESSION
THE GREEN MAN, CHEETAH, P. MAIBURG, MC KINGZ
@ UNIQUE CLUB, BOLKER STR. 30, 22 UHR, 7 DM

01.03.00
WEDNESDAYBREAKS
NEWCOMERS X-PERIENCE!
DJ JOSCHI (FRIDAY NIGHT),
SCHEIBENREITER & PHILIPP MAIBURG
@ UNIQUE CLUB, BOLKER STR. 30, 22 UHR, 7 DM

08.03.00
WEDNESDAYBREAKS
PHILIPP MAIBURG (PHONEHEADS) & GUEST
@ UNIQUE CLUB, BOLKER STR. 30, 22 UHR, 7 DM

15.03.00
WEDNESDAYBREAKS
DJ CHRISTINE LANG, MC LOONEY TUNES (BERLIN)
& PHILIPP MAIBURG (PHONEHEADS)
(DIE BEIDEN LADIES AUS BERLIN BERTREIBEN DEN WICHTIGSTEN PIRATENSENDER DER HAUPTSTADT UND TRETEN REGELMÄSSIG GEMEINSAM IN IHREM STAMMCLUB „ICON" AUF)
@ UNIQUE CLUB, BOLKER STR. 30, 22 UHR, 10 DM

22.03.00
WEDNESDAYBREAKS
MAKAI TOUR!
DJS: KABUKI (MAKAI), VAREZ (STATIC/TOKYO)
& SCHEIBENREITER MCS: GLACIUS (PRECISION),
VJS: MOP DESIGN (TOKYO)
@ UNIQUE CLUB, BOLKER STR. 30, 22 UHR, 12 DM

29.03.00
WEDNESDAYBREAKS
ELECTRIC MOJO VS. WEDNESDAYBREAKS
DJS: MICHAEL SAUER (MOJO-CLUB), PHILIPP MAIBURG (PHONEHEADS)
@ UNIQUE CLUB, BOLKER STR. 30, 22 UHR, 7 DM

BERLIN

FR 18.02.00
HARD:EDGED
BASSDEE, BLEED, DEFIANT, FEED, METRO,
MOST WANTED,WHITE MC, MC SANTANA, LOUNGE:
RENE & PETE (HARDWAX), TRIPLE R (KÖLN)
@ WMF, JOHANNISSTR. 20

SA 26.02.00
STEPPAZ CONVENTION
MAIN FLOOR: PANDORA (FLEX CLUB / WIEN),
STEPPAZ RESIDENTS: STANISLAS, DECKART, SINISTA
MC JEPPA DEE (RUDE FM / LONDON),WINDOW LOUNGE:
DJ KOR (BERLIN BREAKS), ED 2000 (DANGEROUS DRUMS),NEMO, COOL DEE LOU WEED, Q-ROY
@ MARIA AM OSTBAHNHOF, STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8 - 10

SA 18.03.00
RECYCLE
E-Z ROLLERS FEAT. KELLY RICHARDS
@ ICON CLUB, KANTIANSTRAßE

08.04.00
RECYCLE
ALLEY CAT
@ ICON CLUB, KANTIANSTRAßE

22.04.00
RECYCLE
TRIADD (USA) AKA SAGE, EMPRESS & UFO!
@ ICON CLUB, KANTIANSTRAßE

17.06.00
RECYCLE
ALLEY CAT
@ ICON CLUB, KANTIANSTRAßE

FRIEDRICHSHAFEN

FR 10.03.00
BELOWZERO #06
DRUM&BASS RESEARCH
MINUS 8 (JABOO REC. / HIGHER GROUND / SONY MUSIC CH), DC:SCI (BELOWZERO / SCOPE / DOUALA),
MELLOKAT (SUBVERSION REC. / DOUALA)
@ GROOVEBOX / METRO,
FRIEDRICHSHAFEN, BODENSEE, 22 - 4 UHR

RAVENSBURG

SA 26.02.00
PLANET OF THA BREAKZ
HIP HOP / DRUM&BASS TOUCHDOWN
MASTER QUEST, DJ MELLOKAT (SUBVERSION REC. / DOUALA), DJ SCI (BELOWZERO / SCOPE / DOUALA)
@ CLUB DOUALA, RAVENSBURG, 22 - 4 UHR

SA 04.03.00
FIERCE (VIRUS RECORDINGS)
& X-PLORER (SHAKE-UP)
@ CLUB DOUALA, SCHUBERTSTR. 2

14.04.00
PATHFINDER NIGHT
DJ RINC (PATHFINDER, BONN),
BASIC(PATHFINDER, BONN), MC KILLA BEE
@ CLUB DOUALA, RAVENSBURG, 22 - 4 UHR

MANNHEIM

FR 25.02.20
DRUM_BASE
BROCKIE, E. DECAY, MC EDDY FREEZE, DJ HYDEN,
MC DRAGOON, SOULSURFER, KRASQ´N
AND VERY SPECIAL GUEST
@ MS CONNEXION, ANGELSTR. 33, 21-05.30 UHR

3.03.00
RUMBLE IN THE JUNGLE PART II
MAIN FLOOR: DARREN JAY & MAMPI SWIFT, MC FOXY & MC FATMAN D, JAN SIRUP & REDBUSTA FLEX, MC SHADOWHUNTER & AKEEM, FUNKY DRUMMER ALEX, 2ND FLOOR:
DJ RUSH & EASY T & KID ISTANBUL,
V.I.P. MASSIVE: ROC EFX & BEN.JI
@ MS CONNEXION, ANGELSTRASSE 33,
OFFEN AB 22.00 UHR, ABENDKASSE 25 DM
INFOLINE: 07261-64444 & 0621-8544144

10.03.00
DRUM_BASE
KENNY KEN
@ MS CONNEXION, ANGELSTR. 33

07.04.00
BACK 2 BACK EXPERIENCE
MAIN FLOOR: BAD COMPANY (B2B), DJ THC (MANU) & GENIUS (B2B), MC NAVIGATOR & MC RIDDLA (B2B), JAN SIRUP & REDBUSTA FLEX (B2B), MC KILLA BEE, FUNKY DRUMMER ALEX 2ND FLOOR: EASY T & FUNKSTA (B2B), ROC EFX & THE KID (B2B), V.I.P. MASSIVE: BEN.JI
@ MS CONNEXION, IM GROSSEN CLUB,
ANGELSTRASSE 33, MANNHEIM-NECKARAU,
OFFEN AB 22.00 UHR, ABENDKASSE 25 DM
INFOLINE: 07261-64444 & 0621-8544144

07.04.00
DRUM_BASE: TRUE PLAYAZ NIGHT
DJ HYPE & MC RAGE
@ MS CONNEXION, ANGELSTR. 33

STUTTGART

19.02.00
TRIADE ROUND FIVE
MAINFLOOR: 2D (RENEGADE HARDWARE)
THC (RENEGADE HARDWARE), BACK2BACK WITH:
GENIOUS & REDRUM (ROUGHNECK TROOPERS)
TEASE (FEEVA CRU), MC FATS (TRUE PLAYAZ).
MC REMEDY, MC HAZE
+ HIP HOP & DANCEHALL FLOOR
@ RÖHRE, WAGENBURGTUNNEL

FR 24.03.00
DIMENSIONS
MAIN FLOOR: DOC SCOTT (METALHEADZ),
LIGHTWOOD (SANTORIN), DJ LINUZ (DIMENIONS),
MC REMEDY, MC HAZE, 2ND FLOOR: PRU:DANCE
& PIPER (FAMILY TRIBE), JAY SEY (FREIBURG)
@ UNIVERSUM,
UNI-GELÄNDE VAIHINGEN, 22 - 4 UHR

31.03.00
DRUMOPHONIA
DJ LEE, DANIEL SAVINE
@ NIL

30.04.00
DIMENSIONS
DJ STORM, ALLEY CAT
@ PRAG

HANNOVER

4.3.00
STEPPIN' FORWARD
A NIGHT OF PERPETUAL DRUM'N BASS MOTION
DJ SHABAN (BERLIN), MC WHYLEE (BERLIN),
LITTLE D & DUNDEE (HILDESHEIM)
MC MEX-E (CELLE), L-TRIXX (HANNOVER),
DESPERADOS (HANNOVER)
@ LABOR, CALLINSTR.3, 22H, DM 10 ,-

D. SAVINE SKUNKROCK LUDWIGSBURG

01: Jay-L / Bass Invaders / Dub
02: Kabuki & Savine / Clink Street / Reinforced
03: Triadd / Hydroxy / Skunkrock Dub
04: Digital / Cyberdub / Whitelabel
05: Abstract / The Message / Dub
06: E-Z Rollers / RS 2000 / Moving Shadow
07: Unknown / Midnite 99 / Dread
08: DJ Dara / Unknown (Klute Rmx) / Dub
09: Embee / Power Rmx / Splash
10: Klute / Things don't come cheap / Dub

FRANKIE MACHINE PRO VINYL FRANKFURT

01: future cut / bloodline ep / rh23
02: outlaw / white / karo30
03: underwolves / so blue it´s black rmx / 12pfax5
04: calyx / white / rugged26
05: total science / scope / fuze19
06: d.t / fusion - altitude / east31
07: freeformin' / the manchester LP / frflp01
08: dom & roland / can't punish me / msxep001
09: goldie / shinning down / rivetlp15
10: unknown / white / tt003

SLIDER LIFELINE BREMEN

01: Slider / Take dis / Plate
02: Shy FX / Contagious / World of Drum&Bass LP
03: Slider + T.on.Y. / Sompin' Nu / Plate
04: Slider / Coming Along / Plate
05: Filibuster / My DJ / Intercom Rec.
06: Slider & Reality / Two Faces / Plate
07: Slider & T.on.y. / Charleen / Plate
08: Liftin' Spirits / Old Spice / Munition E.P.
09: Liftin' Spirits / Munition / Munition E.P.
10: Roni Size / Snapshot / Full Cycle

RINC PATHFINDER BONN

01: Usual Suspects / Shrapnel / Renegade Hardw.
02: DJ Reality / Detroit Blues / Renegade Hardw.
03: Jagged Edge / Rock Baby / V-Recordings 031
04: SSB / Nachbeben / Pathfinder 004
05: DJ Die / Drop Bear / Fullcycle 021
06: EBTG -J. Majik Remix / Blame / Virgin
07: Future Cut / Whiplash / Renegade Hardw.
08: Origin Unknown Dub / So Blue It´s Black
09: 4 Red Eyes / A-side / Shake Up 006
10: S.T.Files / How You Make Me Feel / 31Rec. 009

DEAN SASTER HEADQUARTER DRESDEN

01: Inside the machine LP / Bad Company rec
02: Dylan & Facz / Beartrop / Biotic
03: John B / Brain Drain / Formation
04: Matrix / unknown / Virus LP
05: SSB / unknown / Pathfinder 004
06: Rayner / Roadnight / Formation
07: unknown / unknown / Dark Age Rec 003
08: Swift / unknown / Charge 008
09: Dylan / Corkscrew / Outbreak
10: Sniper / SuperSharpShooter Rmx / unknown

SOULSURFER VIBRATION SQUAD MANNHEIM

01: Soulsurfer / 44 Magnum / Dub
02: Kenny Ken / Everyman Rmx / Dub
03: MMM-Acetate / Drumz 2000 / Dub
04: Dom&Roland / Can´t punish me / Promo
05: Kemal&Konflict / Submerge / Testtube-Promo
06: Bad Company / Champion Sound RMX / Promo
07: The Vagrant / Segment-Promo
08: Zinc / Toothbrush RMX / True Playaz
09: unknown / unknown / Tech Itch 026 Promo
10: Suck MD & Azazel / Between the years / Dub

TOBESTAR SOUTHERN SESSIONS MÜNCHEN

01: Future Cut / Wiplash Remix EP / renegade
02: Roots & Rhyme Time / Unknown / Dub
03: Trojan / Boom Assist / Southern Sessions Dub
04: Blue / Diode / Dub
05: Tobestar / Krakpotz / Dub
06: The Vagrant / unknown / Fuze Test
07: Tobestar / Ebola / Dub
08: Q-Project / Bad Company Remix / CIA
09: Peshay vs Photek / Certificate 18
10: Dj SS / unknown / Formation Test

ALLEY CAT SKUNKROCK LONDON

01: Twisted Anger / Something Out There / UFO
02: Future Cut / Whiplash Rmx / Renegade
03: Skunkrock 006 plate
04: Ray Keith / Midnite 99 / Dread
05: Triadd / Hydroxy / Skunkrock Dub
06: Karl K (Konflict Rmx) / Synapse / F-111
07: Kabuki & Savine / Clink Street / Reinforced Dub
08: Johnny L / Selecta / Piranha
09: Sage / untitled / Phunckateck
10: Breakbeat Era (Krust Rmx) / Terrible Funk / XL

E. DECAY UNIQUE 3 RECORDINGS HEIDELBERG

01: E.Decay / Boom Boom thats right / U3R Dub
02: Mad Vibes / Flashbaker / U3R Dub
03: Bad Company / the album / Dubplate
04: DJ. Die / Drop Bear / Full Cycle
05: E.Decay / Unda Water / Rawhill Dubo
06: Splash / the Power RMX / Promo
07: V.A. / Lost in Bass E.P. / U3R Music 005
08: Azazel & Suck MD / Between the years / U3R Dub
09: Royce / Ragga / Dub
10: Krasq'n & Azazel / Selecta / Rawhill Dub

RUCTION TONTRÄGER / MTA AUGSBURG

01. Dom & Roland / Can't Punish Me EP / White
02. Underwolves / So Blue Its Black rmx / Island
03. Klute / We R The Ones / Certificate 18
04. Sugizo / Invader rmxs / Invader
05. Kabuki / Test Run Bomber / Southern Sessions
06. Blue / Hive-Arclite / Streetbeats
07. E-Z Rollers / RS 2000 EP / White Label
08. Baby Namboos / Ancoats rmx / Palm Pictures
09. ST Files / How You Make Me Feel / 31 Rec.
10. Ray Keith / Something Out There rmx / U.F.O.

KABUKI PRECISION / CLUB BLUE FRANKFURT / TOKYO

01: miguel ayala / tetracell white / prcsn
02: kabuki & savine / clink street / reinforced
03: simon v / rainclouds / santorin
04: makai / five element - ninja / prcsn
05: nasty habits / liquid fingers / 31
06: myer / unknown / hard:edged
07: makai / manchu boxer / prcsn
08: the saint / matrix / virus
09: makai / seven blows of the dragon / prcsn
10: anita mui / saviour of the soul / chinatown video

FLAVA DEMOLITION ROLLERS KARLSRUHE

01: e-z rollers / My D. J. / Intercome
02: Sonic& Raize / Jacknife / Freeformin
03: unknown / From the east / Projekt 2
04: Konflict / Payloud- Konflict remix / Skunkrock
05: DJ Flava / Scream / Test
06: Roni Size / Poisen Ivy / Fullcycle Records
07: e-z rollers / It´ Murder / unknown
08: DJ Flava / Coming long bad boy / Test
09: Dylan & Facs / Beartrap / Biotic
10: Pathfinder 04 / Promo / Pathfinder 04

TÜBINGEN

25.2.00
DIE HEILIGEN DREI GEBOTE
DJS: LIGHTWOOD, MADSTEP, VALEECE,
DOUBLE H & HIP HOP-FLOOR
@ CAFÉ OP, KLINIK GÖPPINGEN

04.3.00
PRESSURE
... WELCOMES DJ STORM (METALHEADZ),
OUR NEW RESIDENT, SPINNIN' EVERY 3 MONTH AT PRESSURE & DJS LIGHTWOOD, TELMO A., LINUZ & CREW
@ DEPOT TÜBINGEN

03.06.00
PRESSURE
DJ STORM
@ DEPOT

02.09.00
PRESSURE
DJ STORM
@ DEPOT

LEIPZIG

DO 17.02.00
COMMON TIME PRES. HEADSHIFTERS
ZAPOTEK, ENTIE, CRITICAL, MC WUZI KHAN
@ KOSMOPHON, GOTTSCHEDSTR.1

19.02.00
SOURCE DIRECT
@ CONNE ISLAND, KOBURGER STR.3

SA 01.04.00
DJ STORM, ALLEY CAT (SKUNKROCK)
@ CONNE ISLAND, KOBURGER STR.3

THÜRINGEN

19.02.00
PRECISION NIGHT
MIGUEL AYALA (PRECISION), MC RONIN (PRECISION),
PHONO + MEINA (RESIDENTS), REAL (075),
APO33 (SCHWARZMARKT)
@ MUNA, BAD KLOSTERLANGNITZ
(HERMSDORFER KREUZ)

11.03.00
SHAKE UP NIGHT
X-PLORER (SHAKE UP, HARD:EDGED), MC SANTANA (GYRATION, SHAKE UP), PHONO + MEINA (RESIDENTS), REAL (075), APO33 (SCHWARZMARKT)
@ MUNA, BAD KLOSTERLANGNITZ
(HERMSDORFER KREUZ)

HAMBURG

17.03.00
E-Z ROLLERS FEAT. KELLY RICHARDS
@ MOJO CLUB

SA 01.04.00
TOPSY-TURVY - "THE BEGINNING"
FLUID (DREAMSCAPE LONDON), VIBES (HELTER SKELTER LONDON), SIMON BASSLINE SMITH (URBAN TAKEOVER LONDON), MC SHABBA D (ONE NATION LONDON), BEATY (NORTH-ATMOSPHERE-CREW HAMBURG), MC RYME (PHAT FUNK HANNOVER), CHARLIE WHIZZ (H.O.O.Y.E.R. HAMBURG), DIVINITY (N.A.C. HAMBURG), MC PICAR (BASS CREW HAMBURG)
@ SCHLACHTHOF, 22 UHR DM 25

15.04.00
ENFORCERS TOUR
DJ STRETCH, DJ DIE, SONAR CIRCLE, MC MG
@ MARKTHALLE

MÜNCHEN

SA. 12.02.00
SOUTHERN SESSIONS
C'CAN, JOKO, LOU, MC SPROCKET
@ MUFFATHALLE & CAFE

SA. 26.02.00
SOUTHERN SESSIONS VS. STREETBEATS
AN DIESEM ABEND PRÄSENTIERT SOUTHERN SESSIONS RECORDINGS (DAS LABEL DER SOUTHERN SESSIONS RESIDENTS EMPEE & RYAN) DIE ULTIMATIVE LABELPARTY UND RELEASE-VORSCHAU IN ZUSAMMENARBEIT MIT IHREM BRITISCHEN PARTNERLABEL STREET BEATS. STREET BEATS IST EINES DER DRUM & BASS LABELS DER ERSTEN STUNDE AUF DEM ACTS WIE PHOTEK, SOURCE DIRECT UND PESHAY IHRE DEBÜTRELEASES VERÖFFENTLICHTEN, UND MITTLERWEILE VON UNSEREN UK CONNECTION "BLUE" UND PARTNER "DONOVAN BAD BOY SMITH" GEFÜHRT WIRD!

THE ULTIMATE LABELNIGHT FEATURING:
DONOVAN BAD BOY SMITH, BLUE & RIDLA,
TROJAN, EMPEE & RYAN, MC SOULTRAIN
@ MUFFATHALLE & CAFE

WETZLAR

04.03.00
MUSIC VISION LONDON VS. CYBASE PROJECTS WETZSIDE
LITTLE JOE (SUDDEN DEF, LONDON), FOCUS (SOLID VINYL, LONDON), DENNIS THE MENACE (WETZSIDE ROCKAS), MC'S: MARLEY (ONE NATION, LONDON), AEM.PEE (WETZSIDE ROCKAS), SMOKEY (HEIDELBERG), BLEND (CYBASE PROJECTS)
@ FRANZIS, AB 22 UHR, 10 DM

KARLSRUHE

SA. 04.03.00
THE BEAT COLLECTIVE:
PLANET DRUM & BASS FEAT.
DESTINY, D-VINE, TONY FIASCO & MC TROOPER
@ CLUB STOCKWERK,WALDSTRASSE 33, KA-CITY

SA. 11.03.00
THE BEAT COLLECTIVE:
DEMOLITION ROLLERS FEAT.
FLAVA, DANE, MC FUNGA, MC ROCKET,
MC ROB & DRUMMER NICO
@ CLUB STOCKWERK,WALDSTRASSE 33, KA-CITY

SA.18.03.00
THE BEAT COLLECTIVE: HIGH-TECHNIQUE SESSIONS
JAN SIRUP IST IDEENGEBER UND GASTGEBER ZUGLEICH BEI DEN AN DIESEM ABEND BEGINNENDEN HIGH-TECHNIQUE SESSIONS IM STOCKWERK. ZUR PREMIERE HAT ER SICH DEUTSCHLANDS DRUM&BASS-DJ #1, BASSFACE SASCHA, EINGELADEN SOWIE VERTRETER DER KARLSRUHER PREMIER LEAGUE: DAS DOUBLE-D-TEAM DESTINY (RISK INDUST.) & DITSCH (RETRO LOUNGE). DRUCKVOLLE UNTERSTÜTZUNG LIEFERT DER UNSCHLAGBARE MC TROOPER. JAN SIRUP SAGT: "QUALITÄT" REGELT DAS GESCHEHEN!

HOSTED BY JAN SIRUP, BASSFACE SASCHA, JAN SIRUP,
DESTINY, DITSCH & MC TROOPER
@ CLUB STOCKWERK,WALDSTRASSE 33, KA-CITY

DRESDEN

16.03.00
DEAN SASTER
@ CRAZY

30.04.00
TRIADD (USA) AKA SAGE, EMPRESS & UFO!
@ STRASSE E

10.06.00
OUTBOUND
ALLEY CAT
@ STRASSE E

OLDENBURG

07.04.00
ALLEY CAT, DANIEL SAVINE
@ WERK 2

KÖLN

SA 26.02.00
F.U.E.L. - DRUM'N'BASS ALLNIGHTER
THE GREENMAN, CHEETAH, MC KINGZ (BASSWERK)
KABUKI & MC RONIN (PRECISION TASK FORCE)
@ STUDIO 672, VENLOERSTR. 40, 23 UHR 15 DM

SA 26.02.00
PHONOGENIC
FACS (DROPPIN' SCIENCE, LONDON), JENZ ONE
(BASSWERK), D-CHANCE (BASSWERK, DRUMANDBASS.DE),
BEN CRUNCH (BUDDEBAI, BASSWERK),
MC KINGZ (BASSWERK), VJS BILDREGLER (BASSWERK)
@ GEBÄUDE 9, DEUTZ-MÜLHEIMER STR. 127-129
AB 23 UHR, LIVE @ THE INTERNET 23.00 - 04.00

03.03.00
TATORT PRESENTS SHAKE UP
X-PLORER, WALTER B 38, MISS DEE, MC SANTANA
@ PROTON, LONGERICHER STR.138A, UNTERFÜHRUNG

10.03.00
SHAKE UP
BROKEN BEATZ: CHRISTINE LANG,
X-PLORER (SHAKE UP), MISS DEE (TATORT),
MC LOONEY TUNES, GERADE BEATZ: HOGLEE (ENDURO),
ERK (ENDURO), ALEXANDRA (KOMPAKT), DENISE
@ KÖLNER FILMHAUS, MAYBACHSTRAßE 111

SA 25.03.00
F.U.E.L. - DRUM'N'BASS ALLNIGHTER
DJ KABUKI, WAREZ (STATIC/TOKIO) & MC GLACIUS.
VISUALS BY MOP-DESIGN.
@ STUDIO 672, VENLOERSTR. 40, 23 UHR 15 DM

KIEL

18.3.00
YUM YUM CREW PRESENTS: "SPICEY DRUM'N'BASS"
DJ DREADY (ONE NATION/NEW BREED-UK), DJ DOSE D (YUM YUM CREW-BERLIN), MC KNOPPAZ G (BERLIN BREAKS), MC WUZIKHAN (OVERDOSE) LOCAL SUPPORT:
DJ JAY (YUM YUM CREW-KIEL), MC SHAHEEN (SOULFIRE),
MC LANDO
@ DIE PUMPE

ERFURT

DO 30.03.00
SESSION SPEZIAL
MAKAI (PRECISION) + RESIDENTS
@ KANTINE CLUB, SCHLACHTHOFSTR.83

20.05.00
DEAN SASTER
@ KANTINE

TOURDATES

DEAN SASTER TOUR:
12.02.00 / ULM @ SAUSTALL
19.02.00 / DRESDEN @ INDUSTRIEHALLEN
26.02.00 / FREIBERG @ TRAIN CONTROL
03.03.00 / KAISERSLAUTERN @ PHONETIK ARTS EVENT
16.03.00 / DRESDEN @ CRAZY
08.04.00 / KARLSRUHE @ STOCKWERK
15.04.00 / LEIPZIG @ ELSTERSTRAßE
20.05.00 / ERFURT @ KANTINE

LONDON'S FINEST TOUR2000
MIT DJ RAS KWAME & M-DUBS
(UK/LONDON, SUGAR SHACK REC.,
HIPHOP/R'N'B, DANCEHALL, SPEED GARAGE)

08.3.00 / CH-ZÜRICH @ JAMAZIN
09.3.00 / LEIPZIG @ KOSMOPHON
10.3.00 / FINSTERWALDE @ HENN-VEGAS
11.3.00 / ERFURT @ KANTINE
12.3.00 / KÖLN @ ART & MUSIC
13.3.00 / NL-AMSTERDAM @ URBAN SOUNDZ

LONDON'S FINEST TOUR2000
MIT DJ LAW (UK/LONDON - RAGE CLUB, DRUM'N'BASS)
07.4.00 / COTTBUS @ ACCESS (TBC)
08.4.00 / ERFURT @ KANTINE
09.4.00 / AU-WIEN @ TBA

PHONEHEADS FEAT. MC RONIN
12.02.00 / BAMBERG @ MORPH CLUB
18.02.00 / KASSEL @ STAMMHEIM
12.03.00 / CH-BASEL @ KASERNE
23.04.00 / DRESDEN @ SCHEUNE
29.04.00 / STUTTGART @ LE FONQUE

LONDON ELEKTRICITY
28.04.00 / FRANKFURT @ SPACE PLACE
29.04.00 / AUGSBURG @ KEROSIN

JAZZANOVA
18.03.00 / STUTTGART @ LE FONQUE
06.05.00 / AUGSBURG @ KEROSIN

COMPOST - THE FUTURE SOUNDS OF JAZZ
FEAT. MICHAEL REINBOTH, FAUNA FLASH, RAINER TRÜBY
25.02.00 / NÜRNBERG @ HIRSCH*
26.02.00 / TÜBINGEN @ DEPOT*
01.03.00 / BERLIN @ PFEFFERBERG**
02.03.00 / HAMBURG @ MOJO
03.03.00 / JENA @ KASSABLANCA
04.03.00 / CHEMNITZ @ VOXXX
05.03.00 / AUGSBURG @ KEROSIN
09.03.00 / DARMSTADT @ CENTRALSTATION
10.03.00 / HALLE @ TURM
11.03.00 / KARLSRUHE @ TOLLHAUS
12.03.00 / BAMBERG @ MORPH CLUB
21.04.00 / MÜNCHEN @ MUFFATHALLE***
22.04.00 / HEIDELBERG @ KARLSTORBAHNHOF
23.04.00 / KÖLN @ STADTGARTEN
28.04.00 / HANNOVER @ GIG NEUE WELT*
29.04.00 / FRANKFURT @ SPACE PLACE*

* OHNE RAINER TRÜBY (+JAZZANOVA)
** SPECIAL GUEST: JAZZANOVA
*** PLUS BEANFIELD (LIVE) & LES GAMMAS (LIVE)

LTJ BUKEM:
29.01.00 / MÜNCHEN @ MUFFATHALLE
04.02.00 / MANNHEIM @ MS CONNEXION
05.02.00 / WUPPERTAL @ 45 REV.P.M.
07.02.00 / WIEN @ DUB CLUB @ FLEX
12.02.00 / DARMSTADT @ CENTRAL STATION
13.02.00 / KÖLN @ MS TREIBGUT
15.02.00 / BERLIN @ WMF
18.02.00 / CH - BASEL @ ATLANTIS
19.02.00 / CH - BIEL @ NO JOKE

SMITH & MIGHTY TOUR:
10.03.00 / HEIDELBERG @ KARLSTORBAHNHOF
11.03.00 / MÜNCHEN @ MUFFATHALLE
12.03.00 / BERLIN @ PFEFFERBERG
13.03.00 / HAMBURG @ MARKTHALLE
16.03.00 / FRANKFURT @ CLUB OSTPARKSTRAßE
17.03.00 / KÖLN @ STADTGARTEN
18.03.00 / ESSEN @ BAIKONUR

MAKAI TOUR:
FEAT. KABUKI, WAREZ (TOKYO),
MOP-DESIGN (LIVE-VJ TEAM/TOKYO) & MC GLACIUS
22.03.00 / DÜSSELDORF @ UNIQUE "WENDSDAY BREAKS"
24.03.00 / KIEL @ PUMPE "GROOVE COMPLEX"
25.03.00 / KÖLN @ STUDIO 672 "FUEL"
26.03.00 / MÜNCHEN @ ATOMIC CAFE "LA BOUTIQUE "
29.03.00 / BERLIN @ MARIA
30.03.00 / ERFURT @ KANTINE
31.03.00 / FRANKFURT @ SPACE PLACE
01.04.00 / CHEMNITZ @ VOXXX

VIVA 2

VIVA2 | 2STEP
AUSGESTRAHLT WIRD 2 STEP:
SAMSTAG NACHTS 00:00-1:00 UHR
SONNTAGS ABENDS 19:00-20:00 UHR
SONNTAG NACHTS 2:00-3:00 UHR
FREITAG NACHTS 3:00-4:00 UHR

06.02.00 / NINJA TUNE VS. HEXSTATIC
13.02.00 / PHONEHEADS VS. META
20.02.00 / KARMA VS. FORMULA 1
27.02.00 / MICHAEL SAUER VS. STEFAN FABER
18.03.00 / MAKAI VS. MOPDESIGN
02.04.00 / BAD COMPANY VS SONOLUCA

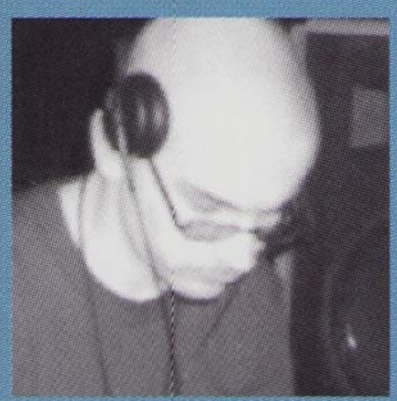
WEITERHIN GEPLANT:
- LTJ BUKEM
- RAINER TRÜBY
- EZ ROLLERS
- DOC SCOTT

RAWKUS MOST WEST AACHEN

01: Unknown Warriors / Cross Fire / Dub
02: Rawkus & Zodiac / Yakumoo / Dub
03: Monophace feat. MC Ronnin / Focus / Dub
04: Makai - Five Element Ninja / Dub
05: Kabuki vs.D.Savine / Intastate / Dub
06: Miguel Ayala / Untitled / Dub
07: Kabuki / Vendetta / Dub
08: SSB / Pathfinder 04 / White
09: Megashira / Silencer / Infracom
10: Konflict / Beckoning / Hardware L.P.

KRASQ'N UNIQUE 3 RECORDINGS HEIDELBERG

01. DJ Zinc / Toothbrush RMX / TPM
02. Krasq'n & Azazel / our Selecta / Rawhill Dub
03. Bassline Generation / Do or Die / Pornobass
04. E.Decay / Boom Boom thats right / U3R Dub
05. Azazel / Strangers / Raw Dub
06. Bad Company / unknown / Dub
07. Royce / Ragga / Dub
08. Cycon / Acupuncture / Dub
09. Krasq'n / selasiei / Raw Dub
10. DJ Die / Drop Bear / Full Cycle

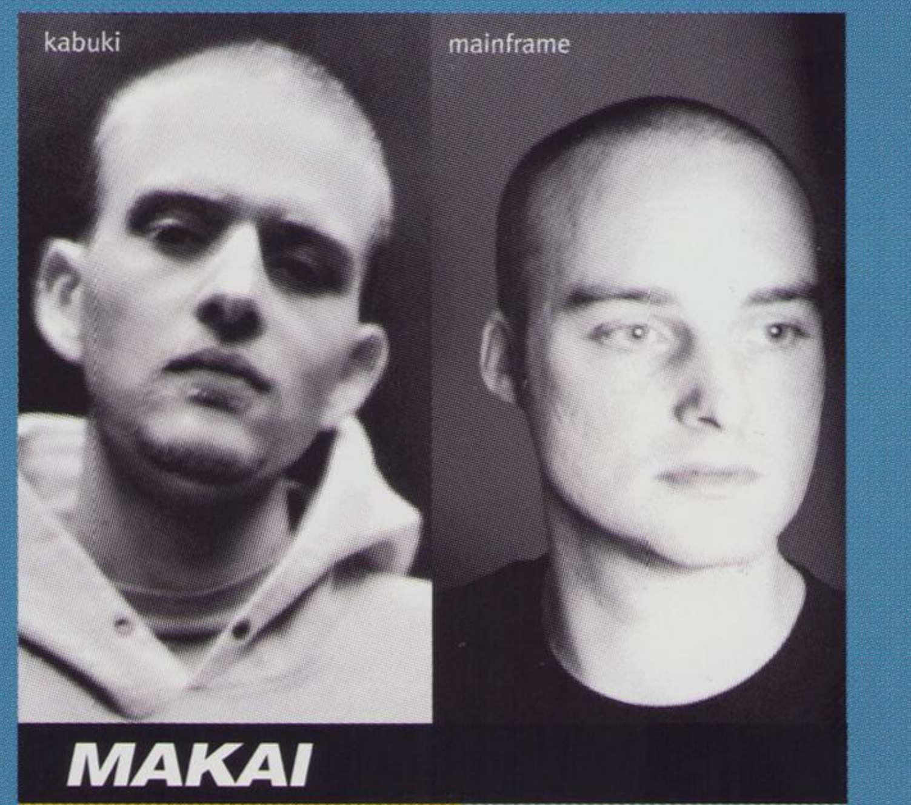


FLAPJACK DESIRE / LIFELINE LONDON

01: Flapjack & Alibi / Hydrofoil / Dubplate
02: Sons of Mecha / Rocweiller rmx / Mechandise
03: Dylan & Facs / Beartrap / Ceptor / Biotic Rec. No 2
04: Tha Countaman & Ally Cat / Payload Rmx / Skunk
05: X-Man / Hangman - Swordfish / Eastside Rec. No 32
06: Sugizo / Lucifer (Dylan Rmx) / Invader Rec. promo
07: Dylan & Facs / Cazmz Rmx / xxx001
08: Technicality / Generation - Viking / Moving Shadow
09: Artist Unknown / Smokers Inc / White Label
10: Aquasky / Nightvision / Moving Shadow

EMBREES TRIADD / SKUNKROCK NYC

01: Dom & Roland / spooks / Dub
02: Tech Itch / Caution / Dub
03: Bad Company / Silicon Dawn-Dead Side / testpress
04: Dom & Roland / Thunder RMX / Dub
05: Bad Company / Squid/Spray Can / DSCI4 testpress
06: Usual Suspects / Code RMX / Renegade Hardware
07: DJ Die / Drop Bear / Full Cycle
08: Marcus Intalex / How you make me feel / 31 Rec.
09: Future Cut / Bloodline EP / Renegade Hardware
10: Ram Trilogy / Human Future (Molten Beats LP)



MAKAI

FRANKFURT

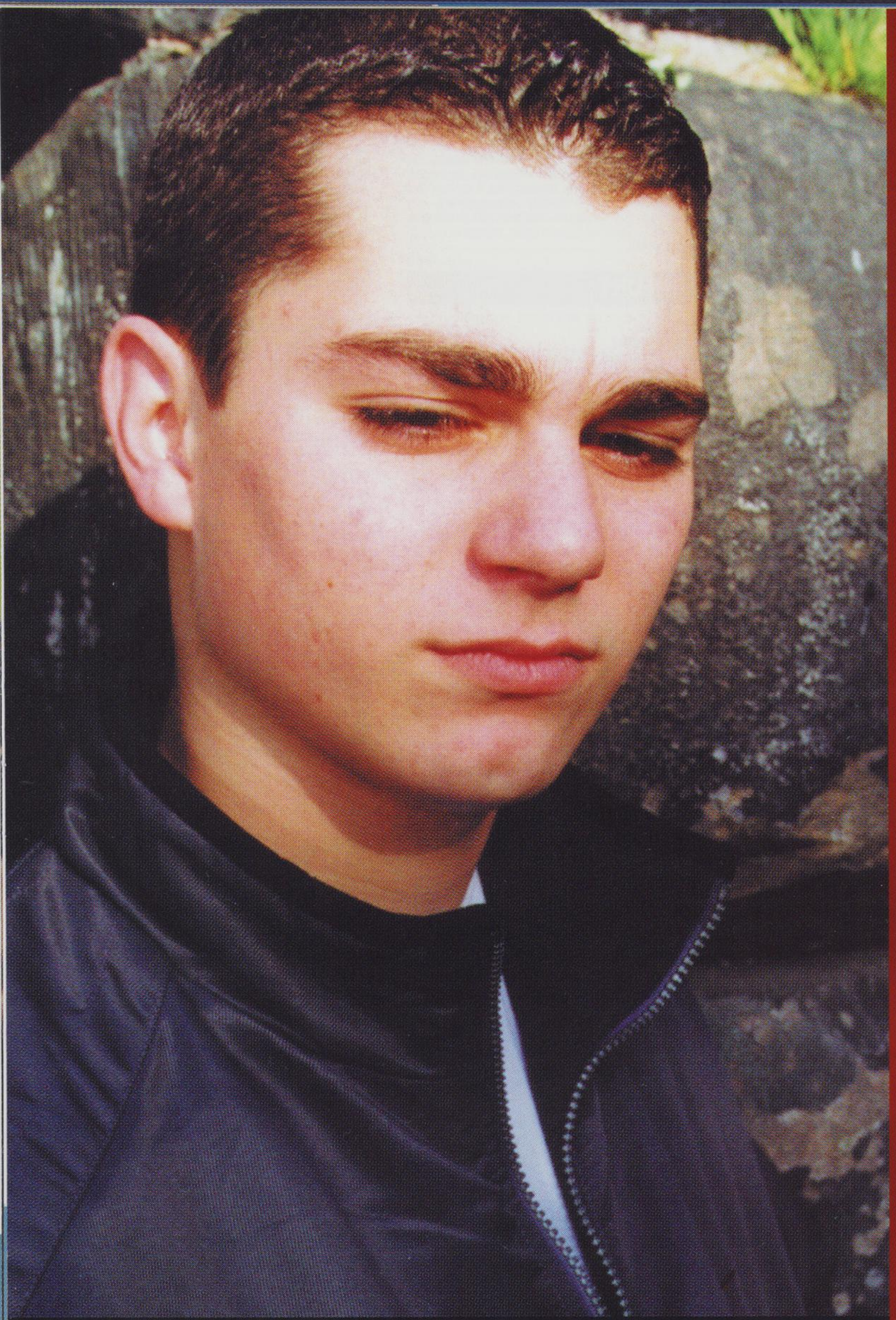
WORDS: NUFORMS

Die Kombination von Kabuki und Mainframe ist unter dem Namen "Makai" ein ganz besonderes Markenzeichen der sich ständig ausbreitenden, deutschen Drum &Bass-Community. Mittlerweile sind zwei Jahre ins Land gestrichen seit die beiden Soundtüftler ihr eigenes Label "Precision Breakbeat Research" betreiben, das sowohl national als auch international grossen Anklang gefunden hat.

Der Grundstein für Makai´s steilen Gang nach oben wurde 1998 mit dem Debut-Album "Millenium" gelegt, aus dem auch die Auskopplung "Beneath the Mask" stammt, zu der ein Videoclip existiert. Dieser Drum&Bass - Track gilt als der meistgespielte, deutsche weltweit und wurde natürlich prompt für die Compilation "Pop 2000" ausgewählt. Bei soviel musikalischem Verständnis und einer gehörigen Portion Talent bleiben Kooperationen mit anderen Größen des Drum&Bass wie zum Beispiel Future Forces, Nico und DJ Suv von Reprazent nicht aus... Auch das Music-Programming für das Playstation-Spiel "bpm" wurde vertrauensvoll in die Hände von Makai übergeben. Allerdings wurde nicht nur für das eigene Label sondern ebenfalls für Jazzanova, No U-Turn und Reinforced während namhafte Künstler wie Sabrina Setlur, Rocker´s Hi-Fi und Karma ihre Werke von Makai haben remixen lassen. Das ist schon allerhand, dennoch kämen Kabuki alias Jan Hennig und Mainframe alias Frank Marheineke nicht einmal ansatzweise auf den Gedanken, sich auf den hart erarbeiteten Lorbeeren auszuruhen, ´nen Lauen zu machen ... im Gegenteil. So wie die Welt sich weiterdreht macht Makai einen Schritt nach dem anderen in die richtige Richtung und bezieht sich immer wieder auf die Qualitäten des einzelnen Individuums; so beispielsweise auf die von Kabuki, der neben seiner Produzententätigkeit nach wie vor als Deejay quer durch die Republik unterwegs ist. Doch mittlerweile beschränken sich seine Acts nicht mehr nur auf Deutschland sondern finden in nahezu allen etablierten, europäischen Clubs statt, die DrummBass ein Forum bieten. Hinzu kommt, daß Kabuki seit März letzten Jahres regelmässigen Kontakt mit Tokyo pflegt und zwischen der japanischen Metropole und dem heimischen Hanau pendelt. Das tut er nicht nur aus Liebe zum Fernöstlichen, sondern weil er seinen festen Platz im tokyoter Club "Blue" hat, der sich im Besitz der United Future Organisation des bekannten Labels Talkin´Loud befindet. Man kann sagen, daß sich "Precision Breakbeat Research" mit Kabuki als Abgesandten und würdigen Vertreter des Labels einen noch grösseren Wirkungskreis aufbaut um sich internationale Basen für den rasanten Wachstum zu schaffen. Mainframe hat neben seinem musikalischen Geschick im Laufe der Zeit eine dicke Portion produktionstechnischem Talent bewiesen, was mitunter der Grund dafür ist, daß er verantwortlich für das Mastering aller, aus dem Hause Precision stammender Releases ist. Mittlerweile hat Mainframe sogar die "Sound-Patenschaft" für Miguel Ayala übernommen und verleiht den Produktionen seinen, spezifischen Charakter.

Das zweite, im Februar erscheinende Makai-Album namens "Stealth" wird erwartungsweise auf dem eigenen Label "Precision Breakbeat Research" in Europa und auf dem Drum&Bass-Label "Static" in Japan veröffentlicht. Nach zehnwöchiger Produktionsphase, die sich teils in Tokyo, teils im Precision-Studio in Hanau vollzog, entstand ein Album in Anlehnung an klassische Martial-Arts-Filme der sechziger- und siebziger Jahre. Besonders hervorgehoben sind Basslines und Effekte, die - ähnlich wie beim Dub - während des Recordings manipuliert wurden. Dabei war für das Duo Kabuki/Mainframe der Leitgedanke tragend, die rohe Energie des Drum&Bass zu katalysieren und dem Zuhörer physisch zu vermitteln. Auf dem CD-Album gibt es einen interaktiven Multimedia-Teil, der einlädt, noch mehr über Makai in Erfahrung zu bringen. Infos zu "Precision Breakbeat Research" bekommt man natürlich auch im Netz (www.prcsn.de). In limitierter Edition wird es zum Album eine 12 cm-große Action-Figur geben und auf einen Videoclip zur Single-Auskopplung von "Five Elements Ninja", der pünktlich zum Album-Release auf Viva2 und MTV zu sehen sein wird, können wir uns auch freuen. Also alles in allem ein höchst zufrieden - stellendes Paket für Drum & Bass -Liebhaber.Das war´s noch nicht! Da gäbe es noch die DJ-Tour, die durch acht deutsche Städte führt, auf der Kabuki und der japanische Warez als Deejays, MOP-Design als VJ´s sowie Glacius ebenfalls Precision-Member, als MC agieren wird. Die Tour findet vom 22.März bis zum 01.April statt und geht von Düsseldorf, Frankfurt und Köln über Wien und Erfurt bis hin nach Berlin und Chemnitz, und zwar in der aufgezählten Reihenfolge. Mindestens einen dieser Termine sollte man sich mit Sicherheit nicht vorenthalten und diese explosive Mischung aus Musik & Kunst mal genauer unter die Lupe nehmen.

> **” so wie die welt sich weiterdreht macht makai einen schritt nach dem anderen in die richtige richtung und bezieht sich immer wieder auf die qualitäten des einzelnen individuums; so beispielsweise auf die von kabuki, der neben seiner produzententätigkeit nach wie vor als deejay quer durch die republik unterwegs ist.**



SNYPA

Auf die Fragen, was "Slow Motion Recordings" genau bedeutet, bekommt man von DJ Snypa, Produzent und Label-Chef folgende Antwort: "Manche Bewegungen sind so schnell, dass sie ihr Ziel verfehlen oder ihrer Zeit vorraus eilen, zudem können langsam bedachte Bewegungen eine starke Wirkung entfalten." Welche Wirkung das londoner Label, das neben Snypa und seinem Partner T-Lite auch die Künstler Cypha, DJ Gambit und Otacom unter Vertrag hat, in der Drum & Bass Welt hat, läßt sich nur schwer abschätzen. Eins ist jedoch klar, mit ihrer ersten Produktion SMR001 von Cypher, auf der auch DJ Kane mit einem Remix vertreten ist, sorgte Slow Motion für einiges Aufsehen. Doch beginnen wir bei den Roots...

Alles begann im Jahre 1989, als Snypa seine Leidenschaft für HipHop-Musik entdeckte. Damals bekam er eines dieser Mix-Tapes in die Finger und er war dermaßen begeistert, dass er spontan anfing mit Plattentellern herum zu experimentieren. Kurze Zeit später stellte ihm ein Freund, seinen heutigen Kompagnon T-Lite vor, der ihm ein Drum&Bass Tape vorspielte, daß er von einem Piraten-Sender mitgeschnitten hatten. Dies war der Zeitpunkt als Snypa vom Jungle-Fever erfaßt wurde und zusammen mit T-Lite anfing neue Wege zu gehen. Nur drei Jahre später explodierte die Drum & Bass Szene und fand Anhänger in der ganzen Welt. Zu diesem Zeitpunkt sammelte Snypa, der sich mittlerweile einen Namen in der DJ-Szene gemacht hatte, erste Erfahrung mit dem Produzieren. Snypa: "Alles fing mit Mixtapes an, die ich aufnahm. Eigentlich habe ich auf den Tapes nur meine Lieblings-Tracks aufgenommen und diese gemixt. Zum einen wollte ich mir ein Set zusammenstellen, daß mir 100% gefällt, zum anderen wollte ich immer mixtechnisch neue Sachen ausprobieren und es mir hinterher genau anhören. Wenn ich die Tapes eine Weile gehört hatte, gab ich es an Freunde weiter, die mich darauf hin baten, ihnen mehr Stuff auf Tape aufzunehmen. Einer von ihnen ließ es sogar in einem Record-Shop laufen in dem er arbeitete und die Leute wollten unbedingt so ein Tape haben. Also begann ich mehrere Kopien herzustellen, teils für meine Freunde, teils um sie weiter zu dealen. Nach einer Weile reichten mir die Mixtechniken nicht mehr aus und so begann ich mit einem Atari einzelne Beats zu sampeln um sie hinterher neu rein zu mischen. Mit der Zeit wurde das Equipment immer größer und ich begann eigene Tracks zu produzieren."

Besonders wichtig wurden in diesem Zusammenhang die Piratensender. Snypa: "Seit ich mich für Drum&Bass interessiere, höre ich die Piratensender. Sie sind für mich eine Institution geworden. Man hört immer den neusten Stuff und man erfährt einiges über neue und bekannte DJ´s. Einer meiner Freunde schickte mein Tape an einen Piraten-sender, ohne dass ich es wußte. Die riefen mich an und wollten, dass ich bei ihnen auflege. Ich war total überrascht, freute mich aber über das Angebot. Kohle gab es natürlich nicht, denn es war nur ein kleiner Sender in Glasgow, ich glaub er hieß Power Radio und war in einem Keller. Ich kann mich erinnern, daß ich ziemlich geschwitzt habe, da das "Studio" neben dem Heizkessel stand und man konnte sich nicht richtig aufrichten, da die Decke nur 1.20 Meter Höhe hatte. Zudem haben sich einige Platten verbogen, die zu nahe an der Heizung standen, das gab einen recht interessanten Sound. Die Resonanz war erstaunlich und es riefen einige Leute an und wollten Tapes von mir haben. Danach habe ich gezielt an Radio Stationen im ganzen Land Tapes verschickt um dort aufzulegen. Die Piraten Sender sind eines der wichtigsten Medien für Drum&Bass in England. Übrigens fahre ich nicht mehr zu jeder Station, wenn sie zu weit weg liegt oder ich keine Zeit habe, ich schicke ihnen dann ein spezielles exklusives Tape".

Nachdem Snypa einige Erfahrungen mit dem Produzieren gesammelt hatte und einige Produktionen bei verschiedenen Labels herausgebracht hatte, war es Zeit den Schritt für ein eigenes Label zu wagen. Snypa: "Wir waren lange Zeit bei verschiedenen Labels und wollten irgendwann einfach unser eigenes Ding machen und so entschlossen T-Lite und ich uns dazu die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Wir gründeten das Label Ende ´98 wobei sich T-Lite mehr um die Business-Seite kümmert und ich mich um den künstlerischen & produktionstechnischen Bereich. Unsere erste Release "SMR001" ist seit einiger Zeit auf dem Markt und das Feedback ist wirklich enorm.

> **"ich kann mich erinnern, daß ich ziemlich geschwitzt habe, da das "studio" neben dem heizkessel stand und man konnte sich nicht richtig aufrichten, da die decke nur 1.20 meter höhe hatte. zudem haben sich einige platten verbogen, die zu nahe an der heizung standen, das gab einen recht interessanten sound.**

Wir sind im Set von einigen bekannten DJs wie zum Beispiel Hype, Fabio, Grooverider etc. Wir machen jetzt Volldampf weiter und die nächste Produktion "SMR002" steht schon in den Startlöchern. Zudem wollen wir dieses Jahr eine Compilation mit allen Slow Motion Künstlern auf dem Markt bringen. "

Slow Motion definiert seinen Sound so: "Our varying styles build trough sharp edged boxed beats to lolling breaks, this to us our brand of funk, "hard and technical bass boomers". Hinter dieser Aussage stehen jahrelange Clubererfahrung und die damit verbundene Intuition, welcher Sound auf der Tanzfläche funktioniert und was die Mengen zum kochen bringt. Snypa: "Wenn man lange Zeit auflegt, dann bekommt man ein Gefühl dafür, was auf dem Dancefloor funktioniert und was nicht. Manchmal sehe ich beim Produzieren schon direkt den Club vor mir. Aber im Endeffekt muß man den Mittelweg finden zwischen der eigenen Vision und was das Publikums will, denn es ist keinem gedient, wenn ich einen Tune präsentiere auf dem ich mich zwar 100% verwirkliche, aber die Leute nicht darauf Tanzen können. Trotz aller Erfahrung gibt es aber keine Garantie, das ein Track funktioniert, auch wenn man selbst daran glaubt. Es ist dann sehr schmerzhaft, wenn man die Dubplate im Club testet und keiner geht darauf ab. Dann gehe ich entweder ins Studio und bastel weiter daran herum oder ich schmeiß ihn in die Tonne, allerdings nicht bevor ich herausgefunden habe, was schiefgelaufen ist. Wenn ein Track allerdings einschlägt und die Crowd richtig wild wird und zum dritten mal lautstark einen "Rewind" verlangt, dann ist das total berauschend und besser als Sex! Das sind die Momente auf die ich hinarbeite und in denen ich dann genau weiß, warum ich das alles mache."

Das Lable verfügt über ein eigenes Studio. Zudem bauen die verschieden Mitglieder bereits ihr eigenes Homestudio auf. Snypa: "Im Prinzip kann jeder von uns alleine produzieren. Nur zum abmischen und mastern setzen wir uns zusammen in unser großes Label Studio. Das ist recht cool. So kann man sich die Produktion der anderen Künstler in Ruhe anhören und darüber reden, welche Ideen und Arbeitsweisen in den Produktionen stecken. Dieser Austausch ist sehr inspirierend und man kann eine Menge dabei lernen. Ich arbeite meistens alleine oder zusammen mit T-Lite. Wenn ich alleine bin, fange ich meistens mit dem Grundbeat an, der muß definiv funky sein und richtig rollen, das ist das Wichtigste. Wenn das Grundgerüst steht, baue ich darauf auf und füge dann den Tunes, Flächen und Sampels dazu. Ich bekomme viel Inspiration von anderen Künstlern, aber auch von alltäglichen Begebenheiten und natürlich von Playstation Games. Die besten Ideen habe ich beim Autofahren, da habe ich Zeit und kann mir in Ruhe meine Tapes anhören. Ich habe so ziemlich alles im Auto und höre, je nach Stimmung, Funk, HipHop, Jazz, Reggea aber auch mal House oder Acid und natürlich versuche ich den lokalen Piratesender reinzubekommen".

Viele Künstler die sich mit elektronischer Musik beschäftigen, haben eine großen Affinität zu Games. Snypa: "Ich bin total verrückt nach Playstation und kann davon nie genug bekommen. Am liebsten würde ich den ganzen Tag nur gambeln (lacht). Nein, jetzt mal im Ernst, klar ist mir Auflegen und und Produzieren wichtiger, aber ich habe schon so manche Nacht durchgezockt. Am liebsten mache ich Renngames wie zum Beispiel Gran Turismo, vom dem jetzt der zweite Teil erschienen ist oder Fight-Games wie Tekken. Wichtig ist vor allem, dass ich mit jemanden zusammen spielen kann, denn alleine macht das ganze keinen richtigen Spaß.

TOV MUSIC GROUP
OUT SOON

RH23 Future Cut "Bloodline EP"
RH24 DJ Loxy & DJ Ink "Quasimodo EP"

TOV
TROUBLE ON VINYL

TOV40 Nu Balance "Facility / Overheads"
TOV41 DJ Reality "Cobra EP"

Renegade
RECORDINGS

RR26 Fellowship "Multitude of Sins / Intuition"
RR27 Total Science "Right Angles / Spaced Out"

For more information
www.tovmusic.com
For further info contact: Fax: +44 0207-207-1221

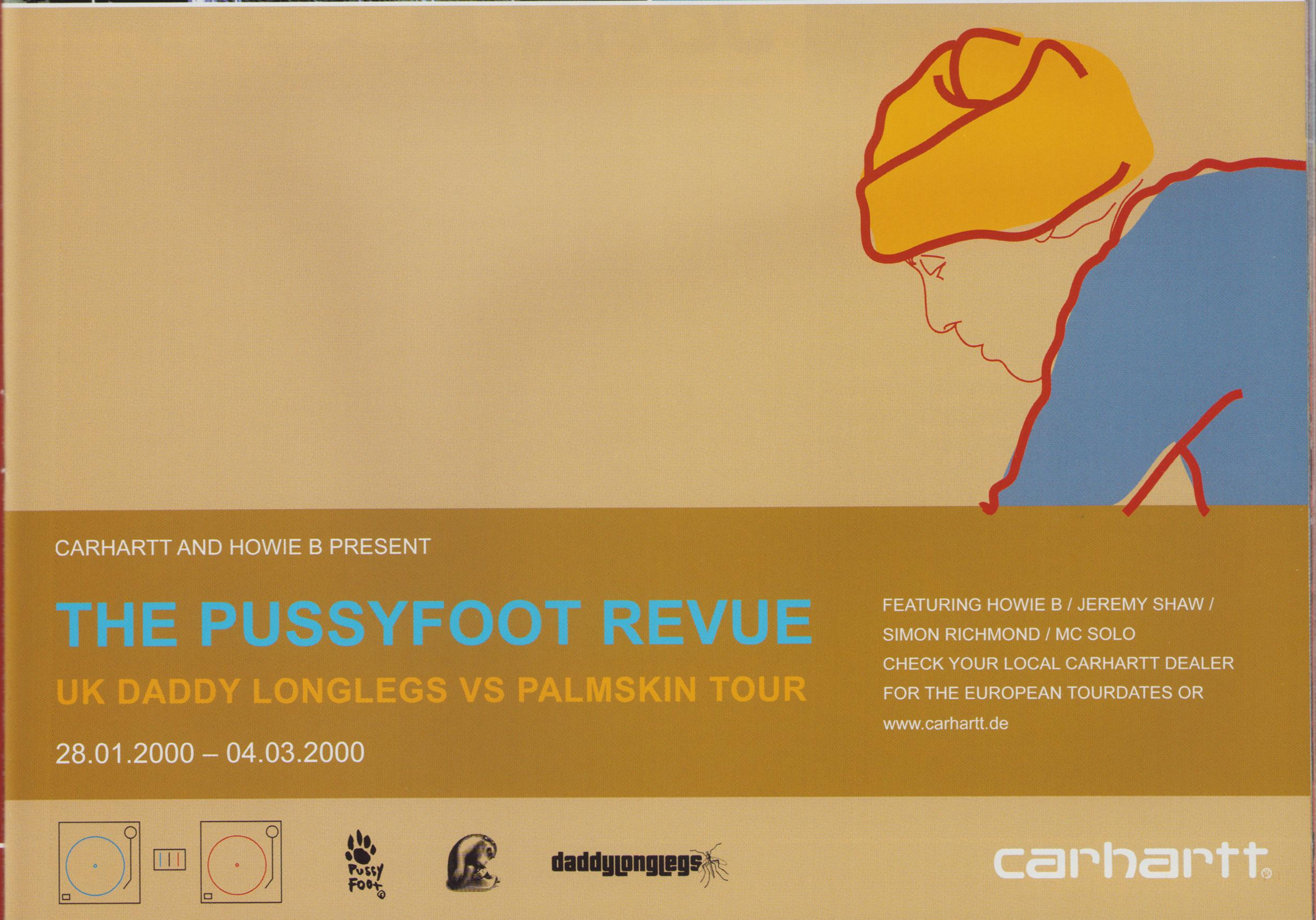
MAGNET
DRUM & BASS **SECTION**
MAGNET, Goethering 52 - 54, D - 63067 Offenbach
Fon +49 (0)69 - **8383 6604**, Fax +49 (0)69 - 8383 6605

DJs:

A-Sides | Fuze, Eastside
Danny C | aka Primary Motive (Creative Source), aka Twisted Anger (Dread)
Decoder | Tech Itch Records, Hardleaders
Digital | Phantom Audio, Photek Productions, Timeless, Metalheadz
Kenny Ken | Mix´n Blen
Matrix | Virus, Metro, Metalheadz
Peshay | Island Blue, V-Recordings, Pivotal
Rap | Sony, Proper Talent
Sci-Clone (semi live)
DJ Jason Cambridge & Nathan Haines multi-instrumental
| Metalheadz, Reinforced
Spirit | Phantom Audio, Photek Productions, Timeless, CIA
Technical Itch | Tech Itch Records, Moving Shadow

MCs:

MC Moose
MC Y.T.



CARHARTT AND HOWIE B PRESENT
THE PUSSYFOOT REVUE
UK DADDY LONGLEGS VS PALMSKIN TOUR
28.01.2000 – 04.03.2000

FEATURING HOWIE B / JEREMY SHAW /
SIMON RICHMOND / MC SOLO
CHECK YOUR LOCAL CARHARTT DEALER
FOR THE EUROPEAN TOURDATES OR
www.carhartt.de

Pussy Foot
daddylonglegs
carhartt

JOHN B

INTERVIEW: OLIVER HEISS

Unsere Welt wird mit jedem Tag schnellebiger. Zugegeben, das ist eine fast grausam triviale Aussage, aber Fakt ist Fakt. Schnellebig heißt auch flexibel. Sachen entstehen und vergehen in einem Tempo, das auch die abgebrühtesten unter uns immer wieder in Erstaunen versetzt. Das ist natürlich in der Welt der Unterhaltungs-Stars ebenso. Menschen werden immer jünger aus dem Nichts zu Szene-VIPs, um oft unversehens wieder zu verschwinden. Und selbst im hohen Alter reicht eine medial verwertbare Aktion zum Aufstieg in die Dimension der Celebrities. Unter diesem Blickwinkel ist das Alter von 22 von John B, einem der neuen Hohepriester des Drum&Bass, nichts besonderes.

Besonders an ihm aber ist so gut wie alles andere. Ein Beispiel: John B ist graduierter Zellbiologe – eine Ausbildung, die für die archetypischen Mitglieder des verkifften und relaxten Musik-Undergrounds wenig typisch ist. „Ich habe mich einfach immer schon für Biologie interessiert und wollte auch lange Zeit in der Wissenschaft bleiben." meint er heute fast entschuldigend auf seinen persönlichen Feuerwehrmann angesprochen. Außergewöhnlich, aber kein Unikat. Es gab schon andere Beispiele von Musikern, die auf eine anspruchsvolle formale Bildung zurückblicken können. Viel interessanter ist der Werdegang seiner Liebe zu Drum&Bass. „Schon früh hatte ich irren Spaß Musik zu machen und zu komponieren. Ich habe die meiste Zeit mit Lernen verbracht und mein ganzes Taschengeld gespart, um mir einen Atari und einen Sequenzer zu kaufen. Ich war fasziniert von Synthi-Musik.". Und Drum&Bass? „Ich bin so gut wie nie ausgegangen, schon gar nicht in irgendwelche Clubs. Ich hatte keine Zeit, und außerdem war ich zu jung dafür. Aber dort wo ich wohne, konnten wir Kiss FM empfangen, und da habe ich die Shows von Grooverider und Fabio gehört. Die Möglichkeit jede Art von Sound und jeden nur erdenklichen Stil darin verarbeiten zu können, war der entscheidende Faktor für mich D&B zu machen." ist die verblüffende Antwort auf die Frage nach dem warum. Keine Clubs, keine ewigen Nächte, kein drogengeschwängertes Fallenlassen in die Musik – nein, das Radio war die Hebamme eines der größten Jungle-Talente dieser Tage. Der Streber als Star-DJ.

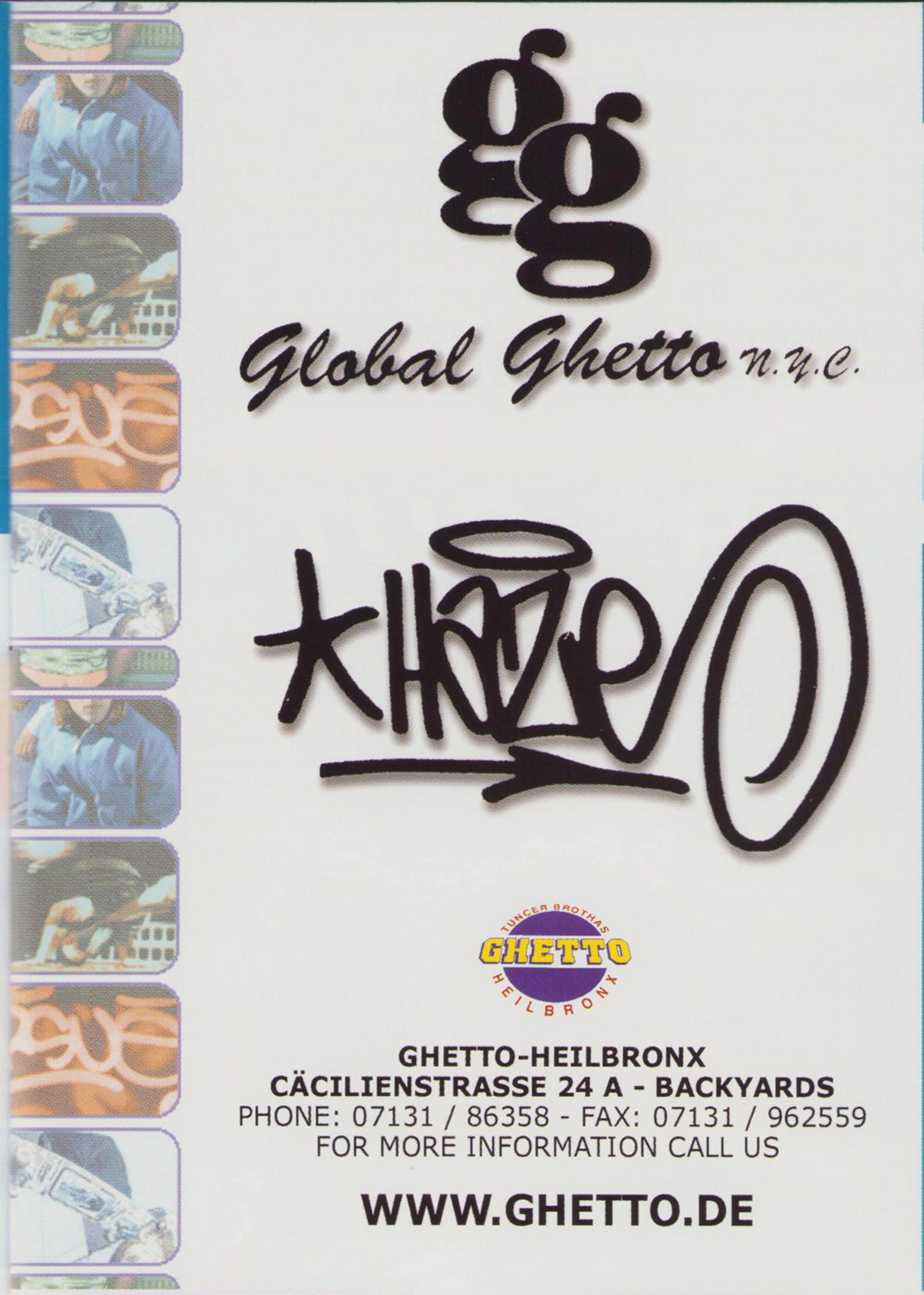
Das war der unkonventionelle Anfang eines Aufstiegs, der ansonsten dem gewöhnlichen Schema des aufstrebenden Sound-Novizen folgte. „Ich habe ein paar Tracks auf einem kleinen Label von Freunden von mir, Shoebox Records, veröffentlicht. Damit hat alles begonnen. Das war mein Eintritt in die Szene. Obwohl ich damals nicht wirklich wußte wie das alles funktioniert. Irgendwann habe ich einfach Demo-Tapes verschickt." Naiv? Vielleicht. Aber mit Konsequenzen: „Nachdem ich die Tapes weggeschickt hatte, haben mich einige Leute angerufen.". Die „Leute" waren unter anderem DJ SS und His Majesty himself Goldie. Mit neuem Selbstbewußtsein ausgestattet ging John B nun ans produzieren, denn die Elite der englischen Drum&Bass Maschinerie wollte seinen Sound. Erste Erfolge und ein frühes Zeichen für kommende Höhenflüge waren das oft kopierte „Jazz Session I" und das für Grooveriders „Prototype Years" Compilation produzierte legendäre „Secrets". Tracks für Renegade Hardware und Formation Records folgten. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar, daß JB darauf aus war das komplette Spektrum von D&B - von düsteren, brutalen Brachialattacken bis zu organisch fließenden Downbeat Jazz-Tunes – für sich zu erobern. Ein möglichst großes Feld zum Experimentieren soll es sein. Daß diese Lust zu Forschen ein Überbleibsel seines wissenschaftlichen Backgrounds ist, bestätigt er auch: „Wissenschaft bedeutet zu experimentieren. Natürlich beeinflußt das die Art, wie ich an Musik herangehe. Aber das ist sicher nicht der einzige oder wichtigste Einfluß auf meine Arbeit.". Aber auch in seinen musikalischen Einflüssen spiegelt sich sein intellektuell geschulter Geist wieder: z.B. Beethoven, Stockhausen, Herbie Hancock, Kraftwerk, Throbbing Gristle, Walter Carlos, Cabaret Voltaire, Nirvana, Buddy Rich, Tito Puente, the Cure und Magazine.

> **” bald werden wir online sein. dann kann man alle meine platten über das web bestellen oder gratis tracks im mp3-format runterladen. außerdem wird es mp3-mixes von meinen stücken geben.**

1998 war das Jahr, das John B endgültig in den Annalen des Drum&Bass verewigen sollte. Sein erstes eigenes Album „Visions", die Symbiose von lebendigem Jazz-Feeling und synthetischem Elektro-Groove, wurde veröffentlicht und von der Fachpresse mit Superlativen überhäuft. Sein neuester Streich, das aus drei CDs bestehende „Catalyst" (190 Minuten!), setzt diese würdige Tradition fort, denn mit 08/15 Beschreibungen kann man die Essenz dieses wirklichen Meisterwerks nicht erfassen. Ist der erste Silberling „Liquid" voll innovativer, zivilisierter und durchwegs ruhiger Tracks, ist „Solid" pure Energie, die den Herzschlag bis ins Extrem beschleunigt und die Nervenstränge in konstante Zuckungen versetzt. „Vapour" ist der Zuckerguß, eine Mix-CD. Beachtenswert an diesem DJ-Set für das Wohnzimmer ist vor allem die Machart, denn hier hat sich John B spezieller Tricks bedient. „Ich wollte unbedingt einen Mix machen, denn ein kontinuierlicher Flow ist auch für zu Hause eine coole Sache. Das Problem ist, daß man normalerweise Vinyl dafür braucht. Ich wollte aber CD-Qualität. Also habe ich einfach die ganzen Tracks auf eine Festplatte geladen und die Sache am Computer gemixt. Zusätzlich konnte ich so noch ein paar kleine Änderungen machen. Und es hat geklappt wie ich es geplant hatte. Der perfekte Mix mit CD-Qualität!" verkündet ein John B mit verdientermaßen geschwellter Brust.

„Catalyst" war auch die erste Veröffentlichung auf seinem eigenen Label „Beta Recordings". Der Mensch lebt nicht vom Produzieren allein, und deshalb hat er sich jetzt dem Business mit dem ihm eigenen Eifer zugewandt. „Ich habe so viele Tracks gemacht, die ich auch veröffentlichen wollte. Es war eine logische Entwicklung. Ich wollte mehr Einfluß haben auf den ganzen Prozeß der Lizensierung, des Marketings und so weiter. Zum Beispiel ist das Veröffentlichungsdatum extrem wichtig. Die meisten Leute die D&B kaufen, sind Studenten, und die haben generell eher wenig Geld für Platten. Daher sollten neue Alben immer zu Semesterbeginn auf den Markt kommen. Da stehen die Chancen einfach besser, daß noch Geld übrig ist." klingt es wie bei einem abgebrühten Veteranen des Musik-Business. Mit besonderem Enthusiasmus arbeitet er momentan an der Online-Präsenz von „Beta Recordings": „Bald werden wir online sein. Dann kann man alle meine Platten über das Web bestellen oder gratis Tracks in mp3-Format runterladen. Außerdem wird es mp3-Mixes von meinen Stücken geben. Und natürlich Merchandise. Die volle Ladung - T-Shirts, Kapuzenpullover, DJ-Bags und so weiter. Eine eigene Presse-Sektion kommt auch; mit Photos, Biographie und anderen Sachen, die für Journalisten interessant sind. Am wichtigsten ist aber, daß die Site regelmäßig geupdated wird, damit die Leute auch immer wieder zurückkommen. Es ist o.k., wenn du auf deiner Homepage Informationen über die Künstler und das Label hast. Aber wenn du im Musikgeschäft bist, ist es verdammt wichtig dafür zu sorgen, daß die Menschen immer was Neues finden und regelmäßig vorbeischauen.". Er ist kaum zu bremsen, wenn es um die Zukunft seines Internet-Projekts geht: „Das Design werde ich sehr einfach halten. Es soll funktionell und nicht flashig sein. Kein blödes Shockwave oder so. Der Großteil der User sind Studenten, die von den Uni-Computern aus surfen, also ohne besondere Hardware. Besonders die Navigation wird sehr einfach sein, mit vielen Graphiken, aber ohne irgendwelche sich drehende oder brennende Logos. Ich will nur Inhalte bringen, welche die Leute auch lesen möchten. Keinen oh-schau-das-Logo-dreht-sich-und-jetzt-macht-es-einen-Loop Scheiß. Die Site wird aber trotzdem ein cooles Design haben. Ich will nur nicht die Zeit der Leute mit ewigen Ladezeiten verschwenden."

Hier präsentiert sich ein Mensch mit verdammt vielen Facetten. Ein wissenschaftlich trainierter Geist, der konstant in Bewegung ist, über alles nachdenkt, immer versucht zu reflektieren. Gleichzeitig ein genialer Künstler auf der Suche nach immer neuen Formen und Formaten für seine Musik Drum&Bass. Und zu guter Letzt jemand, der sich der oft harten Wirklichkeit stellt und sich nicht auf einer moralischen Erhabenheit ausruht, sondern auch in der brutalen Realität der Musikindustrie nach Erfolg strebt und wahrscheinlich auch haben wird.



gg
Global Ghetto n.y.c.
GHETTO-HEILBRONX
CÄCILIENSTRASSE 24 A - BACKYARDS
PHONE: 07131 / 86358 - FAX: 07131 / 962559
FOR MORE INFORMATION CALL US
WWW.GHETTO.DE

CONNEXION
ANGELSTRASSE 33 · MANNHEIM-NECKARAU
IM GROSSEN CLUB
OFFEN AB 22.00 UHR · ABENDKASSE 25 DM
ROYAL RUMBLE
CONNEXION
THE JUNGLE CLUB FOR THE NEXT MILLENNIUM

3.03.2000 RUMBLE IN THE JUNGLE PART II
MAIN FLOOR:
DARREN JAY & MAMPI SWIFT • MC FOXY & MC FATMAN D
JAN SIRUP & REDBUSTA FLEX • MC SHADOWHUNTER & AKEEM
FUNKY DRUMMER ALEX
2ND FLOOR:
DJ RUSH & EASY T & KID ISTANBUL
V.I.P. MASSIVE: ROC EFX & BEN.JI

7.04.2000 BACK 2 BACK EXPERIENCE
MAIN FLOOR:
BAD COMPANY (B2B) • DJ THC (MANU) & GENIUS (B2B)
MC NAVIGATOR & MC RIDDLA (B2B)
JAN SIRUP & REDBUSTA FLEX (B2B) • MC KILLA BEE • FUNKY DRUMMER ALEX
2ND FLOOR:
EASY T & FUNKSTA (B2B) • ROC EFX & THE KID (B2B)
V.I.P. MASSIVE: BEN.JI & KID ISTANBUL

INFOLINE: 0 72 61 - 6 44 44 & 06 21 - 8 54 41 44
E-MAIL: REDBUSTAFLEX@T-ONLINE.DE

fours
UNION SQUARE THE PLACE TO SHOP MANNHEIM R1/16
SIR BENNI MILES NEW YORK

wenn du nicht mehr weiter weisst...
Dickies
NEU! Extra Strength DJ O. / NY
NEU! Staple
NEU! Wu Wear
Tribal
NEU! Writers Bench / NY
Stussy
Etnies
Vans
Converse
Big Willie
...komm zu uns ins
F SPORTS
STREETWEAR SPORTSHOES MIXTAPES
Fon: 06221/16 66 60
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10h-20h
Sa 10h-16h
PLÖCK 5-7 69117 HD
TAPE KINGZ

Breakbeats im
Space Place (ffm)

Gutleutstraße 294
Frankfurt am Main
Fr + Sa ab 23.00h
Tel (0 69) 24 24 61 21
www.space-place.de

|001
SPACE BREAKS
Residents:
DJ Simon, Neon
On Rotation:
Chopper
Lex da Hexa
Jo-Less
Frankie Machine
Fr 04.02.
Pathfinder Rec. (Bonn)
Fr 03.03.
Miguel Ayala (Precision)
Fr 10.03.
Ruffmob (Ffm)
Fr 24.03.
Basswerk (Köln)

|002
TEMPTATION
Fr 25.02.
Enforcers:
Hidden Agenda
Sonar Circle
MC Mad (Reinforced)
Fr 31.03.
Makai, Kabuki
Warez (Japan)
MC Glacius
Lex da Hexa
Thomas L

|003
Beatz*n*Lyricz
Fr 18.02.
Live: Nu-Style
feat. Careem
De Bas (Vinyl Kingz)
Doc Tone
Fr 17.03.
Vinyl Kingz presents:
Limesrocker
12-inch Release Party
An den 12:
Binding Squad
De Bas
Mic support:
Nordmassiv
MC Allstars

8inch.com

Future Cut ist das Synonym für die Producer und DJs 2D & D-CUTZ, die mit dem Track „Whiplash“ für das Armageddon-Album von Renegade Hardware auch hierzulande bekannt geworden sind und Aufmerksamkeit erregt haben. Neben „Whiplash“ ist auch noch ein Remix von „The Code“ auf Armageddon erschienen, welcher etwas völlig Anderes darstellt. Future Cut haben sich 1998 in der eng zusammengeschweißten Drum &Bass Community von Manchester kennengelernt und bald daraufhin festgestellt, daß sie sehr ähnliche Interessen verfolgen...

FUTURE CUT

INTERVIEW: BARBARA WIMMER

Renegade Hardware hat Future Cut's Projekt gleich unter Beschlag genommen und seither haben sie auch Tracks für mehrere große Labels wie z.B. Trouble on Vinyl oder Formation Records produziert. Gerade haben sie eine Tour durch Südfrankreich hinter sich, wo ihnen große Anerkennung zuteil wurde. Breakbeat hat mit D-Cutz ein Gespräch geführt, also lest selbst, was es so zu erzählen gibt:

Breakbeat: Ihr seid ja gerade von eurer Tour durch Südfrankreich zurückgekommen. Wie sieht es dort aus mit der Drum & Bass-Szene? D-Cutz: Wir waren dort ein paar Tage und es war wirklich sehr cool, Frankreich ist ein cooles Land. DJ Ben ist dort großteils für die Szene verantwortlich, die noch eine sehr junge Bewegung ist und noch in den Kinderschuhen steckt. Es war sehr interessant, vor allem in Toulouse. Das Ganze beginnt langsam, sich zu etablieren.

Breakbeat: Wie ist denn Future Cut zustande gekommen? Kannst du uns etwas über deinen musikalischen Background erzählen? D-Cutz: 1990 fing ich an, viel wegzugehen und ich hörte immer das Londoner Piraten-Radio. Ich liebte die Musik und ich fing an, in Plattenläden auszuhelfen. 1995 konnte ich dann wirklich in einem Londoner Plattenladen Erfahrung sammeln. Dann ging ich allerdings nach Manchester, um dort zu studieren. Irgendwann habe ich dort dann 2D kennengelernt und wir haben angefangen, zum Spaß Musik zu machen. Eigentlich genau das, was wir auch heute noch tun. Das College habe ich mittlerweile abgebrochen.

Breakbeat: Hast du eigentlich nur Jungle/Drum &Bass gehört damals? D-Cutz: Nein, überhaupt nicht. Ich habe auch in einer Band gespielt, Funk, Jazz, südamerikanische Rhythmen. Mein Geschmack ist sehr unterschiedlich, ich höre auch Hip Hop. Aber Drum&Bass ist das, was wir produzieren.

Breakbeat: Wie seid ihr eigentlich zu Renegade Hardware gekommen? D-Cutz: Wir haben zwei Tracks produziert, „Chase“ und „First Step“. 2D hat vor ein paar Jahren einen Track produziert, den wir ihnen geschickt haben und das hat ihnen gleich so gut gefallen, dass sie uns angerufen haben.

Breakbeat: Wie ist der Track „Whiplash“ für das Armageddon Album eigentlich entstanden? D-Cutz: Tja, das ist ein lustiger Track. Viele Leute spielen ihn und freuen sich sehr darüber. Er hat auch eine lustige Story. Zuerst hat er eher wie ein chilliges, jazziges Stück geklungen, das hat 2D nicht gefallen. Da war aber ein Sound und den haben wir gesampelt bis das jetzt vorhandene Main Riff dabei herausgekommen ist, das Rollende. Wir haben dafür nur sechs Stunden gebraucht, haben es dann abgemischt. Usual Suspects haben es daraufhin gecutted und in London in einem Club gleich dreimal an einem Abend gespielt, weil es so gut angekommen ist. Das hat uns natürlich gefreut, das Ganze ist so schnell passiert, verrückt.

> **” frankreich ist ein cooles land. es war sehr interessant, vor allem in toulouse. das ganze beginnt langsam, sich zu etablieren. wir haben auch gerade ein remixe für das französisches label „stormcheaper“ gemacht...**

Breakbeat: Veröffentlicht ihr jetzt eigentlich nur bei Renegade? D-Cutz: Nein, nicht nur, aber hauptsächlich. Das heißt, wir machen nur für andere Labels etwas, wenn wir gerade nicht für Renegade beschäftigt sind. Für Formation Records, B-Side und Motors haben wir auch produziert, und dann sind da natürlich auch noch die Remixes, z.B. für Trouble on Vinyl und ein französisches Label namens „Stormcheaper“.

Breakbeat: Kannst du uns etwas über die neue Future Cut EP „Bloodline“ erzählen? D-Cutz: Ja, wir haben seit dem Armageddon-Track daran gearbeitet. Die Vinyl-Ausgabe umfaßt 4 Tracks: Bloodline, Busted, Overload und ein Whiplash Remix. Auf der CD gibt es dazu noch einen Vocal-Track namens „Boardline“, der wirklich punkig rüberkommt. Mit derselben Frau, die auf dem Track zu hören ist, arbeite ich auch noch an einem anderen Projekt, welches dieses Jahr vielleicht noch in Form eines Albums zu hören sein wird.

Breakbeat: Wie läuft bei Future Cut die Produktion so ab und wie sieht die Zukunft aus? D-Cutz: Mein Partner und ich machen ziemlich genau 50 zu 50 Prozent. Wir fangen immer mit dem Beat und den Drums an, dann kommt der Sound. Wir können uns vertrauen und haben eigentlich noch nie gröbere Auseinandersetzungen gehabt. Jetzt nach unserer EP „Bloodline“ planen wir noch weitere Releases auf Renegade, aber mehr will ich dazu noch nicht verraten.

Bristol ist schon lange ein Phänomen für sich, ein Ort der Kreativität. Neben Massive Attack, Portishead und Roni Size bastelt auch das Duo Smith & Mighty bereits seit über 10 Jahren an dem Sound, für den die Stadt Bristol bekannt ist. Bereits Mitte der Achtziger wurden die Straßen von Bristol mit tiefen, basslastigen Rhythmen erfüllt, die von Smith & Mighty gemeinsam mit DJ Nelle Hooper via Soundsystem verbreitet wurden. Im März dieses Jahres könnt ihr diese Vibes auch live zu Ohren bekommen, denn aufgrund ihrer neuen Veröffentlichung „Big World, Small Word“ kommen Rob Smith, Ray Mighty und Peter D. nach Deutschland, um deepe Dub, Downtempo und Drum & Bass Tunes auch hierzulande zu verbreiten...

SMITH & MIGHTY

WORDS: BARBARA WIMMER

Während Roni Size, Massive Attack & Co schon lange internationale Erfolge für sich verbuchen konnten, standen Smith & Mighty trotz ihres immensen Einflusses auf den Sound of Bristol bislang immer in der zweiten Reihe. Der Durchbruch gelang ihnen erst mit der von ihnen zusammengestellten Mix-CD in der vom Label Studio K7 herausgebrachten DJ Kicks-Serie, welches sie nach über 10 Jahren dorthin gebracht hat, wo sie hingehören - auf den Pfad der internationalen Anerkennung.

Mit ihrer neuen Veröffentlichung bei K7 mit dem Titel „Big World, Small World“ gelang es ihnen, den Original-Spirit der Stadt Bristol wieder einzufangen. HipHop, Reggae, Soul, Jungle - und vor allem die tiefe Liebe zum Dub - machen die Tracks zu den Besten, die Bristol seit langem gehört hat. Unterstützt wird die Crew von den hervorragenden Vocalistinnen Tammy Payne und Alice Perera, die ebenfalls aus Bristol stammen. Nach dem Motto „Let the BASS be with you“ greifen Smith & Mighty bis zu ihren Wurzeln zurück, zu der Zeit, als sie noch die Vibes mit ihrem Soundsystem verbreitet haben.

„The Wild Bunch“ wurde das Soundsystem getauft, mit dem die History von dem DJ- und Producer-Duo Smith & Mighty begann. Zuerst war dies als traditionelles Soundsystem ausgelegt, jedoch begann die Crew, zu der auch Nelle Hooper gehörte, welcher später Soul II Soul gründete, schon bald mit dem Produzieren eigener Tracks. Der erste lokale Erfolg war die Aufnahme von „Look of Love“, und Smith & Mighty begannen 1987 ein eigenes System und kurz darauf ein eigenes Label namens „3 Stripe“ zu gründen. Ihre Tracks waren bekannt für tiefe Baßläufe, soulful Vocals und deepe Arrangements.

> **” mit ihrer neuen album „big world, small world“ gelang es ihnen, den original-spirit der stadt bristol wieder einzufangen. hiphop, reggae, soul, jungle - und vor allem die tiefe liebe zum dub - machen die tracks zu den besten, die bristol seit langem gehört hat.**

Obwohl Smith & Mighty einen Plattendeal mit Richard Branson von Virgin ablehnten, gerieten sie dennoch in die Netze der Major-Schallplattenindustrie, die für sie böse endeten. Das Duo schloß einen Plattenvertrag mit London Records ab, welche für ihren Downtempo-Groove jedoch keinerlei Verständnis hatten, da Großbritannien zu diesem Zeitpunkt gerade von Acid House und Techno Beats eingenommen worden war. Sie veröffentlichten ein Album mit dem Titel „The Call is Strong“, welches heute als das „beste, verlorene Album des Bristoler Sounds“ gilt.

Als der Major-Deal im Jahr 1995 ausgelaufen war, gründeten die beiden ihr eigenes Label „More Rockers“ und veröffentlichten eine Dub-Version des für London Records geplanten Albums, welches dort aber nie erschienen ist. Aufgrund von schlechten Vertriebswegen fand auch „Bass Is Maternal“ nur bei der lokalen Presse und den bereits gewonnenen Fans Anklang. Mit dem dritten Mitglied von More Rockers, Peter D. Rose, wurden die ersten Breakbeat und Jungle Tracks der Crew ins Leben gerufen, welche dann von niemand geringerem als Roni Size und DJ Krust aufgenommen und weiterverarbeitet wurden. Zu diesem Zeitpunkt war der Bristol „JumpUp“ geboren und der Erfolg von Smith & Mighty begann.

Mit ihrem DJ-Mix auf Radio 1 konnte das Duo Aufmerksamkeit auf sich lenken, und die Anerkennung ließ nicht mehr lange auf sich warten. Smith & Mighty's DJ-Mix auf K7 war ausschlaggebend für den internationalen Erfolg und ihre anschließende Tourneen in Deutschland, Frankreich, Japan und USA. Auch das neue Album, „Big World, Small World“, ist wieder ein Anlaß, den Bristoler Sound nach Deutschland zu bringen und die deepen, basslastigen Vibes zu verbreiten. Neben Rob Smith, Ray Migthy und Peter D., die die Turntables bestreiten werden, wird die Crew auch noch von den Vocalistinnen Tammy Payne, Alice Perara und LD unterstützt, welche ebenfalls alle aus Bristol stammen, und die tiefe Verwurzelung Smith & Mighty's mit ihrer Heimatstadt verdeutlichen. Hiermit bleibt nur mehr eines übrig anzumerken: Set the control for the heart of BASS!

K1CKZ

anrufen und bestellen!
Lieferzeit 2 - 5 Tage!
0800-1008000
Anruf gebührenfrei
www.kickz.com

fubu **jeans logo sweat**
farbe: rot,
größen: s - xxl
@ **kickz, nur dm 179,90**
#f2602

fubu **football hooded sweat**
farben: 1. rot, 2. carolina, navy
größen: m - xxl
@ **kickz, nur dm 209,90**
#f1494

fubu **football jersey**
farben: 1. rot
größen: m - xxl, 2. weiß:
größen, nur s + m
@ **kickz, nur dm 159,90**
#f3002

fubu **baseball jacket**
farben: 1. navy / rot, 2. carolina / navy
größen: m - xxl
@ **kickz, nur dm 299,90**
#f9580

fubu **baseball club logo cap**
farben: 1. navy / rot, 2. carolina / navy
full back
one size
@ **kickz, nur dm 69,90**
#f9380

fubu **05 / 92 logo sweat**
farben: 1. navy, 2. cream
größen: m - xxl
@ **kickz, nur dm 199,90**
#f2612

fubu **fb logo sweat**
farben: 1. grau,
größen: s - xxl, @ **kickz, nur dm 179,90**
#f1430

FUBU

fubu **reflector carpenter jeans**
farben: 1. unwashed blue, 2. medium blue
inch größen: 28 - 40
@ **kickz, nur dm 169,90**
#f592

fubu **rugby shirt**
farben: 1. navy / carolina, 2. grau / weiß, 3. cream / navy
größen: m - xxl
@ **kickz, nur dm 159,90**
#f2082

thequestion1
kickz exclusive

reebok **the question low**
kickz direct import
farben: 1. weiß / carolina, 2. weiß / navy, 3. weiß / sand
u.s. größen: 8 1/2 - 14
nur **dm 199,90**
#91307

airmax97
nike **air max 97 limited**
farbe: schwarz: u.s. größen 6 - 13
@ **kickz, nur dm 329,90**
#91313

fubu **sports baggy jeans**
farbe: medium blue,
inch größen: 28 - 40
@ **kickz, nur dm 169,90**
#f5074

fubu **fb carpenter jeans**
farbe: schwarz
inch größen: 28 - 40
@ **kickz, nur dm 169,90**
#f5054

fubu **reinforced jeans jacket**
farbe: unwashed blue
größen: m - xxl
@ **kickz, nur dm 209,90**
#f5871

fubu **world class baggy jeans**
farben: 1. medium blue, 2. dark blue
inch größen: 28 - 40
@ **kickz, nur dm 139,90**
#f5075

iverson
as seen on tv

pelle pelle **cotton strick pullover**
farbe: natur, größen: m - xxl
@ **kickz, nur dm 99,90 (reduziert von dm 149,90)**
#91402

jordan5
jordan **5 praise the lord!**
farbe: weiß / schwarz / fire
u.s. größen: 7 - 15
nur **dm 279,90**
#91310

fubu **reinforced jeans**
farbe: unwashed blue
inch größen: 28 - 40
@ **kickz, nur dm 159,90**
#f5020

99,90

pelle pelle **slope style ski pullover**
farbe: navy / rot
nur noch größen: s + m
@ **kickz, nur dm 99,90**
(reduziert von dm 249,90)
#91208

PELLE PELLE
MARC BUCHANAN

jordan **team j**
simply slick
farben: 1. weiß, 2. schwarz
u.s. größen: 7 - 15
nur **dm 269,90**
#91309

FUBU

kickz gmbh
– mailorder division –
joseph-dollinger-bogen 9
80807 münchen

kickz gmbh
– sport-shoez-store –
feilitzschstrasse 1
direkt u-bahn münchner freiheit
(shoes and k1x gear only)

telefon gebührenfrei:
0800-1008000
fon: 089-324781-0
fax: 089-324781-99
net: **www.kickz.com**
e: info@kickz.com

nike **ldv**
farben: 1. grau filz / weiß (#102110), 2. cream / caramel, 3. navy / orange-rot (#102086)
u.s. größen 5 - 13
@ **kickz, nur dm 149,90**

pelle pelle **vinyl style jacket**
farben: 1. graphite, 2. midnight navy, größen: s - xxl (fällt ultra groß aus)
@ **kickz, nur dm 199,90**
(reduziert von dm 349,90)
#91401

versandbedingungen:
post, packing und nachnahme kosten bei kickz zusammen nur dm 9,90 für versand innerhalb deutschlands. auslandslieferungen kosten nach österreich dm 19,90; ins sonstige ausland dm 29,90. auslandsbestellungen sind nur per vorkasse oder kreditkartenabbuchung zahlbar. umtausch innerhalb 2 wochen kein problem. (videos nur mit originalsiegel) auf alle artikel gibt es 6 monate garantie auf verarbeitungsfehler. vielen dank!

PELLE PELLE
MARC BUCHANAN

trust me, we have the best sneaker & hip-hop site in the neb

www.kickz.com
kickz.com
.com

SELAM INC.

"Selam means Peace. Selam ist der Friedensgruß vor den Worten. Selam ist offen für jedermann und ist Verfechter von Knowledge, Wisdom und "Understanding Sun, Moon and Stars". Soweit zur Philosophie des Gründers, Designer und Organisator des Labels, doch kommen wir zu den Fakten. Selam Inc. wurde im Jahre 1995 in New York City, während der "Rockstady Anniversary", ins Leben gerufen. Erstes Produkt waren DJRecord-Bags, die in China-Town der Metropole hergestellt wurden. Diese Bags waren die Keimzelle einer ersten Kollektion, die mittlerweile auf einen recht ansehnlichen Umfang angewachsen ist und neben fetten Sweatern auch T-Shirts, Baggy Hosen und Caps umfaßt. Die oben abgebildeten Sweater gewähren einen kleinen Einblick und zeigen, dass sich Selam Inc. vorallem durch originelle Syles, die durch aufwendige Applikationen und raffinierte Sticks verwirklicht werden, überzeugt. Übrigens tragen die Gruppen "Raid" (zusammen mit "Filo Joes" die "Ruhrpott AG") und "Die Firma" den Stuff von Selam Inc. mit Begeisterung...

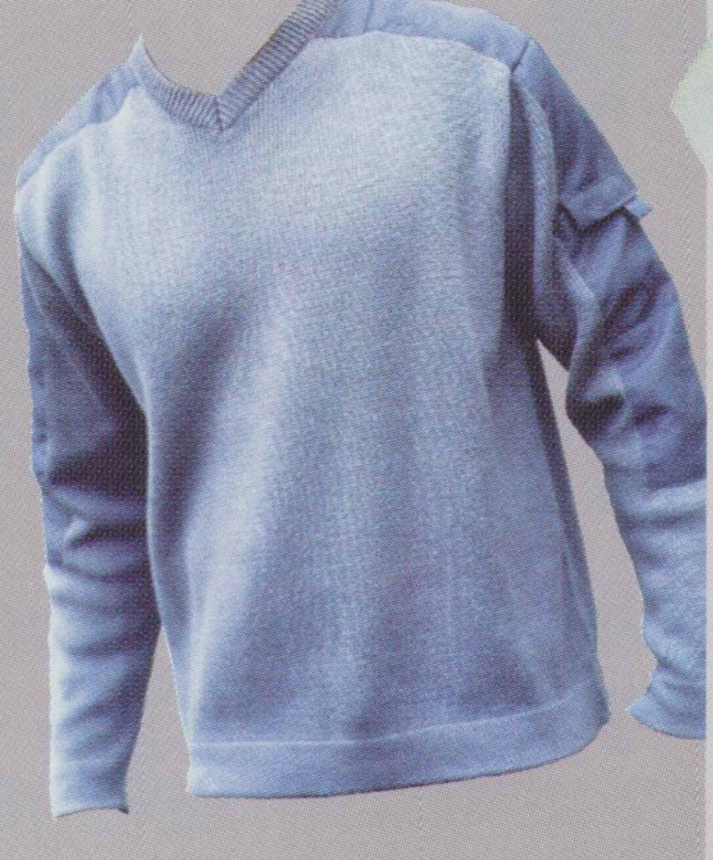
Brothers & Sisters
HOTLINE: 0234 - 640 58 72
gleich anrufen & informieren...
Händleranfragen erwünscht!

ROYAL ELASTICS

Senkellos, mit progressiven Design und neuen Farbkombinationen startet Royal Elastics in die Schuh-Mode des kommenden Jahrtausends. Die erfolgreiche Classic-Linie von Royal Elastics hat neben den Modellen "Smooth" "Mesh" in der kommenden Saison den "Sidewinder" im Programm. Als bequemer "Schlüpf-Schuh" mit einer klaren Form und dezentem Logo ist er der definitive Sneaker für alle Freizeit-Aktivitäten. Auch die Modeller der DLX-Reihe wurden weiterentwickelt. Futuristisches Design und technische herausragende Detaillösungen schaffen einen Sneaker, bei dem die Grenzen zwischen Fashion- und Sportschuh verschwinden. Bei "Streetfighter", dem neusten Highlight der DLX-Linie haben die Designer neben Mesh erstmals auch Neopren verwendet. Der für Royal Elastics so typische Seilzug sorgt für erstklassigen Halt.

Echte Fashion-Hotspots weltweit haben das Potential von Royal Elastics erkannt und mittlerweile schlüpft auch Puff Daddy in den Sneaker aus Down Under. Also sofort abchecken wie die anderen Modelle ausehen...

Frontline Mailorder
HOTLINE: 0511 - 70 12 70
& gratis Katalog zuschicken lassen!



SCOOP

Ins Leben gerufen wurde Scoop im Jahre 1993 im Zuge der Techno Revolution und meisterte seriös den Imagetransfer vom Insider Technolabel zur technisch ausgerichteten und cleanen Clubwear des 21sten Jahrhunderts. Als DJ-Shirt Label für die Frankfurter-Szene gelauncht, wurde Scoop in den ersten Jahren vor allem durch aufwendige 3D-Logos und experimentelle Schnittideen populär. Diese innovativen Wurzeln sind bis heute unverkennbar und machen einen großen Teil der Authentizität des Labels aus. Mit ihrem eigenen Style, der sich vor allem der urbanen Herausforderungen stellt, ist Scoop zu einem typischen Protagonisten einer neuen HighTech- und Outfit-Funktionalität geworden. Dabei geht es den Designern in erster Linie um neue synthetische-technische Materialien, die sich in minimalistischen und funktionellen Designs dem täglichen Großstadt Kampf und dem Club-Alltag stellen. Der Abgebildete "Airforce Knit" lehnt sich an die Tradition der Military-Clothes an und hebt sich mit seinen Nylonaufsätzen an den Ärmeln, sowie den Klettverschluß-Taschen definiv ab.

Frontline Mailorder
HOTLINE: 0511 - 70 12 70
& gratis Katalog zuschicken lassen!

JOINES

Die Philosophie von Joines bringt der Macher mit den Motto "Free your mind and do what you do best" auf den Punkt und setzt diese in seiner Kollektion präzise um. Hierbei steht vor allem die Freude am Fun-Sport im Vordergrund, ohne jedoch dessen spezifischen Ansprüche gerecht werden zu müssen, d.h. es geht primär um die kleidertechnische Umsetzung eines Lebensgefühl, als um die Produktion funktionsbezogener Bekleidung. Die Inspirationen kommen aus den Bereichen Skaten, Snowboarden und BMX, schließt aber auch Musikrichtungen wie HipHop nicht aus. Der aus den Staaten stammende Designer und Inszenator greift hierbei auf bewährte Schnittmuster zurück, die mit stylischen Aufdrucken die charakteristische und unverkennbare Note bekommen. Wichtig ist vor allem eine gewisse Bescheidenheit, denn schließlich handelt es sich hier nicht um eine plumpe Poser Brand, sondern um einen Insider-Tip, der erst auf den zweiten Blick seine wahren Vorzüge preis gibt und die liegen ganz klar in der Verarbeitung, in den verwendeten Materialien, im Tragekomfort und nicht zuletzt im Style. Der oben abgebildete Hood-Sweat ist nur ein kleiner visueller Flash, wenn ihr mehr sehen wollt, achtet auf das Musikvideo der Newcomer HipHop-Act "4000" (4Mille), die von Joines ausgestattet wurde, eben so wie die "Massiven Töne"...

PX Mailorder
HOTLINE: 030 - 797 17 77
& gratis Katalog zuschicken lassen!

CARHARTT

Gegründet wurde Carhartt 1889 in Detroit, Michigan und ist mittlerweile zum Inbegriff der Workwear geworden. Dabei besticht Carhartt vor allem durch einen straighten Style, strapazierfähige Stoffe und hochwertige Verarbeitung. Die Marke verfügt über eine natürlich gewachsene Produktpalette und positionierte sich in den letzten Jahren wie von selbst im Fashionbereich, ohne jedoch ihren bodenständigen Kern zu verfälschen. Gerade wegen des zeitlosen Basic-Styles wird Carhartt szeneübergreifend akzeptiert und findet sich auf Skate Contests ebenso wieder, wie auf HipHop-Jams oder in der Clubkultur. Dabei gelingt Carhartt seriös der Balanceakt zwischen Mainstream und einer eigenen Identität, die in der jungen Mode-Welt schon fast eine Institution darstellt. Mit anderen Worten, wer Carhartt trägt ist immer up to date. Bestes Beispiel ist das oben abgebildet Modular Jacket, das aus einem robusten Poly Cotton Mix besteht. Es verfügt über seitliche Taschen, knöpfbare Ärmel und einen dezenten Logostick. Dem schlichten und obenso chicen Style dieser Jacke kann man sich nur schwer entziehen.

Frontline Mailorder
HOTLINE: 0511 - 70 12 70
& gratis Katalog zuschicken lassen!

TRIBAL

Tribal steht für das Lebensgefühl der Süd-Kalifornischen Tribal Crew, die sich aus B-Boys, Sprühern, Skatern, MCs, DJs und Lowridern zusammensetzt. In Sant Diego, Kalifornien, bringt Tribal regelmässig seine Kollektion heraus, die in dortigen HipHop Kreisen bereits Kultstatus erreicht hat und in unseren Breitengraden auf den besten Weg ist, diesen zu erlangen. Alles begannn Ende der 80ger mit ein paar T-Shirts, die von der Oldschool Graffiti Legende "Dyse" bis 1990 designt wurden. Diese Tradition hat sich bis heute fortgesetzt und so kreierten einige der bekanntesten Sprüher bereits verschiedene Motive für Tribal, wie zum Beispiel "Erni", "Mode 2" oder "Daim". Die aktuelle Kollektion enthält Sweat- und T-Shirts mit authentischen Schriftzug im klassischem Graffiti-Design. Die dazu passenden Jeans verfügen über einen Baggy-Schnitt und bestechen durch ihre ungewöhnlichen Stick-Lines. Die Caps sind mit ihren Graffiti 3D Sticks ein absolutes Muß. Wer mehr wissen will, sollte jetzt den kostenlosen Inflammable-Mailorder Katalog anfordern...

Inflammable Mailorder
HOTLINE: 06221 - 36 333 30
gratis Katalog über 36 Seiten, A4-Format

MUTATION

BMX ist ist mehr als nur ein Fun-Sport, BMX ist eine Lebenseinstellung. Das junge Label aus Hamburg, daß seine Roots unverkennbar in dieser dynamischen Sportart hat, setzt dieses Lebensgefühl in seiner Kollektion voll um. Dementsprechend verbindet sich hier robuste Funktionalität mit lässigem Streetstyle. Hierbei wird bei der Oberbekleidung, die Sweats ebenso beinhaltet wie Strickpullies und Hemden, auf klassische Schnittmuster zurückgegriffen und mit stylisch-modernen Elementen individuell geprägt. Verfeinert werden die Clothes mit Materialien wie reflektierendes PVC, aufgesetztes Mesh und Emblem-Sticks. Bei den Hemden wird der Blick auf das Wesentliche gelegt und so arbeitet Mutation auch hier mit bewährten Styles, wobei die Liebe zum Detail voll zum Tragen kommt. So entdeckt man Perlmut-Knöpfe, Flammensticks und dezente Logo-Applikationen. Die Hosen setzen mit ihren sportlichen Schnitten und ausgefallenen Extras eigene Akzente. So finden sich hier Gimmicks wie Anti-Chain Straps, verstellbare Gummibänder oder Two-in-One Pockets wieder. Am besten ihr macht euch selbst ein Bild im Mutation Katalog...

Mutation Clothing
HOTLINE: 040 - 254 33 25
& gratis Katalog zuschicken lassen!

TAPEKINGZ

Mitte der Achtziger kamen die ersten underground Mixtapes auf den Markt und wurden sehr schnell zu heißbegehrten Kult- und Sammelobjekten. Nirgend wo sonst bekam man den neusten Suff so günstig & frisch von bekannten DJs abgemischt. Im Jahr '88 formierte sich dann in New York eines der ersten und bekanntesten Tapelabels: Tape Kingz! Neben einer exquisiten Auswahl an hochkarätigen Club- und Battle-DJs wie Flex, Evil D, Premier oder Tony Touch finden sich auf dem Tapes auch Produzenten wieder, die für angesagte Musikgrößen wie für L.L. Cool J., GangStarr oder für Notorious B.I.G. (r.i.p) arbeiteten und machen die "Tape Kingz-Tonträger" bis zum heutigen Tag zur Legende. Der Artist-Pool umfaßt im Kern über 20 Members und erweitert sich ständig. Die Tapes werden in erstklassiger Qualität hergestellt und featuren, sowohl aktuelle HipHop-Tracks wie auch eine gesunde Auswahl der besten Underground Scheiben, unveröffentlichtes Material und Remix-Versionen an die man sonst nie herankommen würde. In Deutschland sind die "Tape Kingz-Produktionen" über Mailorder und wenigen auserwählten Stores zu bekommen, informiert euch einfach unter folgenden Nummer...

Tapekingz Mailorder
HOTLINE: 0511 - 950 89 93
unbedingt gratis Katalog abchecken!

INFADER

Digital DJ Mixing System

Red Sound hat ein neues aufregendes DJ-Produkt angekündigt: Den Infader, einen digitalen DJ-Mixer. Hauptmerkmal für den Anwender wird das modulare Konzept der Bediensektion sein. Diese lässt sich problemlos gegen verschiedene andere und innovative Bedienmodule austauschen, die auf die unterschiedlichsten Mixtstile zugeschnitten sind.

Die Mixersektion verfügt über 2 Eingangskanäle mit 3-Band-Equalizer und einen umschaltbaren symmetrierten Mic/Line-Eingang mit 2-Band-Equalizer. Die stark beanspruchten Fader und Regler sind mikroprozessorgesteuert und dadurch auf extreme Langlebigkeit ausgelegt. Der "Infader" wird komplett mit dem bahnbrechenden patentierten "Tri-Fader"-Modul ausgeliefert. Dieses Modul wird die DJs dieser Welt ganz sicher in Erstaunen versetzen, denn Red Sound stellt etwas wirklich Neues vor: 3fach-Crossfading! Durch Erweiterung des traditionellen Mixings mit einem Crossfader auf drei Crossfader, von denen jeder über ein leistungsfähiges Digitalfilter verfügt, lassen sich Crossfader nun feinfühlig und individuell im Bass, Mitten- und Höhenbereich ausführen - mit erstaunlichen Ergebnissen. Beispielsweise lassen sich die Bässe eines Tracks mit den Mitten und /oder Höhen eines anderen mixen. Weitere Merkmale sind Umschaltung zwischen 1fach- und 3fach-Crossfading, Reverse-Funktion und Center Off-Funktion für den Crossfader.

Weitere Module sind in Vorbereitung: BPM-Modul (2 Beatcounter und Audio/Midi-Synchronisation), BPM Sync-Modul (Beatabgleich zwischen 2 Kanälen, Effekteinheit) und Filter-Modul. Alle Module werden als Zubehör erhältlich sein...

A5000

Der ultimative Breakbeat-Sampler

Kein Markt ist wohl so schnelllebig wie der Synthesizer- und Samplermarkt. Technische Revolutionen gehören heute schon zur Tagesordnung. Das beweist uns auch diesmal wieder Yamaha mit ihrem neuen Sampler A5000. Das neue Modell ist der Nachfolger des A3000 mit erweiterten Tonerzeugungs- und DSP-Funktionen, grafischer Benutzeroberfläche (LCD), innovativen Breakbeat-Effekten (u.a. Time Stretch) und Resampling, noch mehr Kompatibilität und Ausbau-Flexibilität und - erstmals mit CD-Schreibfunktion.

Ob im Studio oder daheim als "Bedroom-Producer", ein leistungfähige Sampler ist die Grundlage für erfolgreiche Musikproduktion im HipHop aber auch im Drum & Bass-Bereich. Der A5000 von Yamaha ist ein vielseitiger und einfach bedienbarer Sampler für professionelle Ansprüche, der einen ganz eigenen Sound und Stil hat. Die Echtzeit-Regler, das intuitive Panel, die Easy-Edit-Architektur, Multi-Effekte, dynamische Filter und viele andere wertvolle Funktionen geben dir die Power und die Freiheit, dich selbst mit deiner eigenen Kreativität zu überraschen. Durch die große Auswahl praktischer Werkzeuge zur Soundbearbeitung und die Fähigkeiten der Echtzeitsteuerung kannst du komplexe und extrem individuelle Sounds erzeugen, ohne riesige Racks voll mit Klangerzeugern bedienen zu müssen. Ein wahrer "Worcaholic" für Elektro, Jungle, Hiphop - praktisch alle modernen elektronischen Musikstile - der A5000 hat für jeden etwas. Allgemeine Infos zu Samplern gibt es bei...

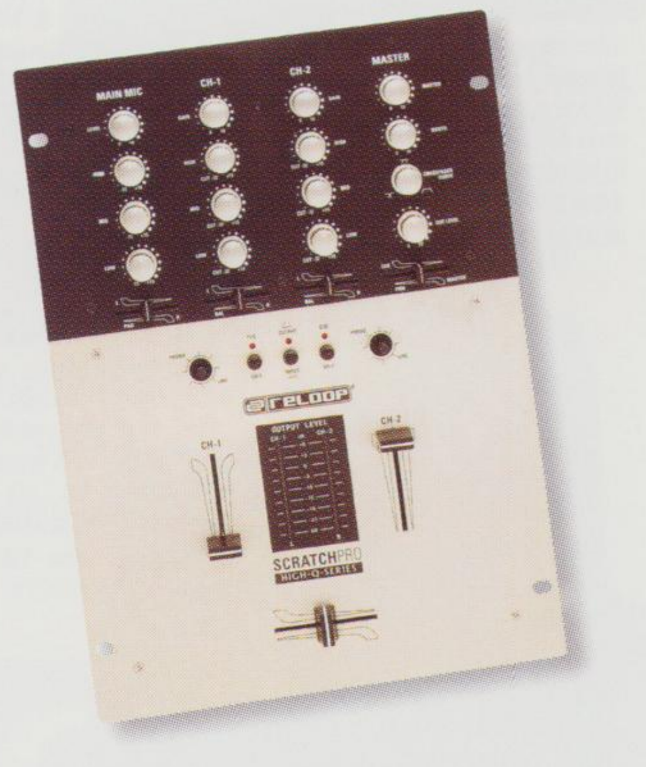
DJ-Parts
HOTLINE: 030 - 34 500 775
& gratis Katalog zuschicken lassen!

GTA 2

Respekt ist alles in der Gangster-Metropole

In der Fortsetzung des preisgekrönten Action-Hits GTA (Grand Theft Auto) darfst du wieder ungeniert dein Unwesen treiben. Doch sei vorsichtig - und behalte jederzeit deine Nerven! Denn jetzt bekommst du es mit mehreren ziemlich miesen Gangs zu tun, denen du erst beweisen musst, dass du richtig cool bist. Gang-Mitglieder werden dich angreifen und Auftragskiller versuchen, dich zu töten. Und vergiss nicht die Polizei, das FBI und die Army, die dich gnadenlos jagen werden...

Der Soundtrack zu deinem kriminellen Werdegang wurde von Künstlern des Drum & Bass-Labels "Moving Shadow" produziert, wie z.B. EZ-Rollers die unteranderem durch den ultimativen Track "Tought At The Top" bekannt geworden sind. Zum "Spiel ohne Grenzen" wird GTA 2 schließlich durch die völlige Aktionsfreiheit. Auch in der Fortsetzung des Action-Hits GTA musst du nicht "nur" Aufträge erfüllen, sondern du bestimmst frei, wo es langgeht: Du kannst zu Fuß die futuristische Gangster-Metropole erkunden oder dir einfach ein Fahrzeug besorgen. Dazu musst du nur den Wagen deiner Wahl stoppen und den Fahrer "überreden", daß er dir sein Gefährt kurz ausleiht. Schon bist du mit einem flotten Flitzer, einem Truck, einem HotDog-Imbisswagen, Linienbus oder einem Taxi unterwegs. mit dem du sogar Geld verdienen kannst. Es erwarten dich rund 80 spannende Missionen und versteckte Auträge, über 30 coole Fahrzeuge und nicht zu vergessen der Soundtrack von Moving Shadow für maximalen Spielspaß. Also paß' gut auf dich auf...



SCRATCH PRO

Neuer High-Quality HipHop-Mixer

Mit dem Scratch hat man bei Reloop jetzt ein superheißes Eisen im Feuer. ... und wie der Name schon sagt, ist dieser Mixer hervorragend für schnelles und sauberes Scratching bzw. Cutting prädestiniert, da erstens völlige Handlungsfreiheit rund um die Linefader und den Crossfader gegeben ist, und zweitens ist die Crossfader Einstellung durch den Crossfader Curve Drehregler je nach eigener Vorliebe einstellbar. Ein absoluter Hammer ist die 3-fach Klangregelung pro Kanal, die keine Wünsche offen läßt, und selbstverständlich besitzt jeder Kanal einen Gain Regler sowie einen Balance Schieberegler.

Neben dem Main Mic. Eingang ist es des weiteren möglich, noch ein zweites regelbares Mikrophon anzuschließen. Neben dem Master Out ist es noch möglich, eine Monitoranlage und für Aufnahmen z. B. ein Tapedeck anzuschließen. Eine nicht zu unterschätzende Eigenschaft des Scratch Mixers ist, daß er durch seine Maße ideal (bündig) zwischen deine Plattenspieler "paßt" und somit die beste Grundvorraussetzung zum Battlen erfüllt. Durch seine hervorragende Verarbeitung, der enormen Qualität und dem wahnsinnigen Preis-Leistungsverhältnis ist der Scratch Mixer von Reloop mehr als nur eine gute Alternative.

Der Scratch PRO aus der High-Q-Series von Reloop ist praktisch die "Profi-User" Variante des Scratch Mixers aus dem Hause Reloop. Wie es sich für ein "Königsmodell" gehört, kommt der Scratch PRO im edelsten goldenen Outfit daher und besitzt natürlich alle wichtigen Features wie X-Fader Curve, mit dem du deine persönliche Crossfader-Einstellung vornehmen kannst oder die hervorragende 3-fach Klangregelung sowie Gain- und Balanceregelung pro Kanal, mit der Mixen zum Kinderspiel wird.

Ebenfalls wie beim Scratch haben die Konstrukteure oberste Priorität auf "Battlefreundlichkeit" gelegt, was sich im unteren Bereich des Mixers dadurch bemerkbar macht, daß dir nichts, aber auch rein gar nichts, den Weg zu den Line- bzw. Crossfadern versperrt. Die Perfektion gegenüber dem Scratch besteht darin, daß bei dem PRO die Möglichkeit besteht, zwischen XLR- oder Cinch-Ausgängen zu wählen und daß der Mixer über hochwertige ALPS (Japan) High Quality, Long-Life Crossfader verfügt und somit noch deine Enkel an dem Scratch PRO Mixer Spaß haben werden. Mit dem Scratch Pro Mixer etabliert sich die Firma Reloop in der oberen Klasse der Hip Hop Mixer. Fazit: Ein von DJs perfekt durchdachtes Mischpult, das nicht nur durch das edle Design, der hervorragenden Klangqualität und dem tollen Preis-Leistungsverhältnis überzeugen kann.

CLUB CASE SERIES

Das praktische Vinyl-Case

...denn das Auge ißt mit: Die Reloop Club Case Series verbindet den hohen Reloop-Fertigungsstandard mit einem zeitlos stylischen Design. Die 50/50er Version bietet im geöffneten Zustand ganze 100% mehr Kapazität! In drei Variationen erhältlich: blau, schwarz, silber. Für ca. 80 Platten, Maße: 380 x 365 x 300 mm, Gewicht: 4 kg, abschließbare Butterfly-Verschlüße, obere Hälfte kann als zusätzliche Plattenablage genutzt werden...

Laßt euch den kostenlosen Katalog (Abb. links) von Elevator frei Haus zuschicken! Über 240 Seiten alles über, CD-Player, Turntables, Producing, Mixer, Sound und Light...

Elevator DJ-Equipment
HOTLINE: 0251 - 60 99 311
& gratis Katalog zuschicken lassen!

PT-2000 III

Neue Generation professioneller Plattenspieler

Alternativen zum Technics 1210MK2? Ja, es gibt sie! Als Alternative im Profisektor kann an dieser Stelle Gemini genannt werden und hier sticht der PT-2000 III heraus. Die Frage ob Riemen- oder Direktantrieb ist eine endlose Diskussion. Hier kann man sagen, dass der Riemen Pluspunkte im Bereich Antrieb und somit DJ-Tauglichkeit sammelt, der Direktantrieb hingegen hat hinsichtlich Gleichlaufschwankungen und Dauereinsatz klar die Nase vorn. Ein weiterer Vorteil bei Gemini ist natürlich der enorm günstige Preis.

PT-2000 III: Hier haben sich die Macher beim Original orientiert. Alle Features wie Strob, Nadelbeleuchtung, Direktantrieb, Profilaufwerk usw. sind an der Stelle und in der Qualität, wie man es gewohnt ist. Die Tonarmeinheit ist beim PT-2000 III noch eine Ecke besser, aus Alluminium, zweifach gelagert und lässt sich auch in der Höhe verstellen. Der Plattenspieler von Gemini verfügt über die bisher nur von CD-Playern bekannte "Pitch Bend-Funktion", mit dem ein Abbremsen oder Beschleunigen der Geschwindigkeit per Tastendruck möglich ist um eine Angleichung an andere Abspielgeräte komfortabler zu ermöglichen. Eine Berührung der Platte oder Spindel ist damit nicht mehr nötig. Für die absoluten Vinyl-Freaks ist der Reverse-Schalter (Rückwärtslauf) ein weiteres Argument beim Turntablekauf. Wer jetzt noch Informationen zur Gemini-Produktpalette hat, kann unter folgender Nummer anrufen:

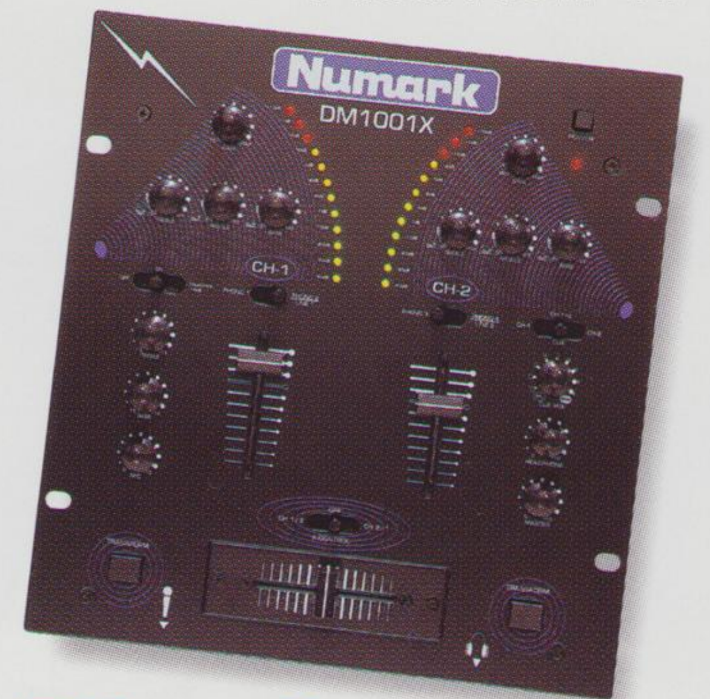
DSE - Disco & Stage Equipment
HOTLINE: 0721 - 82 72 49
& gratis Katalog zuschicken lassen!

GRAN TURISMO 2

The Real Driving Simulator

Die Rennsimulation Gran Turismo trägt im Titel den Zusatz "The Real Driving Simulator". Mit der zum Dual Shock Controller voll kompatiblen Version Gran Turismo 2 legt die erfolgreiche Spiele-Schmiede Polyphony Digital jetzt noch einmal nach. Die Spieler können zwischen mehr als 594 (!) individuellen Autos, darunter viele europäische und amerikanische Fabrikate, wählen. Jedes Sport-Car besitzt eigene Merkmale bezüglich Fahrleistung und Fahrverhalten. Mit dem Ankauf oder Tausch von Motorteilen lassen sich Maschinen zusätzlich aufrüsten. In Service-Stops können Tuning, Wartung und Reparatur durchgeführt werden.

20 neue Streckenläufe etwa über den Laguna Secca sowie Rallye- und Drag-Race-Rennen stellen höchste Ansprüche an die Fahrer. Um zum Titelkampf jedes Rennens zugelassen zu werden, muß der Spieler 60 Fahrprüfungen absolvieren. Hits von Top-Musikern (Fat Boy Slim, Propellerheads, ...) sorgen für den richtigen Sound auf der Strecke. Mit dem Dual Shock Controller wird die Fahrt zum ultimativen Rennerlebnis: Ob Fahrbahn-Unebenheiten oder Spurwechsel, Dual Frequency Vibration läßt die Grenzen zwischen Simulation und Realität verschmelzen. Szenen des Rennverlaufs können aufgezeichnet werden (die anschließende detailgetreue Wiedergabe erinnert an Fernsehaufzeichnungen realer Rennsequenzen) und lassen sich zusätzlich auf einer Memory Card speichern. Das Rennspiel Gran Turismo 2 ist für 1-2 Spieler, unterstützt Lenkrad & Fußpedaleinheit und wird auf 2 CDs ausgeliefert (für den schnellen Spielspaß CD1 mit dem Arcarde Modus und für ambitionierte Spieler CD2 mit dem GT-Modus.



DM1001X

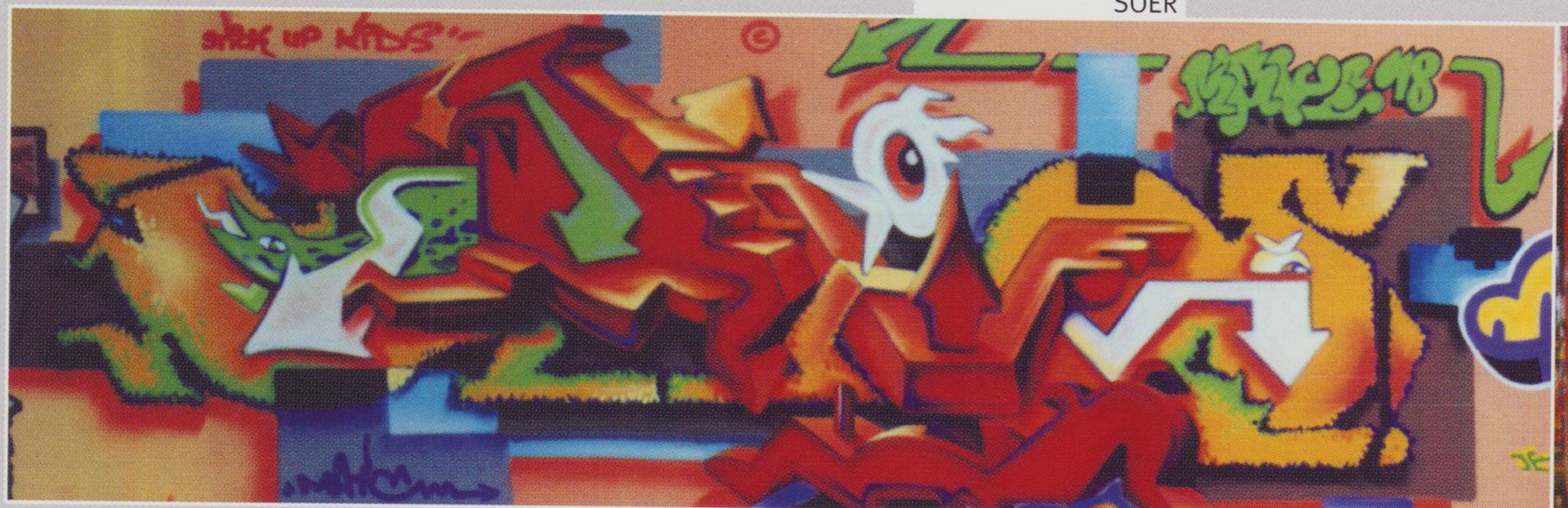
Einsteiger HipHop-Battlemixer

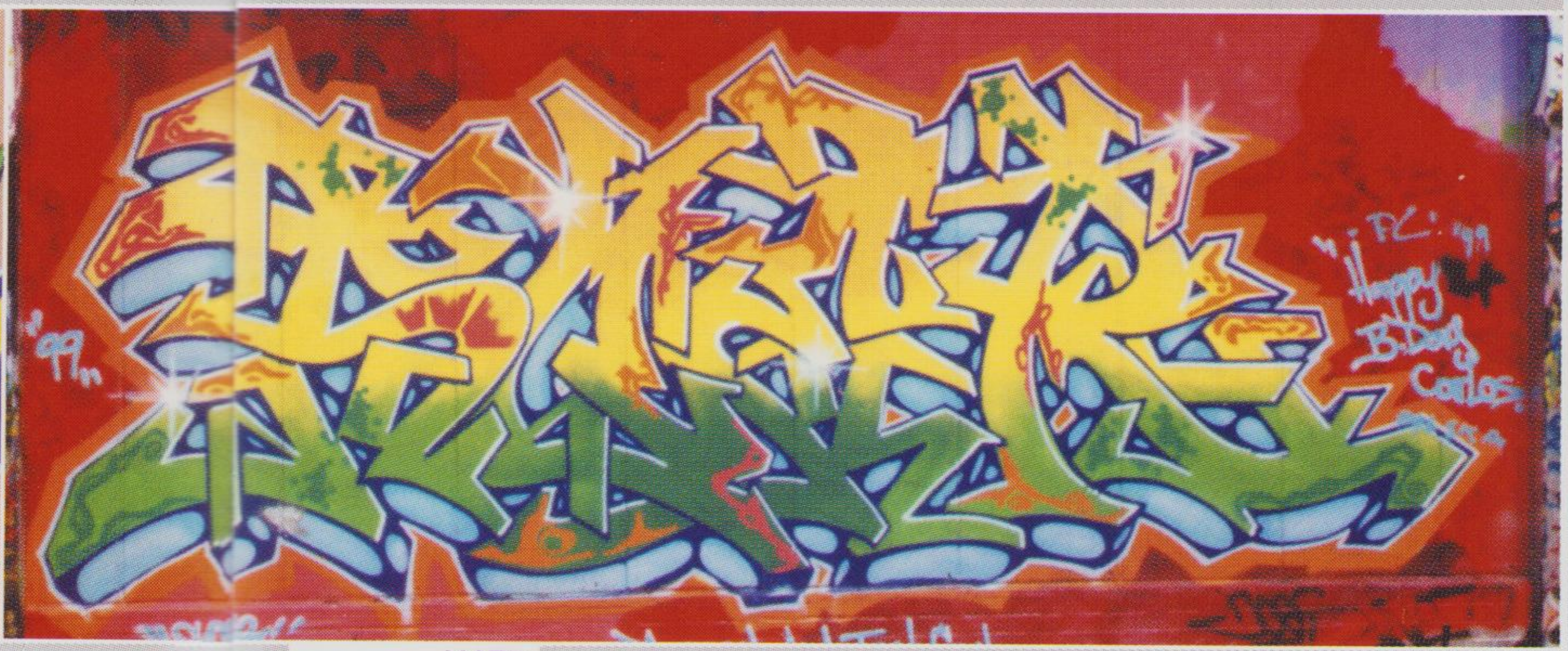
Der DM1001X von Numark ist wirklich ein Schmuckstück unter den professionelleren Einsteiger Battle-Mixern. Das Tool ermöglicht alle Techniken die im HipHop (und natürlich auch im Drum & Bass) interessant sind, wie etwa präzises Mixing, Scratching oder Doubling.

Das Gerät verfügt über zwei Kanäle mit 3facher Klangregelung plus Gain (Regelung für die Höhen, Mitten, Tiefen und natürlich für jeden Kanal die Laut-stärke.) Mit der 3fach Klangregelung kannst du von einer Platte bestimmte Tonbereiche minimieren bzw. erhöhen und somit bekommst du perfekte Übergänge in deinem Set hin. Das Mixing-Tool hat Platz für 4 Plattenspieler-, 2 Line- sowie einen Mic-Eingang. Der Crossfader, der für das Mixing/Scratching unabdinglich ist, geht echt easy von der Hand und unterstützt somit präzise Übergänge & Scratch-Aktionen. Aber vorallem ist der Crossfader ohne Probleme austauschbar. Als weiteres bietet der DM1001X ein praktisches Feature das für das sogenannte "Doubling" ein echter Vorteil ist, die "Hamster Switch-Schaltung". Hiermit kannst du den Crossfader mit einfachem Knopfdruck umkehren. Wie sieht das in der Praxis aus? Zum Beispiel beim "Doubling" laufen zwei gleiche Platten fast synchron, außer, dass die 2te Platte einen Beat weiter ist als die andere. Jetzt kannst du direkt den Hamster-Switch drücken und es kommt zu einem Verdoppelungs-Effekt das "Doubling". Diesen Effekt kennst du bestimmt von profesionellen HopHop-MixTapes. Mit dem DM1001X von Numark bist du also auf alle Mix-Aktionen vorbereitet. Bei weiteren Fragen:

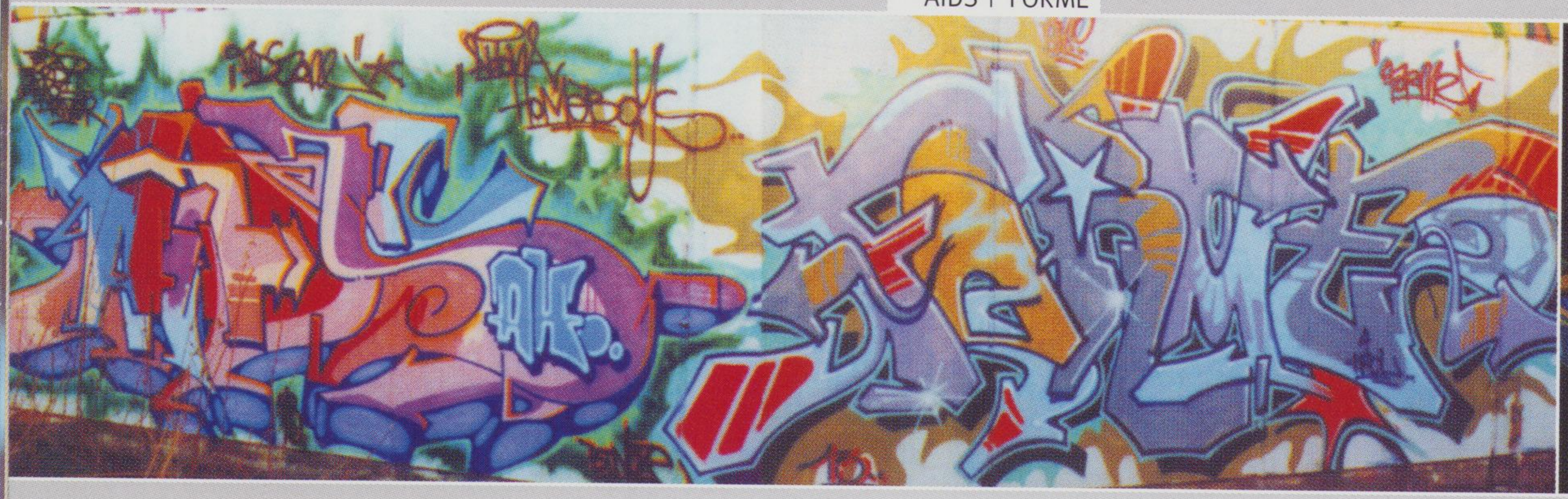
City Electronicer
HOTLINE: 0203 - 27 71 0
jetzt fette kostenlose Mailing anfordern!

SOER

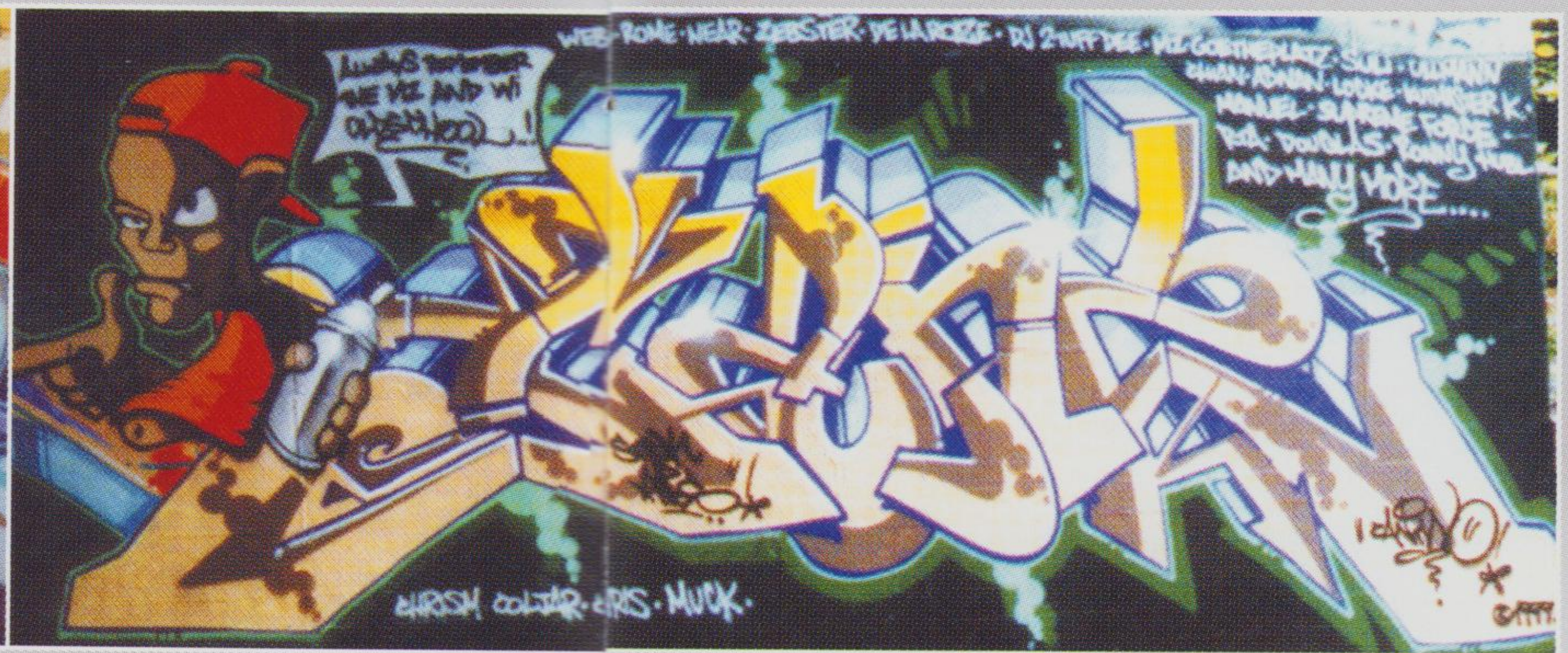




AIDS | FORME

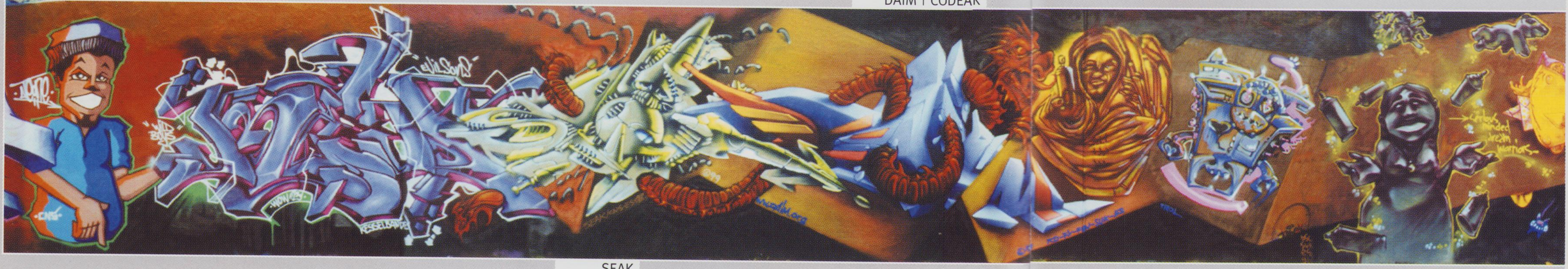


MATE

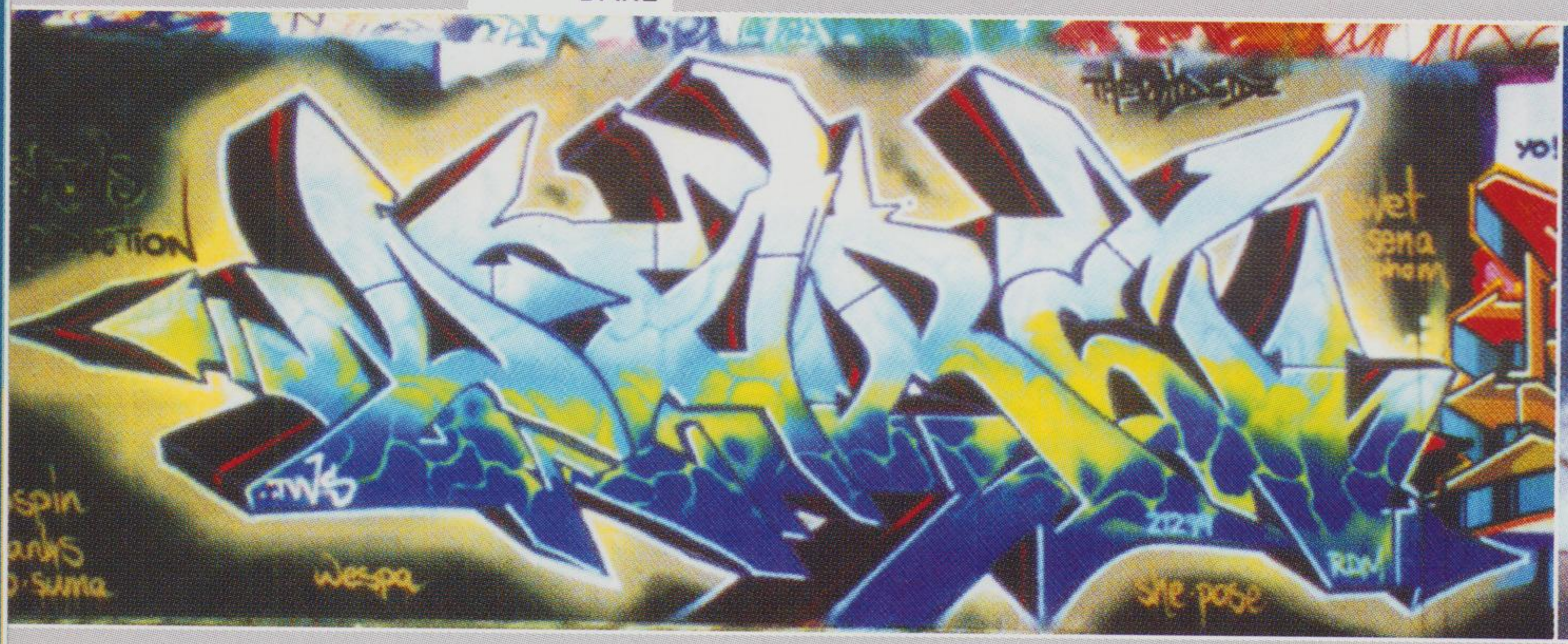


DAIM | CODEAK

CAN 2

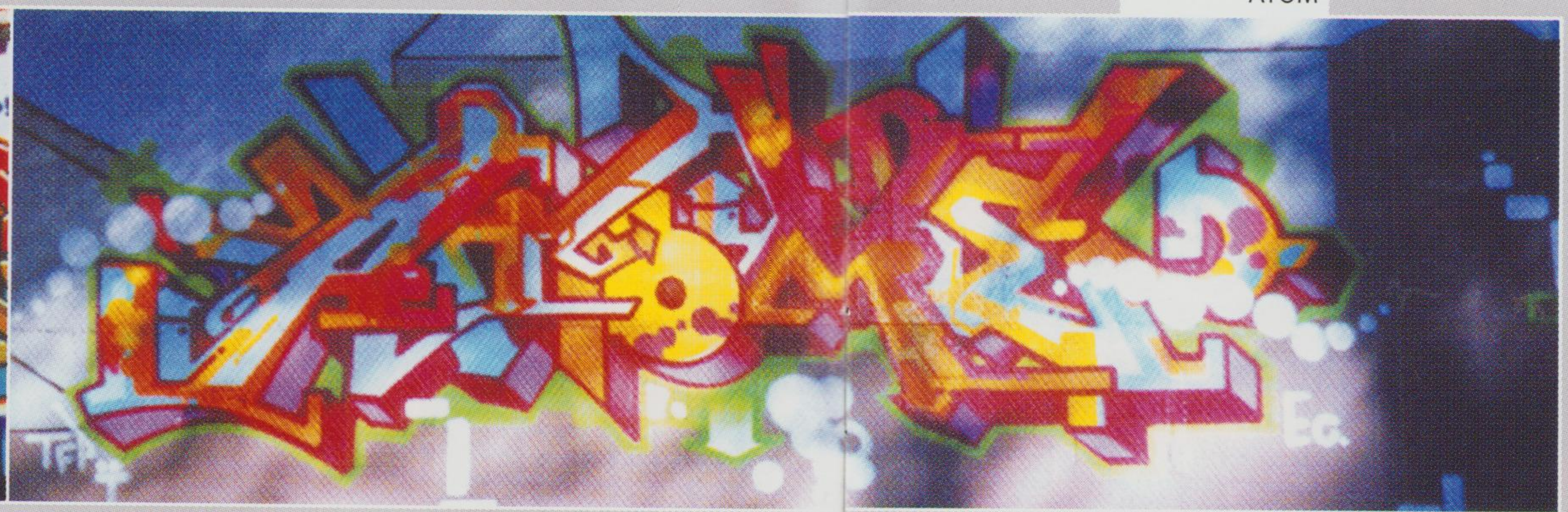


DARE



SEAK

ATOM



Beastie Boyz
Beastie Boyz

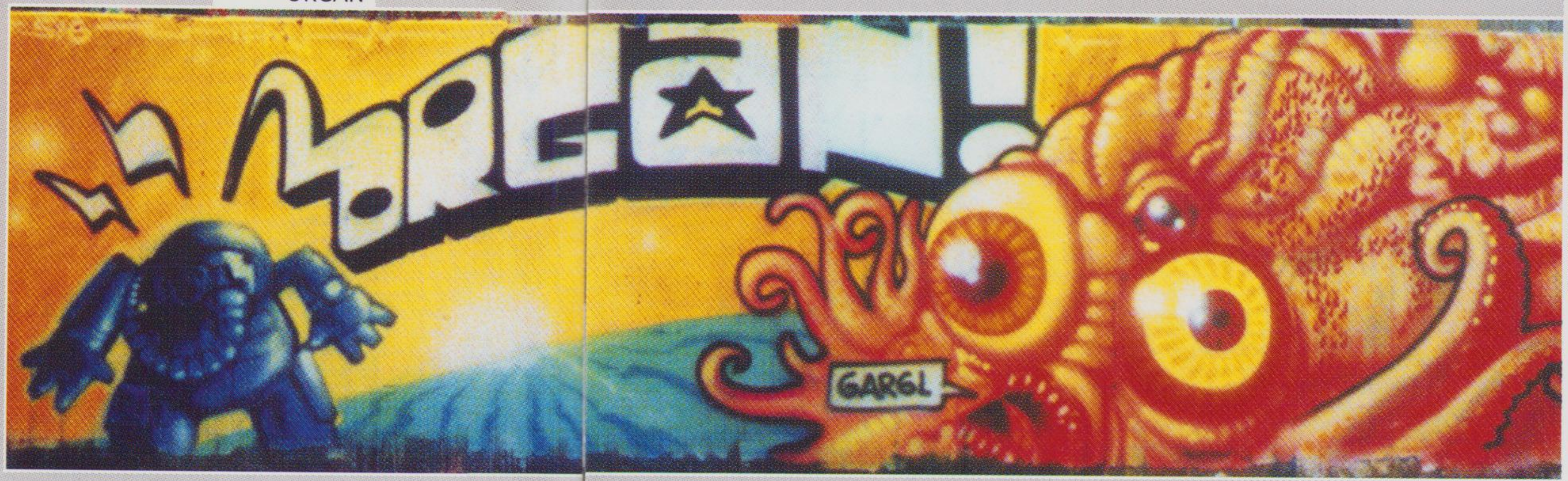
cover: tasek

BEASTIE BOYZ #15
HAMBURGER GRAFFITI MAGAZIN

Das Hamburger "Beastie Boyz"-Magazin geht in die 15te Runde, und präsentiert ein über 40 Seiten starkes Graffiti-Nachschlagewerk. Der Schwerpunkt liegt zu über 50% bei Hamburg, ansonsten erwarten euch Berlin, Dänemark, Holland und Spain. Die Erfahrungen die das Magazin zu dem machen was es ist, konnten sich die Macher in fast 10 Jahren aneignen, denn so lange gibt es Beastie Boyz schon. Zwei Mal im Jahr gibt euch das Magazin einen Überblick über die Hamburger-Szene. Diesmal konnten sie die DSF-Crew zu einem Interview überreden, die für viele Zugaktionen in Hamburg verantwortlich sind, also Infos aus erster Hand. Zudem gibt es ein kleines Special von "Osgemeos", zwei Brasilianer die von sich selbst sagen dass sie kein Team sind, sondern an der Wand wie eine Person malen. Wow! Beastie Boyz präsentiert euch die fettesten Züge, Whole Cars, Wände und Leinwände. Wer mehr wissen möchte kann sich an die unten genannte Nummer wenden...

☎ **DA SOURCE - Mailorder**
HOTLINE: 040 - 32 16 62
--> unbedingt gratis Katalog zuschicken lassen!
oder gleich vorbeischauen: Schauenburgerstr. 4, 20095 Hamburg
und Pfeilstr. 16, 50672 Köln

ORGAN

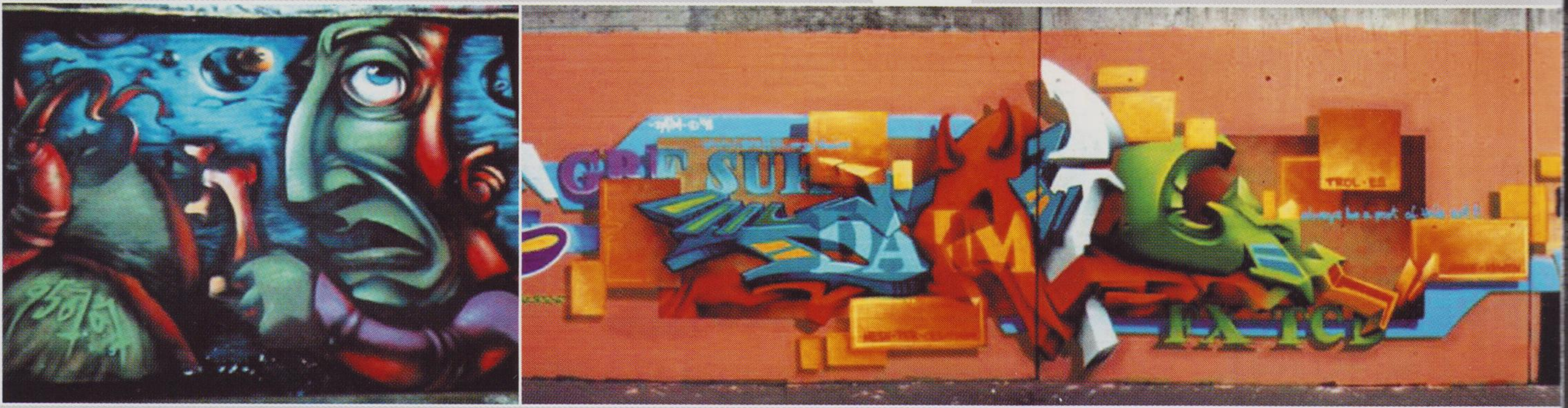


montana
WRITER TEAM...
CAN 2
UA-Boys
suk...

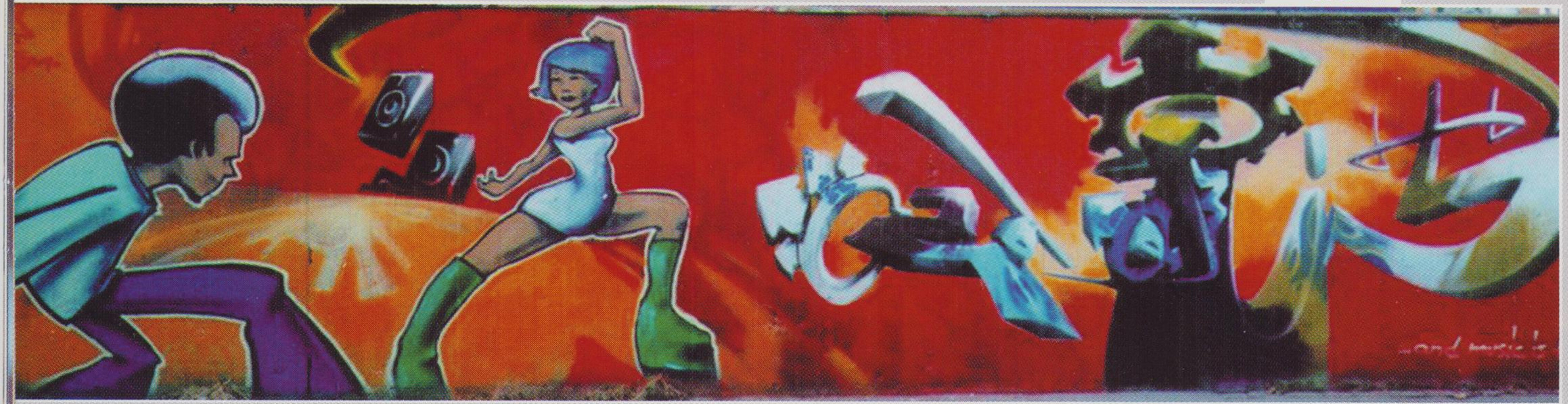
CAN 2
AT THE WALL STREET MEETING
>> MEMBER OF THE MONTANA Writer Team

L&G VERTRIEBS GmbH, POSTFACH 10 25 47, 69015 HEIDELBERG, TEL: 06221-36 333 30, FAX: 06221-36 333 33

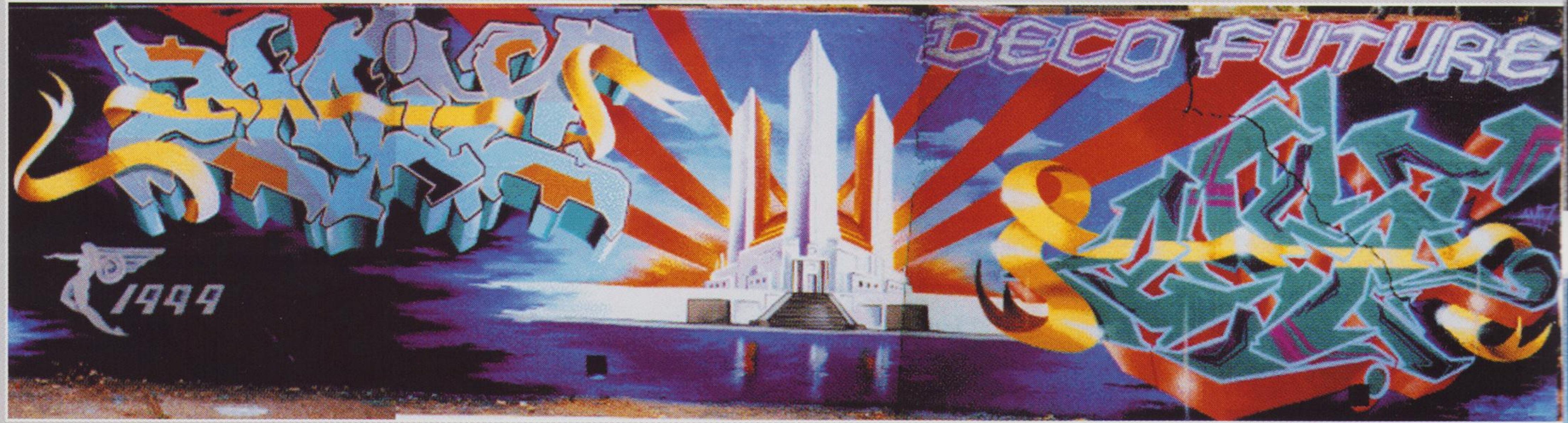
DAIM



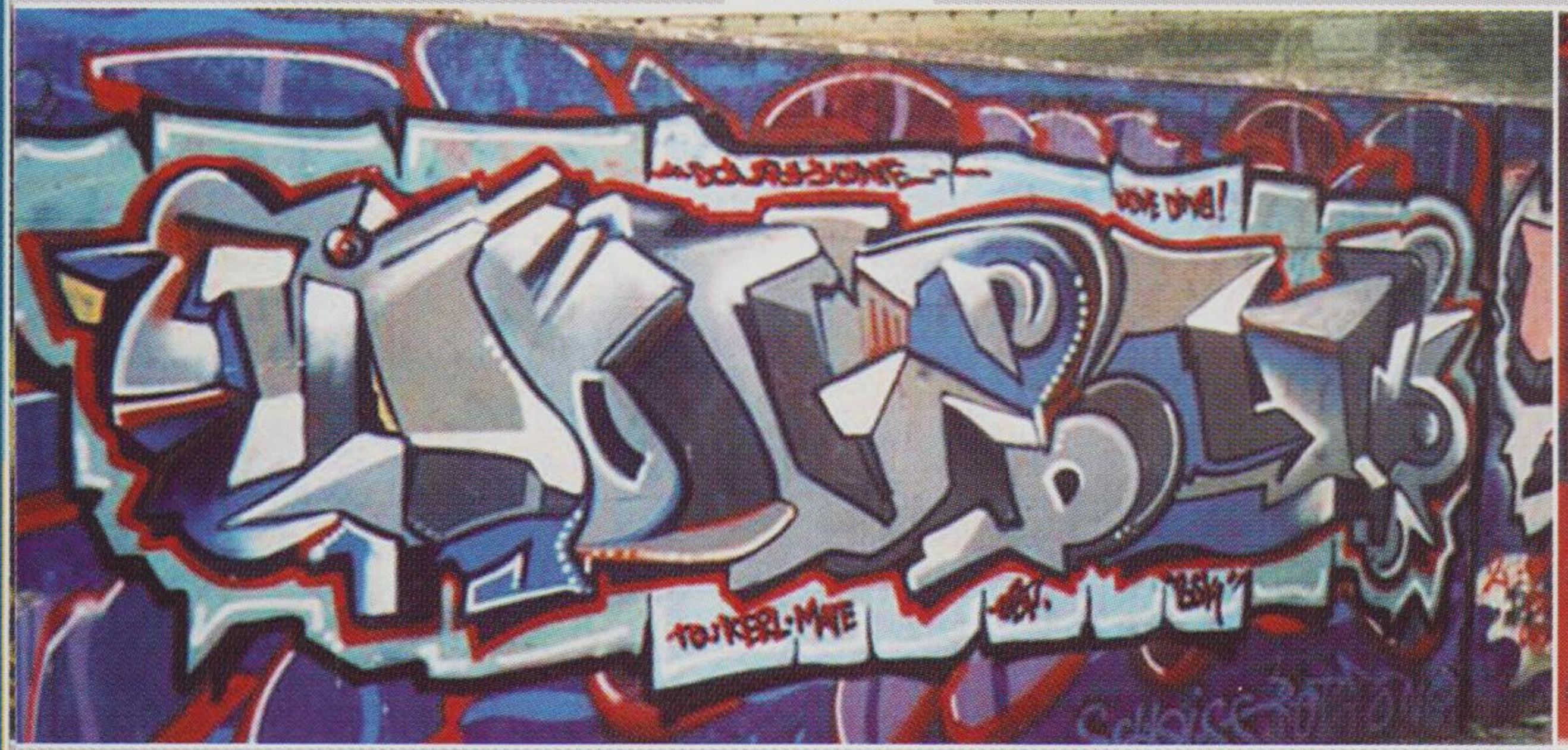
LOOMIT



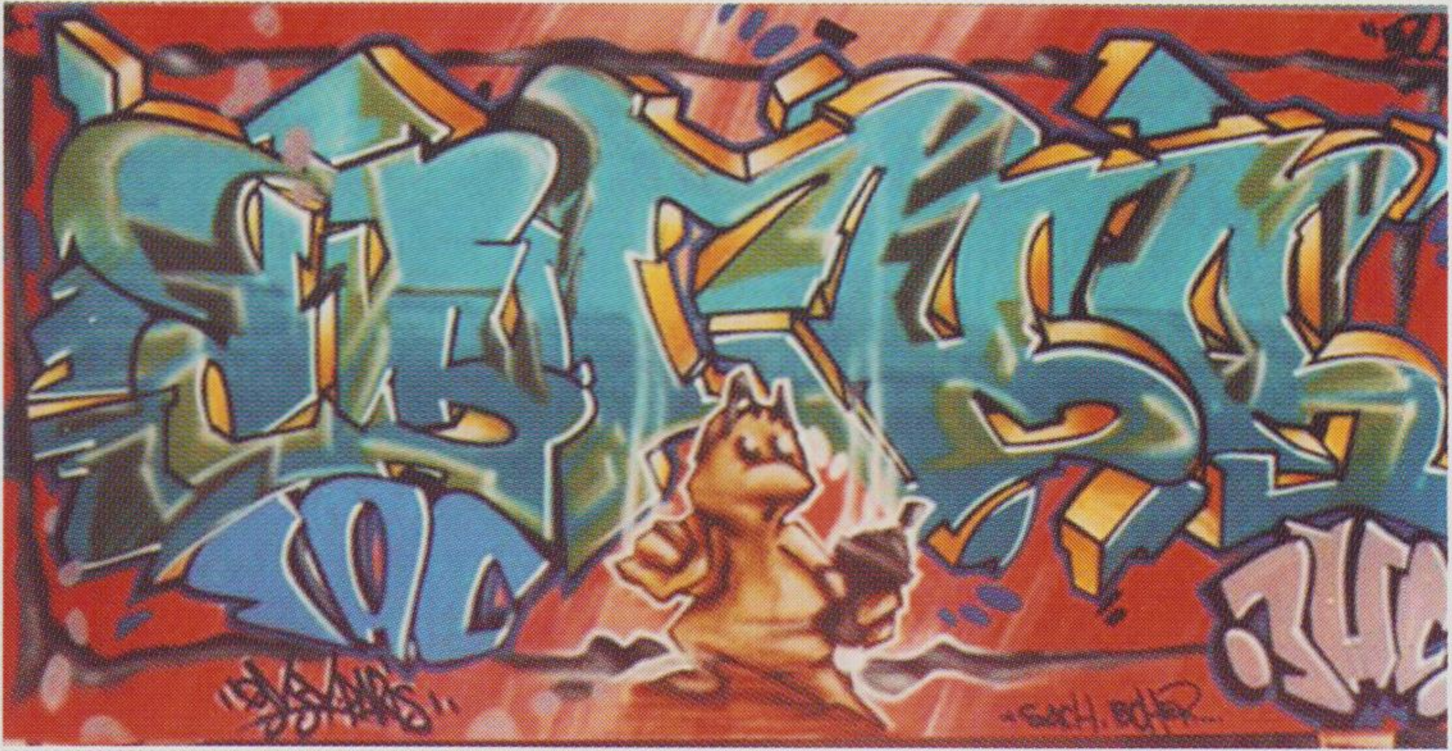
EMIT | EAST



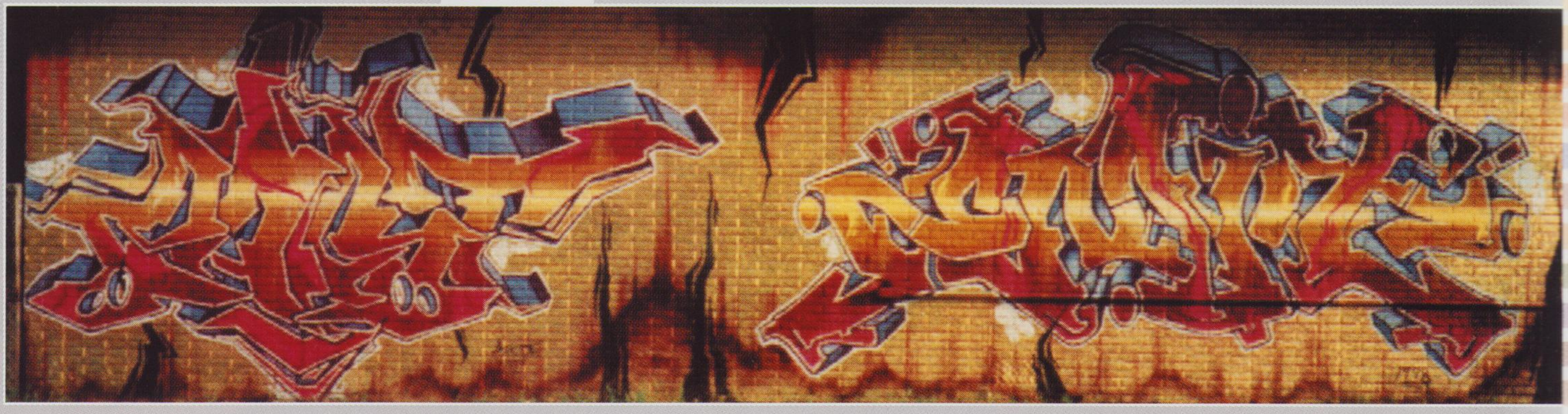
DOLBY



BROK



EAST | EMIT



THEY COMING
TAPEKINGZ' FINEST DJ'S

BRAND NEW TAPES OUT NOW:

DJ SPINBAD
DOO WOP
TONY TOUCH #62
STRECH ARMSTRONG
DJ SPINBAD
RON G
LAZY K
DJ WHOO KID
TONY TOUCH #39

TAPE KINGZ

OUT NOW (MIXTAPES):
DJ SPINBAD "ROCKS THE CASBAH"
DOO WOP "3 DOWN 2 TO GO"
TONY TOUCH #62 "READY FOR IMPACT?"
STRECH ARMSTRONG "THE WORLD IS NOT ENOUGH"
DJ SPINBAD "RADIO FRIENDLY 3"
RON G "HEAT 2"
TONY TOUCH #39 "REGGAE SPLASH"
DJ WHOO KID "MURDA MIXTAPE 2000"
MILLENIUM ALLSTARS
LAZY K "Y2G"

OUT NOW (12" VINYL):
PEDOKINGS "H-TOWN EXPRESS"

1st TAPEKINGZ RELEASE IN GERMANY:

PEDOKINGS
MIKROBE, SADDAM SYED, DJ KOBIC
PRODUZIERT VON LUNATIC
SPECIAL REMIX VON HAWKEYE (U.A. FÜR FERRIS MC)
VERTRIEB: TAPEKINGZ, GROOVE ATTACK

- DEUTSCHER DIRTY RAP
- EXPLIZITE REIME
- ABWECHSLUNGSREICHER FLOW

MEHR INFOS UNTER: 0511 / 950 89 93
FAX: 0511 / 950 89 95, Postfach 73 01 19, 30550 Hannover
millennium allstars
FUNKMASTER FLEX
DOO WOP
MISTER CEE
TONY TOUCH
ENUFF
RON G
GREEN LANTERN
SPINBAD
DALE
www.tapekingz.com
PEDOKINGS

KURETAKE MARKER
EINE/ZWEI SPITZEN – 106 FARBEN!

EINZELSPITZEN–SET 44,99 DM DOPPELSPITZEN–SET 59,99 DM –12 MARKER PRO SET–

ZIG KURECOLOR

12 MARKER PRO SET

YO, DIE 12 STCK SIND KLASSE
ALSO HER DAMIT

		PRO SET 44,99 DM	PRO SET 59,99 DM
☐	SET 1 – BASIC COLORS	☐	☐
☐	SET 2 – BRILLIANT COLORS	☐	☐
☐	SET 3 – NATURAL COLORS	☐	☐
☐	SET 4 – PALE COLORS	☐	☐
	SPITZEN? :	EINE –	ZWEI

ZAHLUNGSWEISE:
☐ NACHNAHME
(ZZGL. 8,00DM NACHNAHMEGEBÜHR)
☐ BANKEINZUG:
KONTOINHABER ____
BANKNAME ____
BLZ ____
KONTONUMMER ____

ADRESSE:
____
____
____
____

TELEFON / FAX

BESTELLFAX
069-70720762

BESTELLHOTLINE
069-70720761

GEBÜHR
ZAHLT
EMPFÄNGER

ANTWORT
OXYGEN ART SUPPLY
HAMBURGER ALEE 56H
60486 FRANKFURT AM M.

NOTORIOUS B.I.G

WORDS: FLORIAN KASPER

Am 09. März 1997 hallten durch das nächtliche Los Angeles mehrere Schüsse. Nichts Ungewöhnliches würde jeder sagen, denn die amerikanischen Großstädte sind ja vollgestopft mit privaten Waffensammlungen und dem Potential sie auch einzusetzen, doch als bekannt wurde wem diese Schüsse gedacht waren und was sie anrichteten, kam es zum Aufruhr. Es war Christopher Wallace der durch mehrere Treffer eines unbekannten Schützen zu Boden sackte, als er gerade eine Party zu seinen Ehren verließ…

W Was bis hier hin wie ein Routineeinsatz der Polizei von Los Angeles aussah, wurde zum zweitschwärzesten Tag in der Geschichte des HipHop. Es war "Notorious B.I.G." der eine halbe Stunde nach Einlieferung ins Krankenhaus an seinen schweren Verletzungen starb. Ermordet vor den Augen seines Freundes "Little Cease". Zum Zeitpunkt seines Todes war er gerade mal 24 Jahre alt und Vater von zwei Kindern. Diese Schandtat und der Tod von Tupac Shakur ein halbes Jahr zuvor (09/96) setzten das Verhältnis zwischen East- und Westcoast unter extreme Spannung. Es wurden die wildesten Gerüchte verbreitet, die Klatschpresse fraß sich an der Geschichte satt und am Ende verblieb eine internationale HipHop-Gemeinde, die einen ihrer größten Stars verloren hatte. Bis heute sind die Mordumstände nicht geklärt worden. Was damals geschah ist im Polizeibericht genau vermerkt, doch warum und von wem er verübt wurde, bleibt ein ewiges Geheimnis.

Christopher Wallace wurde am 21.05.1972 als Sohn eines Grundschullehrers in Bedford-Stuyvesant, einem anhängenden Teil von Brooklyn, New York geboren. Schon damals wurde seiner Mutter klar, dass ihr einziges Kind etwas Besonderes war. "Bevor er laufen konnte, sang er schon und redete wie ein Wasserfall, er hatte eine wunderschöne Handschrift, noch bevor er zur Schule ging !", erinnert sie sich. Er wurde ein Musterschüler, der immer gute Noten nach Hause brachte, doch sein Herz schlug auf der Straße. Völlig hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch nach einer Grafikdesigner Ausbildung und dem Druck auf der Straße zu bestehen, verließ er die Highschool mit 17 um in seiner Nachbarschaft Crack zu verkaufen.

> **” schlimmster verdacht war die beteiligung von b.i.g. und puffy an einem raubüberfall auf tupac im november 1994 den sie immer dementierten. damals wurde tupac durch eine kugel schwer verletzt. hier sehen insider den beginn des desasters, das zum tod von tupac und b.i.g. führte und den krieg zwischen east- und westcoast einläutete.**

Bei einem Drogendeal wurde er erwischt und verschwand für neun Monate hinter Gittern. Während der Zeit hinter Gittern wurde ihm Vieles klar und er beschloss neu anzufangen. Nach der Inhaftierung besorgte er sich ein Aufnahmegerät und nahm seine ersten Raps auf. Die Kassetten, die dabei rauskamen, machten die Runde, bis sie in den Händen von Uptown-Records Chef Andre Harrell landeten, der sehr beeindruckt war. Zu dieser Zeit beheimatete das Label auch noch einen anderen berühmten Künstler namens Sean Combs den man heute unter dem Namen "Puff Daddy" kennt. Dieser verließ Monate später Uptown um seine eigene Produktionsfirma zu gründen "Bad Boy Records" war geboren. B.I.G. folgte prompt dem Ruf nach Selbstverwaltung und veröffentlichte seine ersten beiden Singles unter B.B.R. ("What's the 411? RMX"). 1994 holte er zum großen Schlag aus und stellte sein Debutalbum "Ready to Die" in die Plattenläden. Dies brachte ihn in wenigen Tagen auf den Thron des Ostküstenraps und bescherte ihm am Ende dreimal Platin. Es war die Einzigartigkeit der Scheibe die sie auszeichnete. Eine einheitliche Perspektive und die Lyrics eines Ich-Erzählers ohne die Glorifizierung von Gewalt und Haß machten ihn glaubwürdig. Es war keine Heroisierung des eigenen Egos, es war die Wahrheit verpackt in seine dunkle Stimme die die Leute anzog. Traurigerweise hielt er sich nicht an sein eigenes Werk und verwickelte sich immer wieder in Schlägereien, Drogen und Waffen. Schlimmster Verdacht war die Beteiligung von B.I.G. und Puffy an einem Raubüberfall auf Tupac im November 1994 den sie immer dementierten. Damals wurde Tupac durch eine Kugel schwer verletzt. Hier sehen Insider den Beginn des Desasters, das zum Tod von Tupac und B.I.G. führte und den Krieg zwischen East-und Westcoast einläutete. Tupac rächte sich nämlich damals im festen Glauben der Raubüberfall wäre Biggies Idee gewesen mit der Behauptung, er hätte mit Faith Evans geschlafen, die kurz nach der Veröffentlichung von "Ready to die" B.I.G das Jawort gab. Ob diese Aussage der Wahrheit entsprach, oder lediglich ein Repetierschuß war um B.I.G. zu schocken, wurde niemals geklärt. Von da ab zog sich eine unsichtbare Schlinge um den Hals des Rapstars aus der er nicht mehr entkommen sollte. Christopher Wallace war dabei langsam aber sicher auf der anderen Seite seines Throns wieder herabzusteigen um im Sumpf von Gewalt unterzugehen. 1995 schlugen er und sein Anhang einen Promoter zusammen, der nicht die versprochene Gage für ein abgesagtes Konzert bereitstellte. Etwas später kam es dazu, dass B.I.G und ein paar Freunde zwei Reporter mit Baseballschlägern zu Leibe rückten und schwer verletzten. Erst die eigene Erkenntnis, dass Arbeit die Zeit für Gewalt verhindert, führte zu einem Wandel in B.I.G's Verhalten. Er ackerte wie ein Verrückter in der Zeit zwischen dem ersten Album und seinem zweiten "Life after Death… 'til death do part us". Es folgten einige Features auf dem Debutalbum von R. Kelly und selbst der King of Pop Michael Jackson holte ihn auf seine Platte "History". Der Erfolg schien ungebrochen. Sogar ein Auftritt im Fernsehen bei der Serie "New York Undercover" machte ihn unvergesslich.

Dann kam die verhängnisvolle Tour an die Westküste, die am 9. März mit der Ermordung in Los Angeles endete. Er hatte die Tour als Promotion für sein neues Album "Life after Death…'til Death do part us" genutzt und wollte gerade in sein Hotel zurückkehren, als ein unbekannter Schütze ihn niederstreckte.

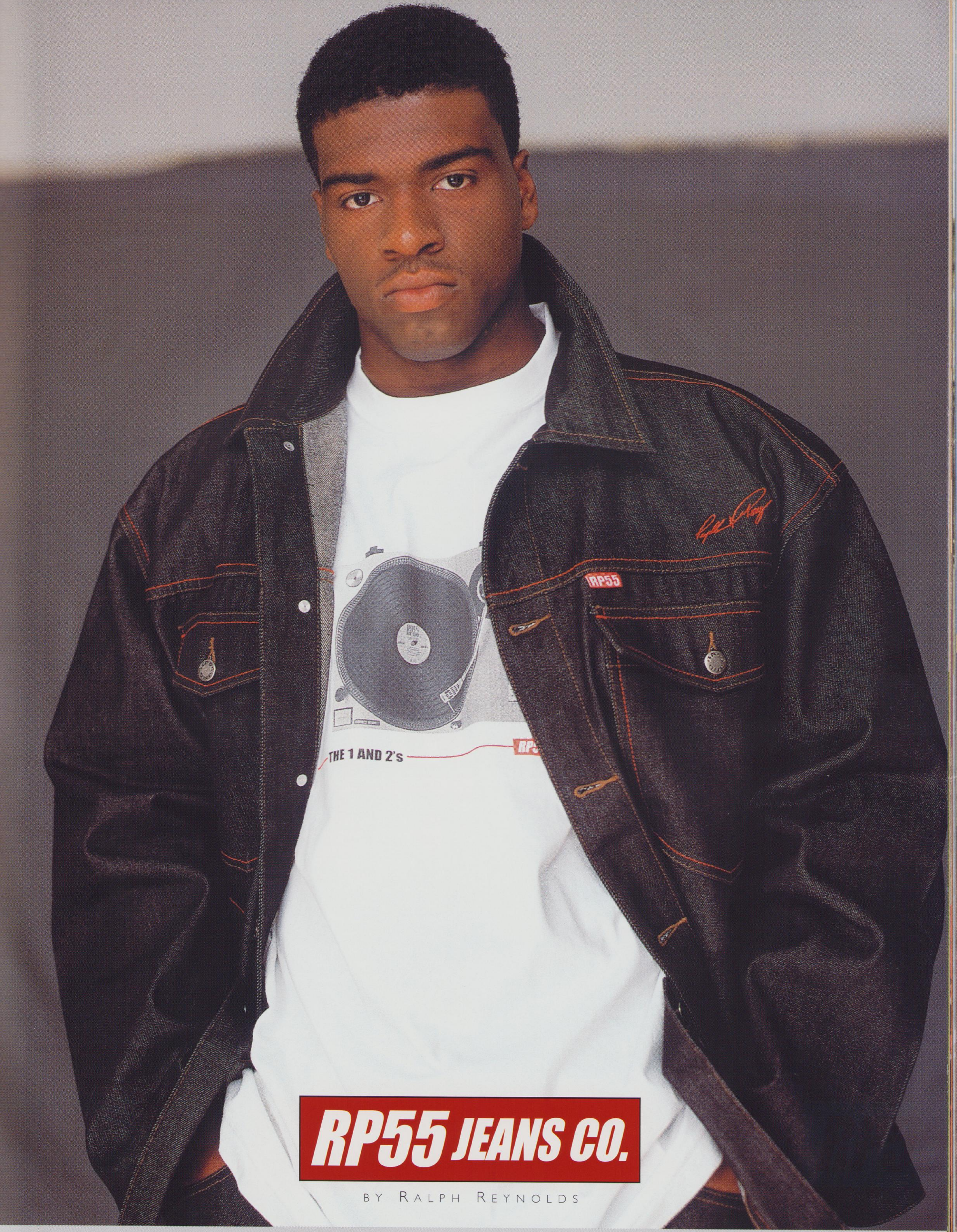
Die Presse witterte fette Beute und zog die Geschichte bis ins Unendliche in die Länge. Es wurde von offenen Kampfhandlungen zwischen Ost und West geredet. Rache für Tupac schallte durch die Kanäle und der Krieg der Küsten erfreute sich seiner Geburtsstunde.

Warum Christopher Wallace mit 24 Jahren sterben musste, wurde jedoch nie aufgeklärt. Die Theorie, dass die lokale Rapgemeinde von Los Angeles unglücklich über die massive Präsenz von Biggie war und deshalb einen Mord verübte, blieb unbewiesen. Auch die Möglichkeit es handle sich um einen Sicherheitsmann, der sich schlecht bezahlt fühlte, wurde nicht konkretisiert. Am Ende war es ein "Drive by Shooting" ohne Grund und Sinn. Das Phantombild der Polizei führte zu keiner Festnahme und so verschwand der Fall in den Akten.

Was danach geschah kann man nicht bewerten. Der sogenannte "Rap War" wurde ins Rampenlicht der Presse geschleudert, die blutgierig ein Szenario präsentierte, dass einem Bürgerkrieg glich, dabei war den meisten klar, dass es gar keinen Krieg zwischen East- und Westcoast gab. Trotzdem unterstrichen einige Rapper, darunter Snoop Doggy Dogg, Chuck D und Puff Daddy, die Einheit der Küsten durch einen gemeinsamen Aufruf gegen Gewalt. Es wurde eine Single mit dem Namen "Stop the Gunfight" veröffentlicht, die Tupac und B.I.G. Jahre zuvor aufgenommen hatten und am 14.05.1997 spielten über 200 amerikanische Radiostationen den Song im Gedenken an die beiden ermordeten Rapper.

Bei der öffentlichen Beerdigung von Christopher Wallace kam es zu Massenunruhen in Brooklyn die zehn Festnahmen zur Folge hatten. Das private Begräbnis lief sehr würdevoll und ehrenhaft ab. Als letztes Geleit kamen Queen Latifah, Public Enemy und Naughty by Nature. Der geöffnete Sarg zeigte einen weiß-gekleideten B.I.G, der friedlich zu Schlafen schien, bereit sein Leben nach dem Tod anzutreten. Seine eine Woche später veröffentlichte CD "Life after Death" sprengte die Charts und verweilte drei Wochen auf Platz Eins. Auch heute, drei Jahre nach seinem Tod wird ein neues Album in den Plattenläden zu kaufen sein. Der Titel "Born Again" mutet etwas sarkastisch an, der Inhalt ist aber vorzüglich. Typische Beats und die typischen Lyrics geben eine sehr gute Fortsetzung von dem ab, was Biggie begonnen hatte. Zu seinen Lebzeiten hatte er eine Unmenge von Songs produziert, die wahrscheinlich reichen um noch zwei oder drei andere Alben zu veröffentlichen. Das jüngste ist auf jeden Fall einen Kauf wert und nicht nur um beim Hören ein Requiem für einen Toten.

Wahrscheinlich wird diese Scheibe nicht mehr auf Platz Eins wandern, denn dazu muss eine lebende Figur vorhanden sein, die die Repräsentation übernimmt.



For dealer information:
Germany + Austria: Supreme Tel.: 089 344 003
Germany + Denmark: Snipes Tel.: 0228 981 37 55
Switzerland: Illusions Ltd. Tel.: 0041 (0)1880 3005

CHEFETAGE

Daster, Winston und Socka zusammen "Chefetage" sind der rappende Beweis einer lebendigen Underground Kultur in Deutschland und vertreten diese würdig mit Skillz, Beats und Texten. Festgehalten wurden diese auf ihrer mittlerweile zweiten Maxie "Repertoire", die auf dem Mannheimer Label M-Pire Records erschien. Auf diesem Tonträger präsentieren sie ihren Style, der sich die Dynamik des Battels ebenso nutzt, wie die Tiefe der Philosophie. Damit befindet sich die Crew mit ihren Produktionen in einem ausgeglichenem Mittelfeld, das aber dennoch für permanente Spannung sorgt. Einen Namen machte sich die aus Landsberg bei München stammende Crew auch durch ihre Vielzahl an Auftritten die sie vor allem in Süddeutschland absolvierten, wobei sie schon mit Funky Chris und Dem Langen auf der Bühne standen. Eine komplette Deutschland Tour ist für den HipHop Sampler "European HipHop" geplant, der demnächst erscheinen soll...

Was gibt es über euer aktuelles release "Repertoire" zu erzählen? Daster: Erschienen ist die Maxi bereits Ende Oktober und mittlerweile nahezu ausverkauft. Auf der Platte sind drei verschiedene Tracks - inklusive zwei Instrumental-Versionen -, die sowohl mit Battle- als auch mit Gehirn-Flash-Denker-Texten bestückt sind. Die Beats von Socka sind eher schlicht gehalten um meine und Winstons ehrlich gemeinten Worte besser zum Ausdruck bringen zu können. Aufgenommen wurde der Stuff im "Aba nich klein"-Studio von Mr. Teekanne und von Boule Bou im Piemont Studio gemastert.

Auf was seid ihr auf der Platte am meisten stolz? Wo habt ihr euch definitiv weiterentwickelt, womit hebt ihr euch von anderen HipHop-Acts ab? Daster: Meine erotische Blechstimme und den "Reden Ist Silber"-Beat, und natürlich das Posing-Foto von Socka und mir in der S-Bahn. Zum letzten Punkt: Socka fährt am schnellsten Auto und wir trinken mehr Bier - ohne unfreundlich zu werden. Winston: Hört euch die erste Maxi an, hört euch die zweite Maxi an und wartet auf die dritte. Socka: Stolz bin ich, dass diesmal wirklich alles von uns selber gemacht wurde: Texte, Beats, Cover....und dass uns keiner in die Produktion 'reingeredet hat (Danke Moe).

Ihr habt ja schon eine Reihe anderer Veröffentlichungen an den Start gebracht, erzählt uns doch mal davon? Socka: Die erste Maxi "Es Ist Zeit", deren Titeltrack noch auf einem Sampler namens "Phatte Dinger" veröffentlicht wurde entstand in Zusammenarbeit mit einer kleinen Landsberger Produktionsfirma von denen wir uns mittlerweile getrennt haben. Der sozialkritische Track "Zu Viele Gedanken", ist auf der Compilation "Aktion 1+" zu hören. Nichts, was wir nicht schon längst selber überboten haben.

Ihr kommt aus Landsberg (München). Wie ist das Leben dort als HipHop-Artist? Ihr habt sicher viel Konkurenz? Wie kann man sich dort behaupten? Winston: Da die Kleinstadt Landsberg mit München und Augsburg ein Dreieck bildet, tun sich einerseits gute Connections auf, andererseits findet sich genug Zeit, unbeeinflusst an sich selbst und seinen Skillz zu feilen. Konkurrenz gibt es hier nicht. Eine weitere Landsberger Crew "Südpol" wird von Socka produziert und man hängt gemeinsam ab oder fährt auf Jams, props Freestylemaschine Renz. Frei nach dem Motto: Mit- und nicht gegeneinander! Wort drauf.

Wie sieht es mit einer Tour aus? Mit wem wart ihr schon auf Tour? Was war das geilste lustigste Erlebnis? Winston: (lacht) Wir laufen ständig auf Hochtouren. **Socka:** Ne richtige Tour gab es noch nicht, aber wir hatten schon haufenweise Auftritte auf Jams in ganz Süddeutschland. Deutschlandtouren sind für die Veröffentlichungen des Samplers "European Hip Hop", auf dem wir mit einem Track vertreten sind, und natürlich zum Release unseres Albums geplant. **Daster:** Lustig war definitiv der 2-Klassen-Backstagebereich bei einer Jam im E-Werk mit einer Gruppe die irgendwie, irgendwo, irgendwann am Rocken ist. Wir hatten den ganzen Abend Durst und auch sehr großen Hunger. Schade, schade! Winston: Wohl eher lustig war dagegen eine Backstage-Session mit viel Bier und dem Langen und Funky Chris als First-Class Entertainer in Rottweil. Prost!

Wie sieht es mit Kooperationen aus? Kennt ihr z.B. Main Concept persönlich? Socka: Die Frage nach Main Concept wird uns sehr häufig gestellt. Nein, es gibt keinen persönlichen Kontakt. Das hat aber nichts mit Antipathie oder so etwas zu tun, sondern es ergab sich einfach noch keine Möglichkeit. Kollabomäßig ist aber einiges im Busch. Neben schon bekannten Leuten gibt es da draußen noch so einige, die was auf'm Kasten haben. Lasst euch überraschen.

Wie würdet ihr eure HipHop-Musik beschreiben. Von was erzählt ihr in euren Texten? Seid ihr klassische Battle Texter oder eher auf 'nem philosohischen hängengeblieben? Daster: Sowohl als auch. Wir versuchen natürlich die Sache im Gleichgewicht zu halten, um nicht durch permanentes Battlegerappe zu langweilen. Vor allem bleiben die Tracks interessant, wenn man nicht schon nach dem zweiten Hören behaupten kann, Bescheid zu wissen. Winston: In erster Linie zählt der Versuch ehrlich gemeinte Gedanken in Reimform auf Papier zu bringen - sei es als gut gemeinter Ratschlag oder in Form von verbalen Attacken.

Wie sieht es mit einem Album aus? Was könnt ihr unseren Lesern jetzt schon verraten? Socka: Das Album kommt im Laufe des Jahres und wird einige Gastproduktionen und "Raps im Gepäck haben. Ersteinmal gibt's Mitte März die neue Maxi "Tanz der Teufel" featuring Pal One aus Mannheim, die wir gerade im Piemont Studio fertig gestellt haben und die ordentlich einschlagen wird. Watch out!

powered by:
OFFICIAL
560

D.I.T.C.

WORDS: FLORIAN KASPER

Diggin' In The Crate (kurz D.I.T.C.) ist der musikalische Zusammenschluß verschiedener legendärer HipHop-Größen. Neben dem wohl bekanntesten Member Fat Joe geben sich hier Artists wie Buckwild, OC, Lord Finesse, Show, AG, Diamond D und der bereists verstorbene Big L. die Ehre, um wirklich verdammt gute Black Music zu machen...

Bereits im Jahre 1988 ins Leben gerufen bringen sie jetzt ihr erstes gemeinsames Album, mit dem Bandnamen als Titel, heraus um der Welt zu zeigen, was solche Namen unter einem Hut für eine geballt-explosive Ladung Musik produzieren können. Das Album überzeugt mit exquisiten Beats und hervorragender Lyric. Wer gewohnt pessimistisch denkt, fliegt dieses Mal garantiert auf harten Untergrund, denn D.I.T.C. brach hervor um ein Denkmal zu errichten. Ob man es stürzen kann, weiß man erst wenn man es gehört hat und dann fällt die Entscheidung nicht schwer. Wie groß die Sturzgefahr wirklich ist, erfährt man in den folgenden Zeilen...

1988 begann das Projekt, welches zeigen sollte, daß etwas was lange wärt auch endlich gut wird. Am Anfang waren es nur zwei Leute, die einen Gedanken im Kopf hatten, etwas Spontanes auf die Beine zu stellen. Wer hätte gedacht, daß daraus eine halbe Ewigkeit von zwölf Jahren wird. Show und Diamond waren es, die den genialen Gedanken hatten, außergewöhnliche Musiker zu suchen und etwas auf die Beine zu stellen. Zu Dritt (Show, Diamond, Finesse) fingen sie an auf Parties in der Bronx das Haus zum toben zu bringen. Über die Anfangsjahre hinweg wuchs die Familie unter der liebevollen Pflege ihrer Väter zu einer großen Herde. Das Interessante ist, daß alle anderen Künstler (Fat Joe,O.C., Buckwild,...) hauptsächlich bei anderen Labels unter Vertrag sind und anderen Crews angFehören, aber immer loyal zu D.I.T.C. standen und jederzeit die Hand reichten. Für das erste "Full Length Album", das in New York 1999 aufgenommen wurde, kamen alle Mitglieder um etwas zu droppen. "Ich sprach mit AG und Show, die sprachen wieder mit OC und so weiter, dann kamen alle zusammen um das Album aufzunehmen, das war schon verrückt, plötzlich war wieder Leben in der Sache und wir starteten die Aufnahmen." spricht Lord Finesse stolz über die ganze Geschichte. Er selbst ist ja Träger mehrerer Emcee-Kronen, die er in einigen legendären amerikanischen Battles des "New Music Seminar" erkämpft hatte. Showbiz und AG brachten den Underground Style in die Gruppe ein und Diamond, der sein anhängendes D nach einem Rechtsstreit verloren hatte, lieferte die Beats für die Scheibe, so wie er es schon für Ras Kass oder die Fugees tat. Eine Galeonsfigur der Vereinigung ist auch Fat Joe, der Latinorapper mit der Güte eines Gentleman, der mal wieder kräftig zulangte und nach dem Terrorsquad und Big Punisher ein weiteres Projekt unterstützt. O.C. und Buckwild heuerten auch auf dem Dampfer an um den Kessel anzuheizen. Die Dramatik gibt der verstorbene Rapstar Big L. (bürgerlich: Lamont Coleman), der einen Teil seines musikalschen Testaments zur Platte hinzusteuerte. Sein plötzlicher Tod steckt den meisten noch in den Knochen. Unter diesem wechselhaften Himmel kam ein Album zustande, das einen hervorragenden Musikgenuß birgt und mit ausgereiften Beats überzeugt. Die unterschiedliche Mischung der verschiedenen Stile eröffnet ganz neue Möglichkeiten und erfreut eigentlich jedes Ohr vom Hardcore bis zum Softie. Besonders überzeugend ist das Konzept, das ganz im Gegensatz zur U.S. Norm, teilweise unkommerziell und gegen die Regeln der Industrie produziert wurde. "Die Leute wollten es! Es ist legendär, weil jeder von uns hatte seine persönliche Blütezeit und schrieb damit Musikgeschichte und jetzt wuchs dieser Orchidee eine riesige Blüte.", prozt Fat Joe in einem Interview. Das er damit Recht hat, weiß er. D.I.T.C. ist eine Gruppe von Veteranen, die mit einem Corps von jungen Freiwilligen wie beispielsweise Cuban Link ein Denkmal gesetzt haben, das den wahren HipHop-Fans sehr ans Herz wachsen wird. Rotation ist natürlich nie garantiert, spielt aber in diesem Fall keine Rolle, weil dieser Tonträger per Mundpropaganda zu seinen Leuten finden wird.

> **” ich sprach mit "ag" und "show", die sprachen wieder mit "oc" und so weiter, dann kamen alle zusammen um das album aufzunehmen, das war schon verrückt, plötzlich war wieder leben in der sache und wir starteten die aufnahmen. es ist legendär, weil jeder von uns hatte seine persönliche blütezeit und schrieb damit musikgeschichte und jetzt wuchs dieser orchidee eine riesige blüte."**

Kaufpflicht besteht für alle Big L. Verehrer, die so ihr Idol ein Stückchen unsterblicher machen können. Immer noch weiß niemand, wer für den Tod des jungen, aufsteigenden Musikers verantwortlich ist, der mit 24 Jahren sein Leben lassen mußte. Waren es einer seiner Brüder oder der Kampf um eine Frau?, alles ist möglich und auch wieder nicht. Wie bei den beiden Morden an der Westküste von Tupac Shakur oder Notrious B.I.G. ist bei dieser Sache auch kein Täter zu finden, fast wie bei einer Verschwörung. Seine damalige Unbekanntheit schützte seine Totenruhe, da keine Sensationspresse den Mord aufschnappte. Bei D.I.T.C. sind einige Features für sein eigentlich letztes Album veröffentlicht worden um so stellvertretend für den toten Jungstar zu sprechen.

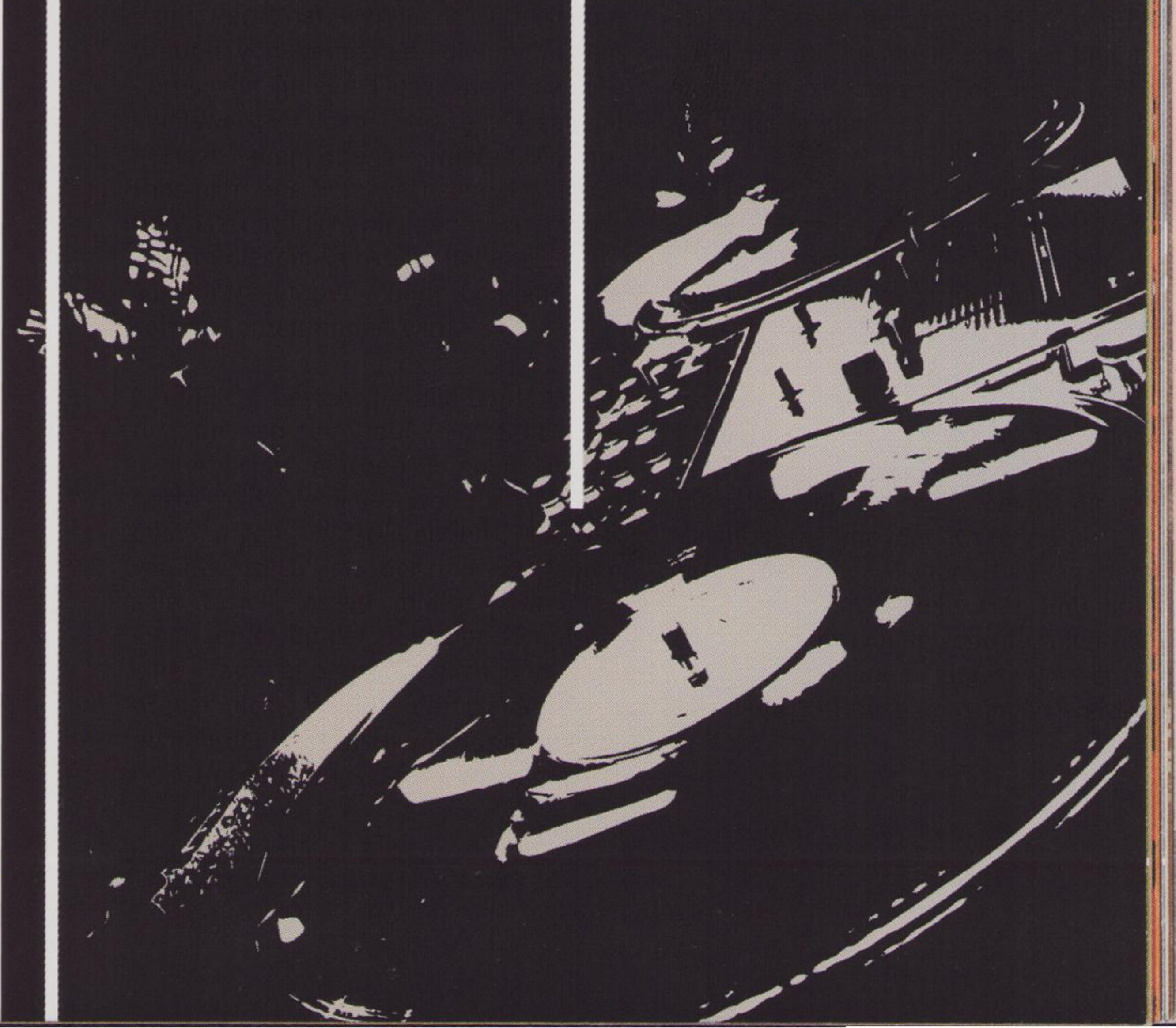
Dieses Album wird ganz oben ankommen, ohne auch nur einmal bremsen zu müssen. Die Tracks sind sehr gut aufeinander abgestimmt und lassen sich spielend im Ohr und tiefer im Vakuum verdauen. Der Stil ist ausgesprochen wechselreich und läßt keine Monotonie aufkommen. Verschiedene Instrumente formen fantastische Hooks und der Beat durchwandert die verschiedenen Taktvariationen. Insgesamt wird dieser Meilenstein namens Diggin' in the Crate wegweisend für den amerikanischen HipHop sein und neue Impulse geben. Ob er eine Revolution herbeiführen kann, darf bezweifelt werden. Er sollte aber in keinem Musikregal fehlen. Die Mischung der Künstler ist einzigartig und bietet Abwechslung in Wort und Lyrik. Sozialkritik und Erfolgswunsch sind genauso vorhanden wie "Love, Sex und Crime" oder der Dank an Gott und Mutter. Underground trifft Kommerzrap ohne zu brennen sondern um zur goldenen Mitte zu verschmelzen und in Ewigkeit zu regieren. Man erwartet natürlich, dass nun im neuen Jahrtausend der totale Durchbruch erfolgt und die unbekannten Mitglieder der Gruppe auf den Bühnen dieser Welt gastieren dürfen. Das der Ruhm der sowieso schon bekannten Stars wie Fat Joe durch solche Musik und den finanziellen Unterstützungswillen noch weiter steigt ist ja klar.

Wer jedoch am Ende das amerikanische Showbiz regiert, ist Sache des Glücks und der Promotion. Wer weiß, vielleicht beruft sich in zwanzig Jahren jeder Künstler auf Namen wie D.I.T.C. um seine Roots darzulegen. Vielleicht gibt es 2020 schon garkeine Musik mehr oder sie ist verboten. Eins ist jedoch sicher, das Jahr 2000 wird von D.I.T.C. mitregiert. Macht euch bereit für die Machtübernahme der Kratergräber und ihrer akustischen Weltanschauung, denn der Tag X ist nicht mehr weit. Unterstützung kann ab Januar 2000 in allen offiziellen Musikläden zugesagt werden und dann zu Hause konsumiert werden.

NOTORIUS-BROOKLYN'S FINEST IN THE MIX

Dj Tony Touch

Rock Steady Crew



PUFF DADDY
17.03.00 / München @ Zenith
18.03.00 / Frankfurt/Main @ Festhalle
19.03.00 / Stuttgart @ Schleyerhalle
23.03.00 / Hamburg @ Sporthalle
24.03.00 / Berlin @ Max-Schmeling-Halle
31.03.00 / Oberhausen @ Arena
01.04.00 / Bremen @ Stadthalle

SPAX & DJ MIRKO
04.02.00 / Frankfurt a.M. @ XXL-Party
11.02.00 / Vechta @ Gulfhaus
11.03.00 / Berlin @ Columbiahalle
12.03.00 / Köln @ Live Music Hall
25.03.00 / Dresden @ Reithalle
07.04.00 / München @ Muffathalle
15.04.00 / Bremen @ Schlachthof
16.04.00 / Dortmund @ Soundgarden

TEFLA & JALEEL
31.03.00 / Köln @ Stadtgarten
01.04.00 / Frankfurt @ Ostparkstrasse
02.04.00 / Heidelberg @ Karlstorbahnhof
03.04.00 / München @ Backstage
05.04.00 / Bremen @ Schlachthof
06.04.00 / Hamburg @ Schlachthof
07.04.00 / Leipzig @ Conne Island
08.04.00 / Chemnitz @ Talschock
09.04.00 / Berlin @ Knaack
11.04.00 / Freiburg @ Jazzhaus
13.04.00 / Erlangen @ E-Werk
14.04.00 / Kassel @ Gleis 1
15.04.00 / Stuttgart @ JH Mitte
16.04.00 / Würzburg @ Airport Osterjam

4 MILLE
29.01.00 / Köln @ Stadtgarten
02.03.00 / Köln @ Collogne Carnival Conference
01.04.00 / Siegen @ Uni
08.04.00 / Marburg @ KFZ

BLUMENTOPF
27.01.00 / Oldenburg @ Kulturetage
28.01.00 / Dortmund @ Soundgarden
29.01.00 / Tübingen @ B-27
03.02.00 / Krefeld @ Kulturfabrik
04.02.00 / Darmstadt @ Matrix
05.02.00 / Mannheim @ Alte Feuerwache
06.02.00 / Lahr @ Universal D.O.G.
09.02.00 / Braunschweig @ Jolly Joker
10.02.00 / Hamburg @ Fabrik
11.02.00 / LingenvAlter Schlachthof
12.02.00 / Bad Salzungen @ Hamsterclub
15.02.00 / Nürnberg @ Hirsch
16.02.00 / Köln, Stadtgarten
17.02.00 / Berlin @ SO 36
18.02.00 / Duisburg @ Hundertmeister
19.02.00 / Freising @ Lindenkeller
22.02.00 / Erfurt @ Zentrum Erfurt
23.02.00 / Halle @ Easy Schorre
24.02.00 / Freiberg @ Tivoli
25.02.00 / Würzburg @ Airport
26.02.00 / Essen @ Zeche Carl
27.02.00 / Bielefeld @ Falkendom

CURSE
31.03.00 / Köln @ Stadtgarten
01.04.00 / Frankfurt @ Ostparkstrasse
02.04.00 / Heidelberg @ Karlstorbahnhof
03.04.00 / München @ Backstage
05.04.00 / Bremen @ Schlachthof
06.04.00 / Hamburg @ Schlachthof
07.04.00 / Leipzig @ Conne Island
08.04.00 / Chemnitz @ Talschock
09.04.00 / Berlin @ Knaack
11.04.00 / Freiburg @ Jazzhaus
13.04.00 / Erlangen @ E-Werk
14.04.00 / Kassel @ Gleis 1
15.04.00 / Stuttgart @ JH Mitte
16.04.00 / Würzburg @ Airport Osterjam

DEJAVUE
17.02.00 / Würzburg @ Airport
18.02.00 / Ilsenburg @ Klima
23.02.00 / Bielefeld @ Falkendom
25.02.00 / Lingen @ Schlachthof
26.02.00 / Wuppertal @ Die Börse
17.03.00 / Attendorn @ Noisebox
01.04.00 / Ebersweiler (Allgäu) @ tba

MR. GENTLEMAN
17.02.00 / Düsseldorf @ Zakk
18.02.00 / Hagen @ Kingston
19.02.00 / Borken @ Alte Druckerei
20.02.00 / Dinslaken @ Jägerhof
23.02.00 / Würzburg @ AKW
24.02.00 / Berlin @ Pfefferberg
25.02.00 / Leipzig @ Conne Island
26.02.00 / Chemnitz @ Südbahnhof
03.03.00 / Nürnberg @ Der Hirsch
04.03.00 / Bad Salz. @ Pressenwerk
08.03.00 / Hamburg @ Fabrik
09.03.00 / Hannover @ Faust
10.03.00 / Wilhelmsh. @ Pumpwerk
11.03.00 / Lingen @ Alt Schlachth.
15.03.00 / München @ Backstage
16.03.00 / Heidelberg @ Karlstorbhf.
17.03.00 / Konstanz @ Kulturladen
18.03.00 / Freiburg @ Jazzhaus
22.03.00 / Koblenz @ Circus Maxim.
23.03.00 / S-Schornd. @ Manufaktur
24.03.00 / Trier @ Exil
25.03.00 / Aschaffenb. @ Colos-Saal
29.03.00 / Bielefeld @ Falkendom
31.03.00 / Fulda @ Kulturz. Kreuz

STAR EYE
28.01.00 / Bielefeld @ AJZ (da production)
29.01.00 / Husum @ Speicher
12.02.00 / Großräschen @ Haus der Jugend
18.02.00 / Ulm @ Roxy
19.02.00 / Stuttgart @ Jugendhaus Mitte
02.03.00 / Köln @ Collogne Carnival Conference

DCS
29.01.00 / Köln @ Stadtgarten
04.02.00 / Nürnberg @ Phat Friday im Hirsch
12.02.00 / Karlsruhe @ European Style - Jam
25.02.00 / Salzburg @ tbc

SUCH A SURGE
27.02.00 / Kassel @ Ing.-Schule
28.02.00 / Dortmund @ Soundgarden
01.03.00 / Braunschweig @ Jolly Jocker
02.03.00 / BerlinvSO 36
03.03.00 / Cottbus @ Glad-House
04.03.00 / Chemnitz @ AJZ
05.03.00 / Nürnberg @ Hirsch
07.03.00 / MünchenvMetropolis
08.03.00 / A-Salzburg @ Rockhouse
09.03.00 / A-Wien @ Planet Music
10.03.00 / A-Linz @ Posthof
11.03.00 / CH-Zürich @ Dynamo
12.03.00 / CH-Solothurn @ Kofmehl
14.03.00 / Lahr @ Universal D.O.G.
15.03.00 / Stuttgart @ Longhorn
16.03.00 / Frankfurt @ Batschkapp
17.03.00 / Hamburg @ Markthalle
18.03.00 / Bremen @ Schlachthof

DJ HAUSMARKE
25.02.00 / MünstervDockland
03.03.00 / Straubing @ Max
04.03.00 / Heidelberg @ Karlstorbhf.
05.03.00 / Bochum @ Planet
17.03.00 / Luzern @ VIVA II-Party
18.03.00 / Göppingen @ Red Room

EINS,ZWO
16.04.00 / Dortmund @ Soundgarden
26.05.00 / WEG @ Rocken-Festival
09.06.00 / BremenvKulturbahnhof
17.06.00 / HamburgvFlash 2000
21.06.00 / Oldenburg @ Kulturetage
01.07.00 / Lingen @ FatVibes 2000

BREAKBEAT
präsentiert:

MICROPHONE MAFIA
24.02.00 / Hannover @ CeBit
26.02.00 / Bergneustadt @ B. Hackenberg
29.02.00 / Koblenz @ Circus Maximus
01.03.00 / Jameln @ Cafe Grenzbereiche
02.03.00 / Meschede @ Das Netz
03.03.00 / Bremen @ Tower tbc
04.03.00 / Stavenhagen @ Tankhaus
09.03.00 / Herford @ Go-Park
10.03.00 / Augsburg @ Blauer Salon
11.03.00 / Osnabrück @ Ostbunker
12.03.00 / Frankfurt @ Ostpark
16.03.00 / Aachen @ Ostbunker
19.03.00 / Istanbul
31.03.00 / Wangen @ Jugendhaus Mitte

FERRIS MC
24.02.00 / Kiel @ Maxx-Music-Hall
25.02.00 / Bonn @ Brueckenforum
26.02.00 / Stavenhagen @ Tankhaus
11.03.00 / Berlin @ Columbiahalle
17.03.00 / CH-Luzern @ KKL
18.03.00 / Kempten @ Kulturwerkstatt
25.03.00 / Dresden @ Reithalle
07.04.00 / Frankfurt a. M. @ Uni-Party
22.04.00 / Chemnitz @ Oster-Jam
23.04.00 / Lahr @ Universal DOG
09.06.00 / Rock am Ring @ Alternatent
10.06.00 / Freiburg @ City Jam
11.06.00 / Rock im Park @ Alternatent
17.06.00 / Hamburg @ Flash 2000
08.07.00 / A-Wiesen @ Forestglades

DYNAMITE DELUXE
30.03.00 / Wuerzburg @ Airport
31.03.00 / Erlangen @ E-Werk
01.04.00 / Freiburg @ Jazzhaus
02.04.00 / Leipzig @ Conne Island
04.04.00 / Kaiserslautern @ Kammgarn
05.04.00 / Jena @ Kassablanca
06.04.00 / Fulda @ Kulturzentrum Kreuz
07.04.00 / Berlin @ ColumbiaFritz
08.04.00 / Dresden @ Kuehlhaus
09.04.00 / Hannover @ Altro Mondo
11.04.00 / Koeln @ Live Music Hall
12.04.00 / Dortmund @ Soundgarden
13.04.00 / Heidelberg @ Karlstorbahnhof
14.04.00 / Oesterreich @ Wien, Szene
15.04.00 / Oesterreich @ Linz Posthof
17.04.00 / Stuttgart @ Roehre
18.04.00 / Frankfurt @ Batschkapp
19.04.00 / Muenster @ Docklands
20.04.00 / Bremen @ Schlachthof

DJ HYPE
17.02.00 / Würzburg @ Airport
18.02.00 / Ilsenburg @ Klima
23.02.00 / Bielefeld @ Falkendom
25.02.00 / Lingen @ Schlachthof
26.02.00 / Wuppertal @ Die Börse
17.03.00 / Attendorn @ Noisebox
01.04.00 / Ebersweiler (Allgäu) @ tba

FETTES BROT
26.05.00 / WEGvRocken-Festival
11.06.00 / Unna @ Open-Air
17.06.00 / Hamburg @ Flash 2000

FREUNDESKREIS
09.06.00 / Rock am Ring @ Main Stage
10.06.00 / Rock im Park @ Main Stage
05.08.00 / Potsdam @ Waschhaus Open-Air
06.08.00 / Hamburg @ Stadtpark

DJ STYLEWARZ
24.02.00 / Kiel @ Maxx-Music-Hall
25.02.00 / Bonn @ Brueckenforum
26.02.00 / Stavenhagen @ Tankhaus
11.03.00 / Berlin @ Columbiahalle
17.03.00 / CH-Luzern @ KKL
18.03.00 / Kempten @ Kulturwerkstatt
25.03.00 / Dresden @ Reithalle
07.04.00 / Frankfurt a. M. @ Uni-Party
22.04.00 / Chemnitz @ Oster-Jam
23.04.00 / Lahr @ Universal DOG
09.06.00 / Rock am Ring @ Alternatent
10.06.00 / Freiburg @ City Jam
11.06.00 / Rock im Park @ Alternatent
17.06.00 / Hamburg @ Flash 2000
08.07.00 / A-Wiesen @ Forestglades

MR. SCHNABEL
17.03.00 / Vechta @ Gulfhaus
18.03.00 / Blieskastel @ P-Werk
15.04.00 / Bremen @ Schlachthof
16.04.00 / Dortmund @ Soundgarden

EIMSBUSH DJ-TEAM
11.02.00 / Münster @ Fusion
05.03.00 / Cortmund @ Soundgarden

DJ BIG TED (BLAK TWANG)
02.03.00 / München @ Muffatcafé
03.03.00 / Stuttgart @ 0711 Club
04.03.00 / Jena @ Kassablanca
05.03.00 / Köln @ Köllifornia

JERU THE DAMAJA
19.4.00 / Berlin @ Glashaus
20.4.00 / Stuttgart @ tba
21.4.00 / Mannheim @ Lagerhaus/HD800
22.4.00 / Erfurt @ Kantine
23.4.00 / CH-Basel @ Kaserne

DJ THOMILLA
25.02.00 / MünstervDockland
03.03.00 / Straubing @ Max
04.03.00 / Heidelberg @ Karlstorbhf.
05.03.00 / Bochum @ Planet
17.03.00 / Luzern @ VIVA II-Party
18.03.00 / Göppingen @ Red Room

TOTAL CHAOS
27.01.00 / Oldenburg @ Kulturetage
28.01.00 / Dortmund @ Soundgarden
29.01.00 / Tübingen @ B-27
03.02.00 / Krefeld @ Kulturfabrik
04.02.00 / Darmstadt @ Matrix
05.02.00 / Mannheim @ Alte Feuerwache
06.02.00 / Lahr @ Universal D.O.G.
09.02.00 / Braunschweig @ Jolly Joker
10.02.00 / Hamburg @ Fabrik
11.02.00 / LingenvAlter Schlachthof
12.02.00 / Bad Salzungen @ Hamsterclub
15.02.00 / Nürnberg @ Hirsch
16.02.00 / Köln, Stadtgarten
17.02.00 / Berlin @ SO 36
18.02.00 / Duisburg @ Hundertmeister
19.02.00 / Freising @ Lindenkeller
22.02.00 / Erfurt @ Zentrum Erfurt
23.02.00 / Halle @ Easy Schorre
24.02.00 / Freiberg @ Tivoli
25.02.00 / Würzburg @ Airport
26.02.00 / Essen @ Zeche Carl
27.02.00 / Bielefeld @ Falkendom

MIXERY RAW DELUXE

Start: Sonntag, 05.03.2000
sonntags, 21.00 bis 22 Uhr und
jeden letzten Sonntag im Monat 21 bis 23 Uhr

Rene El-Khazraje alias MC Rene gilt im deutschen HipHop-Lager als König des Freestyle. Der 23-Jährige, der bereits 1993 auf dem legendären Sampler „Alte Schule“ mit dem Track „Neue Reimgeneration“ ein eindrucksvolles Debüt hingelegt hatte, ist zweifelsohne ein Kenner der HipHop-Szene. Erst Ende ’99 landete er an der Seite von DJ Tomekk, Afrob und den amerikanischen Superstars Grandmaster Flash und Flavor Flav einen Riesenhit: „1,2,3... Rhymes Galore“. Die Nummer hielt sich wochenlang in den Top-Ten der MediaControl-Single-Charts. Klar, dass MC Rene die angesagtesten Styles und die coolsten Protagonisten der HipHop – Szene auf dem Schirm hat. Auch mit der Geschichte des HipHop, den Hintergründen und dem Leben im Studio, on stage und on the road ist er bestens vertraut. Als Moderator wird MC Rene die VIVA-Zuschauer kompetent und unterhaltsam über die immer größer werdende HipHop-Szene informieren...

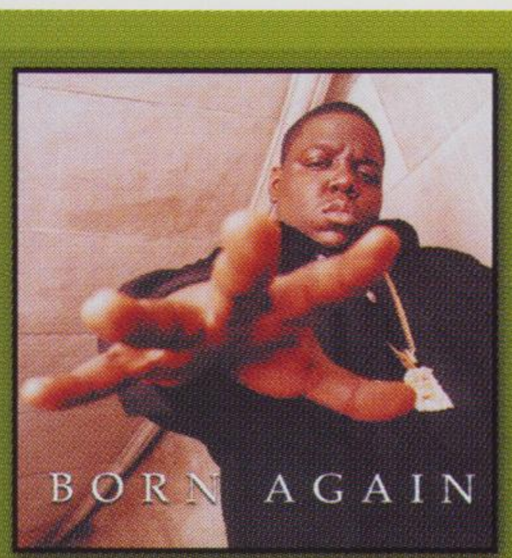
JAM FM

JAM FM
(www.jam-fm.de)
Bundesweit im Kabel: Genaue Frequenzen findet ihr im Internet Europaweit über Satellit Hotbird: Transponder 131a, x-polarisiert, 11148 MHz, Tonunterträger 7,38 & 7,56

Young Culture
Montag-Samstag / 14 Uhr bis 18 Uhr
School’s out! Frech, frisch und crazy präsentiert sich das Jugendmagazin. Mit aktuellen Themen, die das JAM FM -Redaktionsteam täglich neu aufspürt. Feste Bestandteile sind täglich die Yellow News, dienstags und freitags die Sport News, mittwochs die Silicon JAM, sowie donnerstags der Cinema JAM und das Cinema JAM Special.

DefBeat
Montag + Dienstag und Donnerstag bis Samstag / 18 Uhr bis 21 Uhr
DefBeat: Der Name ist Programm. JAM FM setzt die Trends. Black Music wie sie auf keiner anderen Station gespielt werden. Feste Bestandteile sind montags bis donnerstags der Tip der Woche, JAM FMs CD-Empfehlung - mit allen Hintergrundinformationen und Verlosungen und montags bis freitags der MTV-Corner.

Rapper’s Paradise
Montags / 21 Uhr bis 0 Uhr
Drei Stunden voller HipHop, Rap, R&B, Miami Bass und a lot of funky stuff. The real street style mit vielen Neuvorstellungen. Meisterlich gemixt. Der Kult - mit Inspector G.



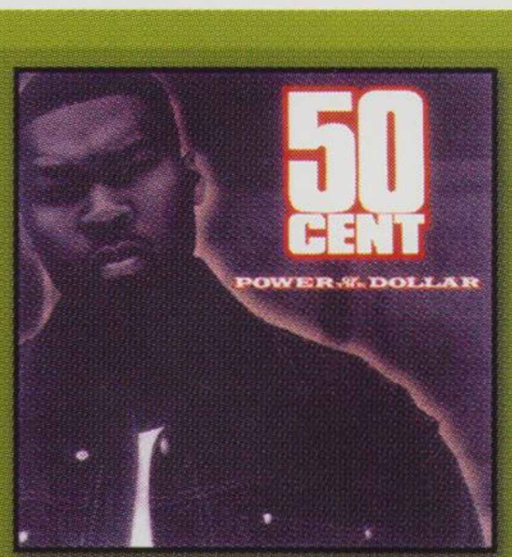
NOTORIOUS B.I.G.
“BORN AGAIN”
(BMG / ARISTA)

Selbst drei Jahre nach seinem Tod erscheint ein neues Album von Notorious B.I.G aka Christopher Wallace. “Born Again” wartet mit dem typischen Biggie Style auf und lohnt den Kauf. Gemütlicher Eastcoast Flair überschwemmt den Hörer, wenn er diese Scheibe über den Laser lässt. Wer von Betrug spricht sei gewarnt. Zu seinen Lebzeiten hatte er mehrere hundert Songs vorproduziert, die nun für mehrere Jahrzehnte B.I.G unvergesslich machen werden. “Born again” bringt eine Atmosphäre mit sich, die schon immer von diesem Künstler ausging. Hören bedeutet Fühlen und Fühlen heißt Leben. Ob diese Platte wieder auf Nummer Eins geht bleibt eher unwahrscheinlich, dazu braucht es schon einen lebenden Beweis, den Christopher Wallace traurigerweise nicht mehr bringen kann. (FK)

WORLD PARTY

GOODIE MOB
“WORLD PARTY”
(BMG / ARISTA)

Wer mal nicht immer nur East- oder Westcoast HipHop hören möchte, der kann jetzt ausweichen. Goodie Mob hat ein neues Album auf dem Markt. “World Party” ist das Produzentendebüt der vier Afroamerikaner aus Georgia. Die Jungs aus dem “Dirty South”, wie sie ihn selbst nennen, machen die sozialen und politischen Probleme des Südens zum Thema ihrer Texte. Im Gegensatz zu den großen horizontalen HipHop Communities orientiert sich Goodie Mob an seinem Publikum und gab selbst zu, durch die Deutschlandtour letzten Winter viel gelernt und verändert zu haben. Die Scheibe selbst überrascht mit abwechslungsreichen Lyrics und Beats, sprengt aber keine Rekorde. Unterstützung gab es von TLC und Big Boi von Outkast. Wer gemütlichen, musikalischen HipHop mag, ist hier an der richtigen Adresse. (FK)

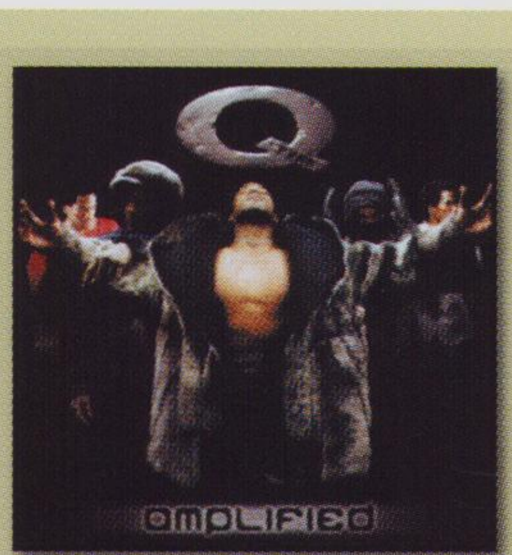


50 CENT
“POWER OF THE DOLLAR”
(COLUMBIA)

Ein durchkonzipiertes Album, daß uns Newcomer 50Cent hier beschert. Nach dem heißdiskutierten Track “How to rob”, auf dem er so ziemlich alles und jeden verarscht, und seinem “Part” bei The Madd Rapper kommt jetzt das große Album “Power of the dollar”. Autsch, dieser Titel tut weh, erinnert er doch an diverse VÖ’s aus dem Master P-Lager. Und 50Cent sind halt kein Dollar...egal! Was wir zu hören bekommen, ist ein perfekt bis kommerziell produziertes Album mit einem MC, der sich sehen und hören lassen kann. Fast jeder Song eröffnet uns einen neuen Winkel in Cent’s Welt. Wenn er auch teilweise wie Mase (wenigstens ohne Glitzer) rappt, und thematisch auch meist nicht über schon tausendmal Gehörtes rauskommt, hat er trotzdem ein Debutalbum abgeliefert, daß fresh daherkommt und beim Autofahren nice pumpt. (PL)

JUVENILE
“THA G-CODE”
(EPIC)

Juvenile, der Rappionier aus dem Süden ist wieder zurück mit einem neuen Album. “Tha G-Code” soll an den massiven Erfolg der beiden vorherigen Platten anknüpfen. Die “bouncigen” Beats schrauben sich auf diesem Tonträger wieder einzigartig ins hörende Holz. Juvenile, Großmeister der Hot Boys ließ es sich auch diesmal wieder nicht nehmen eine Klasse Scheibe zu produzieren, die durch Einzigartigkeit und Innovation überzeugt. Der bekannte Slang und Rapstil ist aber dennoch nicht untergegangen. “Tha G-Code” ist in Amerika schon ein großer Erfolg geworden und steht seit Ende letzten Jahres in den Plattenläden. Der Kauf lohnt sich für alle die wissen, warum Juvenile in den USA schon dreimal Platin geholt hat. “Down South” stellt im Land der unbegrenzten Möglichkeiten seinen Herrschaftsantrag zur Begutachtung. (FK)

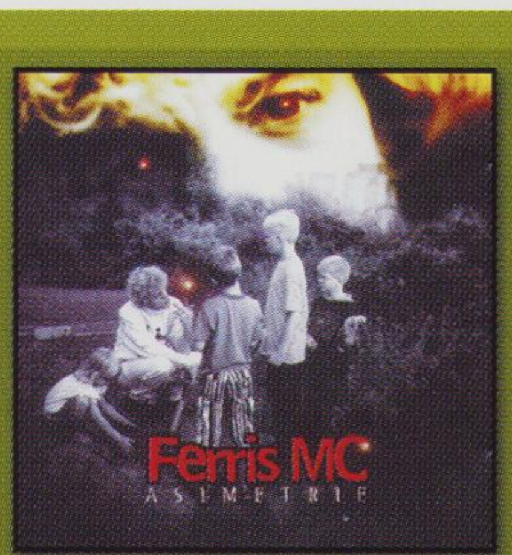


Q-TIP
“AMPLIFIED”
(ARISTA)

! Verdammt, da ist jemand mächtig erwachsen geworden und hört sich auch so an! Nachdem schon auf dem letzten ATCQ-Album ein Solotrack des Lone Rangers Q-Tip ahnen ließ, was da in ihm schlummert, hier der Beweis. Natürlich größtenteils von The Ummah produziert, atmet diese Scheibe viel vom alten Tribe-Spirit ein, aber beim ausatmen mischt sich eine neue Note unter, die ihr sehr gut bekommt. Irgendwie high-tech anmutende Sounds und BPM- Zahlen fast immer im Uptempo- Bereich lassen "Amplified" gewohnt und doch neu wirken.

Dieses Album rockt mehr als Roll und bleibt dabei angenehm relaxed. Hier versteht es jemand noch, Energie zu verbreiten ohne Geschreie und Aggressivität. Dabei helfen auf jeden Fall auch die beiden grandiosen DJ Scratch-Produktionen "Do it up" und "N.T." feat. Busta Rhymes, wobei "N.T." mit seinem Über-Pianosample noch so einige Köpfe verdrehen wird. Schwer verständlich, mit wie wenig Aufsehen sich diese Perle in die Plattenläden geschlichen hat. Nur einen Schwachpunkt hat dieses Album, denn der Song "End of time" mit den Jungs von Korn stört das Gesamtbild und läßt den Verdacht auf Marketingstrategien aufkommen. Aber, kein Regen ohne Schirm, der anschließende Bonustrack "Do it, be it, see it" versöhnt mit seiner nachdenklichen Note, Q-Tip läßt hier seine musikalische Geschichte Revue passieren.

Diese Scheibe gehört definitiv in die Top Five des vergangenen Jahres und paßt sehr gut in die Nachbarschaft von Mos Defs, Pharaoh Monchs, High and Mightys und The Roots’ Werken. (PL)

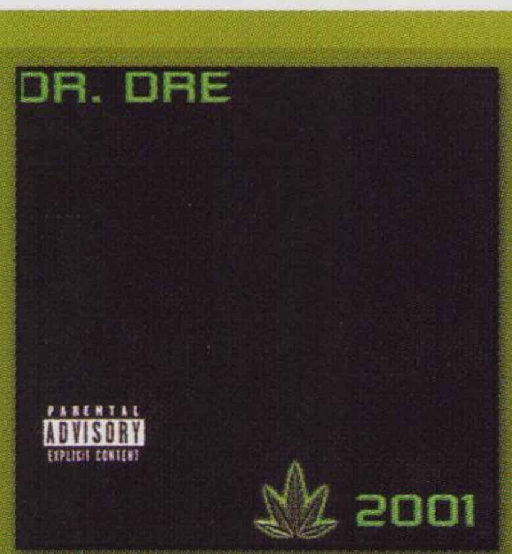


FERRIS MC
“ASIMETRIE”
(YO MAMA)

Asozial und Spaß dabei, das scheint das Motto des fertigsten der Mongos zu sein. Und fast immer macht das Spaß, wenn der Typ mit der durchsten Stimme Deutschlands aus seinem bewegten Leben erzählt, das ihn in die Fänge der Mongo Clique getrieben hat. Fast immer, denn auf Dauer drehen sich seine Texte doch etwas zu häufig um Asi und Drogen, und bei - Mittelklasse/Oberklasse nervt diese beschränkte Thematik sogar. Aber irgendwie kann man es ihm nicht wirklich übelnehmen, zumal Tobi ihn mit sehr geilen Beats versorgt hat. Wirklich gar nicht gefällt mir nur das wohl als “Ruff Ryders” Verarsche gedachte “Bonzenbro$ Superhit”, dessen Instrumental von Hawkeye gefährlich nah am Lärm entlangschrammt. Doch mit Rockern wie “Im Zeichen des Freaks” oder “Was, Ihr wollt mehr?” als Remix macht Ferris Appetit auf sein erstes Album in voller Länge. (TK)

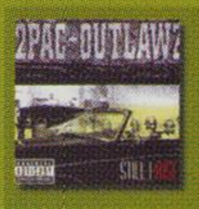
E-40
“CHARLIE HUSTLE”
(JIVE)

E-40 hört sich eher wie ein Konservierungsmitel an, als ein Name für eine HipHop-Ikone der Westküste. Bis jetzt immer noch recht unberührt von Presse und Radio hat sich der “Keep shit real”- und “Streetliferapper” E-40 bei der Hörerschaft in den U.S.A. etabliert. Sein Album “Charlie Hustle - BluePrint of a self-made millionaire” wird ihn mehr denn je ins Rampenlicht rücken und endlich die verdiente Aufmerksamkeit schenken. Die Platte selbst verblüfft mit ausgewogenen Beats und schnellen, clashenden Lyrics. Berühmtestes Feature ist wohl Fat Joe, der den Flow von E-40 geschickt verbessert hat. Fazit: Wenn Du mal richtig aktuellen amerikanischen Underground hören willst, kauf Dir das Album “Charlie Hustle - BluePrint of a self-made millionaire” und erlebe das Gefühl etwas Freshes durch die Boxen donnern zu hören. (FK)



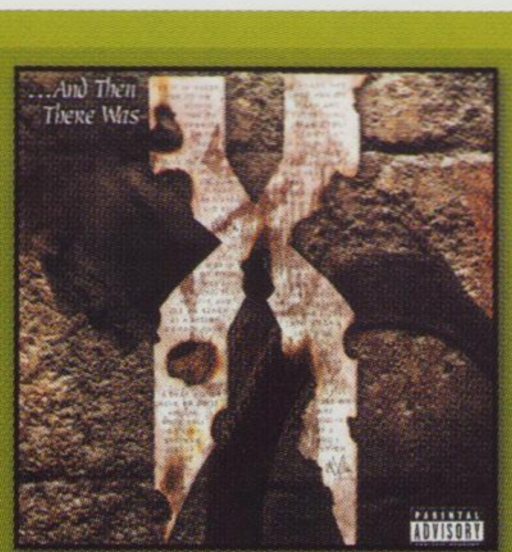
DR. DRE
“CHRONIC 2001”
(MOTOR)

Man, dieser Doktor liebt nicht nur Lowrider, er produziert sogar seine Platten wie einen klassischen `64 Impala: Tief rollend und fett pumpend, inklusive etwas zuviel Chrom, ähm, Synthiesounds an manchen Ecken. Und wie schon bei der ersten “Chronic” hat er sich auch hier jede Menge Kumpels zum gepflegten cruisen eingeladen. Natürlich den Snoop unter den Dogs und den Slim unter den Shadys, aber auch Xzibit, Defari oder Mary J. Blige bei dem von Lord Finesse gastproduzierten “The Message”. Dazu noch ein paar Newcomer wie Hittman oder den Co-Producer Mel-Man, und los geht die Fahrt durch die upgedatete Welt des Dre, für den es scheinbar immer 1992 ist. Irgendwie sympathisch, und vor allem sehr relaxt, das ganze. (TK)



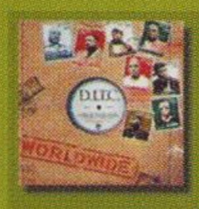
2PAC & OUTLAWZ
“STILL I RISE”
(UNIVERSAL)

Hat Herr Shakur eigentlich etwas anderes gemacht als im Studio oder vor Gericht `rumzusitzen? In schöner Regelmäßigkeit erscheint neues Material von oder mit ihm, dieses Mal zusammen mit seinen Kumpels, den Outlawz. Aber für die scheint dessen Schatten etwas zu groß zum heraustreten zu sein, denn an 2 Pac`s Charisma und Reimfluß kommt keiner der drei Gesetzlosen heran. Dazu sind die Beats fast ausnahmslos der gute alte G-Funk, hier und da mit Swizz Beats-Einflüssen, aber leider zu steril produziert. Und da die Hälfte der Songs die fünf Minuten locker überbietet, bleibt fast als einziger Lichtblick das schon ausgekoppelte “Baby don`t cry” übrig, das dann auch mit einer souligen Atmosphäre überzeugt. (TK)



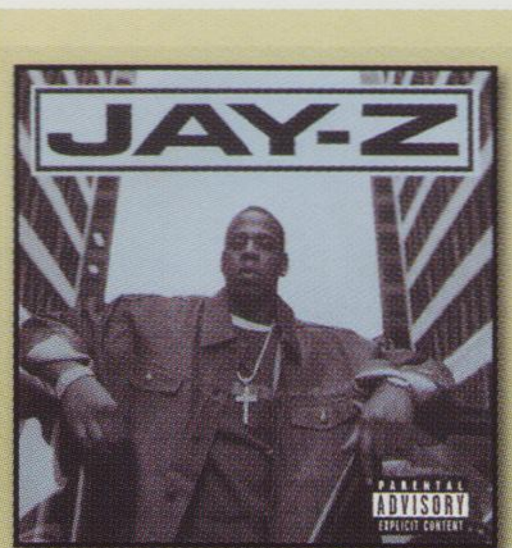
DMX
“...AND THEN THERE WAS”
(MERCURY)

Dark Man X ist richtig sauer! Zu viele "Roads to cross", zu viele kennen seinen Namen nicht (What’s my name?). Und was wollen die ganzen Bitches überhaupt von ihm und Sisquo (What these bitches want)? Nichts als Streß der Arme! Hoffentlich wird er dadurch getröstet, daß er Celine Dion von der Chartsspitze gekickt hat und ein paar Milliönchen mehr für seine dogs hat. Inhaltlich also nicht viel neues von Schizo MC Nr.1, außer vielleicht "More 2 a song", in dem er sich über textliche Inhalte ausläßt.... Ihr kennt ja den Spruch mit dem Glashaus. Musikalisch bleibt Swizz Beatz im Haus. Nicht von der Hand zu weisen ist die Tatsache, daß Herr X auch für diese CD fast gänzlich auf Promotion verzichtet. Übrig bleibt die Frage: Gibt Erfolg Recht? Darf man mal seine sonst so hochgesteckten Ansprüche an seine Lieblingsmusik auch mal vergessen und "Here we go again" mitsingen? Die Antwort liegt bei Euch. (PL)



D.I.T.C.
“ALBUM”
(TOMMY BOY)

D.I.T.C. haben sich aus dem schlammigen Boden herausgegraben um nun im Krater weiterzubuddeln. “Diggin in the Crate” ist ein Zusammenschluß vieler bekannter Namen wie zum Beispiel, Fat Joe oder dem toten Big L neben Buckwild und Lord Finesse. Ihr neues Album mit dem gleichen Namen, ist ab 21.Februar überall zu haben. Die Beats sind abwechslungsreich und melodisch. Die Lyrics untermalen das Ganze und runden das gesamte Bild ideal ab. Wer Underground mag wird sich hier musikalisch austoben können, wer es lieber poppig hat, wird bei dieser Scheibe bitter aufstoßen. Alles in Allem ist das Album aber sehr empfehlenswert. (FK)

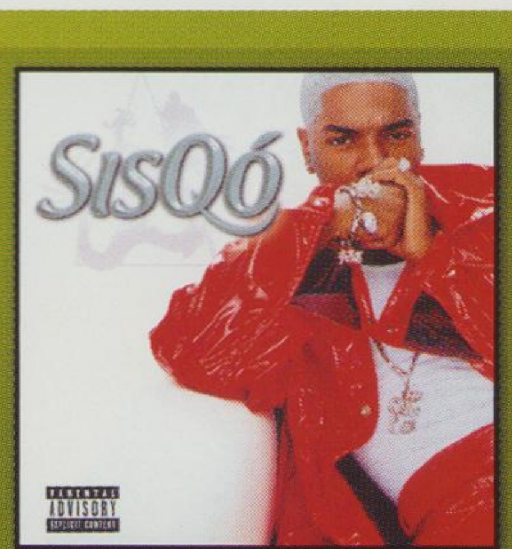


JAY-Z
“LIFE & TIME OF S. CARTER”
(DEF JAM / MERCURY)

! Er hat es mal wieder getan: Album Nr.4 steht in den Platten (äh, CD-Regalen, und wird besagtem Aliaskönig den ein, oder anderen Bentley mehr bescheren. Dazu wird der HipHop-Welt ein weiterer Keil in die sich scheidenden Geister getrieben. “Vol. 3 ... The Life And Times Of S. Carter” macht da weiter, wo “Vol. II” aufhörte. Was bleibt: Reimflow der absoluten Oberliga, von einem der besten MCs unserer Zeiten.

“Unser Shawn” hat’s halt immer noch drauf, und wenn man bedenkt, daß er diese Styles nicht kompliziert gedrechselt auf dem Reißbrett entwirft, sondern im Kopf behält, bis er ins Studio geht, und dort einfach nur noch rauslässt, sollte man zumindest, was seine Skills als Rapper betrifft nicht unken. Was die Beats angeht, auf denen Herr Carter hier seine Stimme erhebt, so bekommt man halt das, was in Jay Z’s Welt (was im Endeffekt New York bedeutet) gerade heiß ist.

Fazit: Wer sich Hip Hop einfach mal, nur wegen dem Flow und dem Bounce geben kann, ohne in eine Sinnkrise zu stürzen, wenn Texte politisch unkorrekt werden, wird an diesem zwar marktorientiertem, aber qualitativ gutem Produkt Spaß haben... (PL)



SISQO
“UNLEASH THE DRAGON”
(MERCURY)

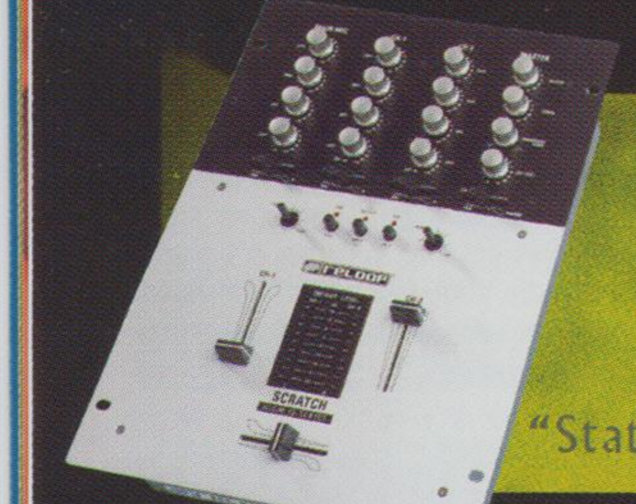
Kaum ein anderes Solo-Debuet in Sachen RnB wurde so spannend erwartet wie dieses. Nach sieben Jahren und zwei veröffentlichten Dru Hill Alben ist es nun soweit: Sisqo goes solo! Sein Werk trägt den Namen “Unleash The Dragon” und ermöglicht Sisqo sich endlich musikalisch frei zu bewegen. Das Album ist einfach perfekt. Genau die richtige Dosis Herzschmerz und trotzdem sind auf der LP einige Tracks mit gesteigerten Beats zu finden. Eine temperamentvolle Mischung mit typischen Sisqo-Flair. Eingefleischte Dru Hill Fans werden begeistert sein. Wer Sisqo also völlig entfesselt erleben möchte, der darf getrost ein paar Mark für diesen Longplayer ausgeben. „Unleash The Dragon“ ist genauso wie Sisqo: HotStuff !!! (MB)

NEXT FRIDAY

OST
“NEXT FRIDAY”
(VIRGIN)

"Thank God it’s friday" tönt es noch in meinen Ohren, als ich den soundtrack zu "Next Friday" reinlege. "Keep their heads ringin" war der Hit überhaupt, und auch der Rest des Soundtracks verkaufte sich wie geschnitten Brot. Schließlich fand jeder hier seinen Hit, seinen Style, seinen Lieblings MC. Genau so verhält es sich mit "Next Friday". In meinem Fall finde ich hier meine zur Zeit favourite MCs Eminem und Pharao Monch mit wirklich coolen Tracks. Sweetie Aaliyah läßt endlich mal wieder was von sich hören und behauptet "I don’t wanna". Nice und chillig wie eh und je. Wyclef’s Beitrag ist wieder sehr ,äh, musikalisch? Die üblichen West Coast Verdächtigen Ice Cube, Frost, Bizzy Bone und wie sie alle heißen bringen ihren Sound in gewohnter Art und Weise an den Start. Interessant ist die Rückkehr von N.W.A., die aber irgendwie nicht abgeht. Gar nicht. Also, nichts neues, aber für jeden was dabei... (PL)

Auch erhältlich: Reloop Scratch mit silberner aluminium Front Panel, ALPS Cross- und Linefader, Dreifach Kill EQ, balance Crossfader, Fader Curve, HIGH END Vorverstärker Sektion, für 1A Sound, UVP nur 549,- DM



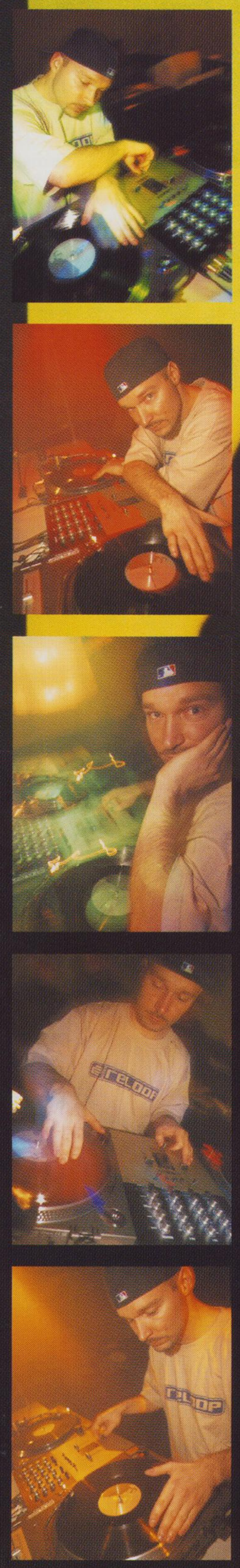
"State of the Art" High End Serie von Reloop

HIGH-Q-SERIES

SCRATCHPRO

Der neue Pro Hip-Hop Mixer!

- ALPS Competitionfader Cross- und Linefader (neuester HighTech aus Japan)
- Symmetrischem XLR Ausgänge
- Dreifach Kill EQ, balance Crossfader, Fader Curve
- HIGH END Vorverstärker Sektion, für 1A Sound
- UVP nur 799,- DM



aktueller
DMC champion No. 1
DJ G-SPOT
exclusive presents the
Reloop SCRATCHPRO

Reloop®
Solutions for Deejays

FAT TOOL!

Händleranfragen erwünscht! FAX0251-609 93 44

www.reloopdj.com

---

nur AKTUELL vom 01.02.2000 - 31.03.2000

elevator
DJ EQUIPMENT DISTRIBUTION

Hot Offers of the Month

Setpreis nur
798,- DM
€ 408,01

Reloop Killer/Control One Set

Best.Nr.: S7583

1 x Reloop Killer Mixer
2 x Reloop RP-1000 MK II Turntable
1 x Reloop RH-2001 Kopfhörer
1 x Elevator DJ-Crash-Kurs Video
2 x Audio Technica 3600L System
2 x Reloop Slipmat
2 x Reloop Control One Minitorbox

Du sparst 386,- DM zur Summe der UVP´s! Alles zum direkten Start ist dabei, die Killswitches ermöglichen aktives Frequency Mixing und die Boxen sorgen für den nötigen Monitorsound!

Reloop PA Set S1228

Best.Nr.: S1228

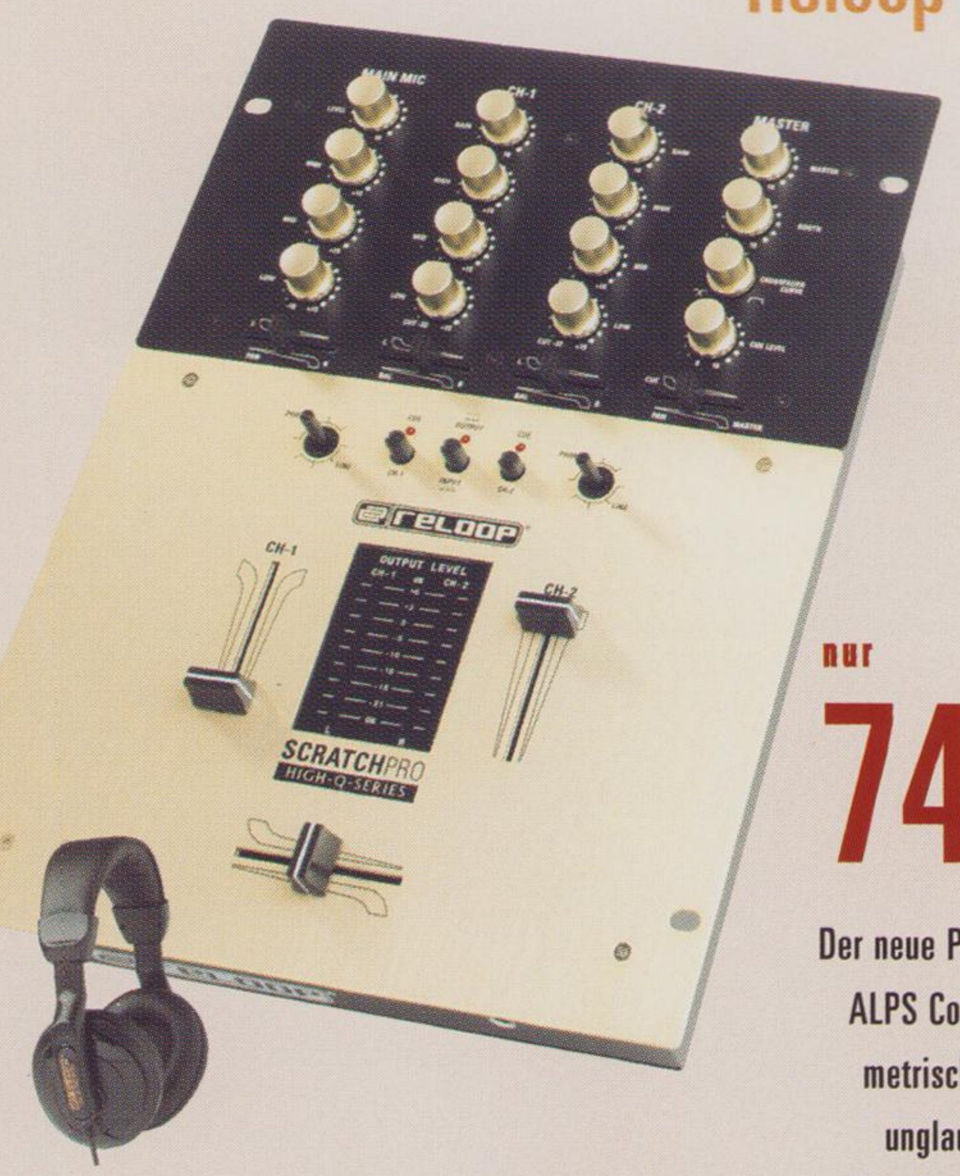
Setpreis nur
948,- DM
€ 484,70

1 x Reloop RA-100 PRO Endstufe
2 x Reloop PA-400 Profibox
inkl. Boxenkabel

Du sparst zur Summe der UVP´s 719,- DM!
Ein Wahnsinns PA Set mit 800W Leistung zum Knüllerpreis!

Reloop Scratch PRO

Best.Nr.: S2175



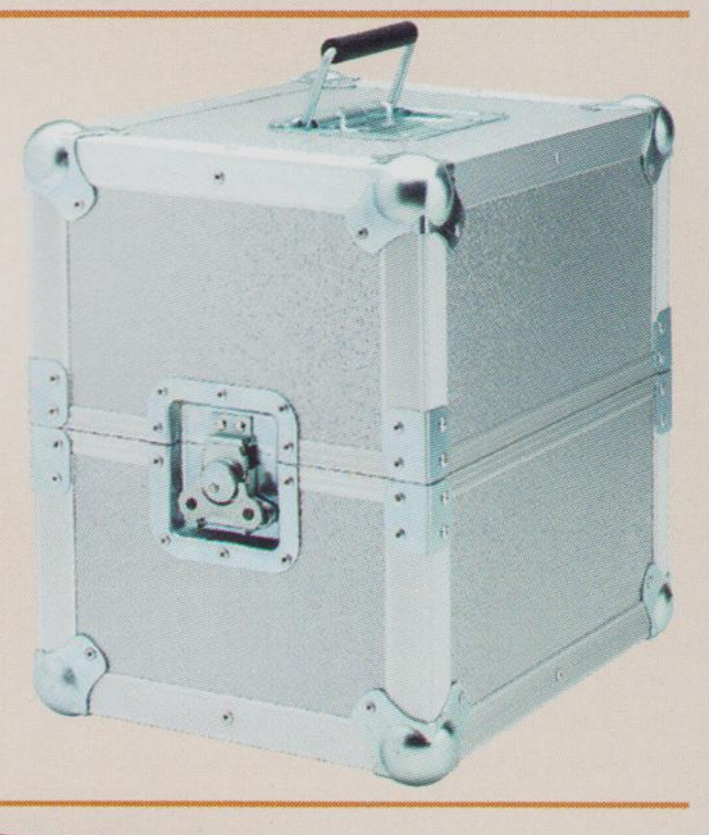
nur
748,- DM
€ 382,45

Der neue Pro Hip-Hop Mixer! Mit ALPS Competitionfader & symmetrischem XLR Ausgang zum unglaublich günstigen Preis! inkl. RH-2700 PRO Headphone

80er Case 50/50

Best.Nr.: 4042

Hot Offer Preis nur
166,- DM
€ 84,87



Reloop Scratch

Best.Nr.: S2167

Wie Reloop Scratch, jedoch mit normalen ALPS Fader und ohne symmetrischen Ausgang! inkl. RH-2001 Headphone

nur
498,- DM
€ 254,62

audio-technica.	AKAI professional	BEHRINGER	BOSS	CHESLEY	DATEQ audio technologies
ECLER	ESO	FUJIFILM	gemini	KORG	MATHMOS THE ORIGINAL
Martin	Mix Machines	Numark	ortofon accuracy in sound	PIONEER	Star way
SENNHEISER	Steinberg	SONY	STANTON	reloop	Roland
RODEC	Technics	Vestax	YAMAHA	ZOOM	waldorf

Kostenloser DJ Mailorder Katalog!

Direkt anrufen und bestellen!
Hotline & Service:
0251-6099311
MO-FR: 9-21 Uhr, SA: 10-16 Uhr

elevator
DJ EQUIPMENT DISTRIBUTION
2000
dj culture
Turntables
Mixer
CD-Player
Producing
Extras...

Elevator:DJ Equipment Distribution:Postfach 4925:48028 Münster:www.elevator.de:Faxline 0251.6099344

TEFLA & JALEEL

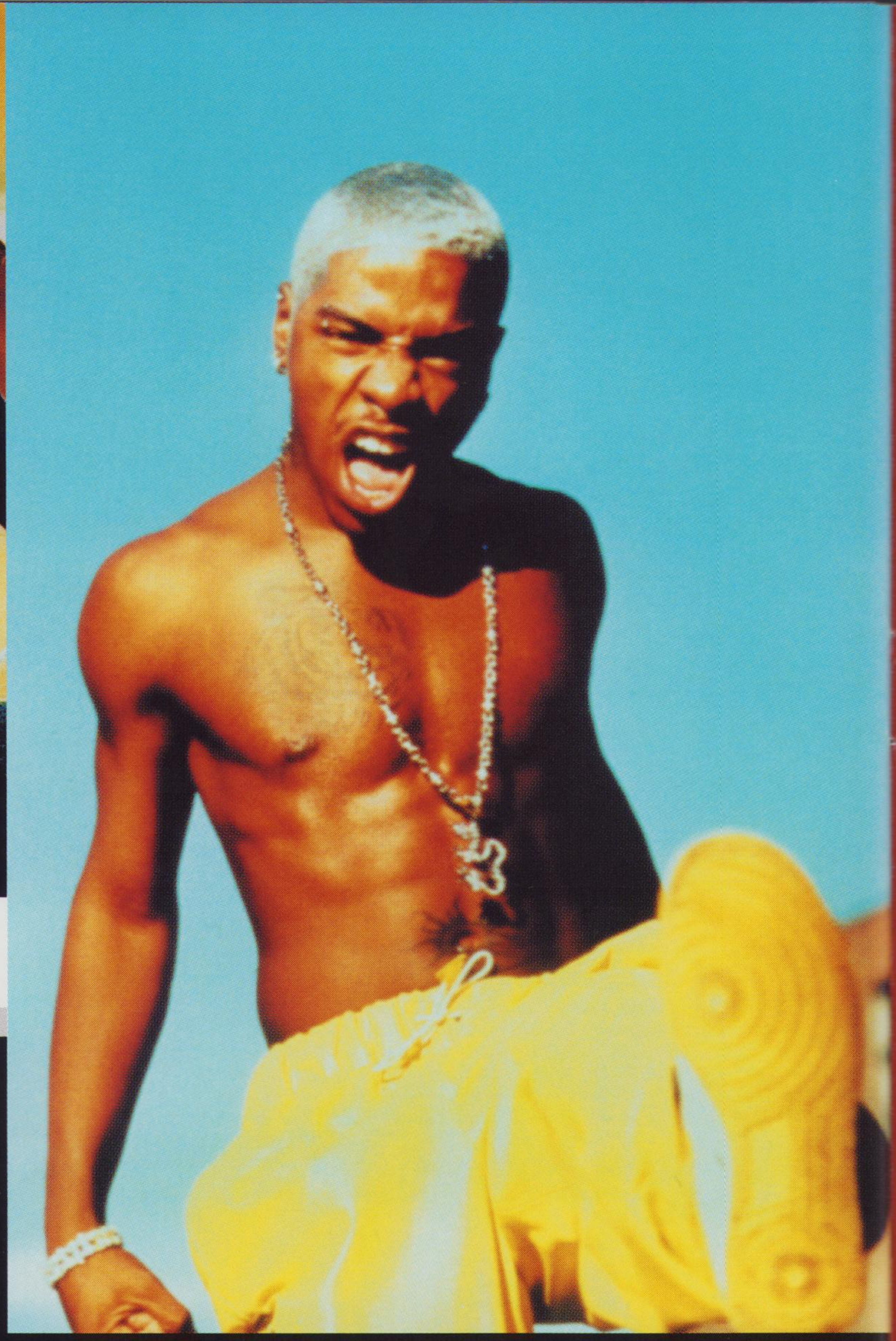
Deutsche Demokratische Republik (DDR) Anfang der Neunziger. Die Mauer ist weg und damit war der Weg frei für ungehinderten Kulturtransfer. Fünf Freunde: DJ Ron, Shusta, DJ Jaleel, Littel T und Thomas machten sich sogleich auf die Suche nach den Roots des HipHops und stießen im Westen auf eine aufstrebende Szene. Der Osten war demgegenüber Brachland und so waren alle Wege offen eigene Strukturen zu schaffen. Im Jahre 1995 war es dann soweit, Phlatline Artists gingen mit ihrem ersten Tape auf den Markt und schufen damit eine Plattform für alle aktiven HipHop-Künstler aus dem Raum Chemnitz. Mittlerweile hat sich Phlatline Artists zu einer Institution im gesamtdeuschen Raum entwickelt und bietet neben Tapes, auf der DJs der ganzen Nation vertreten sind, auch eine eigene Booking Agentur und trägt mit die Verantwortung, an dem was man wohl als “Woodstock des deutschen HipHops” bezeichnen könnte: das Splash Festival. Ihr Konzept nur deutsche Künstler zu präsentieren ging in letzten Jahr voll auf und so kamen sie auf eine stolze Besucherzahl von 10.000 begeisterten Fans. Jetzt haben zwei Members der Crew Tefla & Jaleel ihren ersten eigenen produzierten Tonträger mit den Titel “Streckenabschnitt” auf den eigens dafür gegründeten Label “Phlatline Records” an den Start gebracht. Der Vertrieb Groove Attack brachte die Scheibe mit phänomenalem Erfolg in die Läden, die mittlerweile fast vergriffen ist.

Mit dabei auf ihrem Debüt sind Curse, Sam Similla und Boba Fett. Doch lassen wir die Artists selbst zu Wort kommen: **Tefla & Jaleel:** “Wir kannten uns schon eine ganze Weile, aber erst im Jahr ´97 haben wir angefangen ernsthaft zusammen zu arbeiten. Jaleel war als DJ aktiv und hat zu der Zeit erste eigene Beats produziert. So fing er an für mich zu produzieren und nahm bald darauf das Micro selbst in die Hand. So entwickelten wir uns zu einer Band und sammelten erste Erfahrungen mit Liveauftritten. Die Resonanz der Leute war sehr gut und wir wurden immer wieder gefragt, ob wir nicht einen Tonträger herausbringen wollten. Wir fühlten uns einfach noch nicht soweit und wollten erst 100% sicher sein. Das änderte sich, als wir einen Contest gewannen und wir machten ein Promotape, das wir zu verschiedenen Majors schickten. Es gab Interessenten, aber wir haben uns gegen ein großes Label entschieden, da wir die Befürchtung hatten einfach verschluckt und verheizt zu werden. Also Transformierten wir kurzer Hand unser Tape Label “Phlatline Tapes” zu “Phlatline Records” und brachten die Scheibe in eigener Regie heraus. Die Kooperationen ergaben sich wie von selbst. Eine zeitlang waren wir sehr viel in Deutschland unterwegs und lernten auf diesem Weg sehr viele interessante Leute kennen. Darunter eben auch Curse, Sam Similla und Boba Fett. Wir verstanden uns auf einer freundschaftlichen Basis sehr gut und so ergab es sich, daß wir zusammen ins Studio gegangen sind. Das war keine Sache von Buissnes und Dealen oder so, es war einfach nur ein gemeinsamer Film.”

Bekannt wurden Phlatline vor allem durch die Tapes. **Tefla & Jaleel:** “Wir waren fasziniert von den Mixtapes aus Amerika und so fingen wir einfach an auch in Chemnitz eigene Mixtape zu produzieren. Der Erfolg war so überraschend, das wir uns entschieden, die verschiedenen Tapes unter dem Namen “Phlatline” herauszubringen. Das Ganze war am Anfang 1996 ziemlich planlos, aber die Sache entwickelte sich und mittlerweile bringen wir das 24. Tape an den Start, das übrigens von DJ Ron gemacht wurde und die Nummer 25 wird voraussichtlich von Jaleel produziert. Am Anfang bestand der Artist Pool nur aus Chemnitzer Künstlern bzw. aus unserer Clique. Mittlerweile sind wir für alle offen, die Bock auf uns haben, wie zum Beispiel Swift oder Life Force und es sind Kooperationen mit Plattenpabst geplant.”

Neben den beiden Labels kann man bei Phlatline auch Künstler buchen und unter www.phlatline.de bekommt man fette Informationen aus erster Hand **Tefla & Jaleel:** “Die Web-Site wird von einem Freund von uns gestaltet und dort wird dem User einiges geboten. Es gibt zum Beispiel ein User Board, auf dem man Nachrichten hinterlassen kann. Zum Hören sind neue und alte Produktionen verfügbar, die man sich als MP3 runterladen kann. Natürlich bekommt man auch Infos und Bilder über unsere Artist und für die Lachmuskeln gibt es noch einige Schnappschüsse von uns”.

Das Splash Festival, das letztes Jahr stattfand und diesmal vom 21.07.00 bis zum 23.07.00 wieder seine Tore öffnet wird hat neue Maßstäbe in Deutschland gesetzt. **Tefla & Jaleel:** “Wichtig ist uns bei dem Festival, wie bei allem, die Freundschaftliche Basis und der Comnunity HipHop-Gedanke. Das heißt, wir versuchen die Eintrittspreise so niedrig wie möglich zu halten und maximum zu bieten. Es geht uns nicht ums Biz, sonderen deutschen Acts zu präsentieren. Uns ist dabei egal, wie bekannt eine Band ist, die Stimmung muß einfach stimmen. Und letztes Jahr hat sich Bewiesen, daß die Leute auf deutschen HipHop stehen, auch wenn er weniger bekannten Gruppen kommt.



SISQO

INTERVIEW: MONA BÄRLEIN

Baltimore's Finest and sexiest man alive is giving out one for da Ladies. Der Drachen ist entfesselt und für SISQO geht ein sehnlichster Wunsch in Erfüllung. In den letzten 7 Jahren als Leadstimme von Dru Hill wurde die Gier nach einem Solo-Debuet immer größer. Jetzt ist es endlich soweit und "Unleash The Dragon" geht mehr als unter die Haut. SISQO ist nicht nur gutaussehend sondern auch ein hard working man und verbringt jede freie Minute in seinem Studio.

Sisqo wurde nicht gerade mit dem Silberlöffel im Mund geboren, das Leben legte ihm einige Steine in den Weg und er mußte sich seinen Erfolg hart erkämpfen. Aber seine Liebe zur Musik und sein Drang die Karriereleiter zu erklimmen war stärker als jede Niederlage. Es war sowieso nur eine Frage der Zeit bis sich 13 Jahre Gospel Chor bezahlt machten. Sein Erfolg ist kein Zufall, sondern Taktik. Dru Hill erreichten ihren bisherigen Höhepunkt mit der Zusammenarbeit in Will Smith's "Wild Wild West", deshalb gab es für SISQO's Solo-LP keinen besseren Zeitpunkt.

Breakbeat: Was genau ist die Bedeutung eures Drachen-Symbols? Sisqo: Zuerst haben wir uns dieses Symbol ausgesucht, weil ein Drache einfach cool aussieht. Aber schon bald fiel uns auf, daß es doch gewisse Gemeinsamkeiten zwischen dem Drachen und Dru Hill gibt. Jeder weiß Z.B. was ein Drache ist, doch welche Fähigkeiten hat er? Da hat jeder so seine eigene Vorstellung. Genauso ist es mit Dru Hill. Jeder kennt Dru Hill oder hat zumindest schon mal den Namen gehört, aber die Leute wissen noch nicht zu was wir fähig sind. Da ähneln sich der Drache und Dru Hill sehr. Der Grund weshalb ich meinem Album den Namen "Unleash The Dragon" gegeben habe, liegt auf der Hand. Ich will mich nicht mehr zurücknehmen müssen. Wenn man ein Mitglied einer Gruppe ist, steht Teamwork an erster Stelle. das heißt ich mußte meine Rolle spielen und mich auch manchmal etwas bremsen. Aber jetzt da mein Solo-Album draußen ist, hält mich nicht´s mehr zurück. Wer sich schon immer die Frage gestellt hat, wer ich eigentlich bin und was ich drauf habe, für den ist "Unleash The Dragon" definitiv die Antwort.

Breakbeat: Dein Solo-Album trägt auch den Titel "The Dru World Order".Was hat es damit auf sich? Sisqo: "The Dru World Order" ist der Name des Ganzen, denn nicht nur ich habe mein Solo-Debuet. Jedes Dru Hill-Mitglied wird in den nächsten Monaten ein Album veröffentlichen. Die Krönung wird nächstes Jahr um diese Zeit die dritte Dru Hill-LP sein. Auf jedem Solo-Album wird ein Track vom neuen Dru Hill Album zu hören sein. Auf meiner LP ist es der Song "Enchantment Passing Through", den übrigens Elton John geschrieben hat. Für unsere dritte LP wollten wir uns einfach etwas besonderes einfallen lassen. Man weiß ja wie die Leute manchmal auf das dritte Album reagieren. Sie sagen oft "die klingen nicht mehr so gut wie auf dem ersten Album". Ich bin der Meinung die Gruppen klingen oft sogar noch viel besser als früher, nur die Leute haben sich an der Band satt gesehen. Ich meine wenn eine Band ihr Drittes veröffentlicht, sind sie so zwischen 7 und 10 Jahren im Business. Das ist eine verdammt lange Zeit. Du mußt das so sehen, das erste Album ist meißtens sehr erfolgreich, das zweite ist oft noch viel besser, das dritte so wie das erste und dann ist Deine Karriere vorbei. Wir versuchen also Dru Hill weiterhin so interessant wie möglich zu präsentieren, so kamen wir auf die Idee zu "The Dru World Order".

Breakbeat: Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Elton John? Sisqo: Na ja, es war nicht direkt eine Zusammenarbeit. Ich meine, er hat den Song geschrieben und wir haben ihn arrangiert und produziert. Wir haben ihn aber doch einmal getroffen. Er ist sehr nett. Es war erstaunlich, er wußte mehr über Dru Hill als wir dachten. Das ehrt uns natürlich.

Breakbeat: Was ist der Unterschied zwischen Dru Hill und Sisqo? Sisqo: Schwierige Frage. Ich könnte natürlich jetzt alle Details aufzählen, so nach dem Motto: "Dru Hill macht jenes was ich nie machen würde und umgekehrt". Da könnte ich die ganze Nacht erzählen. Aber ehrlich gesagt, muß es jeder selbst hören und sich sein eigenes Urteil bilden. Aber eins kann ich sagen, auf meinem Album findet man auf alle Fälle ein gesteigertes Tempo.

Breakbeat: Welcher Track auf Deiner LP gefällt Dir persönlich am Besten? Sisqo: Wenn ich so überlege, dann ist es wohl der "Thong Song", denn der Sound bewegt. Irgendwann werde ich auf meine Laufbahn zurück blicken und wissen, daß ich nie einen vergleichbaren Song aufgenommen habe. Das wird einer meiner größten Songs.

Breakbeat: Hast Du schon mal von Drum&Bass gehört? Sisqo: Ich weiß sicherlich nicht alles darüber, aber ich kenne Drum&Bass. Für den Remix zu "Everything" habe ich mich von Drum&Bass inspirieren lassen. Den Song schrieb ich während eines Aufenthalts in London. Drum&Bass erinnert mich an einen Musikstil bei uns in Baltimore, den wir einfach nur Clubmusic nennen. Also wenn ich's so sehe, höre ich diese Musik schon mein ganzes Leben lang. Also es wurde Zeit, daß ich damit etwas experimentiere und in den Vordergrund bringe, das sind schließlich meine Wurzeln.

Breakbeat: Welche Musik inspirierte Dich selbst ins Musicbiz einzusteigen? Sisqo: Definitiv das erste Album von Jodeci. Als ich diese LP hörte wußte ich, daß ich auch Musiker werden wollte.

Breakbeat: Seit wann existiert Dru Hill und wie habt ihr euch kennengelernt? Sisqo: Ich glaube das war so 1994, auf alle Fälle verdammt lange her. Wir kennen uns seit der Highschool. Die Gründung von Dru Hill war eigentlich recht simpel: "Du, Du und Du....wir sind zu viert, lasst uns ne Gruppe gründen". Richtig interessant wurde es erst als wir unseren Plattenvertrag in der Tasche hatten. Es waren damals harte Zeiten, uns wurde nichts geschenkt und es war alles andere andere als easy. Ich für meinen Teil glaube, daß es keinen Musiker da draußen gibt, der durch so viel Shit gegangen ist wie ich, es war ziemlich rough. Deshalb kann ich sagen, dieses Leben das ich jetzt lebe, hab ich mir auch verdient.

> **” ich kenne drum & bass. für den remix zu “everything” habe ich mich von drum & bass inspirieren lassen. den song schrieb ich während eines aufenthalts in london. drum & bass erinnert mich an einen musikstil bei uns in baltimore, den wir einfach nur clubmusic nennen. also wenn ich's so sehe, höre ich diese musik schon mein ganzes leben lang.**

Breakbeat: Welche genaue Rolle hast Du bei Dru Hill? Sisqo: Ich übernehme sehr oft die Leadvocals und bin für die Choreographie zu-ständig. Ich bin nebenbei auch noch Choreograph für Michael Jackson. Außerdem entwerfe ich die Bühnenoutfits für Dru Hill. Ich bin also für alles Visuelle verantwortlich.

Breakbeat: Wie lange hast Du an Deinem Solo-Album gearbeitet? Sisqo: 3 Wochen !!! (keinScherz) 3 Wochen und alles stand von den Vocals bis zur Produktion. Es gibt natürlich einen Grund, weshalb es so schnell gehen mußte. Uns war durchaus bewußt, daß die Zusammenarbeit mit Will Smith in "Wild Wild West" der Höhepunkt unserer Karriere sein würde. Deshalb wollten wir mit "The Dru World Order" so schnell wie möglich an den Start gehen, bevor wir aus den Köpfen der Leute raus sind. Deshalb standen wir etwas unter Zeitdruck.

Breakbeat: Welche Produzenten waren an Deiner LP beteiligt ? Sisqo: Neben Babyface und Montell Jordan findet man keine bekannten Produzenten. Ich ziehe es vor mit unbekannten Producers zu arbeiten. Mein Album sollte einen frischen und neuen Sound haben. Außerdem habe ich den Großteil selbst in die Hand genommen. Ich war also mein eigener Director.

Breakbeat: Bist Du der Meinung, daß sich der RnB-Sound in der letzten Zeit verändert hat? Sisqo: Es gab schon eine Zeit in der einige RnB-Gruppen den gleichen Stil hatten und eine wie die andere klang. Aber nun kommt doch etwas frischer Wind rein, wahrscheinlich auch durch diverse Freestyle-Einlagen bedingt. Ich hoffe, daß man irgendwann zurückblickt und sagen kann: Sisqo und Dru Hill haben einen neuen Sound kreiert.

Breakbeat: Wie siehts auf Deinem Album mit Features aus? Sisqo: Da gibts zum einen meine Mädels von der RnB-Gruppe LoveHer, ich würde sie als weibliche Antwort zu Dru Hill bezeichnen. Außerdem sind noch die Rapper Make it Hot und Kid vertreten. Alle arbeiten zur Zeit an ihren Alben, die im Frühjahr veröffentlicht werden. Nicht zu vergessen Ja-Rule, der ja von Jay-Z's Roc-a-fella Records gesignt wurde.

Breakbeat: Wie haben es Freunde und Bekannte verkraftet als ihr plötzlich so bekannt wart? Gab's da Probleme? Sisqo: Ja sicher gab´s einige die damit nicht klar kamen. Leute die uns früher nie beachteten wollen plötzlich ganz nah an uns dran sein. Aber ich bin deshalb nicht verärgert, so ist das nun mal. Es ist ganz normal. Jemand der nicht viel geleistet hat, wird gerne übersehen. Die Leute schmücken sich gerne mit Gewinnern. Wie gesagt, ich bin deshalb nicht sauer und will auch nicht herablassend wirken. es ist schon ok, so lange man weiß wie man damit umgehen muß.

Breakbeat: Bist Du vorsichtiger geworden was zwischenmenschliche Beziehungen und Freundschaften angeht? Sisqo: Nein, eigentlich nicht. Ich habe im Moment nicht soo viel Privatleben. Deshalb ist das kein Problem für mich. Ich arbeite so viel, daß ich nicht die Gelegenheit habe, mir darüber Gedanken zu machen.

Breakbeat: Stimmt es, daß Du bereits stolzer Besitzer Deines eigenen Recordlabels bist? Sisqo: Das stimmt, mein Label trägt den Namen Dragon Records. Es wurde jedoch noch nichts released, was sich bald ändern wird. Wie schon vorhin erwähnt, werden meine Schützlinge LoveHer, Make it Hot und Kid ihre Alben über Dragon Records veröffentlichen. Ich hatte bis jetzt nicht die Zeit mich richtig um sie zu kümmern. Ich möchte unsere Projekte so gut es geht trennen, denn wenn ich mit ihnen arbeite, möchte ich 100% für sie da sein.

Breakbeat: Was hälst Du von RnB-Gruppen wie z.B. Destiny Child? Sisqo: Destiny Child mag ich sogar sehr. Ich kenne die Mädels persönlich. Ich werde wahrscheinlich zusammen mit ihnen on Tour gehen. Die Girls geben wirklich ihr Bestes, aber ich werds ihnen nicht leicht machen. Schließlich ist mein Solo-Album am Start.

Breakbeat: Wirst Du in diesem Jahr noch durch Germany touren? Sisqo: Natürlich komme ich nach Deutschland. Meine Tour beginnt im Frühjahr, also ich schätze, ich werde so zum Sommeranfang Konzerte in Deutschland geben. Ich mag Germany. Ihr habt Dru Hill von Anfang an den nötigen Support gegeben. Solange ihr Dru Hill oder Sisqo sehen wollt, kommen wir gerne. Ich werde versuchen die ganze Welt zu touren. Ich will, daß jeder weiß wer SISQO ist.

Breakbeat: Was hast Du Dir für das Jahr 2000 vorgenommen? Sisqo: Ich hoffe natürlich, daß all meine Projekte Früchte tragen werden. Mein Record Label Dragon Records und alle Alben die darauf veröffentlicht werden. Ich habe auch zwei Tracks für Mel B. von den Spice Girls geschrieben und wünsche mir natürlich, daß diese sich gut in den Charts platzieren. Gespannt bin ich auch, wie die die Solo-Alben von Nokio, Jazz und Woody bei den Fans ankommen um nicht das krönende Ende zu vergessen, das dritte Dru Hill Album.

---

sportswear
capCORNER

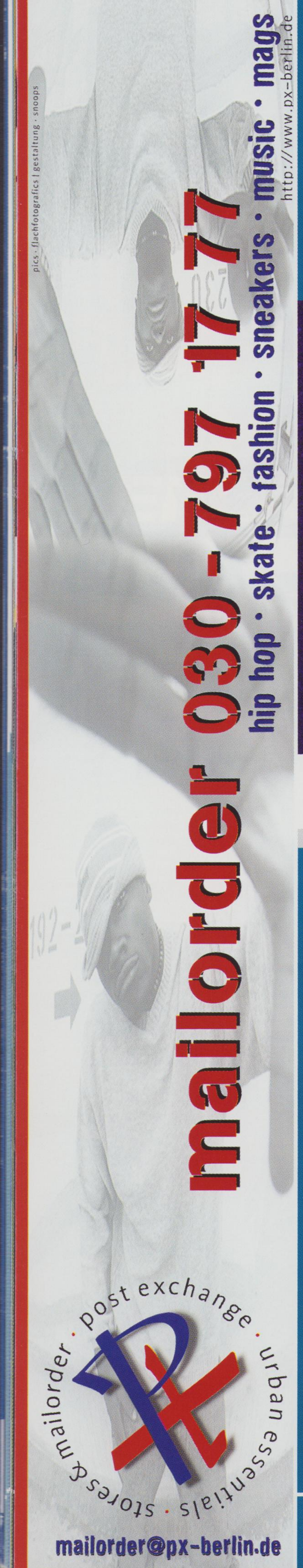
NEUGASSE 17 • 69117 HEIDELBERG
TELEFON 06221-160901

MACH MIT
BEIM „WHO'S THE ILLEST PHOTO-CONTEST“ VON ILLMATIC-DESIGNZ UND CAPCORNER-SPORTSWEAR.
MIT SACHPREISEN VON ÜBER 4000,- DM. TEILNAHMEKARTEN IM CAPCORNER SPORTSWEAR DARMSTADT UND HEIDELBERG.

sportswear
capCORNER

LUISENCENTER 1. OG • 64283 DARMSTADT
TELEFON 06151-295550

Who's the ILLEST? PHOTO-CONTEST
FUBU THE COLLECTION
ILLMATIC DESIGNZ
SOUTH POLE
SIR BENNI MILES NEW YORK
Redrum
enyce
NIKE
KANI SPORT
PELLE PELLE MARC BUCHANAN
ECKŌ UNLTD.
PUMA
RJ-560
HILFIGER ATHLETICS
MOJEANS BY MAURICEMALONE
POLO JEANS COMPANY RL RALPH LAUREN
DKNY JEANS
DKNY ACTIVE


pics: flachfotografics | gestaltung: snoops

mailorder 030 - 797 17 77
hip hop · skate · fashion · sneakers · music · mags
http://www.px-berlin.de

· post exchange · urban essentials · stores & mailorder

mailorder@px-berlin.de

Der mit seinen legendären Reimen zur allgemeinen Glückseligkeit beitragende Wahlberliner entführt uns auf dem Tape namens Bernd in seine kleine Actionwelt. Ob als Robinson MC Reen oder MC Nasal begeistert das ehemalige MC-MG mit Anekdoten und Zoten über geliehene Akkreditierungen, elfenhafte Mädchen, Autobahnkreuze und was sonst noch so von Belangen zeugt. Eine Fortsetzung des Tapes ist ebenso in Planung, wie ein neues Album...

MC RENE

INTERVIEW: ALEXANDRA BECK

Die Discographie des 22jährigen Freestyle-Asses liest sich wie eine Forschungsreise durch die Geschichte des deutschen Hip Hop. Wir drehen die Zeit zurück, zum Anfang der Neunziger. Boulevard Bou von Advanced Chemistry wird auf den Jung-MC aufmerksam... 1993, als Rene El-Khazraje gerade 16 Jahre alt ist trägt er den Track „Neue Reimgeneration" dem „Alte Schule Sampler" bei. Es folgt die „Klasse von '95", sowie Gastspiele auf der „Mitschnacker' EP „ der Fetten Brote, dem Main Concept Album „Coole Scheiße", dem Tobi und Bo Debüt und gipfelt schließlich in der ersten Rene EP „Reimgeneration". Ende 1995 veröffentlicht Rene sein Album „Renevolution". Auf diesem bei MZEE erschienen Debüt stehen ihm nicht nur seine „Klassenkameraden" wie die Stieber Twins und Tobi und Bo bei, auch ein Großmeister des englischen Hardcore Hip Hops: Blade. In den folgenden zwei Jahren war es erst mal ruhiger um Rene. Der in der folgenden Zeit höchstens mal Afrob und die Massiven Töne live unterstützte. Mit dem Feature „Wo ich herkomme" auf dem Soloalbum von Hausmarke meldet sich Rene im Frühjahr 1998 zurück. Er trennt sich sowohl von Spax und DJ Mirko, als auch von seinem Label MZEE und verläßt Köln um sich in der Hauptstadt niederzulassen.

Über seine neue Booking Agentur, dem HipHop Büro Berlin, entsteht dann auch die transkontinentale Kooperation mit den Old School Größen: Flavor Flav, Jazzy Jeff und Grandmaster Flash. Der „Hauptverantwortliche" für 1,2,3 - Rhymes Galore DJ Tomekk ist ein wahres Allround Talent, neben dem DJing in Clubs und bei Kiss FM ist er ein begehrter Remixer und Producer. So produziert er neben der Hip Hop Hymne dieses Sommers, sogar schon einen Song für die Rap-Legende C.L. Smooth in New York. Er sichert sich das erste Signing auf dem frisch gegründeten Label F-Records, das die Modefirma Fila jüngst in ihre Marketing-Strategie aufnahm. 1, 2, 3 ..., die erste Single-Auskopplung aus dem Rhymes Galore Album, auf dem Tomekk fetteste Joints zwischen Old und New School Größen kontinental übergreifend inszeniert. Die Single ist auch der Kick-Off zur geplanten und gleichnamigen Mixtape Serie Tomekks.

1999 bringt neben der Tomekk Kollabo und somit dem ersten, großen kommerziellen Erfolg auch eine Tour mit sich. So brilliert Rene im Sommer auf dem Splash! Festival in Chemnitz und im Herbst auf der Blumentopf Tour. Im September starteten die Blumentöpfe mit Rene und seinem DJ Sepalot als Support ihre einmonatige „Grosses Kino"-Tour. Begeisterte Kritiker, euphorische Fans und ohnmächtige Mädels säumten in der gesamten Republik die Bühnenränder. Auch die Blumentopf Single-Auskopplung „Hüftschwung" auf der MC Rene gefeatured wird, ist ein großer Erfolg. Und das leicht trashig anmutende Video läuft recht häufig bei den einschlägig bekannten Sendungen unserer beliebten Musiksender. Bei diesem Erfolg bleibt uns natürlich nichts anderes übrig, als uns den Action MC zu krallen und mal ein wenig auf den Gummizahn zu fühlen....

Breakbeat: Nach Deinem Album Renevolution war es lange still um dich. Würdest Du uns erzählen, was du in der Zwischenzeit getrieben hast? Rene: Was ich in der Zwischenzeit getrieben habe. Erst einmal habe ich Zivildienst gemacht und dann angefangen zu erkennen, dass es mit den Leuten, die in meinem Umfeld sind geschäftsmäßig und kreativ einfach nicht mehr funktioniert. Ich habe mich von den Leuten getrennt, hatte zwischendurch nochmal ein kleines anderes Projekt, das so in eine andere Richtung ging. Das einfach ein bißchen locker und spaßig war, wo es einfach nur um den Spaß ging. Und dabei hab ich halt erkannt was ich eigentlich machen will. Ich habe dann aufgehört bei MZEE und hatte da dann auch noch vertragstechnische Probleme. Dann habe ich mir halt gesagt: Ok, die wollen einen phatten „overwrite", also Beteiligung für die nächsten Platten die du machst. Und darauf wollte ich mich nicht einlassen und habe gesagt, ich mache jetzt mein eigenes Ding, ich werde jetzt arbeiten gehen. Dann bin ich arbeiten gegangen, so als Versicherungsvertreter, im Supermarkt, als Promoter und diese ganze HipHop und Szene, das hat mich echt einen Scheißdreck interessiert. Einfach ganz auf dem Boden, ganz im Leben gewesen und hab halt richtig gearbeitet um meine Miete reinzukriegen und das war eine sehr wichtige Zeit für mich. Weil du dadurch wieder eine gesunde Distanz und Abstand gewinnst. Da habe ich mich selbst auch noch besser kennen gelernt, was meine Stärken sind. Und die kann ich halt jetzt wenn ich mein neues Album mache voll ausspielen. Weil ich halt auch weiß, wie es ist wenn die Leute einen nicht so hofieren und wenn sich keiner für dich interessiert. Weil es gerade Probleme gibt mit dir zusammenzuarbeiten, wegen deinem Vertrag und so. Und ich kenne diesen Unterschied und das ist ein großer Vorteil und ich bin froh, dass ich auch einfach diese Zeit hatte in meinem Leben. Da kann ich halt wieder richtig durchstarten und cool in die Zukunft gucken.

Breakbeat: Welche musikalischen Einflüsse hattest du in dieser Zeit? Rene: In der Zeit habe ich einfach alles gehört. Jeden morgen wenn ich aufgestanden bin, bevor ich zur Arbeit gefahren bin, habe ich Radio angemacht. Und habe die ganze Zeit Eins live gehört. Hab mir alle Mucke gegeben, natürlich auch Hip Hop und Funk Musik. Ich habe mein Ohr mal so auf das gerichtet was so angesagt ist, was so am Start war. Naja, es gibt sehr, sehr viel Schrott, aber ich habe mich dann halt mit dem Zeug auseinander gesetzt.

> **„ das tape namens bernd ist halt das erste und einzige freestyle tape aus deutschland von nur einem rapper. wobei man halt denken könnte, dass auf dem tape 30 mc's drauf sind. ich hab so zwei, drei Tage durch gefreestylt und hab dann die besten Sessions, die ich hatte zusammen gesetzt. es ist wie ein hörspiel...**

Breakbeat: Du bist im Studio? Rene: Nee, jetzt bin ich gerade bei einem Kumpel, der Graphiker ist. Der hat das Cover vom Rhymes Galore gemacht, Erik heißt der. Da bin ich gerade und wir kennen uns schon ein bisschen länger und ich hab mir ein paar neue Sachen angeguckt.

Breakbeat: Aber gestern warst du im Studio... Rene: Gestern war ich im Studio. Wir machen gerade so eine Promotionplatte, die möchte ich halt gerne bald auf den Markt schmeißen. Nur für DJs. Das heißt, das sind so gängige amerikanische Beats, die ich da genommen habe, die halt so am meisten abgehen und darüber halt meine Hooks und Live Ausschnitte von der Videokamera gesampelt und so richtig zusammen gebaut. Das heißt die DJs bekommen das von uns als Promotion und können das auflegen.Auf jeden Fall Membrain ist jetzt mein neuer DJ, das kann man eigentlich auch schon offiziell sagen. Ja und wir werden dann auch zusammen auf Tour gehen.

Breakbeat: Und wo kann man Euch denn sehen? Rene: Wir sind in etwas kleineren Locations unterwegs. Ich war halt mit Blumentopf auf Tour ungefähr so wird das auch sein, vielleicht ein bisschen kleiner. Ja und so wird die Tour halt sein so ein bisschen persönlich und familiär.

Breakbeat: Vor kurzem hast du dein Mixtape rausgebracht, das Tape namens Bernd. Kannst du unseren Lesern, die das Tape noch nicht kennen erzählen, was sie dort erwartet. Rene: Naja, das ist halt sehr schwierig über seine eigene Cassette was zu sagen. Was sie erwartet, zumal sich jeder so seine eigene Meinung bildet. Das Tape namens Bernd ist halt das erste und einzige Freestyle Tape aus Deutschland von nur einem Rapper. Wobei man halt denken könnte, dass auf dem Tape 30 MCs drauf sind. Es ist halt ziemlich locker gemacht, ich hab so zwei, drei Tage fast durch gefreestylt und hab dann die besten Sessions, die ich hatte zusammen gesetzt und dann auf eine Lautstärke komprimiert. Es ist wie ein Hörspiel. Bei diesem Tape gibt es nur eins, das kann ich den Lesern sagen: entweder es flasht dich total oder findest es einfach beschissen. Oder du findest es richtig beschissen, rauchst einen, hörst es noch mal und findest es dann richtig geil. Aber der Erfolg gibt mir einfach recht bei dem Tape. Ich wollte halt ein Tape machen, frei von irgendwelchen Attitüden und Cool sein und über Skillz rappen. Ohne Stock im Arsch, das ist das Tape namens Bernd!

Breakbeat: Wieso der Titel? Rene: Also, der Bernd ist einer aus Braunschweig gewesen, das ist ein richtiger Vollidiot gewesen, der immer irgendwelche Scheiße gemacht hat. Da haben alle immer gesagt: Ah, der Bernd. Das ist halt irgendwie ein Kultname für mich. Und ich wollte das Tape namens Bernd nennen, wie ein Fisch namens Wanda. Ein Tape namens Bernd, wenn man das einmal hört, dann weiß man es sofort, das kann man sich merken. Das ist eigentlich der marktstrategische Gedanke, den ich dahinter gehabt habe.

Breakbeat: Wie fühlt man sich, wenn man vor dem HipHop Boom ganz oben war und jetzt Leute in den Charts einsteigen, die eigentlich nur mit der Welle schwimmen? Rene: Ach, weißt du, das ist eigentlich alles scheißegal. Ich meine darüber mache ich mir echt überhaupt gar keine Gedanken, weil ich kann mich nur auf mein Leben und auf die Leute mit denen ich geschäftlich und kreativ zusammen arbeite konzentrieren. Das ist das Einzige, was zählt. Das ich mich ausleben kann und meine Mucke machen kann und das ich Leute habe, die an mich glauben und an die ich glauben kann. Und es ist mir einfach ziemlich egal, wer jetzt in den Charts ist und wer nicht. Ich meine, ich mach mein Ding und zieh das einfach durch und ich glaube darüber braucht man sich auch echt keine Gedanken machen, denn so was bringt einen echt nicht weiter. Ich will halt erfolgsorientiert arbeiten und nicht ständig denken: Oh, der hat das gemacht und der das. Ich möchte selbst meinen Trend kreieren und nicht irgendwas machen, was dann schon da gewesen ist. Wenn ich das so umsetzen kann, dass ich meine eigene Sache mache.

Breakbeat: Was war der Punkt, der dich wieder zurück gebracht hat? Rene: Das ist seltsam gewesen. Ich war kurz vor dem Entschluss eine Ausbildung zu machen und zu sagen, ja ich schlage jetzt diesen Weg ein mit Sicherheit und so. Und dann habe ich mir irgendwie gedacht, wenn du 30 bist und denkst zurück: Ah, damals habe ich gerappt und hatte soviel Talent und habe es nicht genutzt. So eine Frage will ich mir nie in meinem Leben stellen. Daum habe ich mir halt gesagt, Ok, jetzt ziehst du es halt richtig durch. Ich bleibe meinem Stil treu, aber ich werde mir alles nehmen, was ich kriegen kann und ich werde auch alles geben, was ich geben kann. Das ist eigentlich der Impuls. Dann habe ich einen Auftritt gemacht und habe einfach mein ganzes Konzept, was ich damals hatte über den Haufen geworfen. Das bedeutet ich habe keine Lieder mehr von der alten Platte gespielt, ich möchte das mich die Leute für das feiern oder flashen, was ich gerade mache und nicht für irgendeine Nostalgie, die aus der Vergangenheit kam. Das ist für mich einfach der Unterschied, den ich klar stellen wollte. Und deswegen bin ich einfach auf die Bühne gegangen und habe mir nichts vorher überlegt, sondern bin einfach nur hochgegangen und habe gefreestylt und irgendwelche Texte gekickt, die ich zu der Zeit hatte. Und somit ist dann das Konzept, was auch auf der Tour da sein wird entstanden. Halt diese Mischung zwischen dem spontanem Freestyle und den Songs.

Breakbeat: Du hörst dich ziemlich glücklich an mit dieser Entscheidung. Rene: Ja, natürlich. Weil im Prinzip kann man sich ja darüber freuen, wenn man das machen kann, was man auch wirklich liebt und worauf man auch Bock hat. Und dafür lohnt es sich auch sich den Arsch aufzureißen, auch wenn manche Tage hart sind und es irgendwie immer Probleme gibt und es alles nicht so einfach ist. Aber man macht das gerne, weil man weiß wofür. Wenn ich jetzt daran denke als ich im Supermarkt gearbeitet habe, dann nur wegen der Kohle. Aber dieses Motiv, halt nur wegen der Kohle das hält nicht lange. Irgendwann verlierst du dann die Liebe zu dem was du machst und wenn du die verlierst, dann ist das sowieso dein Untergang.

Breakbeat: Das ist ein Gefühl, was du jetzt hast. Hattest du das bevor du wieder mit dem Hip Hop angefangen hast auch? Rene: Ja, das war ganz krass. Ich hatte ja einen richtigen neun Stunden Tag, bin morgens aufgestanden um Acht Uhr und bin auch um Acht Uhr erst wieder nach Hause gekommen. Und das war krass, denn dadurch war die ganze Zeit konzentriert. Ich musste immer am Start sein und somit hat sich das auch auf meinen Freestyle ausgewirkt. Das war ganz interessant, ich habe mich auch aufgepumpt in dieser Zeit, ich habe mir Hip Hop im Fernsehen angeschaut und habe mir halt so innerlich gedacht: Irgendwann kehre ich zurück, dann mache ich euch alle fertig. Aber so als Selbstmotivation.

Breakbeat: Also keine Zeit wo du gesagt hast, das war eine depressive Phase? Rene: Nee, gar nicht. Es war eine Zeit mit sehr, sehr viel Humor und da habe ich auch viel Glück, dass ich das eben so sehen kann. Es war nicht so wie scheiße und so. Es gab manchmal Tage, wo ich dann halt dachte dieses scheiß Business und so, aber ich will mich nicht lange mit so einer Meinung aufhalten. Denn ich möchte damit zurecht kommen und nicht immer dieses abgefuckten Ding fahren, denn wenn du dich in so eine Opferrolle denkst, dann bist eben auch ein Opfer. Ich habe es mit einem Lachen versucht. Ich hab mir gesagt: Ey, das musste so sein, irgendeine Macht über mir hat gesagt, das musst du jetzt mal durchmachen. Und ich habe es mit sehr viel Humor genommen und hatte auch einen sehr guten Freund, der mir dabei geholfen hat und im Endeffekt war es eigentlich eine richtig geile Zeit, ich habe sehr viel gelacht in dieser Zeit. Es war cool, ich hatte nichts zu verlieren. Denn auf einmal stand ich da und hatte nichts mehr zu verlieren und das war geil und das ist gut.

THE SMART BLIP EXPERIENCE
SIDE ONE
Crate Compact Cassette

waxolutionists
the smart blip experience

out 14.02.2000 on CD / 2LP

auch noch neu!!!!!!
waxolutionists "nudist essentials" (battle breaks) **LP**
die l.p. "zündstoff EP" **MCD/12"**
lo budget "endzeitstimmung" **MCD/12"**
dike "ein tag so schön wie heute" **12"**
total chaos "die 2" **MCD/12"** (auf tour mit blumentopf)

DECK8
Distributed by Zomba/Germany,
Hoanzl/Austria, Disctrade/Switzerland

Mailorder Katalog "Rock8", Schäferstr. 33a, 44147 Dortmund,
0231 82 97 402 Stichwort: Breakbeat

dj equipment

Technics sl1210 mk2

Vestax pdx-a2mk2

Vestax pmc-07pro

Shure M44-7

Anti-Skating Tonarm

du willst den neusten stuff zu korrekten preisen?

dann bestell noch heute deinen kostenlosen katalog!

Disco & Stage Equipment
c/o Marco Bräuner - Postfach 40 63 - 76025 Karlsruhe
Tel: 0 721 / 82 72 49 - Fax: 0 721 / 9 81 23 48
Internet: http://www.discoshop.de
Email: breakbeat@discoshop.de

STIEBER TWINS

INTERVIEW: DANIEL KRÄMER

H“Heidelberg, Stadt der Dichter, Denker und Philosophen / Über diese Stadt gibt es viele Strophen (*AC)” - Und das zu Recht, denn Heidelberg ist unbestreitbar eine Wiege des HipHops in diesem Land. Schon in den frühen 80ern entstand hier eine sehr aktive Szene und man konnte aus ihrem Kreis unzählige Namen nennen, die zu lebenden Legenden geworden sind. Heidelberg ist auch die Stadt der Stieber Twins, denen es zu verdanken ist, dass der Heidelberger Akzent im deutschen Rapgeschehen nach wie vor nicht zu überhören ist. Die Brüder Martin und Christian Stieber sind seit über einem Jahrzehnt dabei, und deshalb mit und im deutschen HipHop gewachsen.

Heidelberg ist unbestreitbar eine Wiege des HipHops in diesem Land. Schon in den frühen 80ern entstand hier eine sehr aktive Szene und man konnte aus ihrem Kreis unzählige Namen nennen, die zu lebenden Legenden geworden sind. Heidelberg ist auch die Stadt der Stieber Twins, denen es zu verdanken ist, dass der Heidelberger Akzent im deutschen Rapgeschehen nach wie vor nicht zu überhören ist. Die Brüder Martin und Christian Stieber sind seit über einem Jahrzehnt dabei, und deshalb mit und im deutschen HipHop gewachsen.

Neben ihren Musikproduktionen und dem Interesse für das Sprühen, haben die Stieber Twins auch noch Projekte ganz anderer Art laufen. Zum Beispiel haben sie zusammen mit “Inflammable Mailorder” den Original-HipHo-Store “The Flame” in Heidelberg ins Leben gerufen. Stieber Twins: “Wir arbeiten zwei Tage die Woche im Laden und Koordinieren die ganze Sache. Wir haben alles was das HipHop-Herz begehrt: abgefahrene Klamotten, fette Schuhe, eine exquisite Auswahl an Platten versteht sich, interessante Videos, die neusten Graffiti Mags und natürlich Dosen - eben alles was man zum Überleben braucht. Wir wollen mehr sein, als ein gewöhnlicher Laden, wir wollen ein Treffpunkt für die Szene sein, in dem man sich trifft und austauscht. “The Flame” (Plöck 91, 69117 Heidelberg) einfach mal reinschauen. Breakbeat ist dort übrigens auch erhältlich.”

Ein weiteres Projekt, dass die Stieber Twins am Laufen haben, ist der HipHop-Musik-Club “Strong Island”. Stieber Twins: “Wir hatten schon lange die Idee einen Club ins Leben zu rufen und haben letztes Jahr im Lagerhaus Mannheim, wo auch die HD 800 steigt, gestartet, aber leider mußte der Club wegen Bauauflagen schließen. Jetzt ist das Lagerhaus entsprechend umgebaut und wir haben Freitags unseren “Strong Island” Abend. Es ist ein echt gemütlicher Club in dem bis zu 400 Leute reingehen. Es gibt chillige Sofas und es werden Dias und Filme an die Wand projiziert. Für die, die richtig abgehen und jamen wollen, gibt es eine große Tanzfläche. Es sind immer andere DJs am Start und gestalten die ganze Sache abwechslungsreich und fair. Das heißt, es wird immer etwas zu einem korrekten Preis geboten. Geplant sind natürlich lokal Heroes wie z.B. Easy One, aber wir wollen vorallem bekannte DJs aus dem ganzen Bundesgebiet holen, DJ Dynamite von Dynamite Deluxe, DJ Chris von Too Strong...”.

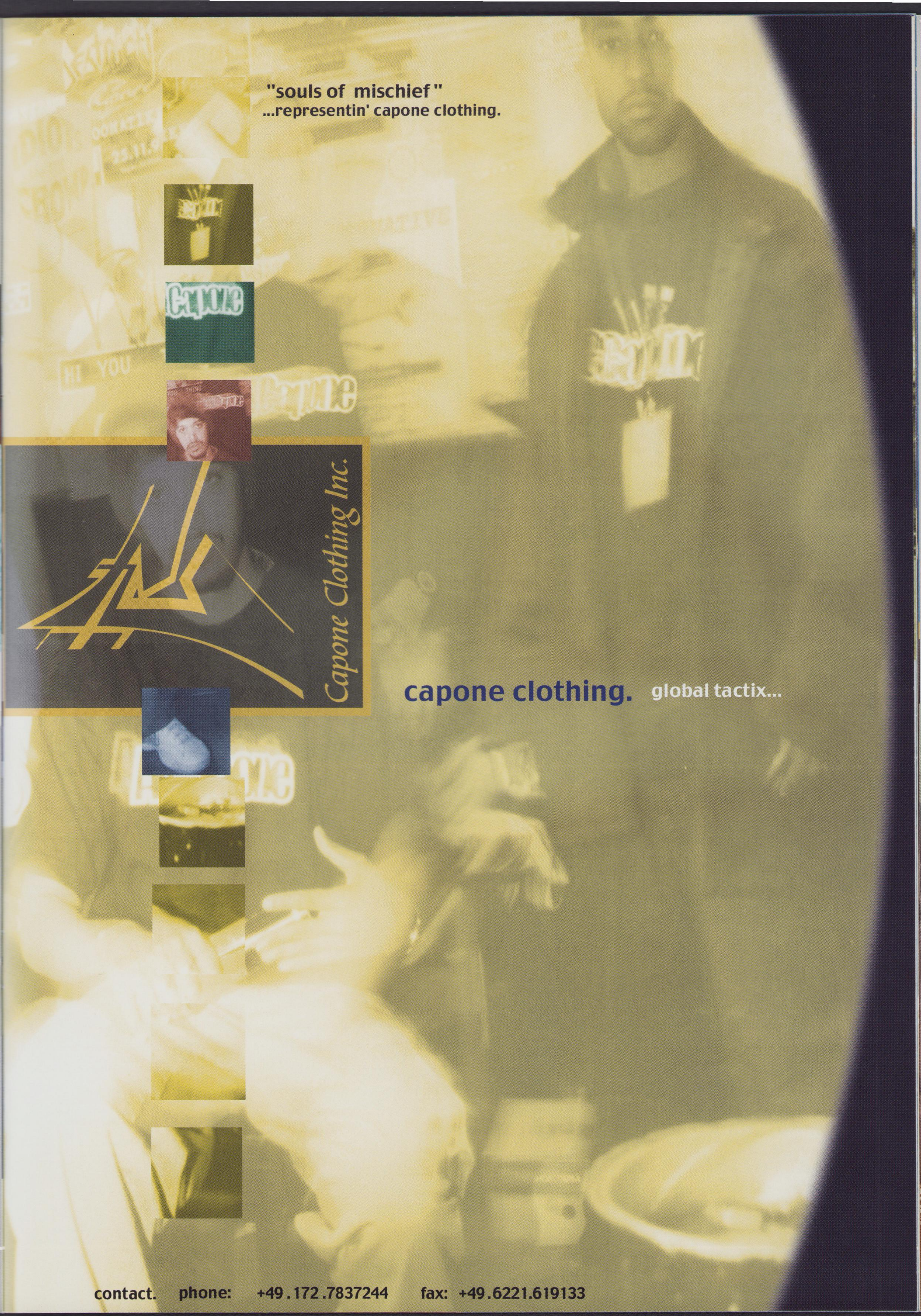
> **” wir hatten schon lange die idee einen club ins leben zu rufen. jetzt haben wir freitags unseren “strong island” abend. es ist ein echt gemütlicher club. es gibt chillige sofas und es werden dias und filme an die wand projiziert. für die, die richtig abgehen und jamen wollen, gibt es eine große tanzfläche. es sind immer andere dj's am start, zu einem korrekten preis...**

In Ihrem Studio “Bakery”, betreuen sie neben ihren eigenen Produktionen auch verschiedene Künstler. Stieber Twins: “Wir machen alles in unserem Studio, was Spaß und Sinn macht. Vor kurzem produzierten wir eine Gruppe aus der Schweiz, “Gleis Zwei” aus Zürich, oder “Black Tiger” aus Basel. Dann haben wir etwas für Dike gemacht und für Sabrina, bzw. 3P. Andere Produktionen liefen für Fettes Brot, Dendemann (EinsZwo) und wir haben einen Remix für die Absolut Beginner abgeliefert. In Prinzip sind wir für alle offen, die Bock auf Kooperationen haben. Wir übernehmen gerne auch Arbeiten wie Abmischen oder Remixe und wir vermieten das Studio auch bei Bedarf.” (Bei Interesse: breakbeat@t-online.de).

Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Twins wieder fleißig am basteln in eigener Sache sind. Stieber Twins: “Wir arbeiten schon eine Weile an unserem Album, aber es wird sicher noch ein paar Monate dauern, bis es fertig ist. Wir sind noch fleißig am Texte schreiben und am Beats samplen. Es gibt allerdings eine zeitliche Verzögerung, da wir uns neues Equipment zugelegt haben und uns zum einen erst neu einarbeiten müssen, zum anderen müssen wir die ganzen Sound-Dateien auf ein anderes System konvertieren. Wir sind jedenfalls an unserem Album dran, aber wir lassen uns die Zeit die wir brauchen.”

Das erste Mal, dass der Name “Stieber Twins” neben dem Titel eines ins Vinyl gepreßten Tracks stand war 1993 auf dem MZEE-Sampler “Alte Schule - Breakers Revenge 93”, zusammen mit Zeb-Roc-Ski produziert. 1998 fand dieser Track, als neu aufgelegte Maxi, seinen Weg zurück in die Plattenläden und MTV-Charts. Ihr Rapdebut gaben die Stiebers auf dem “Klasse von ´95”-Sampler mit der ersten Version von “Allein zu zweit” (heute immer noch gut und für damalige Verhältnisse ein Hammertrack), im darauf folgenden Jahr erschien dann ihr Longplayer “Fenster zum Hof”, der Maßstäbe setzte. Viel neue Lyriks gab es nicht, weil die Platte zwei Versionen des Titelsongs enthielt, ein Remix von “Allein zu zweit” nachgelegt wurde und die Stiebers Textpassagen aus “HipHop und Rap” von der B-Seite der Klasse von 95-Maxi “Die krasse Klasse” featuring Massive Töne, Der Tobi & Das Bo und Ferris MC wiederverwerteten. Doch das kein Grund den Brüdern Vorwürfe zu machen, denn ihre Texte sind hauptsächlich Inhalt und Aussage pur. Die Featureliste lies auch kaum Wünsche offen: Cora E, Scope, Aphroe... ach ja besondere Perle, but only on Vinyl, “Fünfzig-Fünfzig” plus Das Bo durch das Telefon. Seitdem legten die Stiebers ihre Produzenten-Hände an das Album von Cora E, remixten und produzierten für Fettes Brot, Eins Zwo und Hausmarke, schreckten aber auch nicht davor zurück ihre Beats dem Hause 3P zur Verfügung zu stellen. Dass sie trotzdem ihrer bodenständigen Einstellung zum Leben und dem HipHop treu geblieben sind, beweisen sie mit Ihrer neuesten Maxi “Malaria”. Mit Samy Deluxe und Maximilian (Freundeskreis) zusammen wird hier, in Battlelyriks verpackt, über den “Glamour und Luxus” der dekadenten Mediengesellschaft hergezogen. Der Kontakt zu dem Hamburger und dem Stuttgarter ist quasi frisch, man lernte sich auf Jams kennen und kam ins Gespräch. Mit Sam teilen die Stiebers außerdem ihre Leidenschaft fürs Wändebeschmieren, und so entstand für das Video von “Malaria” ein Graffitiwall in der Heidelberger “Hall of Fame”. Die Maxi beinhaltet vier Versionen von Malaria und drei Instrumentals, wobei leider auf das Instrumental des Stieberoriginals verzichtet wurde, welches mit Abstand der derbste ist. Mächtig kommt auch der Zeb-Roc-Ski Remix, hier bilden die Raps und die Musik am ehesten eine Einheit. Der Sample wird einigen von euch mit Sicherheit noch von den alten Blitzmop LP im Ohr klingen und verleiht dieser Version eine gute Portion Oldschoolflava. Mr Playmos Fieber Remix kommt ruhiger daher, aber das scheppernde Underground Loop verleiht dem Stück tiefe und Authentizität (Hörempfehlung auf Jams oder Trainyards bei Sonnenuntergang). Das Dj Peak-Instrumental ist chilling und schön, aber für die energiegeladenen Raps eine Spur zu melodiös. Als Bonus gibt es noch knapp sechs Minuten Drum & Bass (!) von Dj Peak.

Wenn man sich bis dahin durchgehört hat, sollte einem schon klar sein, dass der Namen Stieber Twins” nach wie vor für kompromißlosen HipHiop steht, bei dem sich nicht alles bloß ums rappen dreht, sonder den Writern und B-Boys gleichermaßen Bedeutung zukommt. Die Stiebers, die mit ihrer Crew TPM selber als Maler aktiv sind wissen, dass der HipHop von der Vielseitigkeit lebt. Seine Entwicklung wäre ohne die gegenseitige Beeinflussung der einzelnen Sparten gar nicht möglich. Obwohl Breakdance in den letzten Jahren einen neuen Boom erfahren hat und sich das Graffitimalen steigender Beliebtheit erfreut, scheint es dennoch weniger Bands zu geben, die sich damit identifizieren können. Im Gegensatz dazu bilden die alten wie die neuen Produktionen der Stieber Twins ein Forum für alle Aspekte des HipHops und machen deutlich, dass die Zeit für MCs ihres Schlages noch nicht vorbei ist.


"souls of mischief"
...representin' capone clothing.
Capone Clothing Inc.
capone clothing. global tactix...
contact. phone: +49.172.7837244 fax: +49.6221.619133

BLOCKWART P

INTERVIEW: MARKUS STAIGER

Berlin Friedrichshain ist wirklich nicht edel. Auch wenn verschiedene Stadtmagazine immer wieder versuchen, den Stadtteil zum neuen Szenebezirk auszurufen, es bleibt dabei: wer hier wohnt, wohnt hier, weil es billig ist. Ofenheizung und Grasschwaden. Mit einem Bier in der Hand öffnet mir Blockwart P die Tür. Im Fernsehen läuft gerade Viva Interaktiv, wo Blockwarts ehemaliger Karaoke Killer Kollege Schreiner seine neuen Veröffentlichungen vorstellen darf. Zwischendurch läuft Scooter: Fuck the Millenium. In einer Ecke des Altbauzimmers, in dem Blockwart P wohnt, stehen Prothesen. Beine, Arme in verschiedenen Längen. - OK, ist ja nicht außergewöhnlich. Merkt man ja schon am Namen, daß der Typ speziell ist. Wir sitzen und Blockwart stellt mir sein neuestes Projekt vor, das demnächst auch auf Triumph Records herauskommen wird. Miami Bass Music mit deutschen Texten. Sehr schön, sehr prollig und wohl als Zugabe gedacht zu seiner aktuellen Maxi, „Schwarze Witwe“ und seinem Soloalbum, das Ende Mai kommen soll.

Breakbeat: Warum sammelst Du Prothesen? Blockwart P: Menschliche Ersatzteile finde ich interessant, ich meine ich trag ne Brille, was geht denn. Aber ich finde das abgefahren, so das Ästhetische dran.

Breakbeat: Provokation ist schon Dein Ding oder warum nennst Du Dich Blockwart? Blockwart P: Bei uns in Hessen ist Blockwart jemand, der halt den Dicken macht. An das nationalsozialistische habe ich gar nicht so gedacht. Für mich ging´s eher um den Block und die Blockparty. Thomas D hat sich zu der Zeit eben auch Hausmeister genannt und da habe ich mir halt gedacht: Ok, was willst Du eigentlich mit Deinem beschissenen Haus, ich rock den ganzen Block. Dann kamen aber auch so ein paar Leute an und haben gesagt: Hey so kannst Du Dich doch nicht nennen. Aber, klar kann ich. Wir waren ja auch schon bei Mercury und die haben uns auch erzählt, ok ihr dürft das und das nicht sagen. Aber, darauf scheiß ich. Warum nicht?

Breakbeat: Du bist ja auch optisch eine etwas besondere Erscheinung. Warst Du mal in der Hardcore Szene aktiv? Blockwart P: Du meinst wegen den Tattoos. Die meisten habe ich bekommen, als ich schon eher HipHop gemacht habe. Ich sehe das auch nicht ein, warum ich mich da so speziell anziehen soll. Jeder soll rumlaufen, wie er Bock hat. Ich steh nicht auf Uniformen. Ich meine Du weißt ja wie das war. So ´84 rum war Breakdance einfach das Ding. Seit damals hat mich HipHop nie losgelassen. Ich habe zwischendurch mal in einer Punkband gesungen und in einer Countryband und dann habe ich irgendwann mal in einer Funkband angefangen zu rappen, aber die Musik, die ich gehört habe, war auch immer querbeet.

Breakbeat: Kleine Verständnisfrage. Auf Fett und Brutal heißt es in der Hook: „Eulebocka ducke digge ma de Sound is fett und brutal“. Was heißt das? Blockwart P: Eulebocka ist meine Version von Mutterficker. Eule heißt einfach Frau, bocken heißt ficken. Das kann positiv aber auch negativ gebraucht werden. Ducke ist einfach ducken, also: Duck Dich! Digge ma kommt aus diesem Manischen und heißt einfach Schau mal. Also: Schau mal, der Sound ist fett und brutal.

Breakbeat: Ist es Prinzip, daß du auf Hessisch rapst? Blockwart P: Es ist auf jeden Fall wichtig, das Slangmäßig zu machen und mein Slang ist halt hessisch gemischt mit manisch, was aus Gießen kommt. Manisch, das ist so eine Zigeunersprache, wo früher ambulante Händler da angesiedelt wurden und das ist dann im Dialekt dort aufgegangen. Ich kann´s halt nicht verstehen, wenn manche Rapper möglichst viele Fremdworte in ihren Texten unterbringen wollen oder krampfhaft auf hochdeutsch rappen. Ich finde, das klingt dann oft nicht authentisch und HipHop hat immer sehr viel mit Authentizität zu tun. Ich meine es geht doch immer darum: Du repräsentierst dich selber und pi pa po. Aber wenn ich die Leute sehe, da gibt's tausend Leute, die sich selber repräsentieren und all repräsentieren sich gleich. Und da frage ich mich, wo ist denn da das individuelle?

Breakbeat: Nervt Dich die deutsche HipHop Szene? Blockwart P: Also ich denke, dass die deutsche Szene dieselbe Entwicklung wie in Amerika nehmen wird. Da gibt es ja auch Platz für jeden, ich muß ja nicht alle zerstören. Es gibt ja auch immer mehr deutsche Sachen, die gut sind. Ich muß ja auch nicht mit allem 100% übereinstimmen, es muß ja nicht immer genau so sein, wie ich es machen würde. Sonst könnte ich es ja auch selber machen.

Breakbeat: Standardfrage! Was machst Du, wenn es mit Deiner Rapkarriere doch nicht so klappt? Blockwart P: Also ich hab keine abgeschlossen Berufsausbildung und im Augenblick arbeite ich als Honorarkraft in einem Schülerladen und gebe ausländischen Schülern Nachhilfe. Und ansonsten gehe ich nicht arbeiten, aber mein Lebensstandard ist ja auch nicht unbedingt so gehoben, daß ich unbedingt arbeiten gehen müßte. Ich habe mal medizinischer Sektions- und Präparationsassistent gelernt, da macht man das, was der gelbe Kollege von Quincy macht, Todesursache beim Menschen feststellen. Nachdem ich aber irgendwie mal jeden Teil des Menschen in der Hand hatte und auch mal ne komplette Sektion hinter mir hatte, hab ich mir dann gedacht, wenn ich die Ausbildung fertig mache, dann ist mein Leben in ne feste Bahn festgelegt. Und das wollte ich nicht.

Breakbeat: Wie kommt man denn auf so einen Beruf? War das bei Dir ne gewisse Geisteshaltung: Ich möchte nen krassen Beruf haben? Blockwart P: Na mit so ner Einstellung kommt man da nicht weit. Na klar, aber eine gewisse Faszination vom Tod oder von der Gewalt ist schon dabei. Einen anderen Menschen eben auch mal - zerstückeln, und wenn es mit einem lebenden nicht geht, dann mußt du halt nen toten nehmen.

Breakbeat: Hat dich das inspiriert? Blockwart P: Das beeinflußt einen schon, wenn man jeden Tag mit Leichen chillt.

Breakbeat: Stinkt das nicht fürchterlich? Da hat man doch bestimmt die ganze Zeit so nen Leichengeruch in der Nase? Blockwart P: Wenn du nen Darm auswäschst, dann stinkt das auf jeden Fall und manchmal habe ich den Geruch heute noch in der Nase. Manche Menschen riechen einfach nach Leiche. Manchmal so in der U-Bahn. Alte Leute riechen schon manchmal richtig nach Leiche.

Breakbeat: Was für Themen verarbeitest Du noch so in Deinen Texten? Blockwart P: Ich habe viele Battletexte, aber auf dem Album rappe ich auch über das, was ich so sehe. Leute, die ich kenne wie die abkacken und ihr Leben wegwerfen. Wenn ich den Fernseher anmache, dann habe ich genug Inspiration, um tausend Jahre über Scheiße schreiben zu können. Ich habe ja nicht mit HipHop angefangen Texte zu schreiben. Ich habe zuerst Texte geschrieben und erst dann versucht, die in Musik umzusetzen. Die Texte schreibe ich ja nicht für mich, aber Worte machen die Welt um einen herum begreifbar. Wenn ich das alles hier in Worte fassen kann, dann verstehe ich auch was passiert. Das ist der Grund, warum ich meine Texte schreibe.

Breakbeat: Sehr schönes Statement. Zum Schluß: Wofür steht das P in Deinem Namen? Blockwart P: Das P steht für Peach.

Breakbeat: Oh. Peach wie Pfirsich. Das ist schön.

powered by:
LAH SHMOKKAH
INTERNATIONAL SPLIFF SMOKIN'

MISTER SCHNABEL

INTERVIEW: TORBEN KROL

Scheinbar aus dem nichts tauchte Ende 1998 ein gewisser Andreas Schnabel auf, der sich mit Mr. anreden ließ und im Schlepptau den wickeder MC Samy Deluxe hatte. Und mit diesem teilte er sich bei dem Jetzt-schon-Klassiker “Eimsbush Style” das Mic, für einige Kritiker allerdings auch etwas zu viel den Rapstil. Inzwischen ist der 25-jährige mit großen Schritten auf dem Weg zur Eigenständigkeit unterwegs und hat soeben seine zweite 12” namens “Ruff in Micros” veröffentlicht. Wir sprachen mit dem Vollzeitmusiker und geschäftstüchtigen Mongo über ihn und seine Musik, seine beiden Begleiter Sleepwalker und Ben Kenobi sowie HipHop im allgemeinen.

Breakbeat: Du hast bisher zwei Maxis auf Showdown Records veröffentlicht. Was kannst Du uns dazu erzählen? Mr. Schnabel: Also, die erste Maxi hat sich ziemlich gut verkauft, ungefähr 6300 mal, was schon selten ist, da mehr als 8000 Stück in diesem Bereich eigentlich nicht gehen. Die neue läuft auch ganz gut an, da wird`s auch `ne CD geben und wir haben da ein Video zu gedreht, das letzten Monat sogar auf Rotation lief bei den Vivas.

Breakbeat: Siehst Du persönlich eine Weiterentwicklung zwischen den beiden Maxis? Mr. Schnabel: Ich denke schon. Bei der ersten Maxi ging das schon in die richtige Richtung, aber ich konnte noch nicht sagen, das ist jetzt mein Style. Ich war im Kopf noch für mehr Sachen offen, aber bei der zweiten kann ich sagen, daß ich sowas wie `nen Schnabel-Stil entwickelt habe.

Breakbeat: Wie würdest Du den beschreiben? Mr. Schnabel: Der Stil klingt eigentlich ziemlich simpel und besteht auch nicht unbedingt aus kompletten Sätzen, mehr aus Anhäufungen von Wörtern, die meistens auf Doppelreime enden. Mein Geheimrezept sind halt die silbengezählten Reime.

Breakbeat: Im Gegensatz zur ersten Maxi hast Du diesmal keinen Gast am Mikrofon. Warum? Mr. Schnabel: Mit dem Samy, der bei der ersten Maxi dabei war, wollte ich immer schon etwas machen. Ich kenne den noch aus der Zeit, wo er auch nix am Start hatte, und wir haben immer wieder auf diesen Track hingeschrieben, und als alles fertig war, kam Marc (Sleepwalker) mit dem Beat an. Wir haben das dann einfach aufgenommen und waren super-zufrieden damit, der Track mußte einfach auf die Maxi. Es ist einer von diesen Songs, wo du auf Biegen und Brechen die Atmosphäre nicht wieder hinbekommen kannst. Jetzt, für die neue Maxi, hat sich sowas einfach nicht ergeben. Außerdem wollte ich auch kein weiteres Feature, ich wollte den Leuten zeigen, daß ich`s auch alleine kann. Der Samy war zu der Zeit ja schon bekannter als ich; und es gibt immer ein paar Leute die meinen, daß ich den nur wegen seiner Bekanntheit geholt hab und damit die Scheibe sich besser verkauft. Schwachsinn.

Breakbeat: Außerdem hast Du auch mit einem Gastproduzenten gearbeitet. Erzähl uns etwas über diesen X-Ray! Mr. Schnabel: Das ist`n Homie hier aus Altona, der schon ziemlich lange dabei ist. Er war früher DJ bei Readykill und produziert mit den C.L.A.S.-Jungs im Boogiepark, hat auch schon Beats für KC da Rookee gemacht und arbeitet gerade für die Harleckinz. Den Track “Zurück im Effekt” hab` ich letztendlich aber mit Marc aufgenommen. Die beiden hatten das Stück am Anfang zusammen gemacht, aber die beiden haben sich dann irgendwie zerstritten. Die kennen sich zwar schon aus gemeinsamen Readykill-Zeiten, aber sind halt auch richtige Sturköppe. Damals hatte ich das Ding mit dem Ray zusammen im Keller aufgenommen, aber für die Maxi haben wir`s leider nicht zusammen gemischt oder so, das hat alles Marc gemacht. Mit dem arbeite ich jetzt auch schon ziemlich lange im Team, und wir sind mit der Zeit Freunde geworden.

Breakbeat: Erzähl doch ein bißchen mehr über Sleepwalker und deinen DJ, Ben Kenobi! Mr. Schnabel: Den Sleepwalker hab' ich vor ein paar Jahren über einen Kollegen kennengelernt, da kannte ich seine Beats aber schon. Zu der Zeit kursierten in Hamburg oft Beattapes von irgendwelchen Produzenten. Als wir uns dann kennenlernten, hat das auf Anhieb gepaßt, wir waren auf einem Flash. Inzwischen macht er auf der Bühne auch die Backings für mich, doppelt mich und so. Und ist halt schwer am produzieren, jetzt gerade für die Harleckinz, und für den MC Rene soll er auch `was machen, schwer unterwegs mit seinem ganz eigenen Style. Dabei fällt mir ein, daß in Deutschland den meisten Beats immer noch ein bißchen fehlt. Manche klingen schon richtig fett, aber werden mit der Zeit irgendwie langweilig, andere sind von der Idee her sehr geil, aber knallen nicht richtig. Das gilt auch für einiges hier aus Hamburg. Ob nun Equipment oder Erfahrung fehlen, aber es klingt im Vergleich zu Amischeiben einfach etwas dünn. Und in den Boogiepark-Studios ist halt alles am Start, jahrelange Erfahrung und Studios speziell auf HipHop ausgerichtet, da ist meiner Meinung nach der Sound im Moment weit vorne. Ben Kenobi hab ich früher immer in `nem Plattenladen getroffen, wo der gearbeitet hat. Irgendwann stand der dann hinter den Turntables und hat mächtig Gas gegeben und hat auch nicht viel später im - Molotov aufgelegt. Eißfeld und ich - wir haben damals zusammen gewohnt - waren öfter da und waren von ihm richtig geflasht, wie der Parties zum rocken gebracht hat. Ben ist meiner Meinung nach hier einer der besten Club-DJ`s und sorgt vor unseren Gigs immer für gute Stimmung. Dazu cuttet der noch ungemein präzise, er paßt einfach geil zu uns.

Breakbeat: Wie sieht es aus mit einem Album von Dir? Was erwartet uns da? Mr. Schnabel: Also, ich fang grad erst an, für das Album zu arbeiten. Ich hab` zwei Stücke fertig und trage im Moment die Beats zusammen. Ich schätze, das wird im April oder Mai fertig sein, veröffentlicht soll es aber erst im September werden.

Breakbeat: Hast Du ein bestimmtes Konzept für das Album im Kopf? Mr. Schnabel: Ja. Das soll auf keinen Fall ein Album nur mit `ner Abfolge von Tracks werden, sondern auch mit Interludes, Geflashe und `n paar Witzen. Unterhaltung halt, die Leute sollen zu Hause sitzen und im Idealfall das ganze Ding am Stück durchhören. Und dabei abschalten, relaxen, den Streß vergessen. Ich möchte mit dem Album mir und wenn möglich auch noch anderen Leuten aus der Seele sprechen.

Breakbeat: Hast Du Gäste eingeplant? Mr. Schnabel: Da bin ich gerade beschäftigt, dafür zusammenzutragen. Ich hab` einen Song mit einem Typ namens Phantom Black gemacht. Das ist ein Ami aus Gießen, der jetzt in Hamburg wohnt. Ansonsten werd` ich `mal bei den Mongos vorbeischauen, aber da ist noch nichts klar, außerdem muß so `was zusammen entstehen, sonst macht das keinen Sinn. Erst `mal will ich sowieso meine eigenen Tracks am Start haben.

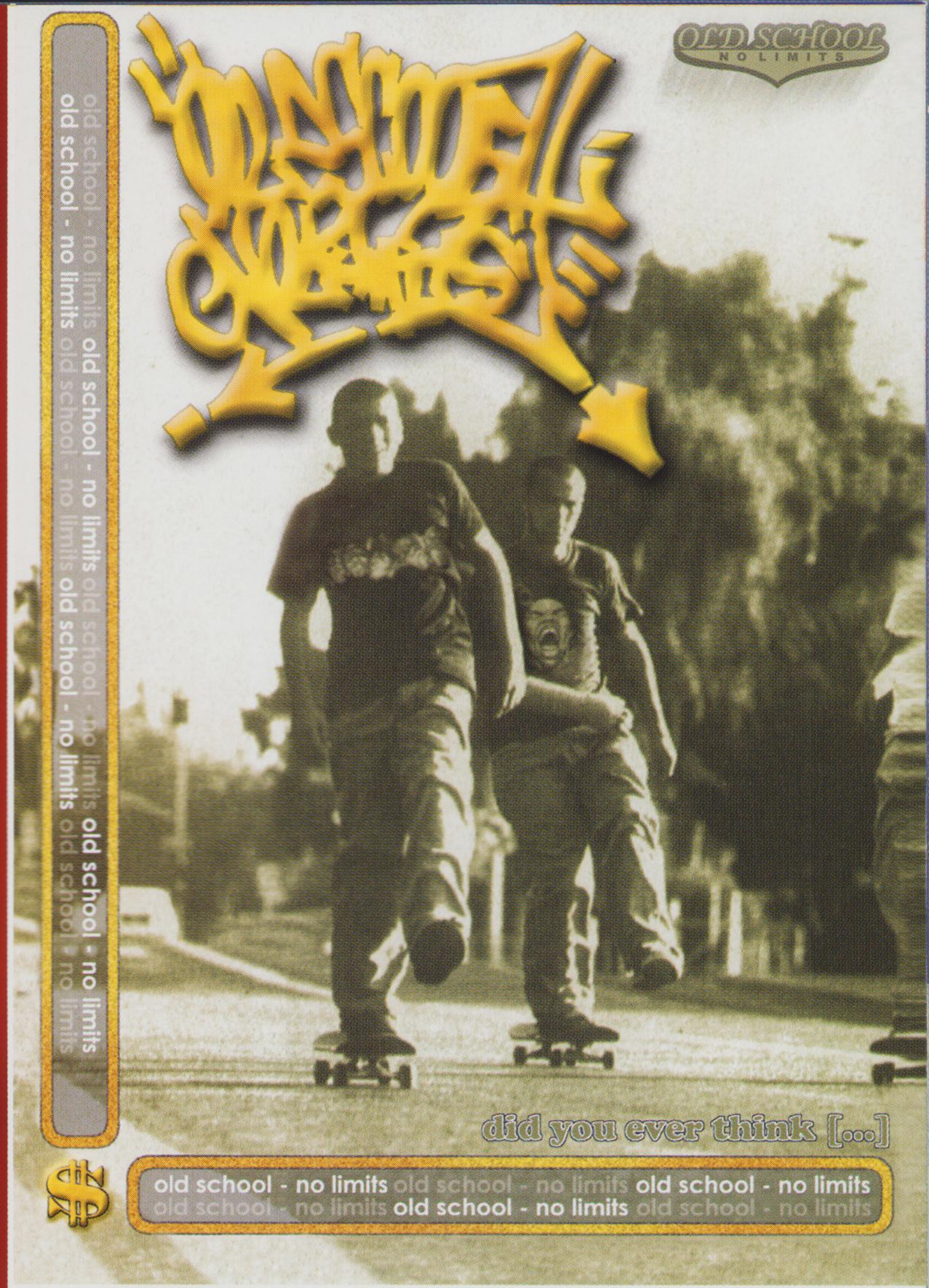
Breakbeat: Wie entstehen bei Dir Tracks? Schreibst Du zuerst die Texte und suchst Dir dann den Beat aus, oder wie gehst Du vor? Mr. Schnabel: Das ist echt unterschiedlich. Bei “Zurück im Effekt” war erst ein ganz anderer Beat darunter, aber dann haben Ray und Marc `nen neuen Mix gemacht und der ist es dann geworden. Bei “Ruff in Mikros” war zuerst der Beat da, der mich geflasht hat. Ich hab` ihn mit nach Hause genommen und gleich darauf geschrieben. Und “Seid ihr unten mit mir” ist zusammen mit Marc entstanden. Wir hatten beide die Idee für den Beat und er hat sie ausgearbeitet, während ich dazu geschrieben habe. Für`s Album hab` ich aber vor, zuerst die Beats zu haben und darauf zu schreiben und ein komplettes Konzept drumherum zu entwickeln.

Meine Texte entstehen ziemlich oft morgens, da kommen bei mir die besten Einfälle. Manchmal hab` ich dann `nen Flash und schreibe dann zu einem geilen Thema etwas, oder mir schießen zwischendurch Reime, Sätze oder Vierzeiler durch den Kopf, die ich dann aufschreibe. Das füge ich dann zusammen, wenn es um Battledinger geht. Aber bei Texten, wo ein bißchen mehr dahintersteckt, `ne Geschichte oder so, da brauche ich schon mehr Zeit für. Da kann ich nicht sagen, heute wird der Text fertig, das kann auch `mal einen Monat dauern, je nachdem, wie`s kommt. Man hat halt kreative Phasen und welche, wo weniger geht.

Breakbeat: Machst Du eigentlich auch selber Beats? Mr. Schnabel: Nein. Ich hab' eine Zeitlang mit dem Bo Beats gemacht, wir haben an einer MPC herumgeflasht, aber ich hatte nicht das Geld für richtiges Equipment. Wenn ich das Geld aber habe, werde ich mir sofort vernünftige Geräte holen, weil ich unbedingt Musik machen will. Ich hab` immer überall Samples angeschleppt und hab` langsam, über die Jahre ein Gehör dafür entwickelt. Jetzt muß ich noch die Technik checken, aber in mir steckt viel drin, und wenn ich `mal nicht mehr rappen sollte, dann werde ich Musik machen. Und auch nicht nur Rapbeats, da hab' ich gar nicht so die Motivation zu, sondern jede Mucke, in die man flashige Ideen investieren kann.

Breakbeat: Abschließend, was ist Deine Meinung zu dem letzten Jahr in Bezug auf deutschen HipHop? Mr. Schnabel: Heftig! Es ist aber schwer zu sagen, ob es so weitergeht. Es könnte so weitergehen wie jetzt und noch besser werden, daß jedes Jahr eine Gruppe nachzieht und irgendwann alle oben sind. Ich merke das irgendwie auch bei mir. Vor `nem Jahr habe ich bei der Christmas Jam noch als erster gespielt, und dieses Mal schon ziemlich am Ende, man rutscht halt weiter und andere nach. Es gibt halt viele Gruppen in Hamburg und ganz Deutschland, die am Start sind und dabei sind, ihren Stil zu finden, was halt seine Zeit braucht. Nur, wenn diese Bands jetzt gleich zum Major gehen und direkt mit Video und allem ankommen, geht der Markt kaputt, weil dann zu viel und zu viel Scheiß unterwegs ist. Aber das allgemeine Niveau wird auf jeden steigen. Ich seh das hier an dem ganzen Eimsbush-Ding, der Eißfeld wird irgendwann alles selbst herausbringen können und das ganze Geld selbst verdienen, ohne das da noch ein Major dazwischen steckt. Höchstens noch als Vertrieb. Es werden wohl rosige Zeiten auf uns zukommen, so wie in Frankreich oder den USA. Warum sollte es sich hier anders entwickeln?

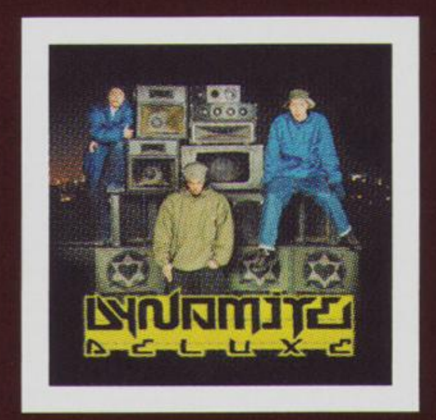
> **” meine texte entstehen ziemlich oft morgens, da kommen bei mir die besten einfälle. manchmal hab` ich dann `nen flash und schreibe dann zu einem geilen thema etwas, oder mir schießen zwischendurch reime, sätze oder vierzeiler durch den kopf, die ich dann aufschreibe. das füge ich dann zusammen...**

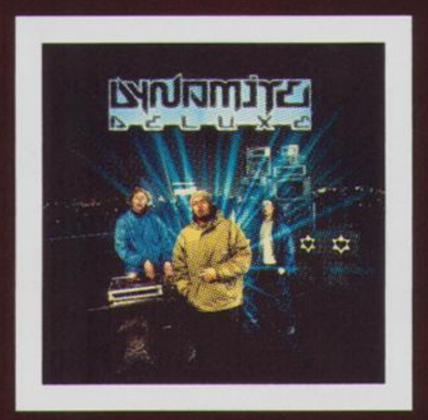


Handelsagentur für:
AND 1
new era
PROUD TO PLAY FOR NEW ERA
SNIPES
- Shops for da real Hip Hop Clothing -
Bonn - Am Dreieck 9 Tel. 0228-9813750
Essen - Limbecker Str. 76 Tel. 0201-2200640
Leverkusen - Dönhoff Str. Tel. 0214-4000122

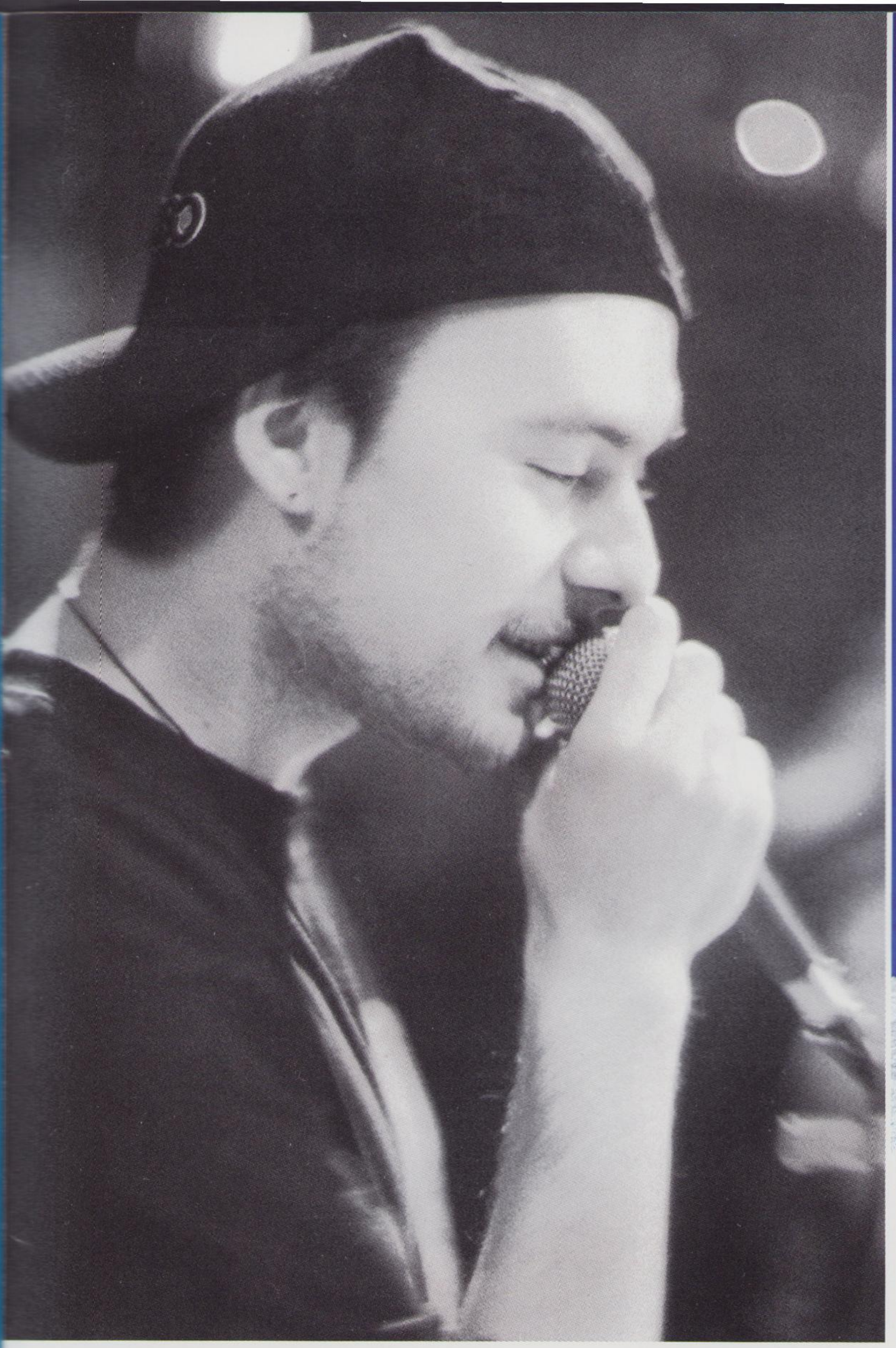
16.03.Hamburg, Grosse Freiheit
30.03.Wuerzburg, Airport
31.03.Erlangen, E-Werk
01.04.Freiburg, Jazzhaus
02.04.Leipzig, Conne Island
04.04.Kaiserslautern, Kammgarn
05.04.Jena, Kassablanca
06.04.Fulda, Kulturzentrum Kreuz
07.04.Berlin, Columbia Fritz
08.04.Dresden, Reithalle
09.04.Hannover, Altro Mondo
11.04.Koeln, Live-Music-Hall
12.04.Dortmund, Soundgarden
13.04.Heidelberg, Karlstorbahnhof
17.04.Stuttgart, Roehre
18.04.Frankfurt, Batschkapp
19.04.Muenster, Docklands
20.04.Bremen, Schlachthof

06.03.2000 Ladies & Gentlemen
27.03.2000 Deluxe Soundsystem...Das Album.
www.dynamite-deluxe.de www.emimusic.de





EMI ELECTROLA
WIR KÜMMERN UNS
Typeholics//2000.



COOL SAVAS

WORDS: CHRIS MARUHN

Die "Insel Berlin": ein ruhiges und unauffälliges HipHop-Biotop? Tomekk, KMC und die Spezializtz, die ganze Hauptstadtwahrheit in Sachen HipHop-Output? Nicht ganz: Westberlin Maskulin sorgen vor Ort, aber auch außerhalb der Stadtgrenzen landesweit für Aufruhr, Furore, positive, wie negativ geprägte Gefühlsregungen. Die bilingual arbeitende Berliner Underground HipHop-Clique macht und kennt (ebenso wie die eng befreundete Kölner Rap-Crewlegende STF) keine Kompromisse und genau dieser Ansatz wirkt in Zeiten, wo jede zweite HipHop-Crew -meist genau die die früher noch von Streetness, Credibility und Realness predigte- heute einen dünn pürrierten Konsens-Lovesong aufnimmt, wie eine herrliche frische Brise an Rebellion gegen das System. Anders gesagt: Westberlin Maskulin geben eines Scheiß auf Normen und agieren dabei mit Cleverness und Style.

Das Westberlin Maskulin - Tapedebüt "Hoes, Flows & Moneytoes" sorgte bereits für eine riesige Fanbasis und eine (wahrscheinlich mindestens) ebenso große Hater-Posse auf der anderen Seite. Die expliziten, aggressiven und gezielt kontroversen Aussagen, waren jedoch stets gespickt mit humorvollen Sichtweisen und Passagen plus -nicht zu vergessen - Skills! Die MOR-Mitglieder (dem Quasi-Dachverband von Westberlin Maskulin) Fuat alias FU8, Justus Jonas (Funk Füxe), Big Derill, Martin B, Mel Beats, Kool Savas, Taktloss, Illo und FuManSchu haben unzählige Chypher-Sessions, Freestyle-Bühnenauftritte und Aufnahmesessions durchlaufen, um ein flow-fließend-flüssiges Qualitätsniveau ihrer Reimkonstrukte zu garantieren, das noch in weiten Teilen der restlichen Republik seinesgleichen sucht. Hier rappt man sich tief in Trance.

> **"labels rufen heimlich an und bitten mich um einsicht / tut mir leid, doch ich empfinde lustig-rappen nur als peinlich / als ich 8 war tauschten meine freunde bildchen von hanuta / doch ich saß zuhause und programmierte den drumcomputer"**
> **(Kool Savas auf "Agressor vs. Compressor")**

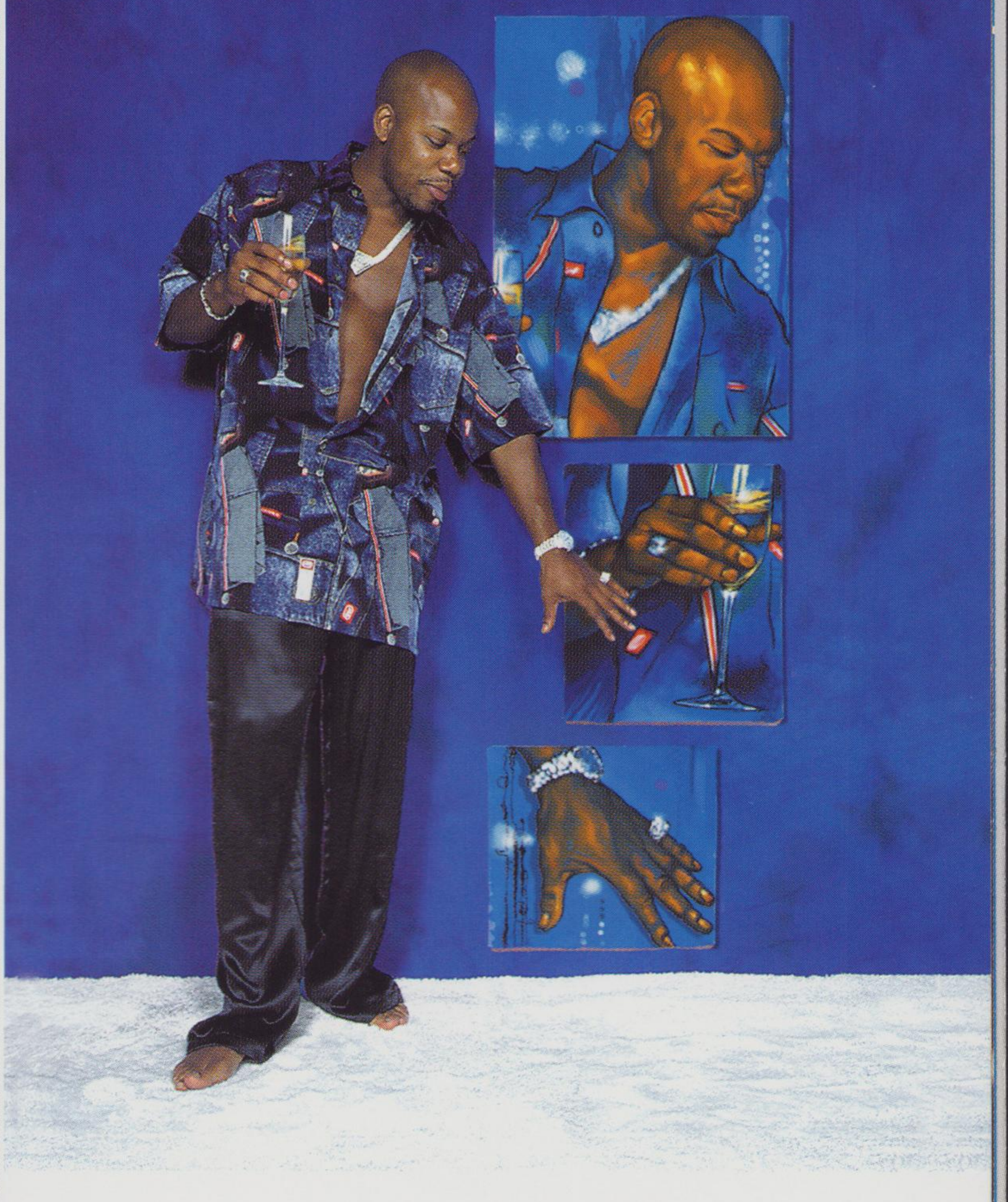
Andererseits: das Low-Budget-Niveau ihrer Aufnahmen (zu denen auch ihre Maximalpräsenz auf Samplern wie "Mikrokosmos - Berlin Nummer Eins" zählt), mag Öl ins Feuer ihrer Kritiker sein, jedoch muß man auch diesen Ansatz als Teil des Crewkonzeptes verstehen. Aus der Not eine Tugend zu machen und ganz gemäß dem mahnenden StieberTwins'schen-Motto "Gehts um HipHop / oder um verkaufte Platten?" folgend, ist und kann das Ziel dieses tighten Zusammenschlusses nur "Tape-Untergrund-Platin" sein. Respekt und Anerkennung, aber auch Provokation und die daraus resultierenden Reaktionen sind hier wichtiger, als D&D-Studio-Aufnahmequalität! Dirtyness und Teamwork auf 4-Spur gebannt als Lebensmotto - diese Seite von Berlin vertritt Westberlin Maskulin nachhaltig und es ist definitiv keine leere Attitüde (wie bei vielen ihrer sprechsingenden Kollegen), sondern eben ihr "Rap-Alltag": Fuat beispielsweise, war über längere Zeit obdachlos und fand bei Freunden aus seiner Clique Unterschlupf. Der Mann weiß also, von was er redet, wenn seine Stories von einem essentiellen Überlebenskampf handeln. Doch eins muß dabei auch klar sein: Maskulin imitiert keine Gangster-Klischees, sondern persifliert sie - spielt damit. Potenz in jeder Hinsicht wird hier in einen ganz eignen Kontext gesetzt. Einflüsse von der kreativen Bay-Area / Westcoast fließen kontinuierlich mit ein, dabei existiert parallel eine spürbar latente Oldschool-Affinität.

(King) Kool Savas droppte letztes Jahr über Put Da Needle Records seine Debüt-Maxi "L.M.S. bw/ Schwule Rapper" und die HipHop-Welt war -spätestens mit diesem Vinylrelease- nicht mehr die selbe: die Lager, Gemüter und Meinungen spalteten sich über die Qualität und 'Wertigkeit' der beiden Tracks. Der ganze Diskussionsprozeß setzte sich fort, als auf der Flipside der aktuellen STF-Maxi "Comeback" Savas, taktisch geschickt positioniert zwischen Fast Forward und Scope, zum Rap-Einsatz "wie die Nato" kam. Häufigster Stein des Anstoßes bei Savas' Texten sind dabei die hemmungslos sexkranken - aber eben auch absolut überzeichneten - Aussagen ("Mein Schwanz bietet Hilfestellung, wie Hydraulik"), erst in zweiter Linie geraten die Battletexte in den Mittelpunkt der Kritik. Die Wertschätzung seiner Talente auf Platte, aber genauso auch auf der Bühne, lassen auch weiterhin Kollabos en masse zustande kommen: so findet sich mit Savas u.a. ein LP-Track namens "King Of Rap" auf dem neuen Album von Plattenpapzt (ehemals Plattenpapst Jöak; neues Album erscheint über Jive Records). Für April 2000 ist übrigens eine brandneue EP-Feuerwaffe von Kool Savas angekündigt. Man darf mehr als gespannt sein!

Auch sonst ist die MOR/WBM-Posse unglaublich umtriebig und einfach nicht zu stoppen : Von Fuat/FU8 gab es erst kürzlich ein neues Tape mit einer ungewöhnlichen Mixtur aus (hauptsächlich) türkischen und auf Deutsch gerappten Lyrics ("Hassickdir?"), von Justus Jonas (von den Funk Füxen) bombte etwa zeitgleich das Soloalbum on Tape "Justus Neue Wahrheit" in die Undergrundkanäle. Beide Releases erschienen über den direkt angegliederten Tapeproduktions- & vertriebskanal Monopol (Kontakt siehe unten).

Was ist schon der Börsengang von Beate Uhse, gegen den Release des Westberlin Maskulin-Nachfolgealbums "Battle Kings"? Beatstechnisch hat man bei dem (O-Ton) "Berliner Angriffssturm" extrem aufgerüstet, die abstrakten und dabei extrem innovativen Klangkammern wurden in unzähligen Teamwork-Turns feingeschliffen und bleiben dennoch das, was sie sind: ruff. Der kreative Melting-Pot scheint hier am überkochen, Metaphern und Vergleiche die regelmäßig unter die Gürtellinie gehen, jeder Song ein weiter Faustschlag direkt ins Gesicht. Mit im Boot sind neben Taktloss und Kool Savas auch die Reimattacken von Justus, Martin-B, FU8 und Dr. Fumanschu. Doch was man dem "Killerteam" sicher am höchsten anrechnen muß, ist wohl wirklich die Straightness, mit der hier Statements gedroppt werden - gen Hamburg, gen Wack - MCs und gen Industrie. Die aber -auf den ersten Blick- größte LP-Überraschung: der infiltrierend-smooth-relaxte Slowsong "Der Punkt" (Chorusline : "Deine Crew braucht dicken Schwanz und kriegt ihn auch"); der klingt oberflächlich betrachtet wie eine extrem versöhnliche Nummer, stellt jedoch einen der härtesten WackMC-Burner auf dem gesamten Album dar! Und wenn es auf dem über Audio Two's "Top Billin'" polternden Schlußtrack "Chillin Killin'", einer Kollabo zwischen Taktloss und Savas, heißt "Rap kann nur noch krabbeln, denn du hockst auf seinem Rücken / Schwule Rapper halten HipHop fest und reißen ihn in Stücke", dann liegt der Hörer entweder brüllend auf dem Boden oder fühlt sich stark ehrverletzt. Praktisch: In jedem Fall ist damit das Ziel und die Intention der Gruppe erreicht. Die einzigen beiden Fremdwörter lauten auf "Battle Kings" eindeutig: Zensur und moralische Bedenken. Aber wußte nicht schon Eddie Murphy seinerzeit: Angriff ist die beste Verteidigung! Das Phänomen Westberlin Maskulin und ihr neuer Stein des Anstoßes "Battle Kings" schreiben Geschichte - wenn auch sicher nicht jene, die HipHop's Otto-Normalverbraucher sich erwarten ...

Bezugsquelle: Westberlin Maskulin-Releases, diverse freshe Tapes und Kool Savas-Material gibt es über PutDaNeedle-Mailorder - Tel.: 0241 / 15 42 39 bzw. via www.ptntdr.de



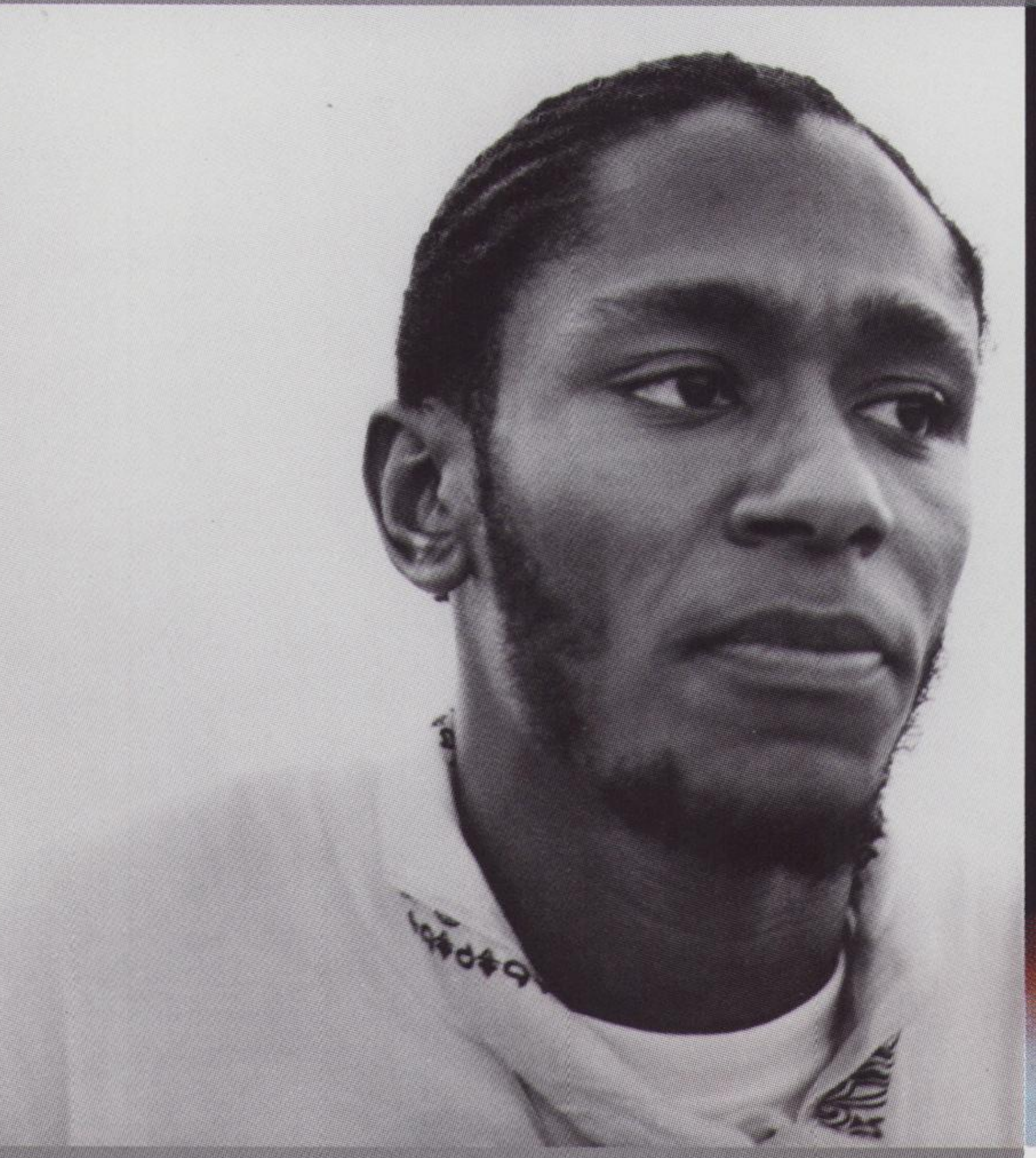
(c) kleb-stoff, eightball 022000
THE ECKŌ UNLTD. CO.™
ELUXE DISTRIBUTION GMBH
INDUSTRIESTRASSE 2
97232 GIEBELSTADT
WWW.EIGHTBALL.DE
by Marc Eckō

MOS DEF

WORDS: MONA BÄRLEIN

Es tut schon verdammt gut, wieder einmal einen MC zu sehen, der den Titel Master Of Ceremony auch wirklich verdient. Mit seiner Singleaus- kopplung "Miss Fat Booty" hat er uns nicht nur einen Song geliefert, sondern ein Anti-Flat-Butt-Statemant. Mädels stoppt den Diätwahn. Weibliche Rundungen finden durchaus Anerkennung. Für seine Solo-LP "Black On Both Sides" wird er von jedem amerikanischen HipHop-Magazin in den Himmel gehoben und das nicht grundlos...

In einem Track von Mos Def findet man mehr Aussage, als auf einer ganzen LP von so manchen Künstlern und MC's. Er schafft es mit Humor auf die Probleme der HipHop-Kultur hinzuweisen, ohne wie ein Prediger zu klingen. Mit Features ging er sparsam um. Busta Rhymes, Q-Tip und Talib Kweli von Blackstar sind auf dem Album zu hören. Aber sind wir mal ehrlich, diese LP würde auch ohne Features gut auskommen. Jeder Track ist Gold wert. Zweifel? Holt Euch "Black On Both Sides."

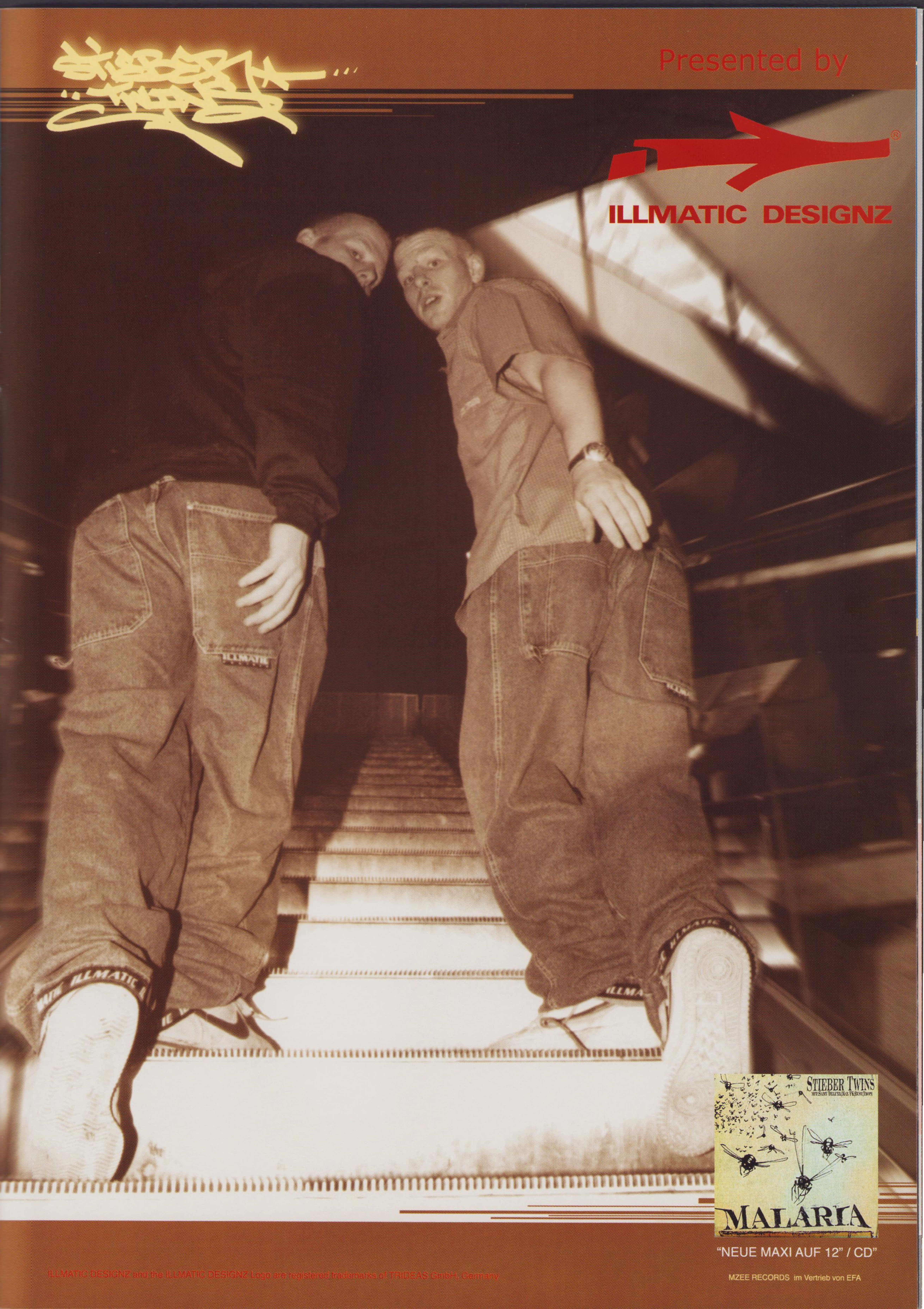


Aufgewachsen in Brooklyn/NewYork wusste Dante Smith aka Mos Def schon sehr früh wie wichtig es ist, seinen Grundsätze treu zu bleiben und sein Ziel nie aus den Augen zu verlieren. !Ich las damals einen Satz der mich aufwachen lies: "Menschen die manipulieren und Menschen die versuchen etwas zu lehren, sind zwei ganz verschiedene Gruppen." Das gab mir sehr zu denken und ich sah die ganze HipHop-Kultur mit anderen Augen. Es gibt sehr viele Leute die sich Lehrer oder Anführer nennen, aber in der Realität betreiben sie nur billige Propaganda. Alles was momentan populär ist, sind Songs für Singles: Hol dir die Kohle, schüttel deinen Arsch oder knall ihn ab! Für diese Sorte Lyrix hab ich nur ein müdes Gähnen übrig. HipHopvideos zu sehen ist so als kuck ich Home-Order-Television. Gucci, Uhren und Goldketten. Das ist echte Volksverdummung!" Mighty Mos war schon immer ein zäher Bursche, den jede Niederlage erst richtig ansporte. Als er zusammen mit seinem Homey Talib Kweli beschloss ernsthaft ins Musikbiz einzusteigen, war beiden eines klar: wir werden keinerlei Kompromisse eingehen und wir lassen uns musikalisch gesehen, keine Grenzen stecken. Diesem Grundsatz ist Mos Def bis heute treu geblieben und genau das ist sein Geheimrezept. "Mich interessiert diese sogenannte Street-Credibility nicht. Wer entscheidet denn, ob man glaubwürdig ist oder nicht? Das ist doch Geschmackssache. Mir ist es wichtig, daß ich mir selbst treu bleibe, aber mich trotzdem weiterentwickle. Die Richtung bestimme ich." Seine ersten musikalischen Gehversuche machte der heute 26-jährige 1993 mit seiner damaligen Formation Urban Thermo Dynamics. Strictly Underground of coz! In Brooklyn rockten sie damals einige kleinere Bühnen und Parties. Für den grossen Durchbruch reichte es jedoch noch nicht. Neben dem der HipHop Music erregte auch die Schauspielerei seine Aufmerksamkeit. Mos Def's Flexibilität und Charisma fand auch in diesem Bereich Anerkennung. Er glänzte in einigen amerikanischen TV-Serien, drehte einen Werbespot für Visa und es war sogar eine Gastrolle bei LAPD drin. Den HipHop trug "Brooklyn' s Hottest" jedoch weiterhin im Herzen und so kam es 1998 zu einer weiteren Zusammenarbeit mit seinem Jugendfreund Talib Kweli. Das Ergebnis schrieb, wie wir alle wissen HipHop-Geschichte: Blackstar was born! Wer hätte damals gedacht, daß Mos Def bereits ein Jahr später sein Solo-Meister-Debuet "Black On Both Sides" abliefert. Dieses Album ist ohne zu übertreiben höchster Genuss für Herz, Verstand und Beine das jeden HipHop Head zum nicken bringt. Er hat kein Problem damit seine Gedanken auszusprechen oder der HipHop-Generation eine Spiegel vor's Gesicht zu halten. "HipHop will simply amaze you, praise you, pay you, do whatever you say to, but black it won't save you." Mos weiß, man kann jemandem die Wahrheit ins Ohr flüstern, doch das ignoriert man ganz leicht. Am besten ist es immer noch, wenn einem die Wahrheit ins Gesicht schlägt und wachrüttelt. Genau das ist der Grundgedanke, der hinter seiner Musik steckt. "Ihr regt euch immer darüber auf, daß sich HipHop verändern muss. HipHop sind Du und ich und alle, die sich damit beschäftigen. Wenn Du willst, daß HipHop besser werden soll, dann mußt Du damit bei Dir anfangen". Wer "Black On Both Sides" in seinem Regal stehen hat der weiß, dieser Mann kreiert neuen Flava und ist bereit, HipHop auf die nächste Stufe zu heben. "Mir ist egal wie die Leute über meine Musik denken. Ich ziehe mein Ding durch und mache was mir gefällt. Wenn einige da draußen meine Musik fühlen, dann ist das cool".

> **” mich interessiert diese sogenannte street-credibility nicht. wer entscheidet denn, ob man glaubwürdig ist oder nicht? das ist doch geschmackssache. mir ist es wichtig, daß ich mir selbst treu bleibe, aber mich trotzdem weiterentwickle. die richtung bestimme ich.**

Dieser MC meint es ernst und will noch einiges bewegen. Das Wichtigste ist jedoch, dass er die Fäden selbst in der Hand hat. Das Jahr 2000 ist komplett verplant. Er arbeitet an einer neuen EP für Rawkus, im Frühjahr soll eine neue Blackstar LP released werden und über sein zweites Solo-Album macht er sich auch schon Gedanken und sammelt schon fleißig Material. Wer denkt das war schon alles, der irrt. Mos Def ist nebenbei auch noch Besitzer eines eigenen Plattenlabels. "Ich will nicht nur selbst ins Rampenlicht, meine Mission ist viel komplizierter. Ich liebe und lebe HipHop. Deshalb fühle ich mich für die Entwicklung verantwortlich. Ich werde einige Talente aufbauen und ihnen die wahren Werte der HipHop-Kultur vermitteln. Somebody gotta do the job." Auf die Tatsache, dass ein Label wie Rawkus hinter ihm steht, ist er mächtig stolz. Dazu hat er auch allen Grund. Rawkus lässt seinen Artist absolute kreative Freiheit und unterstützt sie 200%. "Es ist schon verdammt angenehm ein Teil der Rawkus-Family zu sein. Sie haben meinen Rücken, egal was kommt. Das ist sehr wichtig, besonders wenn man ein MC mit einer nicht alltäglichen Einstellung ist. Jedes andere Label hätte versucht einiges an meinem Album zu verändern und bestimmte Tracks aussortiert. Bei Rawkus muss man sich deshalb keine Sorgen machen, only da real MCs can enter da Rawkus."

In der Zeit zwischen dem Blackstar Album und seinem Solo-Debuet "Black On Both Sides" widmete er seine Zeit überwiegend Guestappearances. Seine unverkennbaren Lyrix waren auch auf Bush Babees "Gravity" und "The Love Song" zu hören. Ebenfalls 1996 auf "Stakes Is High" von De La Soul. A Tribe Called Quest holten ihn für "The Love Movement" ins Studio und auch Funkmaster Flex wollte ihn unbedingt auf einer seiner Mix-CD's verewigen. Kurz gesagt, auch wenn Mos seinen Street-Credibility nicht interessiert, aber er hat sich den Respekt im Musikbiz hart erarbeitet. Und mittlerweile stehen MC's und Producer vor seiner Tür Schlange. Es gibt niemanden der nicht von einer Zusammenarbeit mit diesem vielversprechenden MC träumt. Mos siehts gelassen "Momentan sieht es so aus, als werde ich hoch gehandelt, aber wir alle wissen, diese Phase hält nicht immer lange an. Wer sich auf seinen Loorbeeren ausruht, der kommt nicht weit. An erster Stelle stehen zur Zeit meine eigenen Projekte, Rawkus und Blackstar. Wenn ich dann noch Luft habe, kann ich mich anderen Sachen widmen. Egal wie viel Glamour ich um mich herum sehe, wenn ich in den Spiegel kucke, dann sehe ich immer noch den Struggling Nigga. Man darf alles verlieren im Leben, nur nicht den Hunger." Mos Def ein Mann, der nicht so schnell den Boden unter den Füßen verlieren wird. Er hat seine Schäfchen im Trockenen, most definitly. Da Roots stellten schon die Frage "Keep It Real?" Im Falle von Da Mighty Mos Dante Smith, kann man das Fragezeichen locker streichen.



"NEUE MAXI AUF 12" / CD"

MZEE RECORDS im Vertrieb von EFA

ILLMATIC DESIGNZ and the ILLMATIC DESIGNZ Logo are registered trademarks of TRIDEAS GmbH, Germany

FERRIS MC

Jedes Wort ein Schlag, jeder Text ein Fight, jeder Beat wie der Unheil verkündende Donner der Apokalypse. Ferris MC ist der Worrior auf dem verbalen Schlachtfeld. Er führt den Kampf nicht nur gegen seine Widersacher, der Kampf gilt auch seiner eigenen Existenz und dies zeigt er nicht zuletzt auf seinem Track "Im Zeichen des Freaks", der von seinem letzten Mini Album "Asi-Metrie" stammt. Der wortgewandte Einzelkämpfer begann seine Karriere in Bremen und stand bereits mit einigen der hochkarätigsten Artists des deutschen Sprechgesang auf der Bühne.

Der wortgewandte Einzelkämpfer begann seine Karriere in Bremen und stand bereits mit einigen der hochkarätigsten Artists des deutschen Sprechgesang auf der Bühne, wie 5Sterne Deluxe, EinsZwo, Beginner, Spezializtz und Samy Deluxe (den er für einen der begnadensten deutschen Rapper hält) und zusammen mit Afrob tobte er in "Reimmoster" über die heimischen Schirme. Doch kommen wir zunächst zu einer weniger erfreulichen Episode aus Ferris' Leben der unmittelbar mit den Umzug nach Hamburg zusammenhängt. Dieser Umzug in die HipHop-Hochburg, die auch der Sitz seiner Plattenfirma Ya Mama ist, wird Ferris MC noch eine Weile in denkwürdiger Erinnerung bleiben...

Ferris MC wäre beinahe Weihnachten und Silvester im Knast versauert. Wie es dazu kam und wie schlampig die Behörden mit Menschenleben in Deutschland umgehen können folgt nun: Am Mittwoch, dem 15. Dezember geriet Ferris MC mit dem Mofa seines Produzenten und Fünf Sterne Deluxe Tobitob, in eine allgemeine Verkehrskontrolle. Bei der Überprüfung der Personalien stellte die Polizei fest, daß ein Haftbefehl wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz (eine dumme Geschichte wegen einer kleinen Menge Gras), ausgestellt in Bremen, gegen Ferris MC vorliegt. Unverzüglich

powered by:

wurden er in Gewahrsam genommen und auf der Polizeiwache in eine Einzelzelle gesteckt, wo er sich zwecks Untersuchung ausziehen mußte. Da er, bedingt durch den Umzug, bereits in Bremen abgemeldet, aber es versäumt hatte sich in Hamburg anzumelden, wurde er wie ein obdachloser Drogendealer behandelt und noch in der selben Nacht in ein Untersuchungsgefängnis verlegt. Am Donnerstagmittag wurde er dem Haftrichter vorgeführt. Diesem nannte Ferris MC die Telefonummer seines Managements mit der Bitte, dort anzurufen. Der Haftrichter wollte sich darum kümmern und Ferris MC in zwei Stunden nach Bremen überführen. Die Verlegung nach Bremen hätte für Ferris MC Freiheit bedeutet. Eigentlich hätte Ferris MC, nach Angabe des Bremer Richter, gar nicht verhaftet werden sollen, die Vorlage seines Mietvertrages hätte ausgereicht.

> **„ mein ring ist die bühne, meine stimme ist meine kraft und das mikro meine faust. es ist mir besonders wichtig immer authentisch zu sein und ich scheiß auf ein falsches image.**

Aber weder das Management noch die zuständigen Stellen in Bremen wurden informiert, von der Überführung ganz zu schweigen. Genau hier fängt die Sache an gewaltig zu stinken. Aber es geht noch weiter. Er beantragte am Freitagmittag Haftprüfung. Dann fragte er zum wiederholten mal die Wächter nach der Anwaltsliste der Pflichtverteidiger, die ihm zwar gesetzlich zusteht, die er aber nie erhielt. Also schrieb er einen Brief an sein Management, den er in den Anstaltspostkasten einwarf, der aber bis heute sein Ziel nicht erreicht hat. Mittlerweile machte sich das Management auf die Suche nach ihm und telefonierte alle Krankenhäuser sowie alle Polizeistationen ab. Seltsamerweise konnte die Polizei keine Angaben zu dem Verbleib von Ferris MC machen. Erst am Mittwoch, den 22.12.99 gelang es Ferris MC einen Sozialarbeiter zu überreden sein Management anzurufen und einen Tag später war er auf freien Fuß. Ferris MC hat sich entschlossen, gerichtlich vorzugehen und hat Strafanzeige wegen Freiheitsberaubung erstattet....

Breakbeat: Wie hast Du diese Geschichte für dich verarbeitet? Ferris MC: Ich arbeite gerade heiß an meinem neuen Album, das voraussichtlich im Herbst 2000 erscheinen wird. Den ersten Text habe ich bereits und du darfst raten worüber er handelt.... ganz klar, über meinem Knastaufenthalt natürlich. War ´ne echt krasse Geschichte. Will ich jetzt auch gar nicht groß darauf eingehen, aber dazu werden bestimmt auch noch einige Texte entstehen. So gesehen hatte die Sache im nachhinein doch noch etwas Gutes. Welche Themen ich in meinen Albumtexten sonst noch verarbeiten werde, weiß ich jetzt noch nicht genau, aber eins kann ich jetzt schon sagen, die Texte werden hart, ehrlich, brutal und auf jeden Fall 100% authentisch sein. So wie ich eben bin. Für mich ist vor allem meine persönliche Entwicklung wichtig und das wird sich in den Texten und der Musik widerspiegeln. Das Album wird definitiv eine Weiterentwicklung zu meinem letzten Minialbum "Asi-Metrie" darstellen. Ansonsten werde immer so bleiben wie ich eben bin. Was anderes ist bei mir sowieso nicht drin.

Breakbeat: Wie sieht dein Zeitplan für das Album aus? Ferris MC: Ich werde bis Mai Texte sammeln und alles mit den Produzenten klar machen, damit ich im Juni ins Studio gehen kann. Ich will mit meinem Album im Herbst in den Shops sein. Das Label wird übrigens meine derzeitige Plattenfirma Yo Mama sein. Ich habe so großes Vertrauen in das Management und werde ihm auf jeden Fall treu bleiben. Vertrauen ist mir wichtiger als ein Majordeal, auch wenn es da mehr Kohle gibt.

Breakbeat: Ferris, du bist neben deinen exzentrischen Auftritten auch als VIVA 2 Moderator der Sendung "Zone 2" bekannt. Wie kam es dazu? Ferris MC: Die haben mich einfach gefragt, ob ich bock auf die Aktion hätte und da ich gerne vor der Kamera stehe habe ich zugesagt. Ich nehme die Geschichte ziemlich locker und die Sache macht mir auch richtig Spaß, sonst würde ich das auch nicht machen. Wichtig ist mir vor allem, daß ich vor der Kamera machen darf, was ich will. Ich kann mich voll ausleben und meine Persönlichkeit voll entfalten. Ich finde das total cool, daß die damit so locker umgehen.

Breakbeat: Suchst du die Videos aus? Ferris MC: Nein, das ist mir zu stressig, das überlasse ich lieber den Leuten von VIVA 2. Es werden sowieso nur deutsche Rap Videos in der Sendung gezeigt. Mir ist egal ob ein gutes oder eine schlechtes, teuer oder low Budget Video gezeigt wird. Hauptsache es bringt den deutschen HipHop weiter. Allerdings möchte ich HipHop weniger nach Ländern einteilen. Mir ist es nicht so wichtig ob HipHop aus Amerika, Spanien oder Deutschland kommt, für mich ist HipHop einfach HipHop. Ich sehe da eher Differenzierungen im Style als in der Nationalität. Mit meiner Sendung möchte ich dennoch den deutschen Rap eine Plattform bieten und ihn damit fördern und weiter voranbringen.

Breakbeat: Und welcher ist dein Favorit germany Act? Ferris MC: Dynamite Deluxe (Samy Deluxe, DJ Dynamite, Tropf) und Ferris MC natürlich.

Breakbeat: Auf deiner Singleauskopplung "Im Zeichen des Freaks" bezeichnest du dich selbst als Freak. Was bedeutet Freak für dich? Ferris MC: So zu sein wie ich bin, das geil zu finden wie ich mich verhalte und es cool zu finden wie ich aussehe. Für mich bedeutet der Freak, einfach anders zu sein. Ich bin anders, auch wenn ich es gar nicht immer sein will. Manchmal wünsche ich mir sogar, "normal" zu sein, damit mir bestimmte Dinge leichter fallen. Aber es ist nun mal nicht so und ich muß mein Schicksal akzeptieren und dann geht es auch voran.

Breakbeat: In deinem Video spielst du eine lebende Puppe, die einen Kindergeburtstag terrorisiert. Lebst du in dieser Figur einen Teil von dir aus? Ferris MC: Nein, das im Video ist reine Schauspielerei. Das Video spiegelt auch nicht den Text wieder, sondern ist einfach ein visueller Flash. Die Idee kam zum Teil vom Regisseur und entstand auch daraus, da ich mir sehr gerne Horrorfilme reinziehe. Oder besser gesagt, im allgemeinen ein Video-Junkie bin. Neben Horrorfilme stehe ich auch auf Hong Kong Trash-Filme und Mangafilme.

Breakbeat: Würdest du gerne mal vor der Kamera als Schauspieler stehen? Ferris MC: Es würde mich auf jeden Fall reizen in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Das Video hat mir einen kleinen Vorgeschack geliefert und ich habe schon eine Weile Ambitionen in dieser Richtung. Irgendwann will ich auf jedenfall als Schauspieler vor der Kamera stehen.

Breakbeat: Und was treibst du sonst so, wenn du nicht Video guckst? Ferris MC: Wenn ich es treibe, dann mit Frauen...

Breakbeat: Abgesehen davon, wie läuft es mit Auftritten oder drehst du zur Zeit ein neues Video? Ferris MC: Nun ja, das Video mit Such a Surge ist jetzt gerade abgedreht. Das heißt "Chaos" und müßte bereits ausgestrahlt worden sein. Neben Such a Surge ist auch noch Spezializtz mit dabei. Das Ganze ist ein sehr popiges Video in dem man mich auch in einem Smoking (!) bewundern kann. Ansonsten habe ich derzeit verschiedene Auftritte, aber eine Tour ist noch nicht geplant. Die Tour wird wahrscheinlich zum Album kommen und wird auf jeden Fall richtig mega fett. Wort!

Breakbeat: Wenn man sich deine bisherigen Texte ansieht, sind doch alle sehr kraftvoll und teilweise brutal. Welches Verhältnis hast du zur Gewalt? Ferris MC: Gewalt gegen Menschen ist bei mir absolut tabu. Aber Gewalt und Aggression über die Musik rauszulassen steht bei mir an erster Stelle. Mein Ring ist die Bühne, meine Stimme ist meine Kraft und das Mikro meine Faust. Es ist mir besonders wichtig immer authentisch zu sein und ich scheiß auf ein falsches Image.

ANZEIGE

PDNTDR.mailorder

HOW LOW CAN YOU GO?

Man kann es drehen und wenden wie man will, aber put da needle stellt die mailorder-landschaft in good ol' germany auf den kopf. Wenn ihr davon noch nichts gehört habt, dann lest euch einfach den kleinen Auszug aus unserer Preisliste durch, oder bestellt direkt die komplette Preisliste unter 0241-154239 oder per Fax unter 0241-9974921. Im Internet findet ihr uns unter www.pdntdr.de.

Tonträger: 12" 12 Jewels - "Da Game" 11,95 DM ../.. 12" 1st Klass - "Once again Back to..." 12,95 DM ../.. 12" 2 Rude - "Thinking About You" 12,95 DM ../.. 2LP 2nd To None - "Classic 220"22,95 DM ../.. 12" 3 D - "From Tha Giddy Up" 11,95 DM ../.. 12" 3rd Storee - "The After Party"15,95 DM ../.. 12" 4000 - "Krass" 11,95 DM ../.. LP 45 King - "Bababooee" 21,95 DM ../.. 12" 45 King - "The 900 Number EP" 17,95 DM ../.. 12" 4-5-6- - "Drop Tha Drawz" 12,95 DM ../..

12" 5 Deez - "Blue Light Special" 12,95 DM ../.. 12" 7L & Esoteric - "Def Rhymes" 11,95 DM ../.. 12" 7L & Esoteric - "Protocol" 12,95 DM ../.. 12" 7L & Esoteric - "Speaking Real Words" 12,95 DM ../.. 12" A Plus - "It`s On You" 11,95 DM ../.. 2LP A Tribe Called Quest - "Anthologie" 30,95 DM ../.. 12" A Tribe Called Quest - "Jazz" 17,95 DM ../.. Tape A.F.D.C. presents - "Wilde Hühner" 13,95 DM ../.. 12" AACE - "Alles klar ?" 12,95 DM ../.. 12" ABS/Filo Joes - "Focus-Low Budget RMX" 11,95 DM ../.. 12" Absolute Beginner - "Füchse RMX/K2 Allstars" 11,95 DM ../.. 12" Absolute Beginner - "Füchse" 11,95 DM ../.. 12" Afrika Bambaataa - "Planet Rock 2000" 13,95 DM ../.. 12" Afrob - "Einfach" 11,95 DM ../.. 12" Afu-Ra - "Defeat" 12,95 DM ../.. 12" AG - "Rude Awakening"

12,95 DM ../.. 12" Akahito/Redman - "Tonights The Night" 12,95 DM ../.. 2LP Akinyele - "Aktapusa" 33,95 DM ../.. Tape Al Martino - "Gassenhauer"13,95 DM ../.. 12" Albino - "Heartcore" 11,95 DM ../.. 12" All Star Killers - "All Star Killers"11,95 DM ../.. 12" Alphabet Man - "Alphabetical Order" 12,95 DM ../.. 12" Analphabeten - "Was Louz" 12,95 DM ../.. 12" Anonymous - "Dedicated EP" 17,95 DM ../.. 12" Apani B Fly Emcee - "The Specialist" 12,95 DM ../.. 2LP Arsonists - "As the World Burns Instrumental" 22,95 DM ../.. 12" Arsonists - "Backdraft" 12,95 DM ../.. 12" Arsonists - "Blaze" 11,95 DM ../.. 12" Arsonists - "Pyromaniax" 11,95 DM ../.. 12" Arsonists - "Seed / Venom" 11,95 DM ../.. 12" Arsonists - "The Session / Halloween" 11,95 DM ../.. 12" Arsonists&Anomalies - "Blacklisted" 11,95 DM ../..

12" Assassin - "Note Mon Sur La Liste" 13,95 DM ../.. 12" AZ feat. Animal - "Let`s Live" 12,95 DM ../.. Tape B- Mello - "Live Online 99" 13,95 DM ../.. 12" Barbershop Mc`s - "New Era" 12,95 DM ../.. 12" Basemaent Khemist - "Vibrate" 12,95 DM ../.. 12" Beastie Boys - "Scientists Of Sounds" 13,95 DM ../.. LP Beat Jackerz - "Part 3" 17,95 DM ../.. 2LP Beat Junkies - "World Famous Vol . 3" 33,95 DM ../.. 2LP Beatnuts - "Musical Massacre" 23,95 DM ../.. 12" Beatnuts - "Raign Of The Tec" 16,95 DM ../.. 12" Beatnuts - "Se Acabo" 12,95 DM

12" Beatnuts - "Watch Out Now" 11,95 DM ../.. 12" Bedroom Wizzard - "Represent" 12,95 DM ../.. 12" Big Daddy Kane - "Set It Off" 12,95 DM ../.. 12" Big Jaz feat. Jay Z - "Foundation"12,95 DM ../.. 12" Big L - "Devils Son" 12,95 DM ../.. 12" Big L - "Street Struck" 12,95 DM ../.. 12" BIG L.

"Ebonics / Size `Em Up" 11,95 DM ../.. 12" Billy The Kidd - "Say It Twice"12,95 DM ../.. 12" Billy The Kidd - "The Unforgetable" 12,95 DM ../.. 12" Black Attack -"Rep Da .R.I" 11,95 DM ../.. 12" Black Eyed Peas - "Karma" 12,95 DM ../.. 12" Black Star - "Another World" 12,95 DM ../.. LP Black Star "Black Star" 21,95 DM ../.. 12" Black Star "Definition"11,95 DM ../.. 12" Black Star -"Respiration" 11,95 DM ../.. 12" Blackalicious - "Deception"13,95 DM ../.. 2LP Blackalicious - "N.I.A." 34,95 DM ../.. 12" Blackmoon - "Jump Up" 12,95 DM ../.. 2LP Blackmoon - "War Zone" 22,95 DM ../.. 12" Blackmoon - "World Wind Remix" 12,95 DM ../.. 12" Blahzay Blahzay - "Federal Reserve N." 12,95 DM ../.. T-Shirt Blitz Mob, Schwarz, XL 35,00 DM ../.. 12" Blumentopf - "Was Der Handel ?" 12,95 DM ../.. 12" Blumentopf - "Fensterplatz"10,95 DM ../.. 12" B-One & Large Professor - "Put Yo Self..." 13,95 DM ../.. Tape Boulevard Bou - "Türkce Hip Hop Mixtape" 12,95 DM ../.. 12" Brand Nubian - "All For One" 12,95 DM ../.. 12" Brand Nubian - "Play It Cool" 12,95 DM ../.. 12" Breeze Evaflowin - "Refined" 11,95 DM ../.. 12" Buc Fifty - "Metals Advocate" 12,95 DM ../.. 12" Buckshot - "Rock With Me" 12,95 DM ../.. 12" Buckshot & Evil D - "Onslaught" 15,95 DM ../.. 12" Buddha Monk - "Lifes A Scheme" 12,95 DM ../.. 12" Bumpy Knuckles - "A Part Of My Life" 11,95 DM ../.. 12" Bumpy Knuckles - "Baby" 12,95 DM ../.. 12" Busta Rhymes " Gimme Some More " 16,95 DM ../.. 12" Cage - "54" 12,95 DM ../.. 12" Cam´ Ron - "My Hood" 12,95 DM ../.. 12" Camille Morrison -"I Gotta Be There" 11,95 DM ../.. 12" Camp Lo - "Baby Mother" 12,95 DM ../.. 12" Cap

One - "Ladies & Willies" 12,95 DM ../.. 12" Cappadonna & Drastic Measure - "+Same+" 12,95 DM ../.. LP Carl "Sherlock" Holmes- "Investigation No.1" 26,95 DM ../.. 12" Cash Brown - "Pay Me" 12,95 DM ../.. 12" Casual - "V.I.P." 12,95 DM ../.. 12" Channel Live - "Throw Em Up" 12,95 DM ../.. 12" Chefetage - "Repertoire" 12,95 DM ../.. 12" Chief Kamachi feat. AG - "The Meaning" 12,95 DM ../.. 12" Choclair - "Let` s Ride" 12,95 DM ../.. 12" Chris Lowe&Large Professor - "Uncut Action" 12,95 DM ../.. 12" Cocoa Brovaz - "Holocaust" 12,95 DM ../.. 12" Cocoa Brovaz - "Super Brooklyn" 12,95 DM ../.. 12" Common - "Car Horn" 11,95 DM ../.. 12" Common - "Reminding Me" 17,95 DM ../.. 12" Common - "The 6th Sense" 13,95 DM ../.. 12" Common feat.

Sadat X - "1999"11,95 DM ../.. 12" Company Flow - "End To End Burners" 11,95 DM ../.. 2LP Company Flow - "Funcrusher Plus" 25,95 DM ../.. 2LP Company Flow - "Little Johnny..." 27,95 DM ../.. 12" Consequence/Mike Zoot/Natruel - "Nobody" 11,95 DM ../.. 12" Cormega -

"Angel Dust" 12,95 DM ../.. 12" Count Bass D - "Violatin`" 12,95 DM ../.. 12" Count Bass D- "On the Reels" 12,95 DM ../.. CD Creutzfeld & Jakob - "Partner" 11,95 DM ../.. 12" Crooklyn Clan - "Did I Do That ?!?" 12,95 DM ../.. 12" Crooklyn Clan - "Main Mix" 12,95 DM ../.. 12" Crooklyn Dodgers - "Crooklyn" 17,95 DM ../.. 12" Crush Sounds - "Everybody Rise" 12,95 DM ../.. CD Curse - "99 Essenz EP" 12,95 DM ../.. 12" Curse - "Erfolg / Sonnenwende" 10,95 DM ../.. 12" Curse - "Erfolg RMX" 11,95 DM ../.. 12" Curse - "Grüner Tee" 11,95 DM ../.. 12" Curse feat. Stieber Twins - "Doppeltes Risiko" 11,95 DM ../.. 12" Cutty Ranks & O.G.C. - "The Return" 12,95 DM ../.. 12" Cyclops 4000 - "Space Cadillac RMX" 11,95 DM ../.. LP

Cypress Hill - "LosGrandesExitosEnEsp." 21,95 DM ../.. 12" Cypress Hill - "No Intiendes La Onda" 12,95 DM ../.. 12" D&D Crew - "Ghetto Like D&D" 12,95 DM ../.. 12" D.I.T.C. - "Dignified Soldiers" 11,95 DM ../.. 12" D.I.T.C. - " Day one " 11,95 DM ../.. 12" D.I.T.C. - "Get Yours" 12,95 DM ../.. 12" D.I.T.C. - "The Enemy" 11,95 DM ../.. 12" D.I.T.C. - "Thick" 12,95 DM ../.. 12" D.I.T.C. - "Way of Life" 12,95 DM ../.. 12" Da Bulldogs - "Run For Ya Life" 12,95 DM ../.. 2LP Da Grassroots - "Passage Through Time" 26,95 DM ../.. 12" Da Grassroots - "Price Of Livin" 11,95 DM ../.. 12" Da Grassroots - "Thematics" 12,95 DM ../.. LP Daz Dillinger - "Retaliation Revenge" 22,95 DM ../.. 2LP DCS - "1999 ...Von Vorne Instrumental" 19,95 DM ../.. 2LP DCS - "1999 ...Von Vorne" 21,95 DM ../.. 12" DCS - "Feuer/Stift und Papier" 11,95 DM ../.. 12" DCS - "Hirnsturm / Ohne Ende" 11,95 DM ../.. T-Shirt DCS, Schwarz, XL 35,00 DM ../.. T-Shirt DCS, Schwarz, XXL 35,00 DM ../.. LP De La Soul - "3 Feet High & Rising" 30,95 DM ../.. 12" De La Soul - "Eye

know" 13,95 DM ../.. 12" Deadly Snakes - "Wild West" 12,95 DM ../.. 12" Deadly Venoms - "One More To Go" 11,95 DM ../.. 12" Deadly Venoms - "Venoms Everywhere" 12,95 DM ../.. 12" Declaime - "Illmindmuzik EP" 15,95 DM ../.. 12" Dee Nasty &Scienz Of Life - "Divine..." 12,95 DM ../.. 3LP Def Bond - "Le Theme" 36,95 DM ../.. 12" Def Bond - "Old School Love" (France) 11,95 DM ../.. 12" Def Squad/Ja Rule - "Get Da Money" 12,95 DM ../.. 2LP Defari -

"Focused Daily" 26,95 DM ../.. 12" Defari - "Likwit Connection" 10,95 DM ../.. 12" Defari "Bionic" 11,95 DM ../.. 12" Defari "Never Lose Touch" 11,95 DM ../.. 12" Defari "People´s Choice" 11,95 DM ../.. 12" Defari / Buc Fifty - "Cookin` Up Your..." 12,95 DM ../.. 12" Deichkind - "Kabeljau Inferno" 11,95 DM ../.. 12" Deichkind "Bonaqua " 10,95 DM ../.. 12" Del - "Phoney Phranchise" 12,95 DM ../.. Tape Demotape - "Leif und Direkt" 9,95 DM ../.. 12" Dennis Deutschland - "Scharlatan/Voule"11,95 DM ../.. EP Der Klan - "Ultimate Chiefrockers Instrumental" 14,95 DM ../.. CD Der Klan - "Ultimate Chiefrockers/Katzengold" 14,95 DM ../.. 12" Die Breite Seite - "Sahib" 11,95 DM ../.. 12" Die Firma - "Das Neue Jahrtausend" 12,95 DM ../.. CD Die Firma - "Das Zweite Kapitel" 30,95 DM ../.. 2LP Die Firma - "Das Zweite Kapitel" 28,95 DM ../.. 12" Die Firma - "Kap der Guten Hoffnung" 11,95 DM ../.. 12" Die Firma - "Scheiß Auf Die Hookline"11,95 DM ../.. 12" Die L.P. - "Zündstoff EP" 12,95 DM ../.. 12" Digger - "Digg It" 12,95 DM ../.. Tape Dirty Harry - "Rapid Fire" 14,95 DM ../.. 12" Divine Force - "Holy war (Live)"11,95 DM ../.. 12" DJ A.P. - "Run This" 13,95 DM ../.. Tape DJ Adam 12 - "Fell The Fuck Off" 14,95

DM ../.. Tape DJ Clue - "Cluemanatti Project" 14,95 DM ../.. Tape DJ Clue - "Queens Day" 14,95 DM ../.. Tape DJ Daze - "Daze Of Wreckoning" 16,95 DM ../.. Tape DJ Daze - "Hip Hop From The Good Old Daze" 16,95 DM ../.. Tape DJ DesGriffin&DJ MadMaques - "TNT" 13,95 DM ../.. 12" DJ Eli & Shan Boogs - "Cloudkickers" 11,95 DM ../.. 12" DJ Excel - "Crazy For Coco Puffs" 12,95 DM ../.. 12" DJ Excel - "Nas in Ya Area" 12,95 DM ../.. 2LP DJ Faust - "Inward Yourneys" 33,95 DM ../.. LP DJ Fingaz - "Dejaying For Dummies" 26,95 DM ../.. Tape DJ Greyboy - "Dub Session Vol. 1" 17,95 DM ../.. Tape DJ H.O.P. & Mike Czech - "Neck Exerc.#2" 17,95 DM ../.. 12" DJ Honda & Black Attack - "Blaze it up" 11,95 DM ../.. 12" DJ Honda&AL Tariq - "Talk about it" 11,95 DM ../.. 12" DJ Hurricane - "Come Get It" 12,95 DM ../.. 12" DJ Kool Kid - "Can´t Stop-Won`t Stop" 13,95 DM ../.. Tape DJ Master Quest - "Rockers Lounge # 5" 13,95 DM ../.. Tape DJ Mister Cee - "Forget About It" 14,95 DM ../.. Tape DJ Mister Cee - "Outside N.Y." 14,95

DM ../.. 12" DJ Paul Nice - "Definition Of Nice" 12,95 DM ../.. 12" DJ Power - "Power Remixes" 12,95 DM ../.. 12" DJ Premier & Freshco - "Bring Da Funk" 18,95 DM ../.. LP DJ Rectangle - "Vinyl Avengers Vol. 1" 25,95 DM ../.. 2LP DJ Revolution - "R2K Version 1.0" 31,95 DM ../.. 12" DJ R

Revolution&Evidence - "Evolution" 12,95 DM ../.. 12" DJ Riz & Biz Markie - "Live From BK" 12,95 DM ../.. 2LP DJ Skribble - "Jams 2" 31,95 DM ../.. 12" DJ Spinna -

"Composition EP" 16,95 DM ../.. 12" DJ Spinna feat. Eminem - "Rock/Watch Dees" 11,95 DM ../.. Tape DJ Sticky Dojah - "Shabanak Styles" 12,95 DM ../.. Tape DJ Taubenmann - "Diamantenfieber" 13,95 DM ../.. 12" DJ Thomekk - "1, 2, 3 Remix" 11,95 DM ../.. 12" DJ Tomekk - "1, 2, 3,...Rhymes Galore" 11,95 DM ../.. 12" DJ Vadim - "It's Obvious" 12,95 DM ../.. 2LP DJ Vadim - "USSR" 26,95 DM ../.. Tape DL & Chris Crossphader - "World Travel"16,95 DM ../.. 12" DMX - "And Then There was X" 18,95 DM ../.. 12" DMX - "Born Looser" 11,95 DM ../.. 12" DMX - "Catz Don`t Know" 12,95 DM ../.. 2LP DMX -

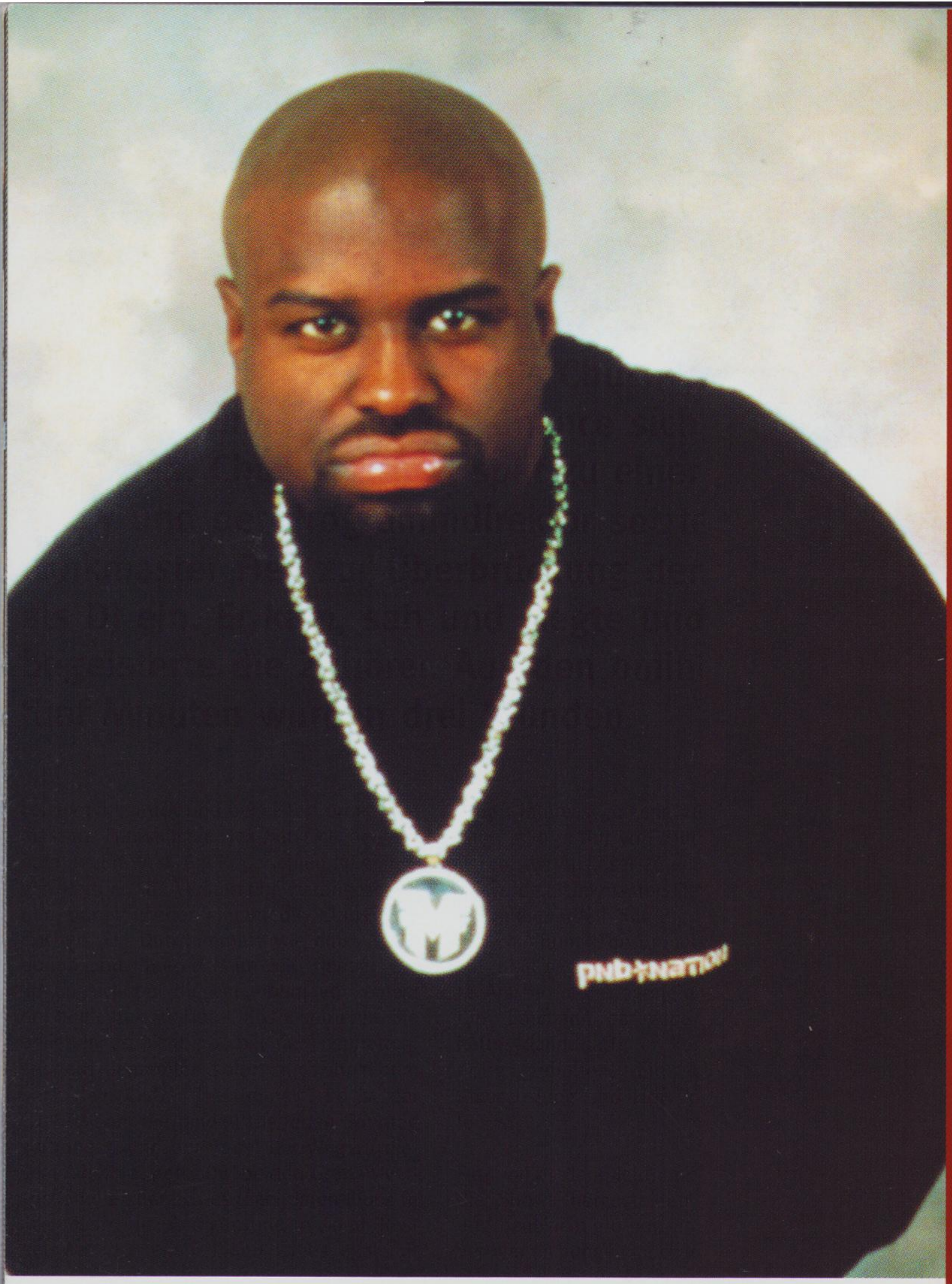
"Flesh Of My Flesh..Blood" 25,95 DM ../.. 12" DMX - "What`s My Name" 12,95 DM ../.. Tape Domstr. - "D.I.T.C. - Still Diggin' Compilation" 13,95 DM ../.. 12" Donna McGhee/ Ethal Beatty - "It Ain`t No Big..." 11,95 DM ../.. 12" Doppelkopf - "Balance" 11,95 DM ../.. 12" Doppelkopf - "Supa Stah" 11,95 DM ../.. 12"Doppelkopf - "Vom Mond" 12,95 DM ../.. 12" Dr. Doom - "Leave Me Alone RMX" 12,95 DM ../.. 12" Dr. Doom aka Kool Keith - "Leave me..." 12,95 DM ../.. 2LP Dr. Dre - "Chronic 2001 Instrumentals" 34,95 DM ../.. 2LP Dr. Dre - "Chronic 2001"

31,95 DM ../.. Tape Dreigestirn - "Tauchgang" 12,95 DM ../.. 2LP Dres - "Sure Shot Redemption" 29,95 DM ../.. 12" Droop Capone - "Subterrain Reign" 12,95 DM ../.. LP D-Styles - "Black Market Snuff Breaks" 26,95 DM ../.. CD Dynamite Deluxe - "Classic Vinyl Files" 14,95 DM ../.. 12" Dynamite Deluxe - "Sammy Deluxe / MceeS" 10,95 DM ../.. 12" E Moneybags - "EP" 16,95 DM ../.. 12" ED O.G. - "Just Because"12,95 DM ../.. 12" Ed O.G. - "Let`s Be Realistic" 12,95 DM ../.. 12" Edan - "Sing It Shitface" 12,95 DM ../.. Tape Eimsbush # 2 - "La Boom" 13,95 DM ../.. CD Eins, Zwo - "Danke, Gut !" 12,95 DM ../.. LP Eins, Zwo - "Gefährliches Halbwissen" 23,95 DM ../.. CD Eins, Zwo - "Gefährliches Halbwissen" 29,95 DM ../.. 12" El the Sensai - "Frontlines" 11,95 DM ../.. 12" El -P (Co-Flow) - "A Day Like Any Other" 12,95 DM ../.. 12" Eminem - "Any Man" 11,95 DM ../.. 12" Eminem - "Guilty Conscience" 12,95 DM ../.. 12" Eminem vs. Stretch - "My Name Is" 12,95 DM ../.. 12" Encore feat. Dilated Peoples - "Filthy" 12,95 DM ../.. 12" EPMD - " It´s My Thing" 12,95 DM ../.. 2LP EPMD - "Out Of Business" 27,95 DM ../.. 4LP EPMD - "Out Of Business/Greatest Hits" 53,95 DM ../.. 12" EPMD - "Pioneers / Rap Is Still Outta" 12,95 DM ../.. 12" EPMD - "Strictly Business" 12,95 DM ../.. LP EPMD - "Unfinished Business" 23,95 DM ../.. 12" EPMD " So Wat`cha Sayin` " 13,95 DM ../.. 12" Erykah Badu & Rahzel -

"Southern Girl" 12,95 DM ../.. 12" Faf La Rage - "Le Pack Ego Trip" 12,95 DM ../.. 12" Faf La Rage - "Mechante Soiree RMX" 12,95 DM ../.. 12" Falk/Das Bo/Ferris MC - "Wer hätte das gedacht?" 11,95 DM ../.. CD Fast Forward - "Ich und MC BiBaButz.." 20,95 DM ../.. LP Fast Forward "Ich und MC BiBaButz.." 17,95 DM ../.. EP Ferris MC - "Asimetrie Instrumental" 16,95 DM ../.. EP Ferris MC - "Asimetrie" 16,95 DM ../.. 12" Ferris MC - "Im

Zeichen des Freaks" 11,95 DM ../.. 12" Filo Joes - "Low Budget" 11,95 DM ../.. 12" Finsta - "Crush" 12,95 DM ../.. Tape Finsta Bundy - "Never Say Never" 14,95 DM ../.. 12" Firehead - "A.K.A." 12,95 DM ../.. CD First Down -"World Service" 25,95 DM ../.. 12" Flavor Flav - "Giv It On" 12,95 DM ../.. 12" Fonky Family - "Sans Remission"12,95 DM ../.. 2LP Fonky Family - "Si Dieu Veut" 27,95 DM ../.. 12" Foreign Legion - "Overnight Success" 12,95 DM ../.. 12" Fortune feat. Mad Skillz - "Step Into" 12,95 DM ../.. 12" Freundeskreis - "Esperanto" 11,95 DM ../.. 12" Freundeskreis - "Mit Dir" 12,95 DM ../.. 12" Fünf Sterne Deluxe - "Deine Mudder" 12,95 DM ../.. Tape Funkmaster Flex - "Live At The Tunnel #6" 14,95 DM ../.. 2LP Funkmaster Flex & Big Kap - "The Tunnel" 33,95 DM ../.. 12" Funkmaster Flex & Big Kap - "We In Here" 12,95 DM ../.. LP Funky DL - "One Another" 30,95 DM ../.. 12"Gang Starr - " Militia Remixes" 16,95 DM ../.. 12" Gang Starr - "2 Deep" 17,95 DM ../.. 12" Gang Starr - "All For The Cash" 17,95 DM ../.. LP Gang Starr - "Daily Operation" 28,95 DM ../.. 12" Gang Starr - "Discipline" 12,95 DM ../..

12" Gang Starr - "Full Clip" 12,95 DM ../.. 12" Gang Starr - "Play that Beat 99" 14,95 DM ../.. 12" Genius - "Beneath The Surface" 12,95 DM ../.. 12" Gente Guasta - "L`involzione Di Otierre" 12,95 DM ../.. 12" Ghetto Dwellas - "Get Dirty" 11,95 DM



FUNKMASTER FLEX

WORDS: KUTLU YURTSEVEN

Er ist nicht nur eine im Radio bekannte Persönlichkeit, er ist nicht nur ein Club DJ, nein er ist die Person, die HipHop der breiten Bevölkerung nahe brachte: Funkmaster Flex! Aber auch er fing klein an. Er wurde in der Bronx geboren und als Kofferträger des legendären Kiss - FM DJs Chuck Chillout bekam er eines Tages die Chance sich zu beweisen. Chuck kam zu spät zu einer Show und der Programmdirektor setzte Funkmaster Flex zur Überbrückung der Zeit als DJ ein. Er kam, sah und siegte und begeisterte die Zuhörer. Aus den ominösen fünf Minuten wurden drei Stunden.

D Die Zuhörer bombardierten den Radiosender mit Lobeshymnen für den jungen Flex. Von dem Zeitpunkt an begann Flex, wie einst der junge Hannibal durch die hellenistische Welt, seinen Siegeszug durch die Musiklandschaft. Er arbeitete bei dem Radiosender WBLS, rockte die Crowd in den bekanntesten Clubs New wie das Red Zone, Home Base, The Muse und das Roseland. Er wurde zur ersten Adresse für wichtige Ereignisse, er wurde u.a. für Russel Simmons Geburtstagsparty oder für Spike Lees Crooklyn Party als DJ engagiert. Der wahre amerikanische Traum, vom Kofferträger zu einer musikalischen Berühmtheit.

1992 fragte ihn der Programmdirektor des Radiosenders Hot 97 `s Funkmaster Flex, ob er nicht ein Tape zusammenstellen möchte. Es wurde ihm eine zweistündige Show angeboten, aus den zwei Stunden wurden zwei Tage, aus den zwei wurden vier Tage und es kam wie es kommen mußte. Flex begeisterte seine Zuhörer mit seiner Frohnatur und seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten. Er mixte HipHop-Beats mit R`n`B acapellas, old school joints und vieles mehr und kreierte einen eigenständigen und bemerkenswerten Sound. Mit seinen Shows verwandelte er die Wohnzimmer der Zuhörer in Musikclubs. Das Geheimnis seines Erfolges sieht er in seiner Verbundenheit zur Straße. Er behauptet von sich selber, daß er nie sein Ohr für die Straße verloren hat und die Straßen zahlen es ihm mit gleicher Münze zurück, sie haben auch immer ein Ohr für Flex. Er veröffentlichte 1995 sein erstes Mix-Tape und feierte damit einen riesigen Erfolg. Dieser Erfolg ließ ihn dann an einem Nachfolgestück arbeiten. Dieses Werk erreichte dann Goldstatus. Flex ist die Person, welche die Underground Mixtapes in der breiten Öffentlichkeit populär machte. Jedes seiner Werke spiegelt die Persönlichkeit des DJs wieder und erzählt seine eigene Geschichte. Volume I zeigt den Club DJ Flex, der sich stark dem Old Shool verbunden sah. Volume II zeigt Flex den Radio Jockey in Verbindung mit Flex dem Club DJ und versucht einen reales Party Gefühl zu erwecken. Stolz behauptet Flex von sich, daß er ein Mensch ist, der sich in Clubs bewegt und die Gefühle der Besucher fühlen kann und das genau dies die besondere Mixtur seiner Musik ausmacht. Er versteht es gekonnt und erfolgreich wie ein Tänzer auf dem Drahtseil auf dem schmalen Grad zwischen Underground und Mainstream zu arbeiten.

Einer der einflußreichsten DJs meldet sich nun zum dritten Mal mit einem erneuten Feuerwerk zurück und begeistert erneut die Massen. Funkmaster Flex hat sich bei seinem neuen Werk Big Kap, seinen langjährigen Partner, als Verstärkung herangezogen und bringt wieder einmal die Clubs zum Kochen. Ein Duo Infernale wie einst Maradonna und Carecca beim SSC Neapel. Sie ließen sich bei diesem Album von einem der heißesten HipHop-Clubs inspirieren. Sie beließen es nicht nur bei der Inspiration, sondern benannten sofort auch ihr Album nach dem Club: "The Tunnel". Es ist der Club in dem die beiden DJs jeden Sonntag verbringen und der ihnen der Weg zu diesem Album ebnete. Die beiden Größen versuchen die Energie des legendären Clubs in ihre Musik einzubringen und mit dem Rest der Welt zu teilen. Ihnen ist es egal mit wem sie zusammen arbeiten, ob Norden, Westen, Süden oder Osten. Sie lassen sich nicht in Dispute verwickeln, neutral wie die Schweiz geht es ihnen nur um den coolen und flowenden Style. "Wenn die Leute im Club deine Lieder lieben, dann kannst du nur Erfolg haben." Während andere überlegen was der Masse gefallen könnte, wissen Flex und Kap was Sache ist und sie geben genau das, was die Straßen und die Clubs von ihnen wollen und damit schlagen sie einen Grand Slam Homerun der sogar die Yankees in Verlegenheit bringen würde. Auf dem Album featuren sie feste Größen wie Jay-Z, Snoop Dogg, Dr. Der & Eminem, Mobb Deep, Ruff Ryders, The Beatnuts und haben die meisten Songs auch selber produziert. Außerdem beteiligten sich an der Produktion der Tracks non Top - Produzenten wie KNS, EZ Elpee und Rockwilder. Ein Album das uns wieder mit unglaublichen Cuts beeindruckt und den Flow in unseren Därmen spüren läßt. Ziehts euch rein und laßt es euch schmecken wenn ihr wißt was gut für euch ist.

> **” das geheimnis seines erfolges sieht er in seiner verbundenheit zur straße. er behauptet von sich selber, daß er nie sein ohr für die straße verloren hat und die straßen zahlen es ihm mit gleicher münze zurück, sie haben auch immer ein ohr für flex.**

Nichts und Niemand kann diesen Mann aufhalten. Als sein Vater ihm als kleines Kind nicht erlaubte an seine Schallplattenspieler zu gehen, weckte dies in ihm das große Interesse eigene zu bekommen. Da kann man ja nur von Glück reden, daß ein Verbot der Auslöser zu einer großen Karriere wurde. Funkmaster Flex meldet sich in Zusammenarbeit mit Big Kap, mit seinem dritten Album “The Tunnel” zurück und was soll man sagen, er schafft es erneut unsere Ärsche in Bewegung zu bringen. Wenn Dirk Baumann das Album vorher gehört hätte, dann hätte er kein Nandrolon für nötig gehalten. Ein Album, daß an Abwechslung und Flow kaum zu übertreffen ist.

Flex war es dann leid, nur Kopien seiner für die Shows hergestellten Tapes zu hören und beabsichtigte nun, mit seinen eigenen Veröffentlichungen auch einen finanziellen Erfolg zu feiern. Er ist in der Lage eine beachtliche Anzahl bekannter MCs für seine Mixtapes zu gewinnen. So haben die Musikfans auf der ganzen Welt, daß Vergnügen Free-styles oder neue Stücke von ihren bevorzugten Künstlern serviert zu bekommen. Ein Menü das für jeden Gaumen etwas zu bieten hat.

Flex hat den Weg zum Erfolg für viele andere DJs geebnet. Er ist der Meister. Kid Capri und Clark Kent öffneten die Tür zu der Ebene, die dem DJ ermöglichte Geld zu verdienen. Flex hat zusätzlich die `Management Gesellschaft, die Marketing Gesellschaft und die Street Teams eingeführt. Er hat das Ganze zu einem erfolgreichen Geschäft gemacht und er arbeitet auch weiterhin sehr hart daran. Er arbeitet als DJ für Loud Records, ist CEO für Franchise Records und Gründer und Kopf des Big Dawg Record Pool, in dem ca. 90 DJs arbeiten, die ihn auf dem laufenden halten und mit neuen Informationen bedienen. Für Flex ist dies eine andere Form, - ein Ohr auf der Straße zu haben. Er hat sich aufgrund seiner Erfahrung als jahrelanger DJ und seines Einflusses auf die Musik-Industrie zum Mittelsmann zwischen Plattenfirmen und DJs entwickelt. Flex, zwischen Underground und Mainsstream

Lassen wir zum Schluß Flex selber zu Wort kommen: "It`s two deejays, with all the heavy hitters, all the heat you want. It`s ugly. Records you want to cut up and rewind. This is big speaker music!"

RECORDS

Reen is back on the scene!

Photos: Uli Heckmann

06.04.00	Frankfurt/Giessen
07.04.00	Chur
08.04.00	Winterthur
09.04.00	Bern
11.04.00	Thun
12.04.00	St. Gallen
13.04.00	Aarau
14.04.00	Bad Salzungen
15.04.00	Lingen
16.04.00	Würzburg
17.04.00	Dortmund
18.04.00	Kassel
19.04.00	Braunschweig
22.04.00	München
23.04.00	Erlangen
24.04.00	Chemnitz
25.04.00	Tübingen
26.04.00	Stuttgart
27.04.00	Köln
28.04.00	Straubing
29.04.00	Ulm
30.04.00	Berlin

MC RENE

„Zieh Dir das rein...

Die Comeback Single

ab Mitte März 2000

...denn was Du heute von uns hörst, wird nicht das Letzte von uns sein!“

Produziert von DJ Thomilla mit Remixen von Friction und Sleepwalker

Booking: Hip Hop Büro Berlin
030 247 262 26

Watch out!

Rhymes Galore

dj tomekk

single coming up!

BMG COPY KILLS MUSIC MODUL RECORDS FILA